



main-taunus-kreis



# Jahresabschluss

31.12.2024



## **Inhaltsverzeichnis zum Jahresabschluss und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2024**

---

### **Abschnitt A Inhaltsverzeichnis**

### **Abschnitt B Einleitung** 1

### **Abschnitt C Bilanz - Ergebnisrechnung - Finanzrechnung zum 31. Dezember 2024**

- |    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | Vermögensrechnung - Bilanz zum 31. Dezember 2024 | 2 |
| 2. | Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2024           | 3 |
| 3. | Finanzrechnung zum 31. Dezember 2024             | 4 |

### **Abschnitt D Allgemeine Informationen**

- |    |                                       |   |
|----|---------------------------------------|---|
| I. | Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | 6 |
|----|---------------------------------------|---|

### **Abschnitt E Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva**

- |     |  |    |
|-----|--|----|
| 1.  | Anlagevermögen - Anlagenspiegel                        | 8  |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände                      | 9  |
| 1.2 | Sachanlagen  | 12 |
| 1.3 | Finanzanlagen  | 26 |
| 1.4 | Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen                 | 29 |
| 2.  | Umlaufvermögen   | 31 |
| 2.1 | Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 31 |
| 2.3 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände          | 31 |
| 2.4 | Flüssige Mittel  | 40 |
| 3.  | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten                      | 41 |

### **Abschnitt F Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva**

- |     |  |    |
|-----|--|----|
| 1.  | Eigenkapital   | 42 |
| 1.1 | Netto-Position   | 42 |
| 1.2 | Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital  | 42 |
| 1.3 | Ergebnisverwendung   | 44 |
| 2.  | Sonderposten   | 45 |
| 2.1 | Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse<br>und Investitionsbeiträge | 45 |
| 2.2 | Sonstige Sonderposten  | 47 |

## **Inhaltsverzeichnis zur Bilanz und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2024**

---

3.	Rückstellungen	47
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	48
3.3	Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	49
3.5	Sonstige Rückstellungen	49
4.	Verbindlichkeiten	50
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	50
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	53
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	53
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	53
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	56
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	56
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	56
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	58

## **Inhaltsverzeichnis zur Bilanz und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2024**

---

<b>Übersicht der Anlagen zur Bilanz</b>		<b>59</b>
Anlage Nr. 1	Forderungsspiegel	60
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel	61
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	62
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel	65
Anlage Nr. 5	Teilrechnungen (Plan-Ist-Vergleich)	66
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung	190
Anlage Nr. 7	Übersichten über die Bürgschaften zum 31. Dezember 2024	221
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreisausschusses zum 31. Dezember 2024 und Mitglieder des Kreistages zum 31. Dezember 2024	223
Anlage Nr. 9	Sonstige Angaben zum Anhang	226
Anlage Nr. 10	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben	230
Anlage Nr. 11	Rechenschaftsbericht	231

## Abschnitt B Einleitung

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.11.2004 (Drucksache Abteilung II a Nr. 131 vom 30.09.2004) wird die Haushaltswirtschaft des Main-Taunus-Kreises **seit dem 01.01.2008** nach den **Grundsätzen der doppelten Buchführung** geführt.

Mit Kreistagsbeschluss vom 26.09.2005 (Drucksache Abteilung II a Nr. 156 vom 24.06.2005) wurde § 8 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung des Main-Taunus-Kreises entsprechend geändert.

Das kommunale Rechnungswesen des Main-Taunus-Kreises wurde mit diesen Beschlüssen von der vorher zahlungsorientierten auf die ressourcenorientierte Darstellungsform umgestellt und damit der Einstieg in das „**Neue kommunale Rechnungs- und Steuerungssystem**“ (NKRS) vollzogen.

Diese Umstellung erfolgte im Zuge eines bundesweiten Prozesses zur Umstellung des öffentlichen Rechnungswesens, der mit den Beschlüssen der Innenministerkonferenz (IMK) zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes am 21.11.2003 eingeleitet und mit

- der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 31.01.2005
- dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006 sowie
- dem ergänzenden Erlass von Verwaltungsvorschriften (VV) zur GemHVO vom 14.05.2008

fortgesetzt wurde.

Gemäß Ziffer 1.1 der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 59 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) besteht die Verpflichtung, eine erstmalige Bewertung (**Eröffnungsbilanz**) zu erstellen.<sup>1</sup> Die Erstellung erfolgte zum Stichtag 1. Januar 2008.

Nach § 112 HGO ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde auf dieser Grundlage erstellt.

In der nachfolgenden Darstellung sind den Werten für die **Schlussbilanz zum 31. Dezember 2024** die Werte der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023 gegenübergestellt.

Die Angabe der Werte erfolgt, wenn nicht anders angegeben, in Euro und Cent.

Mit Datum vom 27.09.2021 wurden Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung erlassen und die bisherigen Verwaltungsvorschriften aufgehoben. Hinweise zur Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften der HGO - Sechster Teil - wurden mit gleichem Datum bekannt gegeben, veröffentlicht durch das Hessische Ministerium des Innern.

---

<sup>1</sup> Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

1.1 Die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz ergibt sich aus § 108 Abs. 3 HGO. Die Eröffnungsbilanz ist auf den 1. Januar des Haushaltsjahres zu erstellen, in dem die Umstellung auf die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung erfolgt.

Abschnitt C Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2024

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Aktiva</b>				<b>Passiva</b>		
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>906.626.201,30</b>	<b>855.535.548,20</b>	<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>279.091.255,27</b>	<b>295.677.260,75</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>42.599.018,35</b>	<b>35.303.743,76</b>	<b>1.1</b>	<b>Netto-Position</b>	<b>194.564.308,90</b>	<b>194.564.308,90</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.618.686,00	1.646.374,57	<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>	<b>101.112.951,85</b>	<b>108.116.982,46</b>
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	39.980.332,35	33.657.369,19	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	45.951.226,06	49.188.337,30
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	54.226.833,59	58.041.164,16
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>698.749.125,87</b>	<b>654.942.645,88</b>	1.2.4	Sonderrücklagen		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	143.215.047,52	143.060.156,95	1.2.4.1	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	410.034.539,74	383.063.934,77	1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	67.208,03	19.796,83
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.228.899,31	4.704.188,32	<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>-16.586.005,48</b>	<b>-7.004.030,61</b>
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	7.833.575,54	5.760.232,64	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.272.572,97	26.616.915,34	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	100.164.490,79	91.737.217,86	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>20.898.473,08</b>	<b>20.909.574,56</b>	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	10.502.324,31	10.502.324,31	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-16.261.032,74	-10.198.584,01
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-324.972,74	3.194.553,40
1.3.3	Beteiligungen	204.004,00	204.004,00				
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>110.370.402,27</b>	<b>110.429.429,61</b>
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14	<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	<b>106.862.835,78</b>	<b>106.766.805,43</b>
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	196.306,63	207.408,11	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	106.329.121,88	106.403.416,11
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>144.379.584,00</b>	<b>144.379.584,00</b>	2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	533.713,90	363.389,32
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>66.911.198,18</b>	<b>50.497.512,39</b>	2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.2</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>3.507.566,49</b>	<b>3.662.624,18</b>
<b>2.2</b>	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>51.184.417,16</b>	<b>45.579.018,96</b>	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>112.155.700,39</b>	<b>115.638.446,71</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	40.520.132,01	38.500.319,77	<b>3.1</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>76.497.139,03</b>	<b>74.821.323,90</b>
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.648.119,18	1.768.058,79	<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	223.689,72	197.262,14	<b>3.3</b>	<b>Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	<b>8.557.852,00</b>	<b>8.719.417,00</b>
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	17.175,65	12.410,34	<b>3.4</b>	<b>Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	7.775.300,60	5.100.967,92	<b>3.5</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>27.100.709,36</b>	<b>32.097.705,81</b>
<b>2.4</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>15.726.781,02</b>	<b>4.918.493,43</b>	<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>483.949.548,94</b>	<b>398.155.623,91</b>
<b>3</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14.896.172,96</b>	<b>14.724.281,39</b>	<b>4.1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>439.818.450,99</b>	<b>363.304.275,17</b>
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	424.850.684,37	347.656.309,55
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	13.651.527,04	14.132.880,23
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 285.240,99		
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	1.316.239,58	1.515.085,39
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 52.200,00		
				<b>4.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
				<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
				<b>4.5</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	<b>9.689.161,88</b>	<b>4.965.643,32</b>
				<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>14.793.386,02</b>	<b>9.727.898,97</b>
				<b>4.7</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>481,04</b>	<b>81.305,54</b>
				<b>4.8</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	<b>1.071.253,65</b>	<b>513.995,29</b>
				<b>4.9</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>18.576.815,36</b>	<b>19.562.505,62</b>
				<b>5</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.866.665,57</b>	<b>856.581,00</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>988.433.572,44</b>	<b>920.757.341,98</b>		<b>Summe Passiva</b>	<b>988.433.572,44</b>	<b>920.757.341,98</b>

# Ergebnisrechnung zum 31.12.2024

## - Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-49.103,62	-1.239.481,26	-1.334.662,01	95.180,75
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.530.915,35	-31.462.005,00	-32.154.823,15	692.818,15
03	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-15.161.614,20	-14.733.553,36	-14.465.996,64	-267.556,72
04	52	Bestandsveränderungen u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	-313.826.867,00	-331.742.550,00	-332.073.210,00	330.660,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-120.430.773,91	-133.803.679,00	-135.647.389,79	1.843.710,79
07	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-66.168.124,01	-70.349.820,77	-70.421.735,53	71.914,76
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-11.045.146,18	-5.302.070,00	-5.605.720,48	303.650,48
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.416.911,18	-3.129.659,80	-10.815.556,42	7.685.896,62
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-559.629.455,45</b>	<b>-591.762.819,19</b>	<b>-602.519.094,02</b>	<b>10.756.274,83</b>
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	83.417.149,27	92.124.610,43	92.045.141,47	79.468,96
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	7.407.443,68	7.782.837,00	7.235.180,80	547.656,20
13	60, 61, 67 - 69 697	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen davon: Einstellung in den Sonderposten	86.616.976,53 3.215.206,89	86.160.281,20 0,00	78.343.007,87 0,00	7.817.273,33 0,00
14	66	Abschreibungen	32.332.603,35	26.405.212,00	30.904.799,59	-4.499.587,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	49.379.259,99	54.895.591,11	53.849.642,55	1.045.948,56
16	73	Steueraufwend./Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen	73.160.993,02	80.613.100,00	80.592.439,22	20.660,78
17	72	Transferaufwendungen	229.000.045,57	269.199.021,36	266.919.033,05	2.279.988,31
18	70, 74, 76	Sonstige ordentl. Aufwendungen	335.611,40	148.850,00	181.024,44	-32.174,44
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>561.650.082,81</b>	<b>617.329.503,10</b>	<b>610.070.268,99</b>	<b>7.259.234,11</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>2.020.627,36</b>	<b>25.566.683,91</b>	<b>7.551.174,97</b>	<b>18.015.508,94</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-760.070,04	-1.848.450,00	-1.870.349,32	21.899,32
22	77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	8.938.026,69	12.098.250,00	10.580.207,09	1.518.042,91
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>8.177.956,65</b>	<b>10.249.800,00</b>	<b>8.709.857,77</b>	<b>1.539.942,23</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 + Nr.21)</b>	<b>-560.389.525,49</b>	<b>-593.611.269,19</b>	<b>-604.389.443,34</b>	<b>10.778.174,15</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtb. der ordentlichen Aufwend. (Nr. 19 + Nr. 22)</b>	<b>570.588.109,50</b>	<b>629.427.753,10</b>	<b>620.650.476,08</b>	<b>8.777.277,02</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>10.198.584,01</b>	<b>35.816.483,91</b>	<b>16.261.032,74</b>	<b>19.555.451,17</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-4.852.402,50	-119,00	-1.516.063,82	1.515.944,82
28	79	Außerordentl. Aufwendungen	1.657.849,10	0,00	1.841.036,56	-1.841.036,56
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>-3.194.553,40</b>	<b>-119,00</b>	<b>324.972,74</b>	<b>-325.091,74</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + 29)</b>	<b>7.004.030,61</b>	<b>35.816.364,91</b>	<b>16.586.005,48</b>	<b>19.230.359,43</b>

# Finanzrechnung zum 31.12.2024

## - Euro -

### direkte Methode

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	96.912,84	1.239.481,26	1.712.118,66	-472.637,40
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.385.871,90	31.462.005,00	30.724.464,26	737.540,74
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	17.227.190,92	14.714.563,36	14.118.463,00	596.100,36
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	313.825.379,30	331.742.550,00	331.537.185,53	205.364,47
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	118.064.761,85	133.803.679,00	135.067.618,81	-1.263.939,81
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	67.223.050,92	70.347.789,77	68.530.973,66	1.816.816,11
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	769.556,09	1.848.450,00	2.069.099,89	-220.649,89
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.744.497,82	3.129.659,80	6.541.921,26	-3.412.261,46
<b>9</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis Nr. 8)</b>	<b>550.337.221,64</b>	<b>588.288.178,19</b>	<b>590.301.845,07</b>	<b>-2.013.666,88</b>
10	Personalauszahlungen	-83.491.490,47	-92.256.853,43	-92.400.988,91	144.135,48
11	Versorgungsauszahlungen	-4.502.400,58	-5.055.100,00	-5.016.905,72	-38.194,28
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-81.242.029,55	-90.471.205,35	-78.711.704,64	-11.759.500,71
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-233.212.573,50	-272.007.371,36	-266.039.099,10	-5.968.272,26
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-53.829.826,55	-64.478.294,41	-58.538.366,82	-5.939.927,59
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-66.307.859,62	-73.492.400,00	-73.494.053,82	1.653,82
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-8.963.048,07	-12.059.250,00	-10.057.247,45	-2.002.002,55
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-128.546,96	-148.850,00	-143.098,67	-5.751,33
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-531.677.775,30</b>	<b>-609.969.324,55</b>	<b>-584.401.465,13</b>	<b>-25.567.859,42</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</b>	<b>18.659.446,34</b>	<b>-21.681.146,36</b>	<b>5.900.379,94</b>	<b>-27.581.526,30</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen davon zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	10.239.479,37 1.150.526,75	11.719.487,49 1.287.600,00	4.085.241,56 1.187.476,88	7.634.245,93 100.123,12
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	24.384,90	119,00	52.447,42	-52.328,42
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.528,52	2.500,00	2.579,25	-79,25
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis Nr. 22)</b>	<b>10.266.392,79</b>	<b>11.722.106,49</b>	<b>4.140.268,23</b>	<b>7.581.838,26</b>



24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.691.732,83	-1.857.430,38	-131.657,20	-1.725.773,18
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-53.998.636,88	-195.696.550,35	-47.805.375,68	-147.891.174,67
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-18.701.054,04	-57.668.640,53	-26.302.712,64	-31.365.927,89
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-354,06	-496.099,00	0,00	-496.099,00
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis Nr. 27)</b>	<b>-75.391.777,81</b>	<b>-255.718.720,26</b>	<b>-74.239.745,52</b>	<b>-181.478.974,74</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-65.125.385,02</b>	<b>-243.996.613,77</b>	<b>-70.099.477,29</b>	<b>-173.897.136,48</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)</b>	<b>-46.465.938,68</b>	<b>-265.677.760,13</b>	<b>-64.199.097,35</b>	<b>201.478.662,78</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	40.236.213,46	225.227.385,58	100.106.576,25	125.120.809,33
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	-21.756.360,20	-23.430.400,00	-23.393.554,62	-36.845,38
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>18.479.853,26</b>	<b>201.796.985,58</b>	<b>76.713.021,63</b>	<b>125.083.963,95</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>-27.986.085,42</b>	<b>-63.880.774,55</b>	<b>12.513.924,28</b>	<b>-76.394.698,83</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	68.328.219,02	0,00	67.393.112,06	-67.393.112,06
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-66.291.431,88	0,00	-69.098.748,75	69.098.748,75
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>2.036.787,14</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.705.636,69</b>	<b>1.705.636,69</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>30.867.791,71</b>	<b>4.918.493,43</b>	<b>4.918.493,43</b>	<b>0,00</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und Nr. 37)</b>	<b>-25.949.298,28</b>	<b>-63.880.774,55</b>	<b>10.808.287,59</b>	<b>-74.689.062,14</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)</b>	<b>4.918.493,43</b>	<b>-58.962.281,12</b>	<b>15.726.781,02</b>	<b>-74.689.062,14</b>

## Abschnitt D Allgemeine Informationen

### I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### I.1 Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises

Die Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises **trat am 01.09.2006 in Kraft**. Mit dieser Inventurrichtlinie wurde gewährleistet, dass die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden einheitlich, vollständig und nach den gleichen Erfassungs- und Bewertungskriterien erfolgte.

#### I.2 Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises

Die Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises **trat am 30.08.2006 in Kraft**. Darin wurde festgelegt, dass ein Vermögensgegenstand dann in die Bilanz aufzunehmen ist, wenn der Main-Taunus-Kreis das wirtschaftliche Eigentum daran innehat und der Gegenstand selbstständig nutzbar und bewertbar ist.

Die Bewertungsrichtlinie wurde mit Datum vom 25.03.2009 geändert.

Aufgrund von zwischenzeitlich eingetretenen gesetzlichen Änderungen wurde die Bewertungsrichtlinie erneut überarbeitet und vom Kreisausschuss am 18.12.2019 beschlossen. Bei den damit beschlossenen Änderungen handelt es sich im Wesentlichen um die Erhöhung der Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter, die ab dem 01.01.2020 auf 250 € ohne Umsatzsteuer (bislang 150 €) angehoben wurde. Die Abschreibung erfolgt hier über 5 Jahre (4 Jahre für den Digitalpakt).

Die Bewertungsansätze wurden, soweit nicht im Anhang erwähnt, gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 und der Vorjahresbilanz zum 31. Dezember 2023 grundsätzlich nicht geändert.

#### I.3 Planmäßiges Abschreibungsverfahren im Main-Taunus-Kreis (AfA-Tabelle),

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern (§ 43 Abs. 1 Satz 1 GemHVO). Diese Regelung wird durch die Hinweise ergänzend erläutert <sup>2</sup>.

---

<sup>2</sup> Hinweise zu § 43 GemHVO: Abschreibungen

1. Planmäßige Abschreibungen sind vorzunehmen, sobald ein abnutzbarer Vermögensgegenstand des Anlagevermögens angeschafft oder hergestellt ist. Ein Vermögensgegenstand gilt im Zeitpunkt seiner Lieferung als angeschafft bzw. im Zeitpunkt seiner Fertigstellung als hergestellt. Außerplanmäßige Abschreibungen und Abschreibungen des Umlaufvermögens sind im Anhang zum Jahresabschluss zu erläutern.
2. Bei der Bemessung der Abschreibungsdauer ist vorrangig auf die bei der Gemeinde betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzustellen. Dabei sind die technische und die (meist kürzere) wirtschaftliche Nutzungsdauer zu beachten. Entsprechend dem Grundsatz der Vorsicht ist die kürzere Nutzungsdauer anzusetzen. Betriebsvorrichtungen sind wie bewegliche Vermögensgegenstände abzuschreiben.

Aufgrund des Fehlens einer landeseinheitlichen AfA-Tabelle geht der Main-Taunus-Kreis im Regelfall von den Nutzungsdauern aus, die in der durch die Hessischen Pilotkommunen erstellten AfA-Tabellen genannt sind <sup>3</sup>. Von dieser AfA-Tabelle abweichende Nutzungsdauern bzw. Nutzungsdauern für hierin nicht enthaltene Vermögensgegenstände sind schriftlich zu begründen und werden in einer separaten, ständig fortzuschreibenden Übersicht aufgeführt.

Für das im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms vom 09.03.2009 bzw. der Kommunalinvestitionsprogramme angeschaffte Anlagevermögen (siehe auch Abschnitt E Nr. 2.3.1) wird abweichend von der AfA-Tabelle generell eine Nutzungsdauer von 30 Jahren unterstellt. Dies steht im Einklang mit den Förderrichtlinien des Hessischen Innenministeriums zur Umsetzung der Programme.

Gemäß Erlass des Landes Hessen zur besonderen haushaltsrechtlichen Regelung im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Impfzentren zur Bekämpfung der Corona-Pandemie müssen die dafür genutzten Gegenstände, deren Eigentümerin das Land Hessen ist, nicht zwingend im Nebenbuch der Anlagenbuchhaltung geführt werden.

#### **I.4 Gliederungsschema der Bilanz zum 31. Dezember 2024**

Die Bilanz ist nach **Muster 18** zu § 49 GemHVO gegliedert. Die Ziffern der Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) entsprechen den Nummern in der Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2024 im Abschnitt C.

Zu nicht aufgeführten Ziffern liegen keine Werte vor.

Den Buchwerten zum Tag der Schlussbilanz 31. Dezember 2024 wurden die Buchwerte zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023 gegenübergestellt.

In den (Teil-) Ergebnisrechnungen werden Erträge immer mit einem negativen und Aufwendungen ohne Vorzeichen (damit positiv) dargestellt. Daraus ergibt sich, dass eine positive Darstellung des Ergebnisses der (Teil-) Ergebnisrechnung automatisch einen Fehlbedarf ausweist.

In den (Teil-) Finanzrechnungen werden Auszahlungen immer mit einem negativen und Einzahlungen ohne Vorzeichen (damit positiv) dargestellt. Daraus ergibt sich, dass eine negative Darstellung des Ergebnisses der (Teil-) Finanzrechnung automatisch einen Fehlbedarf ausweist.

Redaktionell haben sich zum Jahresabschluss 2024 folgende Änderungen ergeben:

In der Ergebnisrechnung wurde die Position um die „Einstellung in den Sonderposten“ gemäß dem Muster 14 der GemHVO erweitert.

In der Finanzrechnung wurde die Position 20 um die „zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten“ gemäß dem Muster 15 der GemHVO erweitert.

---

<sup>3</sup> Quelle: Abschlussdokumentation der Projektkommunen der Transferebene Hessen

## Abschnitt E Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva

### 1. Übersicht über den Stand des Anlagevermögens gem. § 52 (1) GemHVO (Anlagenspiegel)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	KVKR Haupt-konto	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushalts-jahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushalts-jahres	Kumulierte Abschrei-bungen am Beginn des Haushaltsj.	Zuschreibun-gen im Haushaltsjahr	Abschreibun-gen im Haushaltsjahr	Abgänge Abschrei-bungen im Hauhaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschrei-bungen am Ende des Haushaltsj.	am 31.12. des Haushalts-jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	021..024	7.482.923,90	1.516.670,98	0,00	0,00	8.999.594,88	5.836.549,33	0,00	544.359,55	0,00	0,00	6.380.908,88	2.618.686,00	1.646.374,57
1.2 geleistete Investitionszuwendungen	035..039	68.924.655,78	10.945.384,57	2.421.315,62	0,00	77.448.724,73	35.267.286,59	0,00	4.622.407,41	2.421.301,62	0,00	37.468.392,38	39.980.332,35	33.657.369,19
1.3 geleistete Anzahlungen auf immat. Verm.	040	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe 1:</b>		76.407.579,68	12.462.055,55	2.421.315,62	0,00	86.448.319,61	41.103.835,92	0,00	5.166.766,96	2.421.301,62	0,00	43.849.301,26	42.599.018,35	35.303.743,76
<b>2. Sachanlagevermögen</b>														
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	050..052	143.074.278,12	155.458,20	51,00	0,00	143.229.685,32	14.121,17	0,00	516,63	0,00	0,00	14.637,80	143.215.047,52	143.060.156,95
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	053..059	573.237.558,71	9.512.361,46	121.979,89	29.494.270,03	612.122.210,31	190.173.623,94	0,00	12.008.816,27	94.769,64	0,00	202.087.670,57	410.034.539,74	383.063.934,77
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	060..069	13.159.365,87	0,00	0,00	0,00	13.159.365,87	8.455.177,55	0,00	475.289,01	0,00	0,00	8.930.466,56	4.228.899,31	4.704.188,32
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	070..079	12.076.312,75	690.852,47	9.515,81	2.201.138,18	14.958.787,59	6.316.080,11	0,00	817.115,27	7.983,33	0,00	7.125.212,05	7.833.575,54	5.760.232,64
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	080..089	96.164.618,19	15.911.920,84	4.037.353,03	674.522,47	108.713.708,47	69.547.702,85	0,00	9.778.975,52	3.885.542,87	0,00	75.441.135,50	33.272.572,97	26.616.915,34
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	090..099	91.737.217,86	41.210.954,06	413.750,45	-32.369.930,68	100.164.490,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.164.490,79	91.737.217,86
<b>Summe 2:</b>		929.449.351,50	67.481.547,03	4.582.650,18	0,00	992.348.248,35	274.506.705,62	0,00	23.080.712,70	3.988.295,84	0,00	293.599.122,48	698.749.125,87	654.942.645,88
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>														
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	110..119	10.664.343,52	0,00	0,00	0,00	10.664.343,52	162.019,21	0,00	0,00	0,00	0,00	162.019,21	10.502.324,31	10.502.324,31
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	120..129	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	130..139	3.619.806,67	0,00	0,00	0,00	3.619.806,67	3.415.802,67	0,00	0,00	0,00	0,00	3.415.802,67	204.004,00	204.004,00
3.4 Ausleihungen an Beteiligungen	140..149	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	150..159	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	9.995.838,14
3.6 Sonstige Finanzanlagen	160..169	2.411.492,38	0,00	11.101,48	0,00	2.400.390,90	2.204.084,27	0,00	0,00	0,00	0,00	2.204.084,27	196.306,63	207.408,11
<b>Summe 3:</b>		26.691.480,71	0,00	11.101,48	0,00	26.680.379,23	5.781.906,15	0,00	0,00	0,00	0,00	5.781.906,15	20.898.473,08	20.909.574,56
<b>4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	139	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	144.379.584,00
<b>Gesamtsumme (1 bis 4):</b>		1.176.927.995,89	79.943.602,58	7.015.067,28	0,00	1.249.856.531,19	321.392.447,69	0,00	28.247.479,66	6.409.597,46	0,00	343.230.329,89	906.626.201,30	855.535.548,20

## 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Position	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>42.599.018,35</b>	<b>35.303.743,76</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.618.686,00	1.646.374,57
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	39.980.322,35	33.657.369,19

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich zu den fortgeführten Anschaffungskosten (historische Anschaffungskosten vermindert um die Abschreibungen). In der Eröffnungsbilanz wurde auf den Ansatz der immateriellen Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 3.000 € ohne Umsatzsteuer nicht überschritten haben, verzichtet (§ 59 Abs. 1 GemHVO).

### 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0230000	Ähnliche Rechte und Werte	970.249,92	1.045.654,65

Diese Position beinhaltet das Nutzungsrecht für eine Mehrzweckhalle in Hofheim-Langenhain. 1994 hat der Main-Taunus-Kreis ein Grundstück an die Stadt Hofheim übertragen. Die Gegenleistung für diese Übertragung ist die 30-jährige Nutzung der darauf errichteten Sporthalle für den Schulsport.

Außerdem ein Nutzungsrecht in Höhe von 863 T€ gegenüber der Stadt Hofheim für die „Neue Ländcheshalle“ in Wallau zur Ausübung des Schulsports in der Taunusblickschule.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0242000	DV-Software	1.648.436,08	600.719,92

In dieser Position sind in erster Linie Anschaffungskosten für Datenverarbeitungs-Software, abzüglich Abschreibungen enthalten, die sich im Wesentlichen auf folgende Teilbereiche erstrecken:

Informationstechnik und eGovernment	1.611 T€
Brandschutz und Rettungsdienst	30 T€
Diverse andere Software	7 T€



### 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO können **von der Gemeinde gewährte und aktivier- te Investitionszuweisungen und -zuschüsse** jährlich mit einem Zehntel abgeschrieben werden, wenn die Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des betreffenden Vermögensgegenstandes für die Gemeinde zu aufwändig wäre (vgl. hierzu Hinweise zu § 49 GemHVO). Die Abschreibungslaufzeit müsste der jeweiligen Dauer der Zweckbindung beim Empfänger angepasst werden.<sup>4)</sup>.

Der Main-Taunus-Kreis wendet diese Regelung an und schreibt die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse grundsätzlich über 10 Jahre ab. Die Beträge werden im KVKR-Hauptkonto 035 nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0352000	Geleistete Investitionszuschüsse an Gemeinden	5.033.906,42	4.136.893,93

Diese Position beinhaltet insbesondere Zuschüsse an die Kommunen des Main-Taunus-Kreises für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren und die Anschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Katastrophenschutz (106 T€), einen Zuschuss für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Kriftel (23 T€), Zuschüsse für die Schaffung von Kindertageseinrichtungen (1.210 T€) sowie Zuschüsse aus dem Kreisinvestitionsprogramm (3.694 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0355000	Geleistete Investitionszuschüsse an Unternehmen/Sondervermögen	15.675.453,82	16.429.851,30

Diese Position beinhaltet die Weiterleitung eines Bundeszuschusses an die Kliniken. Die Maßnahmen sind der Bau eines Hubschrauberlandeplatzes, die Sanierungsmaßnahmen in Bad Soden, der Neubau in Hofheim und für Anschaffungen (14.010 T€).

Für die Errichtung einer Asylunterkunft wurden Investitionszuschüsse in Höhe von 1.246 T€ und für die Errichtung einer Rettungswache durch die GSIM wurden Investitionszuschüsse in Höhe von 440 T€ aktiviert.

---

<sup>4</sup> Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

3. Von der Gemeinde gewährte Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind zu aktivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen (Dauer der Zweckbindung) abzuschreiben. .... Investitionszuweisungen und Zuschüsse sind beispielsweise die kommunale Förderung des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs, die finanzielle Unterstützung des Neubaus einer Sozialeinrichtung eines anderen Trägers, die Subventionierung der Anschaffung von Anlagevermögen eines Vereins. ...

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0357000	Geleistete Investitionszuschüsse an private Unternehmen	10.163.924,30	9.233.940,54

Die Position beinhaltet insbesondere 4.763 T€ für den Breitbandausbau inkl. dem Breitbandausbau der kreiseigenen Schulen, geleistete Investitionszuschüsse des Main-Taunus-Kreises für die Errichtung von Vereinssportstätten in Höhe von 415 T€. Die RTW ist nun Baugesellschaft (vormals Planungsgesellschaft). Hier sind zum Bilanzstichtag 4.986 T€ als Investitionszuschuss zu verzeichnen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0358000	Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	9.107.047,81	3.856.683,42

Diese Position beinhaltet diverse Zuschüsse insbesondere an soziale Einrichtungen und betrifft im Wesentlichen die folgenden Produkte bzw. Leistungen:

501000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege ⇒ Lebenshilfe Main-Taunus für Kinderzentrum	69 T€
510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4.091 T€
511011	Privatschulen - Haupt- und Realschulen	2 T€
900200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft ⇒ diverse Investitionszuschüsse an soziale Einrichtungen ⇒ Investitionszuschuss an die Peter-Josef-Briefs-Schule Hochheim	4.945 T€

## 1.2 Sachanlagen

Position	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>698.749.125,87</b>	<b>654.942.645,88</b>
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	143.215.047,52	143.060.156,95
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	410.034.539,74	383.063.934,77
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.228.899,31	4.704.188,32
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	7.833.575,54	5.760.232,64
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.272.572,97	26.616.915,34
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	100.164.490,79	91.737.217,86

### 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Grundstücke sind im Allgemeinen Liegenschaftsbuch (ALB) aufgeführt. Der Main-Taunus-Kreis ist für diese Grundstücke als Eigentümer im ALB eingetragen.

In der **Bilanz-Position 1.2.1** sind die KVKR-Hauptkonten 050 (Unbebaute Grundstücke), 051 (Bebaute Grundstücke) und 052 (Grundstücksgleiche Rechte) mit den nachfolgend erläuterten KVKR-Konten enthalten.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0501000	Grünflächen	699.806,23	699.683,53

Diese Position beinhaltet die unbebauten Grundstücke, die als **Grünflächen** bewertet wurden. Im Jahr 2024 erhöhte sich der Bestand kaum, die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

300200	Liegenschaftsverwaltung	18 T€
510933	Lorsbacher Schule	24 T€
511200	Gesamtschule Kelkheim-Fischbach	9 T€
610400	Naturschutz	607 T€
610810	Regionalparkhaus	41 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0502000	Ackerland	587.268,67	587.268,67

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0509000	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.245.255,87	2.113.720,37

Im Jahr 2024 wurden 132 T€ für die Neue Grundschule in Hattersheim aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0510100	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -	139.444.997,37	139.421.248,37

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die **bebauten Grundstücke** des Main-Taunus-Kreises, die zum überwiegenden Anteil mit **Schulbauten** bebaut sind. Bei der Bewertung wurden die gleichen Kriterien zugrunde gelegt, wie für die unbebauten Grundstücke.

Im Rahmen eines Schulträgerwechsels in den Vorjahren sind Grundstücke im Wert von ca. 54,2 Mio. € auf den Main-Taunus-Kreis übergegangen. Für diese gilt eine unentgeltliche Rückübertragungspflicht, wenn sie nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden (§ 141 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Schulgesetzes [HSchG]). Die Verpflichtung entsteht nicht, wenn an dem Standort Ersatzbauten errichtet werden (§ 141 Abs. 3 Satz 2 HSchG). Es wird davon ausgegangen, dass Schulstandorte generell nicht aufgegeben werden, weil die Verpflichtung zur Weiterführung eines Schulstandortes eine originäre Aufgabe des Landkreises darstellt. Aus diesem Grund wurden für diese möglichen Verpflichtungen keine Abschläge bei der Bewertung vorgenommen.

Im Jahr 2024 wurden 24 T€ bei der Albert-von-Reinach-Schule aktiviert.

Die Werte der bebauten Grundstücke teilen sich im Wesentlichen auf die folgenden Produkte bzw. Leistungen auf:

380100	Abwehrender Brandschutz	303 T€
380500	Katastrophenschutz	3.237 T€
5005..	Bereitstellung von Asylbewerberunterkünften	1.131 T€
5109..	Bereitstellung von Grundschulen	74.206 T€
5110..	Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	1.192 T€
5111..	Bereitstellung von Gymnasien	3.838 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	38.810 T€
5113..	Bereitstellung von Förderschulen	4.388 T€
5114..	Bereitstellung von beruflichen Schulen	6.300 T€
610810	Regionalparkhaus	389 T€
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.779 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	3.797 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0511000	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten	201.211,00	201.211,00

Diese Position beinhaltet hauptsächlich ein Grundstück in Kelkheim-Münster, das zur Nutzung als Tennisplatz an die Stadt Kelkheim verpachtet ist (rd. 201 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0521000	Grundstücksgleiche Rechte	36.508,38	37.025,01

Es handelt sich ausschließlich um ein Grundstück (Hattersheim, Regenbogenschule), für das der Main-Taunus-Kreis ein Erbbaurecht besitzt; Eigentümer ist die Ludwig-Edinger-Stiftung.

## 1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0530100	Schulgebäude	316.671.874,26	292.192.499,89

Diese Position beinhaltet ausschließlich die vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulgebäude.

Die Werte der **Zugänge in 2024** bei Schulgebäuden (einschließlich der Außenanlagen) teilen sich auf die folgenden Produkte auf:

5109..	Bereitstellung von Grundschulen	18.463 T€
5110..	Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	15 T€
5111..	Bereitstellung von Gymnasien	9.229 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	4.427 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2024 ist um die jährliche Abschreibung in Höhe von 7.627.164,46 € vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0530400	Pauschale Instandhaltung (Konjunkturprogramm Land)	1.501.101,11	1.608.322,52

Der Wert reduziert sich um die reguläre, jährliche Abschreibung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0533000	Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	958.648,14	1.021.238,94

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen den Wert für die Weitsprunganlage der Eddersheimer Schule in Hattersheim von 13 T€, die Multifunktionssportanlage der



Comeniusschule in Eppstein von 34 T€, den Tartanplatz an der Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim von 85 T€, den Tartanplatz an der Hartmutschule in Eschborn von 152 T€, die Ballspielfelder an der Heinrich-von-Kleist-Schule von 564 T€, den Sportplatz der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein von 16 T€, die Kreissporthalle in Kriftel von 7 T€ und den Tartanplatz an der Johann-Hinrich-Wichern-Schule von 86 T€ (Werte jeweils vermindert um die jährliche Abschreibung).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0536000	Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	5.009.706,24	5.259.256,28

Es handelt sich um den Eigentumsanteil des Main-Taunus-Kreises am Feuerwehstützpunkt in Hofheim in Höhe von 2.102 T€ sowie die Lagerhalle zum Zwecke des Katastrophenschutzes in Flörsheim mit einem Wert von 2.908 T€.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0539000	Sonstige Betriebsgebäude	2.602.311,33	2.738.084,04

Diese Position beinhaltet das Regionalparkhaus in Flörsheim-Weilbach (2.602 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0541000	Verwaltungsgebäude	62.160.196,66	63.677.279,05

Diese Position beinhaltet neben dem Verwaltungsgebäude des Main-Taunus-Kreises (Landratsamt) in Hofheim auch die Bürocontaineranlage im Park des Landratsamtes.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0551000	Andere Bauten	25.264,02	29.100,98

Diese Position beinhaltet die Container der „Mobilen Schule“ (Einsatz während der Dauer von Baumaßnahmen an Schulgebäuden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0561000	Grundstückseinrichtungen	7.780.054,82	6.645.280,08

Diese Position beinhaltet die Außenanlagen der vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulen, Asylunterkünfte und des Kreishauses. Die bedeutendsten **Zugänge** im Berichtsjahr stellten die Außenanlagen an der Heinrich-von-Kleist Schule in Eschborn (234 T€), der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach (40 T€), der Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden (604 T€), der Astrid-Lindgren-Schule in Schwalbach (139 T€), der Steinbergschule in Hofheim (1.208 T€), der Grundschule am Weilbach in Flörsheim (83 T€), der Süd-West-Schule in Eschborn (3 T€) und der Weinbergschule in Hochheim (68 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0591000	Wohngebäude	13.325.383,16	9.892.872,99

Diese Position beinhaltet die Asylbewerberunterkünfte. Im Jahr 2024 kam es zum Abriss einer Unterkunft in der Schulstraße in Hofheim. Eröffnet wurde eine Unterkunft am Südring in Hattersheim mit einem Wert von 4,5 Mio. €. Alle Werte wurden reduziert um die regulären, jährlichen Abschreibungen.

### 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Diese Bilanzposition umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z.B. Straßen, Brücken, öffentliche Grünflächen, Wald. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 06 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0612000	Kreisstraßen	3.368.227,32	3.826.338,62

Ausgehend von einer 20-jährigen Nutzungsdauer (schwere Packlage) stehen für alle Straßenkörper, die noch der Abschreibung unterliegen, historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten zur Verfügung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0618000	Verkehrsbauten, Brücken und Tunnel	505.600,36	522.640,92

Zum 31.12.2024 befanden sich 7 Brücken im Eigentum des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0621000	Kulturgüter	354.603,04	354.603,04

Diese Position beinhaltet die Anschaffungskosten für Kunstwerke, die im Landratsamt und in einer Schule aufgestellt sind. Diese Kunstwerke sind als nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter definiert, da weder ein wirtschaftlicher noch ein technischer Werteverzehr eintritt, sofern sie entsprechend pfleglich behandelt werden. Eine planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibung wurde daher nicht durchgeführt.

Bewegliche Kunstwerke, wie Bilder und Skulpturen innerhalb der Gebäude, wurden im Kontenbereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung bilanziert (KVKR-Hauptkonto 084).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0658000	Nutzwasseranlagen	468,59	605,74

Diese Position beinhaltet eine Brunnenanlage der Main-Taunus-Schule in Hofheim am Taunus.

#### 1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Diese Bilanzposition umfasst Vermögensgegenstände, die **im unmittelbaren Zusammenhang** mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) stehen. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 07 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0700100	Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	7.462.601,53	5.356.410,15

Die Position beinhaltet u.a. Blockheizkraftwerke an der Brühlwiesenschule (82 T€) und der Heinrich-von-Kleist-Schule (319 T€), Lüftungsanlage an der Rossertschule (108 T€), an der Astrid-Lindgren-Schule (858 T€), an der Heinrich-von-Kleist-Schule (284 T€), an der Albert-Einstein-Schule (281 T€), an der Otfried-Preußler-Schule (119 T€) und an der Lindenschule (417 T€) sowie diverse Betriebsvorrichtungen an Schulen, wie solarthermische und Photovoltaikanlagen, Sportböden und Trennvorhänge in Schulsporthallen. Im Jahr 2024 sind Zuschreibungen und Umbuchungen für eine Photovoltaikanlage (110 T€) an der Otfried-Preußler-Schule, für eine Photovoltaikanlage (88 T€) und eine Lüftungsanlage (361 T€) an der Main-Taunus-Schule, für eine Lüftungsanlage (712 T€) an der Steinbergschule, für ein Blockheizkraftwerk an der Freiherr-vom-Stein-Schule (88 T€), für ein Blockheizkraftwerk an der Heinrich-Böll-Schule (258 T€), für ein Blockheizkraftwerk an der Weingartenschule (141 T€), für Sporthallenausstattung an der Heinrich-von-Kleist-Schule (125 T€), für ein Blockheizkraftwerk an der Konrad-Adenauer-Schule (488 T€) und für eine Photovoltaikanlage (230 T€) am Regionalparkhaus hinzugekommen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0705000	Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik	1,00	187,17

Bei dieser Position handelt es sich um einen Stromerzeuger im Bereich des abwehrenden Brandschutzes.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
073....	Anlagen und Maschinen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	268.186,76	276.461,67

Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um Klimageräte für Serverräume in Schulen und Verwaltungsgebäuden sowie um eine Wasseraufbereitungsanlage an der Liederbachschule. Es wurden im Jahr 2024 Klimageräte im Wert von 43 T€ aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0760000	Medienbestand der Bibliotheken und anderer Leistungseinrichtungen	4.200,00	8.500,00

Diese Position beinhaltet insbesondere den Festwert für die Medienbestände des Medienzentrums. Der Festwert wird erneut im Jahr 2027 bewertet.

Die Ermittlung der Festwerte ist in der Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3 geregelt <sup>5</sup>.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0770000	Sonstige Anlagen	98.610,25	118.671,65

Diese Position beinhaltet den Wert für den Schwingboden in der Turnhalle der Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim, der im Jahr 2007 installiert wurde. Dieser befand sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 noch in der laufenden Bauüberwachung. Schwingböden werden ab dem Haushaltsjahr 2008 im Sachkonto 0700100 „Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik“ geführt.

Zudem sind in dieser Position Übungseinrichtungen des Abwehrenden Brandschutzes mit insgesamt 90 T€ enthalten. Darüber hinaus sind ebenfalls in dieser Bilanzposition Raumüberwachungsanlagen an diversen Schulen aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0775000	Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	2,00	2,00

Unter dieser Position wurden ein Kontaminationsmessgerät für den Brandschutz und ein Nassmüllkühler für die Küche an der Gesamtschule am Rosenberg bilanziert, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

### 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Andere Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kontengruppe 08 KVKR) mit ihrem **mittelbaren Bezug** zum Leistungserstellungsprozess wurden von den Vermögensgegenständen der Kontengruppe 07 KVKR abgegrenzt.

Die Bewertung von Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Dabei wurde in der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 auf die Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen,

<sup>5</sup> Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3

Die Erfassung und Bewertung des Medienbestandes des Medienzentrums des MTK in Kelkheim sowie des Servicezentrums Kreisbibliothek in Hofheim erfolgt, entgegen der grundsätzlichen Vorgehensweise, als Festwert und nicht als Einzelbewertung.

Für jede der beiden Einrichtungen wird ein eigener Festwert ermittelt.

Als Medien gelten hierbei Bücher, DVDs, CDs und ähnliche Publikationsformen.

Die Nutzungsdauer des Medienbestandes wird entsprechend der AfA-Tabelle mit 3 Jahren veranschlagt. Zur erstmaligen Ermittlung der Festwerthöhe werden die historischen kamerale Ausgaben der letzten 3 Jahre vor Eröffnungsbilanz (2005 bis einschließlich 2007) herangezogen. Um einer mittleren Abnutzung gerecht zu werden, erfolgt eine einmalige 50%ige Wertberichtigung. Der Festwert wird auf volle 100 € auf-, bzw. abgerundet (kaufmännische Rundung). Der so ermittelte Betrag stellt den Festwert des Medienbestandes dar.

Der Festwert spiegelt den aktuellen Wert wieder und unterliegt keiner Abschreibung. Eine Überprüfung des Festwertbestandes ist alle 3 Jahre vorzunehmen. Wird hierbei ersichtlich, dass der Bestand erheblich erhöht oder verringert worden ist, muss eine Neubetrachtung der Festwerthöhe vorgenommen werden. Diese ist auch dann begründet, wenn sich der jährlich veranschlagte Aufwand für den Medienbestand erheblich verändert.

deren Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 3.000,00 € lagen, verzichtet (vgl. § 59 Abs. 1 GemHVO).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0800100	Werkstatteneinrichtungen und -geräte	290.340,64	316.971,72

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden (rd. 171 T€), ein elektrischer Renault Zoe (rd. 15 T€) für die Brühlwiesenschule sowie die Werkraumausstattung diverser Schulen. Im Jahr 2024 wurden zusätzlich Gartengeräte und Werkzeuge für Schulen im Wert von 35 T€ aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0801000	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel	44.056,53	57.425,28

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden. Im Jahr 2024 gab es keine signifikanten Zugänge.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0802000	Lager - und Transporteinrichtung	2,00	2,00

Unter dieser Position sind zwei Abrollcontainer für den Abwehrenden Brandschutz mit ihrem Erinnerungswert aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0809000	Sonstige andere Anlagen	5,00	5,00

Diese Position beinhaltet Anlagen der Einbruchmeldetechnik und Beschallungsanlagen, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0810000	Fuhrpark	1.610.992,98	1.476.083,54

Die größten Beträge dieser Position betreffen die nachfolgend genannten Produkte:

120300	Fuhrpark der Verwaltung	15 T€
380100	Abwehrender Brandschutz	424 T€
3802..	Rettungsdienst	77 T€
380413	Brandschutzschulung an kreiseigenen Schulen	99 T€
380500	Katastrophenschutz	736 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	22 T€

Im Laufe des Jahres 2024 wurden ein Fahrzeug für den Brandschutz in Höhe von 21 T€, ein Fahrzeug für die Brandschutzschulung an kreiseigenen Schulen in Höhe



von 106 T€ und ein Teleskopklader, ein Fahrzeug und vier Stromerzeuger auf Anhängern für den Katastrophenschutz in Höhe von 405 T€ aktiviert. Außerdem wurden Fahrzeuge zur Pflege verschiedener Schulgelände im Wert von 15 T€ neu aktiviert.

Der übrige Fuhrpark (insbesondere Rasenmähertraktoren und Kehrmaschinen) verteilt sich insbesondere auf diverse Schulen des Main-Taunus-Kreises.

Die Mehrzahl der durch den Main-Taunus-Kreis genutzten PKW wird über sogenanntes „Operating-Leasing“ finanziert und ist deshalb beim Leasinggeber zu bilanzieren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0840000	Sonstige Betriebsausstattung	11.744.754,17	9.184.437,28

Diese Position beinhaltet eine Vielzahl von sonstigen Betriebsausstattungen. Beträge über 100 T€ betreffen die Produkte bzw. Leistungen:

120300	Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste ⇒ für Kassenautomaten	126 T€
130500	Kultur-Service ⇒ für diverse Kunstwerke	293 T€
380100	Abwehrender Brandschutz ⇒ u.a. für Atem-, Chemikalien- und Wasserschutz	181 T€
380210	Rettungsdienst ⇒ u.a. für Übungssimulatoren und Überwachungsgeräte	242 T€
380500	Katastrophenschutz ⇒ u.a. für Abrollcontainer, Regalanlagen, Spezialausrüstung	802 T€
500500	Asylbewerberunterkünfte ⇒ u.a. für Küchen und Mobiliar	129 T€
510914	Eddersheimer Schule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	102 T€
510915	Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	115 T€
510916	Weinbergschule in Hochheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	181 T€
510922	Süd-West-Schule in Eschborn ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	112 T€
510924	Riedschule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	129 T€
510928	Heiligenstockschule in Hofheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	101 T€
510929	Steinbergschule in Hofheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	377 T€
510940	Lindenschule in Kriftel ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	165 T€
510941	Liederbachschule in Liederbach	114 T€

	⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	
510943	Regenbogenschule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Ausstattung der Bibliothek	135 T€
510944	Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	540 T€
510946	Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden ⇒ Erstausrüstung der Schule, u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich	218 T€
511010	Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich sowie den Naturwissenschaftlichen Bereich	279 T€
511110	Main-Taunus-Schule in Hofheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung, Kücheneinrichtung, Mobiliar sowie Sportgeräte	2.044 T€
511111	Albert-Einstein-Schule in Schwalbach ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	213 T€
511112	Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim ⇒ u.a. für Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	324 T€
511211	Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung und Cafeteria, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Mobiliar der Bibliothek	128 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und Sportgeräte	556 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Einrichtung der Lehrküche und des Erweiterungsbaus	148 T€
511214	Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und Ausstattung der Mensa	130 T€
511216	Eichendorff-Schule in Kelkheim ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung, Mobiliar und Naturwissenschaftliche Einrichtung	147 T€
511218	Weingartenschule in Kriftel ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung, Mobiliar und Naturwissenschaftliche Einrichtung	272 T€
511220	Gesamtschule Fischbach in Kelkheim ⇒ u.a. für Sportgeräte, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Kücheneinrichtung	190 T€
511312	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Hofheim ⇒ u.a. Einrichtung Teeküchen, Einrichtung einer Lehrküche, Therapeutische Geräte und Mobiliar	172 T€

511410	Brühlwiesenschule in Hofheim ⇒ u.a. Naturwissenschaftliche Einrichtung, Kücheneinrichtung und Mobiliar	696 T€
511411	Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel ⇒ u.a. für Küchenausstattung, Sportgeräte, Mobiliar	438 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung ⇒ u.a. für die Erstausrüstung des Neubaus	298 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0851000	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunika- tionsanlagen	9.709.793,18	6.241.940,82

Diese Position beinhaltet eine Vielzahl von Büromaschinen, Organisationsmittel sowie Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen. Beträge über 100 T€ betreffen die Produkte bzw. Leistungen:

120200	Informationstechnik und eGovernment ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 3,3 Mio. €	3.891 T€
510910	Georg-Kerschensteiner-Schule in Schwalbach ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 122 T€	119 T€
510911	Geschwister-Scholl-Schule in Schwalbach ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 132 T€	104 T€
510912	Burgschule in Eppstein ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 115 T€	105 T€
510913	Robinson-Schule in Hattersheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 169 T€	142 T€
510917	Theodor-Heuss-Schule in Bad Soden ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 121 T€	106 T€
510923	Westerbach-Schule in Eschborn ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 113 T€	102 T€
510924	Riedschule in Flörsheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 161 T€	132 T€
510935	Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 152 T€	146 T€
510941	Liederbachschule in Liederbach ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 161 T€	154 T€
510942	Cretzschmarschule in Sulzbach ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 122 T€	100 T€
510943	Regenbogenschule in Hattersheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 141 T€	115 T€
510946	Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 202 T€	169 T€
511110	Main-Taunus-Schule in Hofheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 907 T€	876 T€

511112	Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim ⇒ Keine Zugänge im Haushaltsjahr	201 T€
511210	Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach ⇒ Keine Zugänge im Haushaltsjahr	131 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 311 T€	217 T€
511312	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Hofheim ⇒ Zugänge im Haushaltsjahr in Höhe von 138 T€	120 T€
511410	Brühlwiesenschule in Hofheim ⇒ Keine Zugänge im Haushaltsjahr	234 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2024 ist um die jährliche Abschreibung vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0860000	Büromöbel und andere Ausstattungsgegenstände	474.914,50	493.209,40

Diese Position beinhaltet Einrichtungsmobiliar in den Verwaltungsbereichen der Schulen des Main-Taunus-Kreises, im Landratsamt, im Brandschutzamt einschließlich der Leitstelle, im Straßenverkehrsamt und in den Verwaltungsgebäuden Kastengrund. Im Jahr 2024 wurden 103 T€ neu aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0880100	Pauschale für IT-Ausstattung (Konjunkturprogramm Land)	209.056,41	223.988,98

Diese Position betrifft ausschließlich Schulen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0880200	Pauschale für Ausstattung von Fachräumen (Konjunkturprogramm Land)	1.024.509,45	1.097.688,61

Diese Position betrifft ausschließlich Schulen und das Medienzentrum.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0880300	Pauschale für Einrichtungsmobiliar (Konjunkturprogramm Land)	403.082,05	431.873,55

Diese Position betrifft ausschließlich Schulen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0880400	Aufwand als AV (Digitalpakt)	1.736.481,50	2.701.168,99

Im Rahmen des Digitalpaktes müssen die Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) bis 250,00 € netto nach den zwingenden Vorgaben des Landes aktiviert werden. Darüber hinaus beträgt die Abschreibungsdauer, abweichend von der GWG-Regelung, statt 5 Jahre nunmehr 4 Jahre. Aufgrund dieser Buchungsvorgaben wurde das zuvor genannte Sachkonto eingerichtet. Im Jahr 2024 gab es Zugänge in Höhe von 403 T€.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0890000	Geringwertige Wirtschaftsgüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	6.024.584,66	4.392.120,17

Seit dem 01.01.2020 wendet der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG in der Fassung ab 01.01.2018 an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 250,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre abgeschrieben werden. Es wird weiterhin der einfache Vermögensnachweis auf einem separaten Sachkonto geführt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 250,- € (ohne Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwand erfasst.

Im Zeitraum zwischen 01.01.2010 bis zum 31.12.2019 wandte der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG (Fassung vom 17.12.2008) an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre abgeschrieben werden.

## 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Der Wertansatz für **geleistete Anzahlungen** <sup>6</sup> ergibt sich aus den diesbezüglichen Zahlungsströmen bis zum Bilanzstichtag. **Anlagen im Bau** <sup>7</sup> sind mit allen Aufwendungen, die bis zum Bilanzstichtag angefallen sind, ohne dass die Anlagen fertig gestellt wurden, bewertet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0905000	Maschinen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung	0,00	9.034,42

<sup>6</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

9. Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Kontengruppe 04 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden im Hauptkonto 209 KVKR nachgewiesen. Anzahlungen auf nicht aktivierbare Leistungen werden in der Kontengruppe 26 „Sonstige Vermögensgegenstände“ nachgewiesen. Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, sind die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z.B. Mietvorauszahlungen, diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

<sup>7</sup> **Anlagen im Bau**

Die aktivierungsfähigen Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände werden auf den Konten „Anlagen im Bau“ nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Die Anlagen im Bau werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen.

Die Anzahlung betraf einen Mannschaftstransportwagen (Neubau VW Crafter) für den Katastrophenschutz.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0951000	Hochbau allgemeine Verwaltung	29.587.168,84	22.954.274,73

Der zum 31.12.2024 ausgewiesene Wert setzt sich aus der Baumaßnahme für die Erweiterung des Landratsamtes zusammen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0951100	Hochbau für Schulen	58.067.332,49	59.886.553,66

Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus den folgenden Maßnahmen zusammen:

510914	Eddersheimer Schule	515 T€
510915	Albert-Schweitzer-Schule	617 T€
510929	Steinbergschule	3 T€
510930	Marxheimer Schule	1.312 T€
510933	Lorsbacher Schule	1.703 T€
510938	Albert-von-Reinach-Schule	914 T€
510940	Lindenschule	71 T€
510945	Paul-Maar-Schule	448 T€
510947	Neue Grundschule Hattersheim	2.323 T€
511110	Main-Taunus-Schule	45.459 T€
511111	Albert-Einstein-Schule	464 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule	17 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule	4.221 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0951200	Eigene Sportstätten	12.492.244,19	8.887.217,05

Der zum 31.12.2024 ausgewiesene Wert betrifft den Bau des Kreishallenbades.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
0952000	Straßen	17.745,27	138,00

Der zum 31.12.2024 ausgewiesene Wert betrifft den Neubau der Radwege zwischen Bremthal und Niederjosbach (K 792) und zwischen Altenhain und Neuenhain (K 797).

### 1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten, ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, in der Bilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.1 zu § 59 GemHVO).

Position	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>20.898.473,08</b>	<b>20.909.574,56</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.502.324,31	10.502.324,31
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	204.004,00	204.004,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	196.306,63	207.408,11

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden in der Kontengruppe 11 KVKR nachgewiesen <sup>8</sup>.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
1120900	Sonstige Anteile	395.440,79	395.440,79

Unter dieser Position wird geführt:

Beteiligungswert der Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM) 284.389,08 €

Beteiligungswert der Dienstleistungs-Gesellschaft-Taunus mbH (DGT) 111.051,71 €

<sup>8</sup> Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

10.2 Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz anzusetzen. Dies gilt insbesondere für Eigenbetriebe, Gesellschaften und Zweckverbände. Das Eigenkapital der Beteiligung wird nach der Eigenkapital-Spiegelmethode wie folgt ermittelt:

Gezeichnetes Kapital  
+ Rücklagen  
+/- Ergebnisvorräte  
+/- Jahresergebnis  
= Eigenkapital der Beteiligung

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband kann nur dann nach der Eigenkapital-Spiegelmethode bewertet werden, wenn der Verband sein Rechnungswesen nach den Regeln der doppelten Buchführung führt. Bei Zweckverbänden mit zahlungsorientierter Rechnungslegung ist anteilig die Differenz aus Vermögen (lt. Anlagennachweis) und bestehenden Kreditverpflichtungen als Wert der Beteiligung anzusetzen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
1130100	Eigenbetriebe	10.106.883,52	10.106.883,52

Diese Position beinhaltet das Stammkapital der Volkshochschule des Main-Taunus-Kreises einschließlich der im Jahr 2016 eingelegten Süwag-Aktien.

### 1.3.3 Beteiligungen

**Beteiligungen** <sup>9</sup> wurden mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.2 zu § 59 GemHVO). Maßgeblich für die Bilanzierung ist die Definition laut Bewertungsrichtlinie Nr. 11.1.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
1350100	Zweckverbände	3,00	3,00

Diese Position beinhaltet die Erinnerungswerte für die Beteiligungen an den Zweckverbänden:

- Naturpark Taunus
- KGRZ Wiesbaden
- Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
1391000	Beteiligungen über 20 %	204.001,00	204.001,00

Diese Position beinhaltet die folgenden Anteile:

Beteiligungsquote  
zum 31.12.2024

- |                                       |      |              |
|---------------------------------------|------|--------------|
| • Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH | 50 % | 100.000,00 € |
| • RMD Rhein-Main-Deponie GmbH         | 50 % | 1,00 €       |
| • Regionalpark MainPortal gGmbH       | 20 % | 104.000,00 € |

<sup>9</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

12. Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern diese Beteiligung auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.



### 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
1508000	Wertpapiere des Anlagevermögens an sonstigem inländischen Bereich	9.995.838,14	9.995.838,14

Diese Position beinhaltet die folgenden Wertpapiere:

• HLB Basis AG, Frankfurt/Main	Anteil 5,91 %	138.864,00 €
• Fraport AG, Frankfurt/Main	1 Aktie	61,66 €
• Süwag Energie AG, Frankfurt/Main	Anteil 0,71 %	9.856.912,48 €

### 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
1601000	Genossenschaftsanteile	1.050,00	1.050,00

Der Main-Taunus-Kreis hält 10 Anteile an der SolarInvest Main-Taunus eG BürgerInnen-Energie-Genossenschaft in Hofheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
1618000	Gesicherte Ausleihungen an sonstigem inländischen Bereich	21.181,40	22.760,75

Diese Position beinhaltet ein Wohnungsbaudarlehen, das an die Hofheimer Wohnungsbau GmbH gewährt wurde. Die Veränderung basiert auf Tilgungen im Jahr 2024.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
1632000	Ungesicherte Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	8.522,13

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
1690000	Übrige sonstige Finanzanlagen	175.075,23	175.075,23

Unter dieser Position werden Beteiligungen mit einer Quote unter 20 % als Finanzanlagen geführt.

Die einzelnen Beteiligungen sind folgende:

Beteiligungsquote  
zum 31.12.2024

• Gemeinn. Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	11,54 %	15.000,00 €
• Kulturregion Frankfurt RheinMain gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	5,52 %	1.700,00 €
• Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH	1,43 %	849,38 €

• FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	3,53 %	8.750,00 €
• Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	6,67 %	12.500,00 €
• MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH	16,08 %	1,00 €
• ivm GmbH (Integriertes Verkehrsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	3,21 %	7.500,00 €
• Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70 %	25.564,59 €
• RTW Planungsgesellschaft mbH	3,00 %	900,00 €
• Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0,02 %	91.258,26 €
• Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH	6,00 %	1,00 €
• RMA Rhein-Main Abfall GmbH	0,71 %	1.950,00 €
• ZVN Finanz GmbH	14,80 %	3.700,00 €
• Partnerschaft Deutschland (PD) - Berater der öffentlichen Hand GmbH	0,35 %	1.500,00 €
• Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH i.G.	8,33 %	3.900,00 €
• ekom21 - KGRZ Hessen	---	1,00 €

Im Jahr 2024 gab es keine neuen Vorfälle. Abwertungen der Beteiligungswerte mussten ebenfalls nicht vorgenommen werden.

#### 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Sparkassen sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger (§ 2 Hessisches Sparkassengesetz). Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar und es besteht Bilanzierungspflicht gemäß § 49 GemHVO in Verbindung mit Nr. 14 der Hinweise. Da der Main-Taunus-Kreis über zwei Sparkassen-Zweckverbände mit zahlungsorientierter Rechnungslegung an jeweils einer Kommunalen Sparkasse beteiligt ist, wird grundsätzlich der jeweilige Verbandsanteil des Kreises zur Ermittlung des anteiligen Eigenkapitals an der Sparkasse zugrunde gelegt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
1390900	Sonstige Anteile	144.379.584,00	144.379.584,00

Diese Position beinhaltet die Anteile über den Sparkassen-Zweckverband an der:

Beteiligungsquote  
zum 31.12.2024

• Nassauischen Sparkasse	9,568 %	55.379.584,00 €
• Taunussparkasse	50,000 %	89.000.000,00 €

Als Risiko für zukünftige Haushaltsjahre muss gesehen werden, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilanzierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Ergebnis entsprechend belasten.

Eine Veränderung des Wertansatzes zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 ist nicht eingetreten, weil nach den einschlägigen Vorschriften eine Anpassung des Wertansatzes erst bei einer dauerhaften Wertänderung vorgenommen werden soll. Diese sollte bei einer Beteiligung an mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgt sein (§ 41 GemHVO in Verbindung mit Nr. 16 der Hinweise).

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sind solche voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen für die Bilanzposition „Anteile an Sparkassen“ nicht erkennbar.

Ungeachtet der Abschaffung der Gewährträgerhaftung geht der Hessische Rechnungshof von einem faktischen Risiko für die Träger aus, für Verbindlichkeiten der Sparkasse einzustehen.

## 2 Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte nach dem **strengen Niederstwertprinzip**.

### 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Diese Position war im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 und den bisherigen Schlussbilanzen nicht relevant, da von der Vereinfachungsregelung gemäß Ziffer 11.1 Hinweise zu § 59 GemHVO Gebrauch gemacht wurde und die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe <sup>10</sup> zu den jeweiligen Stichtagen unter einem Wert von 10.000,00 € (ohne Umsatzsteuer) lagen.

Auch für die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2024 trifft dies zu.

### 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen <sup>11</sup> und sonstigen Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet und mit dem Nominalwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden - unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände - mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt; eingeräumte Sicherheiten wurden berücksichtigt, uneinbringliche Forderungen dagegen nicht (Nr. 14 Hinweise zu § 41 GemHVO).

Diese Position beinhaltet sowohl **Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen** die nach den tatsächlichen Verhältnissen vorgenommen wurden.

Forderungen, die bis zum 31. Dezember 2022 oder davor fällig waren, also über 2 Jahre überfällig, wurden einzeln wertberichtigt.

Für diese Positionen wurde für die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen ein Betrag von 6.032.793,32 €, für Forderungen aus Steuern und Abgaben ein Betrag von 832.131,12 €, für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Betrag von 233.960,28 € und für Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen ein Betrag von 30.400,00 € einzeln wertberichtigt.

Die Beträge für Pauschalwertberichtigungen aus dem Vorjahr mit insgesamt 12.519.910,69 € wurden um 846.834,98 € auf 13.366.745,67 € erhöht. Grundsätzlich wurden die nach Abzug der Einzelwertberichtigungen verbleibenden Forderungsbeträge um rd. 50 % pauschal vermindert.

Die Übersicht der Forderungen gemäß § 52 (4) GemHVO in Verbindung mit § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO ist als Anlage beigefügt.

---

<sup>10</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

18. Aus Vereinfachungsgründen dürfen Aufwendungen für Vorräte sofort ergebniswirksam gebucht werden, wenn die Bestände:
- zum sofortigen Verbrauch bestimmt sind
  - zum Bilanzstichtag einen Wert von 10.000 € (ohne Umsatzsteuer) je Lager nicht übersteigen (siehe auch § 36 Abs. 5 GemHVO).
- Die Vorräte werden in der Kontengruppe 20 KVKR nachgewiesen.

<sup>11</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

20. Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u.a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden.

Position	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>51.184.417,16</b>	<b>45.579.018,96</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	40.520.132,01	38.500.319,77
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.648.119,18	1.768.058,79
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	223.689,72	197.262,14
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	17.175,65	12.410,34
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	7.775.300,60	5.100.967,92

### 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2201000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	5.022.490,84	4.250.581,96

Die Forderungen gegenüber dem Land betreffen im Wesentlichen den Bereich der Grundsicherung im Alter, Förderprogramme, Investitionszuweisungen, Erstattungen für Ganztagsangebote sowie sonstige Erstattungen unter 10 TEUR.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2202000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	3.226.064,36	415.634,00

Die Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen aus Kostenerstattungen für Schulkinderbetreuung und einen Zuschuss für eine neugebaute Sporthalle in Eschborn.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2212000	Ford. aus sonst. Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	0,00	238,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2214000	Ford. aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Bereichen	0,00	1.410,03

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2217000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	0,00	34.166,98

Die Position beinhaltet im Vorjahr hauptsächlich Forderungen gegenüber der MTV Main-Taunus-Verkehrs-GmbH und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2218000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige Bereiche	82,65	38.427,78

Die Position beinhaltet im Vorjahr hauptsächlich Forderungen aus Kostenerstattungen für Personalkosten vom Arbeitskreis Jugendzahnpflege.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2251...	Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land	22.277.049,82	22.975.844,51

In dieser Position werden Forderungen gegen das Land Hessen aus dem Konjunkturförderprogramm 2008/2009 ausgewiesen. Der Main-Taunus-Kreis erhielt auf Antrag für Schulbaumaßnahmen insgesamt 33,4 Mio. Fördermittel bewilligt. Außerdem sind Forderungen aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I enthalten; die Fördersumme belief sich hier im Jahr 2017 auf rd. 5 Mio. €.

Die in der Bilanz ausgewiesene Forderung errechnet sich wie folgt:

Antrag Fördermittel für Schulbaumaßnahmen aus <u>Konjunkturprogramm 2008/2009</u>		<u>33,4 Mio. €</u>
a) davon als Bundeszuschuss gewährt	<u>9,500 Mio. €</u>	
b) davon für Verbesserung des Lernumfeldes (Erweiterungsbau an der Konrad-Adenauer- Schule und Erweiterungsbau an der Eddersheimer Schule) bewilligt	<u>20,741 Mio. €</u>	
5/6 davon werden durch das Land getilgt	17,284 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	<u>- 8,319 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land zum 31.12.2024 nach Tilgung		<b>8,965 Mio. €</b>
c) Kofinanzierung des Bundesprogrammes durch das Land		
50% von <u>3,167 Mio. €</u> - Schulprogramm	1,5835 Mio. €	
50% von 0,575 Mio. € - Hubschrauberlandeplatz	<u>0,2875 Mio. €</u>	
Kofinanzierung insgesamt	1,8710 Mio. €	
Tilgung bisher	<u>- 0,9600 Mio. €</u>	
Summe Kofinanzierung per 31.12.2024		<b><u>0,911 Mio. €</u></b>
Bilanzausweis Sachkonto 2251000 Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land		<b><u>9,876 Mio. €</u></b>
d) Antrag Fördermittel aus dem Kommunal- investitionsprogramm I aus dem Jahr 2017	5,026 Mio. €	
4/5 werden durch das Land getilgt	4,021 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	<u>- 0,938 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<b><u>3,083 Mio. €</u></b>
e) Antrag Fördermittel aus dem Kommunal- investitionsprogramm KIP II „KIP macht Schule“	12,201 Mio. €	
3/4 werden durch das Land getilgt	9,150 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	- 0,731 Mio. €	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<b><u>8,419 Mio. €</u></b>
f) Antrag Fördermittel Digitalpakt		
50 % von 25 % werden durch das Land getilgt	1,099 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	<u>- 0,200 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<b><u>0,899 Mio. €</u></b>
Bilanzausweis Sachkonto 2251100 Forderungen aus Investitionszuweisungen KIP I, II und Digitalpakt gegen das Land		<b><u>12,401 Mio. €</u></b>

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2258...	Ford. aus Investitionszuweisungen gg. sonstige Bereiche	345.363,44	189.487,35

Hierbei handelt es sich um Forderungen gegenüber mehreren Ersatzschulen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II („KIP macht Schule“). Das Kommunalinvestitionsprogramm wird vom Land mit einem Tilgungszuschuss von 75 % bezuschusst, der Eigenanteil von 25 % ist von den Ersatzschulen selbst aufzubringen. Die Abwicklung des Kommunalinvestitionsprogramms erfolgt über die Verwaltung des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2270000	Forderungen aus Transferleistungen	26.173.180,25	26.863.751,93

Diese Position beinhaltet Forderungen an Debitoren aus den Bereichen der Teilhaushalte 50 - Arbeit und Soziales - und 51 - Jugend und Schulen -.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2290100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	-6.032.793,32	-5.637.140,28

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2291000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	-10.491.306,03	-10.632.082,49

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

### 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Forderungen aus Steuern und Abgaben werden in der Kontengruppe 23 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2340000	Forderungen aus Gebühren	5.147.487,71	3.610.601,94

Diese Position beinhaltet Forderungen für Gebühren aus verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung (Bau-, Straßenverkehrs-, Abfallgebühren, Asylunterkünfte etc.).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2380000	Sonstige Forderungen aus Abgaben	980.972,77	630.023,46



Diese Position beinhaltet Forderungen aus Buß- und Zwangsgeldern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2390100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	-832.131,12	-777.110,90

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2391000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	-2.648.210,18	-1.695.455,71

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

### 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
240.....	Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen (Inland)	667.703,80	391.948,23

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2491000	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-233.960,28	-17.026,57

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2492000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-210.053,80	-177.659,52

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

### 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

**Forderungen gegen verbundene Unternehmen** und gegen solche Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und die nicht den Ausleihungen zuzuordnen sind, sind in der Kontengruppe 25 KVKR auszuweisen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
250....	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	60.672,14	24.602,74

Diese Position beinhaltet Forderungen an verbundene Unternehmen gemäß der Aufstellung in Position 1.3.3.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
252....	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	58,00	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2541000	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	-30.400,00	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2542000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	-17.175,66	-14.712,97

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
255....	Forderungen aus Zuschüssen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00

Es sind keine offenen Forderungen zum 31.12.2024 in dieser Position vorhanden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2560000	Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.244,85	115,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
257....	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.776,32	1.803,10

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2580000	Sonstige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	2.905,09

### 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2601...	Umsatzsteuerforderungen	0,00	0,00

Es sind keine offenen Forderungen zum 31.12.2024 in dieser Position vorhanden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2620000	Sonstige Umsatzsteuerforderungen	0,00	0,00

Es sind keine offenen Forderungen zum 31.12.2024 in dieser Position vorhanden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2640000	Forderungen aus Sozialversicherung	1.199,10	9.026,36

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Sozialversicherungsträgern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2650000	Forderungen an Bedienstete, Organmitglieder und an Gesellschafter	19.449,50	26.358,87

Diese Position beinhaltet insbesondere Forderungen gegenüber Bediensteten aus Wechselgeld- und Handkassenvorschüssen sowie Forderungen aus der Auszahlung von Gehaltsvorschüssen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2662000	Forderungen aus Versicherungsschäden	111.710,20	87.704,08

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Versicherungen aus Versicherungsschäden (vorwiegend Einbruch-, Diebstahl- und Leitungswasserschäden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2663000	Forderungen aus Schadensersatz (ohne Versicherungen)	144.053,55	139.580,48

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Lieferanten bzw. Unternehmen, die entsprechende Schäden bei der Durchführung von Arbeiten verursachten oder gegenüber Schülerinnen und Schülern, die für durch sie verursachte Schäden Er-

satz zu leisten haben. Die Position enthält zum 31.12.2024 eine Forderung aufgrund eines Baggerschadens in Höhe von 133 T€.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2664000	Forderungen aus Kautionen	97.034,97	85.206,41

Bei dieser Position handelt es sich um Kautionen, die vom Main-Taunus-Kreis gezahlt wurden. Die Position beinhaltet im Einzelnen Kautionen für die Rettungswachen in Flörsheim-Wicker (6.159,54 €), in Bad Soden (2.076,80 €), in Eppstein (12.042,50 €), in Hofheim (11.739,79 €), in Eschborn (13.764,58 €), ein Archiv (42.000,00 €), für Geflüchtetenunterkünfte und sonstige Kautionen durch kurzfristige Anmietungen von Veranstaltungsräumen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2670000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	1.705.644,54	672.369,66

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen gegenüber dem Kommunalservice Meinersen (Abschlagszahlungen von Krankenhilfe an Hilfeempfänger) in Höhe von 1,688 Mio. €. Außerdem werden hier Rücklastschriftgebühren ausgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2690....	Andere sonstige Vermögensgegenstände	5.689.489,48	4.073.175,29

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung, hauptsächlich Mahngebühren, debitorische Kreditoren und periodenfremde Forderungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2691...- 2693...	Forderungen Gehaltsüberzahlungen, -vorschüsse u. ä.	6.719,26	7.546,77

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung aus Gehaltsüberzahlungen.

## 2.4 Flüssige Mittel

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages verfügte der Main-Taunus-Kreis über flüssige Mittel in Höhe von 15.726.781,02 € (Vorjahr 4.918.493,43 €). Die Flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

		31.12.24	31.12.23
Barkasse		111.424,87	130.108,53
Taunussparkasse	Konto-Nr. 25011	499.062,44	241.526,48
Nassauische Sparkasse	Konto-Nr.170033590	36.615,50	94.555,76
Postbank Frankfurt (Main)	Konto-Nr. 11564601	40.500,35	5.196,11
Frankfurter Volksbank	Konto-Nr. 26170508	26.080,45	11.565,07
Taunussparkasse (Tagesgeldkonto)	Konto-Nr. 42307459	13.992.860,45	4.337.761,53
Taunussparkasse (Festgeldkonto)	Konto-Nr. 2042012451	900.000,00	0,00
Paypal-Epayment		959,18	98,00
Kassenautomat Amt 12		72.208,20	52.732,04
Kassenautomat Amt 36		20.020,00	20.020,00
Weitere Nebenkassen	Poststelle - Fran- kiermaschine, Porto	27.049,58	24.929,91
<b>Gesamtbetrag</b>		<b>15.726.781,02</b>	<b>4.918.493,43</b>

Die Veränderung zum Vorjahr resultiert aus geringeren Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit, insbesondere für Baumaßnahmen. Die Sicherstellung der Liquidität wird von der Kreiskasse überwacht.

### 3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bilanzposition Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Aktive RAP) weist einen Gesamtbetrag von 14.896.172,96 € (Vorjahr 14.724.281,39 €) aus und setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2901000	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	13.740.833,60	13.343.142,03

Diese Position beinhaltet Aufwendungen, die bereits im Jahr 2024 „auf Rechnung“ des Haushaltsjahres 2025 getätigt wurden (insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen und Beamtenbezüge bzw. Pensionsaufwendungen).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2901010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Disagio HIF	816.010,00	973.810,00

Diese Position beinhaltet ausschließlich die Kreditbeschaffungskosten (Disagio) für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B. Diese werden über die Laufzeit von 20 Jahren verteilt aufgelöst.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
2910010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Zuschuss an GRKW	339.329,36	407.329,36

Der Wert resultiert aus einem in 2009 gezahlten Zuschuss an die GRKW, der seit 2010 in den folgenden 20 Jahren aufgelöst wird.

## Abschnitt F Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva

### 1 Eigenkapital

#### 1.1 Netto-Position

Die „Netto-Position“ stellt das Basiskapital der Gemeinde dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird (vgl. Hinweise Nr. 13.2 zu § 59 GemHVO)<sup>12</sup>. Sie wurde bei Erstellung der Eröffnungsbilanz mit einem Wert von ca. 195 Mio. € ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3001000	Netto-Position	194.564.308,90	194.564.308,90

In dem Wert der Netto-Position ist ein Betrag von 144.379.584,00 € aus der Beteiligung an Sparkassen enthalten (siehe Abschnitt E 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen).

Es wird auf das Risiko für zukünftige Haushaltsjahre hingewiesen, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung dieser Beteiligungen (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilanzierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Jahresergebnis entsprechend belasten.

#### 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Die **Rücklagen** setzen sich wie folgt zusammen (§ 23 GemHVO):

Position	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>101.112.951,85</b>	<b>108.116.982,46</b>
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	45.951.226,06	49.188.337,30
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	54.226.833,59	58.041.164,16
1.2.4.1	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	67.208,03	19.796,83

<sup>12</sup> Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

13.2 Der Bilanzposten „Netto-Position“ ist vergleichbar dem Bilanzposten „Gezeichneten Kapital“ gemäß § 266 Abs. 3 HGB. Die Netto-Position ergibt sich zwangsläufig bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz, wenn die Summe der Aktiva höher ist als die Summe der Passiva. .... Eine Veränderung ist jedoch zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 108 Abs. 5 HGO gegeben sind....(Die Netto-Position konnte ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden).

### 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

### 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Die Erläuterung der Veränderung von 2023 zu 2024 bzw. der unveränderte Stand ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

### 1.2.4 Sonderrücklagen

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden zum 31.12.2024 für die rechtlich unselbstständige Main-Taunus-Stiftung ausgewiesen.

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden grundsätzlich zu marktüblichen Termingeldkonditionen verzinst und im Kassenbestand geführt. Negative Zinsen (Verwarentgelte), die der Main-Taunus-Kreis für Guthaben auf Girokonten zu entrichten hat, werden nicht an die Stiftung weitergegeben.

#### 1.2.4.1 Stiftungskapital

Diese Sonderrücklage spiegelt die Nutzungsbeschränkung des **Stiftungskapitals** wider. Rechtlich unselbstständige, örtliche Stiftungen stellen eine ausgegliederte Vermögensmasse der Gemeinde dar. Das Stiftungsrecht lässt dabei nicht zu, dass die Gemeinde das Stiftungsvermögen wie das andere Vermögen der Gemeinde für ihre Zwecke in Anspruch nehmen kann. Gleichwohl vermehrt das Stiftungsvermögen das Anlagevermögen, mit der Auswirkung eines höheren Eigenkapitals in der Bilanz des Main-Taunus-Kreises. Diese Nutzungsbeschränkung bedingt, dass dem zweckbezogenen Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz eine entsprechende Einschränkung auf der Passivseite folgen muss, welche in einer Sonderrücklage abgebildet wird.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3110000	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17

Diese Position betrifft ausschließlich das durch Zustiftungen erhöhte Stiftungsvermögen der Main-Taunus-Stiftung.

#### 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen

Weitere Rücklagen (Sonstige Rücklagen) sind zulässig, insbesondere Rücklagen für Einrichtungen, die in der Regel und überwiegend aus Entgelten finanziert werden (§ 23 Abs. 1 GemHVO). Für Sondervermögen nach § 115 Abs. 1 Nr. 2 der Hessischen Gemeindeordnung<sup>13</sup> ist eine Sonderrücklage zu bilden.

---

<sup>13</sup> § 115 HGO    **Sondervermögen**

- (1) Sondervermögen der Gemeinde sind
  1. das Gemeindegliederungsvermögen und das Gemeindegliederklassenvermögen (§ 119),
  2. das Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen,
  3. wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
  4. rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen.
- (2) Sondervermögen nach Abs. 1 Nr. 1 und 2 unterliegen den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft. Sie sind im Haushalt der Gemeinde gesondert nachzuweisen.



Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3270010	Stiftungsrücklage	67.208,03	19.796,83

Diese Position betrifft ausschließlich die Stiftungsrücklage der Main-Taunus-Stiftung. Es handelt sich dabei um Mittel der Stiftung, die aus Überschüssen aus Vorjahren entstanden sind. Die Erläuterung der Veränderung von 2023 zu 2024 um den Betrag von 47.411,20 € ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

### 1.3 Ergebnisverwendung

Die **Ergebnisverwendung** stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Position	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>-16.586.005,48</b>	<b>-7.004.030,61</b>
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-16.261.032,74	-10.198.584,01
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-324.972,74	3.194.553,40

Aus dem ordentlichen Rechnungsergebnis des Vorjahres 2023 (Nr. 1.3.2.1) von insgesamt -10.198.584,01 € wurde zunächst der auf die Stiftung entfallende Überschuss des Vorjahres 2023 in Höhe von 47.411,20 € der Stiftungsrücklage zugeführt (siehe Nr. 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen). Es verbleibt somit ein ordentliches Ergebnis 2023 in Höhe von -10.245.995,21 €.

Gemäß der dritten Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung vom 22. Februar 2024 kann der Verlust des ordentlichen Jahresergebnisses mit den Rücklagen des außerordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden. Grundlage ist § 25 (2) Satz 2 GemHVO. Von dieser Regelung soll Gebrauch gemacht werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses 2024 erfolgte nach Prüfung durch das Revisionsamt noch keine Beschlussvorlage einschließlich der Ergebnisverwendung des Jahresabschlusses 2023 an den Kreistag.

Das verbleibende ordentliche Ergebnis 2023 in Höhe von -10.245.995,21 € wird daher anteilig durch die Entnahme aus der außerordentlichen Rücklage in Höhe von -7.008.883,97 € ausgeglichen. Der restliche Betrag in Höhe von -3.237.111,24 € wird der ordentlichen Rücklage entnommen.

Das außerordentliche Jahresergebnis 2023 in Höhe von 3.194.553,40 € (Nr. 1.3.2.2) wird in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Nr. 1.2.2) eingestellt.

## 2 Sonderposten

Für **empfangene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge** wurden Sonderposten gebildet <sup>14</sup>. Sie werden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind berücksichtigt.

### 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Position	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	<b>106.862.835,78</b>	<b>106.766.805,43</b>
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	106.329.121,88	106.403.416,11
2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	533.713,90	363.389,32
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00

---

<sup>14</sup> Hinweise zu § 38 GemHVO: Vollständigkeit der Ansätze, Verrechnungs- und Bilanzierungsverbot

- Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten (Kontengruppe 36 KVKR) zu passivieren.

### 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3600100	Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	1.757.120,41	2.471.005,12
3601000	Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	50.229.885,90	50.036.469,20
3602000	Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	26.325.542,21	24.975.937,57
3603000	Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden	9.046,04	2.183,51
3641100	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land	9.897.180,17	10.525.254,11
3641200	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund	6.103.955,46	6.481.682,06
3641300	Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	12.004.284,04	11.878.559,34
3641400	Sonderposten Digitalpakt	2.107,65	32.325,20

Diese Positionen sind in der Anlage 3 nachgewiesen und werden dort näher erläutert.

### 2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3617000	Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	8.984,76	11.578,80

Mit den gewährten Zuschüssen wurden fast ausnahmslos Anschaffungen im Schulbereich finanziert. So auch im Jahr 2024.

Die Werte zum 31.12.2024 sind um die Zuschussauflösungen des Jahres 2024 gemindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3618000	Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	524.729,14	351.810,52

Bei der Position sind in 2024 Zugänge in Höhe von 218.560,41 € enthalten. Die wesentlichen Zugänge über 1.000 € waren:

120200	Zuschuss für Informationstechnik der Verwaltung	26.220,46 €
--------	---	-------------

510922	Zuschuss für iPads an der Süd-West-Schule	2.289,56 €
511110	Zuschuss für Lehrmittel an der Main-Taunus-Schule	2.500,00 €
511212	Zuschuss für Lehrmittel an der Heinrich-von-Kleist-Schule	23.797,39 €
900200	Zuschuss KIP II für Ersatzschulen	162.894,06 €

Die Werte zum 31.12.2024 sind um die Zuschussauflösungen des Jahres 2024 gemindert.

## 2.2 Sonstige Sonderposten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3690...	Sonderposten	3.507.566,49	3.662.624,18

Diese Position beinhaltet einen Sonderposten für die Beteiligung an der ekom21 - KGRZ Hessen in Höhe von 1,00 € sowie den im Jahr 2023 und 2024 gebildeten Sonderposten für die Schulumlage. Durch eine Überdeckung im Bereich der Schulumlage ist gemäß dem Hinweis Nr. 18 zu § 41 GemHVO ein Sonderposten zu bilden. Im Zuge der Berechnung der zukünftigen Schulumlage ist der Sonderposten ertragswirksam aufzulösen. Ebenfalls enthalten ist ein Sonderposten im Bereich der Rettungsdienstgebühren. Im Zuge der Berechnung der zukünftigen Rettungsdienstgebühren ist der Sonderposten ertragswirksam aufzulösen.

## 3 Rückstellungen

In § 39 GemHVO sind die Posten definiert, die in der Vermögensrechnung (Bilanz) mindestens als **Rückstellungen** auszuweisen sind:

Position	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>112.155.700,39</b>	<b>115.638.446,71</b>
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	76.497.139,03	74.821.323,90
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	8.557.852,00	8.719.417,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	27.100.709,36	32.097.705,81

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2024 gebildeten Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel (siehe Anlage 4) dargestellt.

### 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3701000	Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	63.143.967,00	61.581.181,00

Rückstellungen für **beamtenrechtliche Pensionsverpflichtungen**<sup>15</sup> und für solche aufgrund von vertraglichen Ansprüchen sind gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % angesetzt.

Der Rückstellungswert der Vergleichsberechnung nach § 253 Abs. 2 HGB, unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank zum 31.12.2024 von 1,90 %, beträgt 106.698.239,00 € und ist 43.554.272,00 € höher als der bilanzierte Wert auf dem Sachkonto 3701000.

Die Werte wurden von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach den anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen für **Pensionen** zum Bilanzstichtag ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3701200	Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonto	1.217.685,00	1.210.751,00

Im Jahr 2009 wurde durch die Hessische Arbeitszeitverordnung ein sogenanntes Lebensarbeitszeitkonto rückwirkend ab dem 01.01.2007 eingeführt.

Für den Wert der bis zum 31.12.2024 angesammelten Tage wurde diese Rückstellung gebildet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3703000	Verpflichtungen aus Versorgungsrücklage	2.012.884,03	1.881.054,90

Diese Position beinhaltet die Verpflichtung aus der sogenannten Versorgungsrücklage. Sie ist seit dem Jahr 1999 zu bilden, um zukünftige Versorgungsleistungen nach dem Besoldungsgesetz (BesG) sicherzustellen.

Die Versorgungsrücklage wird aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen finanziert.

<sup>15</sup> Hinweise zu § 39 GemHVO: Rückstellungen

4. Pensionsrückstellungen sind personenbezogen zu bilden. Es bleibt den Gemeinden überlassen, durch wen sie die erforderlichen finanzmathematisch-qualifizierten Berechnungen erstellen lassen. Die hessischen kommunalen Versorgungskassen bieten den Gemeinden an, die Berechnungen vorzunehmen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3710000	Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	917.047,00	1.064.942,00

Für die Verpflichtung aus den Regelungen zur Altersteilzeit sind ebenfalls Rückstellungen gebildet.

Die Position beinhaltet die von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Werte für Altersteilzeit zum Bilanzstichtag.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
3720000	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	9.205.556,00	9.083.395,00

Für **Beihilfen** sind für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Rückstellungen gebildet (vgl. Urteil des Bundesfinanzhofes vom 30.01.2002, I R 71/00; BStBl II 2003, S. 279).

Diese Berechnung erfolgte von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zum Bilanzstichtag.

### 3.3 Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
391....	Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge Abfalldeponie	8.557.852,00	8.719.417,00

Für die Nachsorge der ehemaligen Deponie Weilbach wurde im Jahresabschluss 2020 eine Rückstellung in Höhe von 8,9 Mio. € gebildet. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Nachsorgekostenermittlung des damit beauftragten Ingenieurbüros vom Oktober 2020. Es wurden bis zum 31.12.2024 Beträge in Höhe von 342.148,00 € in Anspruch genommen.

### 3.5 Sonstige Rückstellungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
39.....	Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	27.100.709,36	32.097.705,81

Die Rückstellungen wurden u.a. für folgende Positionen gebildet:

Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	7.701.495,02 €
Rückstellung für ungedeckten Finanzbedarf RMD	8.500.000,00 €
Rückstellung für das Finanzierungskonzept der Kliniken	4.615.000,00 €
Rückstellung für Verlustausgleich der Kliniken	3.570.579,92 €

Rückstellung für Bundesbeteiligungen für die Kosten der Unterbringung (KDU) im SGB	324.481,35 €
Rückstellung für Schülerbeförderung	144.385,00 €
Rückstellung für Verlustabdeckung KGRZ Wiesbaden	52.475,15 €
Rückstellung für Familien Förderungen	44.790,00 €
Rückstellung Feuerwehr Rettungswache Hofheim Leitstelle, Atemschutzstrecke, Taucherunterkünfte	38.668,64 €
Rückstellung für Solarinvest	6.000,00 €
Rückstellung der allgemeinen Gebäudeunterhaltung inklusive der Asylunterkünfte	1.680.385,97 €
Rückstellung der für Mietnachzahlungen aufgrund eines Rechtsstreits	328.657,14 €
Rückstellung für Beratungsdienstleistungen im Finanz- und Rechnungswesen	93.791,17 €

## 4 Verbindlichkeiten

Der Verbindlichkeitspiegel ist als Anlage beigefügt. Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

### 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

In dieser Bilanzposition sind alle Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten dargestellt.

Position	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>439.818.450,99</b>	<b>363.304.275,17</b>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	424.850.684,37	347.656.309,55
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	13.651.527,04	14.132.880,23
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.316.239,58	1.515.085,39

#### 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4206000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten	395.393.173,34	317.240.203,14

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten gegenüber Girozentralen, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten. Im Jahr 2024 ergeben sich Veränderungen durch ordentliche Tilgungsleistungen in Höhe von 20.318.748,44 €, keine außerordentlichen Tilgungsleistungen sowie der Neuaufnahme diverser Darlehen in einer Gesamthöhe von 98,5 Mio. €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4206100	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Land	10.757.595,89	11.448.962,55

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 691.366,66 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4206200	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Bund	1.822.339,63	1.947.064,63

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 124.725,00 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4206300	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	15.079.021,49	15.001.678,81

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I. Die Darlehen wurden für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim aufgenommen.

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms KIP II „KIP macht Schule“ Darlehen in Höhe von 12.200.735,63 € aufgenommen. Die Tilgung der Darlehen begann im darauffolgenden Jahr 2021. Im Jahr 2024 wurden für zwei Privatschulen 651.576,25 € aufgenommen.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt bei beiden Programmen 574.233,57 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4206400	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus dem DigitalPakt	1.798.554,02	2.018.400,42

Im Jahr 2021 erfolgte ein erster Abruf aus dem DigitalPakt. Daraus sind 25 % als Darlehen i.H. von 341.173,31 € mit einer 10-jährigen Laufzeit auszuweisen, die Tilgung begann im Jahr 2022. Es wurden im Jahr 2023 weitere Mittel abgerufen und die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 739.002,64 €. Der Wert zum 31.12.2024 ist um die angefallene Tilgung in Höhe von 219.846,40 € gemindert.



#### 4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4200100	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund	3.804.783,00	4.181.979,00

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Kredite aus dem ERP-Sondervermögen (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Im Jahr 2024 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 377.196,00 €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4201000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land	8.891.744,04	9.950.901,23

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Im Jahr 2024 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 1.059.157,19 €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4205000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	955.000,00	0,00

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten aufgrund der Schulbaupauschale. Die Schulbaupauschale ist ein Fördermittel des Landes Hessen für Schulträger, das Investitionen in die Schulinfrastruktur ermöglicht. Sie besteht aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen und Darlehen des Hessischen Investitionsfonds. Die Förderung erfolgt jährlich.

#### 4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4290000	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.316.239,58	1.515.085,39

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Sonderbeiträge für die vorzeitige Inanspruchnahme von Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Die Darlehen sind 20 Jahre nach Auszahlung getilgt; im Anschluss daran sind die Sonderbeiträge auszus zahlen.

#### 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4216...	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	0,00	0,00

Im Jahr 2024 hat der Main-Taunus-Kreis unterjährig kurzzeitig Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) aufgenommen. Zum Jahresende bestanden keine Liquiditätskredite.

#### 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
428....	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00

Es sind keine offenen Verbindlichkeiten zum 31.12.2024 in dieser Position vorhanden.

#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Die einzelnen Verbindlichkeiten zu dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4300100	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Bund	41.077,47	27.428,17

Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber der Bundeskasse und dem Kraftfahrt-Bundesamt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4301000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Land	179.120,14	165.385,88

Im Wesentlichen handelt es sich um Verbindlichkeiten für die Förderung sozialer Maßnahmen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4302000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.826.596,14	482.612,84

Die Position enthält vorwiegend Zuweisungen aus Gastschulbeiträgen, Gebührenausfällen für Schulkinderbetreuung sowie Kostenerstattungen für Flüchtlinge.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4306000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.475,57	1.544,93

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4307000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	6.620,22	47.204,19

Hauptsächlich handelt es sich um Verbindlichkeiten aufgrund von Zuschüssen oder Berufsfördermaßnahmen, z.B. gegenüber der Kreishandwerkerschaft und dem Bildungswerk.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4308000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	397.595,01	303.674,04

Hierbei handelt es sich größtenteils um Verbindlichkeiten gegenüber der Antonius-haus gGmbH, dem Landeswohlfahrtsverband, Kirchengemeinden und Vereinen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4351000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber Land	2.565.183,82	2.250.000,00

Hierbei handelt es sich um Investitionszuschüsse für die Förderung der Energieeffizienz von Schulen im Main-Taunus-Kreis.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4352ff	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber Gemeinden/ Gemeindeverbänden	1.060.164,00	0,00

Es sind Verbindlichkeiten zum 31.12.2024 aus dem Investitionsprogramm 2020-

2024 und dem aus dem Kreisinvestitionsfonds 2018-2023 in dieser Position vorhanden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4353000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber Zweckverbänden	540.000,00	0,00

Es handelt sich um Verbindlichkeiten zum 31.12.2024 aus einem Investitionszuschuss.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
43601..	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber privaten Unternehmen	576.296,41	33.300,00

Hier wurde u.a. eine Investitionszuweisung für den Breitbandausbau der Schulen verbucht.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4361000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber übrigen Bereichen	38.085,00	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4370100	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Bund	0,00	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4378000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen	2.464.948,10	1.654.493,27

Hauptsächlich sind hier Verbindlichkeiten für Mittel aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (AQB) sowie Leistungen im Zusammenhang mit Asylunterkünften enthalten.

#### 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
44.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Inland)	14.793.386,02	9.727.898,97

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten auslaufenden Geschäftsvorgängen.

#### 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
45.....	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	481,04	81.305,54

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Verbindlichkeiten aufgrund von Kraftfahrzeugsteuerzahlungen oder Grundsteuerzahlungen.

#### 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
46.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen, Zweckverbände	1.071.253,65	513.995,29

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Verbindlichkeiten an die Kliniken des Main-Taunus-Kreises, die Volkshochschule, die Dienstleistungs-Gesellschaft Taunus mbH (DGT) und die Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD).

#### 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition sind alle anderen Sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
480...	Umsatzsteuerverbindlichkeiten	12.675,76	32.793,07

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten in Höhe von 12.675,76 € gegenüber dem Finanzamt Wiesbaden für die einbehaltene und noch abzuführende Umsatzsteuer.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
48300..	Sonstige Steuerverbindlichkeiten	1.003.634,23	908.006,44

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt für die einbehaltene und noch abzuführende Lohnsteuer für den Dezember 2024.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
484.... - 485....	Verbindlichkeiten aus Beihilfen, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sozialversicherungen, etc.	160.539,54	1.145.262,80

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4860000	Verbindlichkeiten aus Verwahrungen	17.971,14	0,00

Hier sind treuhänderisch verwahrte Kautionsparbücher bilanziert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4860010	Verbindlichkeiten aus Kautionen	48.363,17	46.196,37

Die vom Main-Taunus-Kreis angemieteten Rettungswachen in Flörsheim-Wicker (8.649,50 €), in Eppstein (12.042,50 €), in Bad Soden (2.166,80 €), in Hofheim (11.739,79 €) und in Eschborn (13.764,58 €) sind im Rahmen der rettungsdienstlichen Versorgung an verschiedene Träger von Rettungsdiensten untervermietet und bedürfen daher einer Kautionshinterlegung (siehe auch 2.3.5).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4861...ff	Durchlaufende Gelder	2.466.639,86	1.197.621,02

Bei dieser Position werden die Bestände an vereinnahmten Sicherheitsleistungen, Mündelgelder u. ä. nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4862...ff	Durchlaufende Gelder (diverse)	8.778,43	1.682.907,51

Hierbei handelt es sich zum einen um einen Betrag aus der Auflösung des Förderkreises Kunstsammlung. Und zum anderen befinden sich hier Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen. Diese werden im Folgejahr vereinnahmt, falls die Veranstaltungen stattfinden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4890....	Andere sonstige Verbindlichkeiten	14.858.213,23	14.550.275,60

Die Position beinhaltet u.a. Periodenabgrenzungsbuchungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 8.267.241,67 €, Beträge von insgesamt 6.537.488,49 € im Wesentlichen für kreditorische Debitoren sowie Sicherheitseinbehalte für Baumaßnahmen in Höhe von 53.483,07 €.

## 5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.24	31.12.23
4910000	Passive Rechnungsabgrenzung aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.866.665,57	856.581,00

Im Zuge des Erweiterungsbaus der Süd-West-Schule wurde mit der Stadt Eschborn eine Verwaltungskostenvereinbarung geschlossen, nach der die Stadt für anteilige Folgekosten der Bewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung einen Betrag von 949.500 € an den Main-Taunus-Kreis zahlt. Diese Zahlung wird als passiver Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Gebäudes über einen Zeitraum von 50 Jahren ertragswirksam aufgelöst. Der zum 31.12.2024 verbleibende Anteil beträgt 835.560 €.

Fünf weitere passive Rechnungsabgrenzungspositionen waren zum 31.12.2024 noch offen. Sie werden alle in den Folgejahren ertragswirksam aufgelöst. Ihr Gesamtbetrag beträgt 2.031.105,57 €.

Hofheim, den 18.12.25

  
Michael Cyriax  
Landrat

**Übersicht der Anlagen zur Bilanz des Main-Taunus-Kreises  
zum 31. Dezember 2024**

---

Anlage Nr. 1	Forderungsspiegel
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel
Anlage Nr. 5	Teilrechnungen (Plan-Ist-Vergleich)
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung
Anlage Nr. 7	Übersicht über die Bürgschaften zum 31.12.2024
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreisausschusses und Kreistages zum 31.12.2024
Anlage Nr. 9	Sonstige Angaben zum Anhang
Anlage Nr. 10	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben
Anlage Nr. 11	Rechenschaftsbericht



**Anlage Nr. 1**

### Übersicht über die Forderungen gem. § 52 (4) GemHVO (Forderungsspiegel)

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		KVKR-Konto	Gesamtbetrag zum 31.12.2023	Gesamtbetrag zum 31.12.2024	Restlaufzeit		
Pos.Verm.-Rechn.					bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	220..228	54.769.542,54 €	57.044.231,36 €	34.767.181,54 €		22.277.049,82 €
	Einzelwertberichtigungen	2290	-5.637.140,28 €	-6.032.793,32 €	-6.032.793,32 €		
	Pauschalwertberichtigungen	2291	-10.632.082,49 €	-10.491.306,03 €	-10.491.306,03 €		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	230..238	4.240.625,40 €	6.128.460,48 €	6.128.460,48 €		
	Einzelwertberichtigungen	2390	-777.110,90 €	-832.131,12 €	-832.131,12 €		
	Pauschalwertberichtigungen	2391	-1.695.455,71 €	-2.648.210,18 €	-2.648.210,18 €		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240..248	391.948,23 €	667.703,80 €	667.703,80 €		
	Einzelwertberichtigungen	2491	-17.026,57 €	-233.960,28 €	-233.960,28 €		
	Pauschalwertberichtigungen	2492	-177.659,52 €	-210.053,80 €	-210.053,80 €		
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	250..259	27.123,31 €	64.751,31 €	64.751,31 €		
	Einzelwertberichtigungen	2541	0,00 €	-30.400,00 €	-30.400,00 €		
	Pauschalwertberichtigungen	2542	-14.712,97 €	-17.175,66 €	-17.175,66 €		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	260..269	5.100.967,92 €	7.775.300,60 €	7.775.300,60 €		
Gesamtbetrag			45.579.018,96 €	51.184.417,16 €	28.907.367,34 €	0,00 €	22.277.049,82 €

**Anlage Nr. 2**

**Übersicht über die Verbindlichkeiten gem. § 52 (2) GemHVO  
(Verbindlichkeitenübersicht)**

Pos. Verm.-Rechn.	Bezeichnung	Gesamtbetrag zum 31.12.23	Gesamtbetrag zum 31.12.24	bis zu 1 Jahr	davon Laufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>398.155.623,91 €</b>	<b>483.949.548,94 €</b>	<b>44.570.188,94 €</b>	<b>4.480.578,28 €</b>	<b>434.898.781,72 €</b>
	davon:					
<b>4.1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>		
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>363.304.275,17 €</b>	<b>439.818.450,99 €</b>	<b>439.090,99 €</b>	<b>4.480.578,28 €</b>	<b>434.898.781,72 €</b>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	347.656.309,55 €	424.850.684,37 €	285.240,99 €	3.644.417,87 €	420.921.025,51 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	14.132.880,23 €	13.651.527,04 €	101.650,00 €	415.650,00 €	13.134.227,04 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.515.085,39 €	1.316.239,58 €	52.200,00 €	420.510,41 €	843.529,17 €
<b>4.3</b>	<b>Verbindlichk. aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>		
<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>		
<b>4.5</b>	<b>Verbindl. aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen u.-zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	<b>4.965.643,32 €</b>	<b>9.689.161,88 €</b>	<b>9.689.161,88 €</b>		
<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>9.727.898,97 €</b>	<b>14.793.386,02 €</b>	<b>14.793.386,02 €</b>		
<b>4.7</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>81.305,54 €</b>	<b>481,04 €</b>	<b>481,04 €</b>		
<b>4.8</b>	<b>Verbindl. gegenüber verb. Unternehmen u. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	<b>513.995,29 €</b>	<b>1.071.253,65 €</b>	<b>1.071.253,65 €</b>		
<b>4.9</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>19.562.505,62 €</b>	<b>18.576.815,36 €</b>	<b>18.576.815,36 €</b>		

### Anlage Nr. 3

## **Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2024**

---

### **Zuweisungen vom öffentlichen Bereich**

Die Positionen der Zuweisungen vom Bund, Land und Gemeinden setzen sich wie folgt zusammen.

#### **3600100 Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund 1.757.120,41 €**

Eine Verminderung in Höhe von 713.884,71 € der Position gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den regulären jährlichen Zuschussauflösungen im Jahr 2024.

#### **3601000 Sonderposten aus Zuweisungen vom Land 50.229.885,90 €**

Die wesentlichen Posten über 100 T€ betreffen:

120200	Informationstechnik und Breitbandausbau	1.742.048,41 €
510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4.948.923,74 €
5109..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Grundschulen	18.821.047,88 €
5110..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Haupt- und Realschulen	108.308,69 €
5111..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Gymnasien	5.858.998,59 €
5112..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Gesamtschulen	14.333.734,23 €
5113..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Förderschulen	661.857,82 €
5114..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Berufsschulen	1.829.784,30 €
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.738.221,67 €

Die Werte zum 31.12.2024 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 2.521.519,12 € gemindert.

#### **3602000 Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV) 26.325.542,21 €**

Im Jahr 2024 wurde ein Zuschuss für die Heinrich-von-Kleist-Schule in Höhe von 2.098.350,04 € neu gebildet. Es erfolgten ebenfalls die jährlichen regulären Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 765.259,15 €.

#### **3603000 Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden 9.046,04 €**

Im Jahr 2024 hat der Main-Taunus-Kreis einen Zuschuss für eine barrierefreie Arbeitsplatzausstattung in Höhe von 9.637,93 € vom Landeswohlfahrtsverband Hessen erhalten. Die Werte zum 31.12.2024 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 2.775,40 € gemindert.

<b>3641100 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land</b>	<b>9.897.180,17 €</b>
---	-----------------------

Die Positionen setzen sich wie folgt zusammen:

	Diverse Pauschalen zur Verbesserung des Lernumfeldes	2.614.744,31 €
510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	198.201,56 €
510914	Zuschuss Erweiterungsbau Eddersheimer Schule (Tilgungsanteil des Landes)	1.313.270,83 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniussschule (Tilgungsanteil des Landes)	214.040,00 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	434.993,52 €
511411	Zuschuss Erweiterungsbau Konrad-Adenauer-Schule	5.121.929,95 €

Die Werte zum 31.12.2024 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 628.073,94 € gemindert.

<b>3641200 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund</b>	<b>6.103.955,46 €</b>
---	-----------------------

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule	1.190.361,13 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniussschule	1.284.370,52 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule	2.622.973,81 €
900200	Zuschuss Hubschrauberlandeplatz Kliniken	1.006.250,00 €

Die Werte zum 31.12.2024 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 377.726,60 € gemindert.

<b>3641300 Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land</b>	<b>12.004.284,04 €</b>
---	------------------------

Im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms I hatte der Main-Taunus-Kreis im Jahr 2017 für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim ein Darlehen von 5.026.271,00 € aufgenommen. Die Tilgung des Darlehens erfolgte zu vier Fünftel durch das Land. Deshalb war ein Sonderposten zu passivieren.

Aufgrund des Verkaufs des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim im Jahr 2022 wurde der Sonderposten in der Buchhaltung auf den Bereich der Süd-West-Schule umgebucht. Eine Rückforderung durch das Land Hessen wird nicht erfolgen.

Der Wert des Sonderpostens für die Süd-West-Schule zum 31.12.2024 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert und beträgt 3.716.715,21 €.

Im Jahr 2020 hat der Main-Taunus-Kreis im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms II „KIP macht Schule“ ein Darlehen in Höhe von 12.200.735,63 € aufgenommen. Der Tilgungszuschuss vom Land in Höhe von drei Viertel des Darlehens ist in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Der Tilgungsbeginn des Darlehens begann im Jahr 2021.

Im Rahmen des KIP II wurden im Jahr 2024 weitere Mittel für zwei Schulen im Main-Taunus-Kreis in Höhe von 488.682,19 € abgerufen.

Der Wert des Sonderpostens zum 31.12.2024 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert und beträgt 8.284.568,83 €.

**3641400 Sonderposten Digitalpakt**

**2.107,65 €**

Im Rahmen des DigitalPaktes werden die Mittelabrufe zu 25 % als Darlehen gewährt, dessen Tilgung wiederum das Land Hessen zu 50 % übernimmt. Für diesen Anteil ist ein Sonderposten auszuweisen. Es wurden im Jahr 2024 keine weiteren Mittel abgerufen und der Sonderposten erhöhte sich nicht. Der Wert zum 31.12.2024 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung in Höhe von 30.216,55 € gemindert und beträgt 2.107,65 €.

**Anlage Nr. 4**

**Übersicht über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) GemHVO  
(Rückstellungsspiegel)**

<b>Rückstellungen</b>	<b>Bilanzpos. / KVKR Haupt- konto</b>	<b>Bestand am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>Auflösung gem. § 39 (2) GemHVO</b>	<b>Verbrauch des Haushaltsjahres</b>	<b>Zuführung des Haushaltsjahres</b>	<b>Bestand am Ende des Haushaltsjahres</b>
1. Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen, davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt	<b>3.1</b> 370 3703	64.672.986,90 €  1.881.054,90 €	1.881.549,00 €  0,00 €	388.669,00 €  100.000,00 €	3.971.767,13 €  231.829,13 €	66.374.536,03 €  2.012.884,03 €
2. Rückstellungen für die Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	<b>3.1</b> 371	1.064.942,00 €	0,00 €	441.147,00 €	293.252,00 €	917.047,00 €
3. Rückstellungen für die Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	<b>3.1</b> 372, 373	9.083.395,00 €	279.743,00 €	18.907,00 €	420.811,00 €	9.205.556,00 €
4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	<b>3.2</b> 380..389	0,00 €				
5. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	<b>3.3</b> 391	8.719.417,00 €	0,00 €	161.565,00 €	0,00 €	8.557.852,00 €
6. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	<b>3.4</b> 392	0,00 €				
7. Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	<b>3.5</b> 390	8.017.258,36 €	0,00 €	8.017.258,36 €	7.701.495,02 €	7.701.495,02 €
8. Rückst. für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	<b>3.5</b> 393	0,00 €				
9. Sonstige Rückstellungen	<b>3.5</b> 399	24.080.447,45 €	5.880.131,32 €	4.027.262,06 €	5.226.160,27 €	19.399.214,34 €
<b>Gesamtsumme (1 bis 9):</b>		115.638.446,71 €	8.041.423,32 €	13.054.808,42 €	17.613.485,42 €	112.155.700,39 €

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Gesamtergebnisrechnung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-49.103,62	-1.239.481,26	-1.334.662,01	95.180,75
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.530.915,35	-31.462.005,00	-32.154.823,15	692.818,15
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-15.161.614,20	-14.733.553,36	-14.465.996,64	-267.556,72
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.	-313.826.867,00	-331.742.550,00	-332.073.210,00	330.660,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-120.430.773,91	-133.803.679,00	-135.647.389,79	1.843.710,79
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-66.168.124,01	-70.349.820,77	-70.421.735,53	71.914,76
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-11.045.146,18	-5.302.070,00	-5.605.720,48	303.650,48
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.416.911,18	-3.129.659,80	-10.815.556,42	7.685.896,62
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-559.629.455,45</b>	<b>-591.762.819,19</b>	<b>-602.519.094,02</b>	<b>10.756.274,83</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	83.417.149,27	92.124.610,43	92.045.141,47	79.468,96
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.407.443,68	7.782.837,00	7.235.180,80	547.656,20
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.616.976,53	86.160.281,20	78.343.007,87	7.817.273,33
14	66	Abschreibungen	32.332.603,35	26.405.212,00	30.904.799,59	-4.499.587,59
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	49.379.259,99	54.895.591,11	53.849.642,55	1.045.948,56
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	73.160.993,02	80.613.100,00	80.592.439,22	20.660,78
17	72	Transferaufwendungen	229.000.045,57	269.199.021,36	266.919.033,05	2.279.988,31
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	335.611,40	148.850,00	181.024,44	-32.174,44
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>561.650.082,81</b>	<b>617.329.503,10</b>	<b>610.070.268,99</b>	<b>7.259.234,11</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>2.020.627,36</b>	<b>25.566.683,91</b>	<b>7.551.174,97</b>	<b>18.015.508,94</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-760.070,04	-1.848.450,00	-1.870.349,32	21.899,32
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.938.026,69	12.098.250,00	10.580.207,09	1.518.042,91
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>8.177.956,65</b>	<b>10.249.800,00</b>	<b>8.709.857,77</b>	<b>1.539.942,23</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>10.198.584,01</b>	<b>35.816.483,91</b>	<b>16.261.032,74</b>	<b>19.555.451,17</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-4.852.402,50	-119,00	-1.516.063,82	1.515.944,82
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.657.849,10	0,00	1.841.036,56	-1.841.036,56
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-3.194.553,40</b>	<b>-119,00</b>	<b>324.972,74</b>	<b>-325.091,74</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>7.004.030,61</b>	<b>35.816.364,91</b>	<b>16.586.005,48</b>	<b>19.230.359,43</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Erläuterungen

Gemäß § 46 Abs. 2 GemHVO sind den Werten der Ergebnisrechnung die fortgeschriebenen Planansätze des Ergebnishaushaltes gegenüberzustellen.

Der fortgeschriebene Ansatz 2024 beinhaltet daher folgende Positionen:

die Ansätze gemäß Haushaltsplan 2024

- + die Veränderungen durch übertragene Aufwandsansätze aus dem Rechnungsjahr 2023
- +/- die Veränderungen durch Ausnutzung der Deckungsfähigkeit \*)
- +/- die Veränderungen durch über-/außerplanmäßige Ansätze
- +/- die Veränderungen durch einen Nachtragshaushaltsplan (für 2024 irrelevant)

\*) Gemäß § 20 Abs. 1 der GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn es im Haushaltsplan nicht anders bestimmt ist. Darüber hinaus können die Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, im Rahmen der Haushaltssatzung für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).

Die Mehr-/Weniger-Erträge bzw. Mehr-/Weniger-Aufwendungen bei den Positionen 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 09, 13, 15, 16, 17, 18, 21 und 22 sind bei den jeweiligen Teilhaushalten erläutert.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (SOPO) aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen (Pos. 08) in Höhe von 302.820,24 € resultieren aus Auflösungen von aktivierten Zuschüssen zu Gunsten des Main-Taunus-Kreises.

Die Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von 79.468,96 € resultieren unter anderem aus der Umbesetzung und aus der Wiederbesetzung von Stellen.

Die Minderaufwendungen bei den Versorgungsaufwendungen (Pos. 12) in Höhe von 547.656,20 € resultieren aus der Entwicklung der Pensionsrückstellungen. Die Auflösungen in diesem Bereich sind insbesondere auf die Sterbefälle bei den Pensionären und den Weggang von aktiven Beamtinnen und Beamten im Jahr 2024 zurückzuführen.

Die Versorgungsaufwendungen bei der Position 12 beinhalten auch die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Diese werden nach einem versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Aufgrund der Personalsituation zum 31.12.2024 ergaben sich geringere Zuführungen zu den vorhandenen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Beihilfen.

Die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen (Pos. 14) in Höhe von 2.813.969,18 € resultieren aus vermehrten Investitionen des Main-Taunus-Kreises und den daraus folgenden Abschreibungen. Diese werden im Zuge der Haushaltsplanung geschätzt.

Außerordentliche Erträge (Position 25) und außerordentliche Aufwendungen (Position 26) sind nach § 58 Nr. 5 GemHVO "im Einzelfall erhebliche Aufwendungen und Erträge, die wirtschaftlich andere Haushaltsjahre betreffen, oder selten oder unregelmäßig anfallen". In Abstimmung mit der Revision wurde als Wertgrenze ein Betrag in Höhe von 5.000 € für erhebliche Aufwendungen und Erträge festgelegt. Soweit bei den Teilhaushalten keine andere Erläuterung gegeben ist, handelt es sich um die Anteilsbeträge, die noch das Vorjahr betreffen und im Einzelwert die genannte Wertgrenze übersteigen und daher im Berichtsjahr als "periodenfremder Ertrag" oder als "periodenfremder Aufwand" zu buchen sind.

Gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO sind den Werten der Teilergebnisrechnung die fortgeschriebenen Planansätze der Teilergebnishaushalte gegenüberzustellen. Dies wird auf den folgenden Seiten abgebildet.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung  
Teilhaushalt 11 Personal

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-41.815,62		-97.235,60	97.235,60
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-63.137,05	-38.120,00	-63.115,49	24.995,49
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-726.547,00	-1.542.863,43	-691.363,43	-851.500,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-41.658,90	-43.819,00	-584.996,30	541.177,30
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-873.158,57</b>	<b>-1.624.802,43</b>	<b>-1.436.710,82</b>	<b>-188.091,61</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.616.491,18	5.683.088,43	4.527.445,20	1.155.643,23
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.299.943,68	5.451.537,00	4.795.480,80	656.056,20
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	432.033,90	574.300,00	386.688,25	187.611,75
14	66	Abschreibungen	8,09			
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	28.626,86	28.700,00	31.992,77	-3.292,77
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>8.377.103,71</b>	<b>11.737.625,43</b>	<b>9.741.607,02</b>	<b>1.996.018,41</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>7.503.945,14</b>	<b>10.112.823,00</b>	<b>8.304.896,20</b>	<b>1.807.926,80</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>7.503.945,14</b>	<b>10.112.823,00</b>	<b>8.304.896,20</b>	<b>1.807.926,80</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-572.733,23		-419.868,34	419.868,34
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	140.934,20		1.234.855,98	-1.234.855,98
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-431.799,03</b>		<b>814.987,64</b>	<b>-814.987,64</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>7.072.146,11</b>	<b>10.112.823,00</b>	<b>9.119.883,84</b>	<b>992.939,16</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-6.974.517,00	-11.043.233,00	-9.081.284,00	-1.961.949,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.310.600,00	1.750.900,00	1.005.300,00	745.600,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.408.229,11</b>	<b>820.490,00</b>	<b>1.043.899,84</b>	<b>-223.409,84</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 11 Personal

Main-Taunus-Kreis

#### Erläuterungen

Bei Produkt 1101

Die Mehreinnahmen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 01) in Höhe von 97.235,60 € resultieren aus Erträgen aufgrund des Fahrradleasings. Die Erträge entstehen durch einen anteiligen Lohneinbehalt von den Mitarbeitenden. Die Einnahmen werden über das Gegenkonto 6201020 an das Leasingunternehmen gezahlt. Es handelt sich um einen durchlaufenden Posten.

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 851.500,00 € resultieren aus den nicht verausgabten Zuweisungen der Mittel für Verwaltungskräfte an Schulen (Starke Heimat Programm).

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 541.177,30 € resultieren aus Wechseln von aktiven Beamtinnen und Beamten zu anderen Dienstherrn. In den Hinweisen zur GemHVO wurde geregelt, dass bei Dienstherrnwechsel von Beamtinnen oder Beamten die bereits in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen für Versorgungslasten ertragswirksam aufzulösen sind. Durch den Weggang von 6 Beamtinnen und Beamten im Jahr 2024 wurden die hierfür gebildeten Rückstellungen aufgelöst.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 186.611,75 € resultieren aus geringeren Aufwendungen im Bereich Fort- und Weiterbildung durch Verlagerung von Präsenzveranstaltungen auf Online-Fortbildungen und E-Learning-Angebote. Außerdem wurde für den Betriebsarzt ein höherer Ansatz geplant als benötigt wurde.

Die Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 402.428,34 € resultieren aus Wechseln zu anderen Dienstherrn von aktiven Beamtinnen und Beamten. Die Erstattungen werden beim Wechsel eines Beamten zum Main-Taunus-Kreis vom vorherigen Dienstherrn gezahlt. Es wurde eine Beamtin von einem anderen Dienstherrn übernommen. Hierfür wurde die Erstattung auf dieser Position eingenommen.

Die Mehraufwendungen bei den außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 1.234.855,98 € resultieren aus Zahlungen nach dem Versorgungslastenteilungsstaatsvertrag. Im Versorgungslastenteilungsstaatsvertrag wurde geregelt, dass bei einem Dienstherrnwechsel Abfindungen für zukünftige Versorgungsleistungen an den neuen Dienstherrn zu zahlen sind. Anfallende Ausgleichszahlungen sind als außerordentliche Aufwendungen zu buchen. Im Jahr 2024 wurden für 6 Beamtinnen und Beamte Zahlungen geleistet.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1101 Internes Personalmanagement</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Ämter der Kreisverwaltung
<b>Zielbeschreibung</b>	<p>1. Die Kreisverwaltung des Main-Taunus-Kreises ist ein attraktiver Arbeitgeber. Alle Führungskräfte tragen zur Erreichung dieses Ziels bei.</p> <p>1.1 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte identifizieren sich mit dem Main-Taunus-Kreis und seinen Zielen. Die Arbeitszufriedenheit und die Familienfreundlichkeit werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Nachwuchskräfte mit mindestens der Schulnote gut (2,0) bewertet.</p> <p>1.2 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte schätzen ihren Arbeitsplatz beim MTK. Der Anteil der arbeitnehmerseitig veranlassten Beendigungen von Arbeitsverhältnissen bzw. Versetzungen zu anderen Dienstherren auf Wunsch der Beamtinnen und Beamten liegt bei höchstens 2,5 % (mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate).</p> <p>1.3 Mitarbeitergespräche werden regelmäßig geführt. Mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist einmal im Jahr ein anlassfreies Mitarbeitergespräch geführt worden (Durchführungsquote Mitarbeitergespräch). Die Amtsleitungen informieren das Personalamt über die Durchführung in ihrem Bereich.</p> <p><i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1.3 folgende Zielbeschreibung:</i></p> <p>1.3 Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist einmal im Jahr ein anlassfreies Mitarbeitergespräch geführt worden.</p> <p>2. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung teil. Mindestens 80 % der Mitarbeiter/-innen haben pro Jahr mindestens eine Fortbildungsveranstaltung besucht, die über verpflichtende E-Learnings hinausgehen. Bei der Planung haben sowohl Daten- und Informationssicherheit als auch digitale, zukunftsorientierte und gesundheitsfördernde Themen hohe Priorität.</p> <p>3. Der Krankenstand ist auf niedrigem Niveau stabil. Der Anteil der Krankentage aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit AU-Bescheinigung nachgewiesen sind, liegt bei höchstens 8 % der Sollarbeitsstage.</p> <p>4. Der Personaleinsatz ist wirtschaftlich und verantwortungsvoll. Das Personalkostenbudget wird mindestens eingehalten oder unterschritten.</p> <p>5. Die Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen beträgt mindestens 6 %.</p>
<b>Kennzahlen</b>	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 25,80</p> <p>1.1 Ergebnis der Befragung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Arbeitszufriedenheit und Familienfreundlichkeit in Schulnoten</p> <p>1.2 Anzahl der arbeitnehmerseitig veranlassten Beendigungen von Arbeitsverhältnissen bzw. Anzahl von Versetzungen zu anderen Dienstherren auf eigenen Wunsch / Anzahl Arbeitnehmer bzw. Beamte x 100 [%] = mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate</p> <p>1.3 Anzahl der im Personalamt eingegangenen Mails der Amtsleitungen</p> <p><i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1.3. folgende Kennzahl:</i></p> <p>1.3 Anzahl der dokumentierten Gespräche / Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter x 100 [%] = Durchführungsquote Mitarbeitergespräch</p> <p>2. Quote: Anzahl MA mit mindestens einer (nicht verpflichtenden) Fortbildungsveranstaltung / Anzahl MA und Führungskräfte (ohne Auszubildende)</p> <p>3. Krankheitstage aller MA mit AU-Bescheinigung / Soll-Arbeitsstage aller MA x 100 [%] = Krankheitsquote MA</p> <p>4. Haushaltsansatz Nr. 11 und 12 Ergebnishaushalt ./ Ergebnis Nr. 11 und 12 Ergebnishaushalt</p> <p>5. Anteil der schwerbehinderten Menschen oder ihnen gleichgestellte Personen gemessen an allen zu zählenden Arbeitsplätzen</p>
<b>Erhebungsumfang</b>	<p>1.1 Jährlich im Laufe des Berichtsjahres</p> <p>1.2 Im ersten Quartal des Folgejahres</p> <p>1.3 Amtsleitungen melden jährlich zum Jahresende per Mail an das Personalamt. Personalamt wertet Eingang der Mails aus.</p> <p><i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1.3. folgender Erhebungsumfang:</i></p> <p>1.3 Im ersten Quartal des Folgejahres</p> <p>2. Dezentrale Fortbildungsberichte quartärllich von allen Ämtern an Amt 11. Im ersten Quartal des Folgejahres Gesamtauswertung</p> <p>3. bis 4. Im ersten Quartal des Folgejahres</p> <p>5. jährlich</p>
<b>Bericht für 2024</b>	<p>1.1 Bei der Mitarbeiterbefragung des Jahres 2024 wurde die Arbeitszufriedenheit mit durchschnittlich 1,89 und die Familienfreundlichkeit mit durchschnittlich 2,46 bewertet.</p> <p>1.2 Die mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate beträgt zum Stand 31.12.2024 5,59 %.</p> <p>1.3 Die Durchführungsquote der Mitarbeitergespräche liegt bei 38,53 %. Für nicht geführte Gespräche wurde die hohe Arbeitsbelastung benannt.</p> <p>2. Die Kennzahl für das Jahr 2024 liegt bei 78 %. In 2024 mussten alle Mitarbeitenden an 5 Pflichtschulungen teilnehmen, die laut Zieldefinition nicht in die Quote miteinfließen. Durch Arbeitsverdichtung wurden Fortbildungsangebote nicht genutzt.</p> <p>3. Die Kennzahl für das Jahr 2024 liegt sie bei 7,80 % und für das Jahr 2023 lag sie bei 7,58 %.</p> <p>4. Das Personalkostenbudget für das Jahr 2024 wurde um 64.238 € überschritten.</p> <p>5. Die Quote beträgt zum Stand 31.12.2024 6,46 %.</p>

**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis****Produktbeschreibung**  
**Produkt 1102 Externes Personalmanagement**

Main-Taunus-Kreis

<b>Zielgruppe</b>	Eigenbetriebe und Gesellschaften des Main-Taunus-Kreises, andere öffentliche Einrichtungen
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,75

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 12 Organisation, IT, Beschaffung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.343,26	-3.343,26	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-409.457,28	-61.760,00	-65.183,32	3.423,32
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-448.997,07	-1.569.996,74	-1.470.247,40	-99.749,34
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-358.312,89	-112.532,00	-386.161,56	273.629,56
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-131.213,47	-50.000,00	-39.733,01	-10.266,99
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.347.980,71</b>	<b>-1.797.632,00</b>	<b>-1.964.668,55</b>	<b>167.036,55</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.905.391,79	5.113.700,00	6.342.901,27	-1.229.201,27
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	219.000,00	187.700,00	198.300,00	-10.600,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.251.174,32	9.906.009,49	7.251.117,96	2.654.891,53
14	66	Abschreibungen	3.314.027,98	2.110.957,00	3.541.838,71	-1.430.881,71
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	6.000,00	9.000,00	27.125,84	-18.125,84
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	30.060,00	40.000,00	41.332,50	-1.332,50
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.379,00	3.100,00	1.943,00	1.157,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>17.728.033,09</b>	<b>17.370.466,49</b>	<b>17.404.559,28</b>	<b>-34.092,79</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>16.380.052,38</b>	<b>15.572.834,49</b>	<b>15.439.890,73</b>	<b>132.943,76</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>16.380.052,38</b>	<b>15.572.834,49</b>	<b>15.439.890,73</b>	<b>132.943,76</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-44.558,05		-28.102,05	28.102,05
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	93.335,29		74.097,43	-74.097,43
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>48.777,24</b>		<b>45.995,38</b>	<b>-45.995,38</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>16.428.829,62</b>	<b>15.572.834,49</b>	<b>15.485.886,11</b>	<b>86.948,38</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-11.807.107,00	-19.279.175,00	-16.270.401,00	-3.008.774,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	2.197.794,00	2.916.580,00	2.613.931,00	302.649,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>6.819.516,62</b>	<b>-789.760,51</b>	<b>1.829.416,11</b>	<b>-2.619.176,62</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 12 Organisation, IT, Beschaffung

Main-Taunus-Kreis

#### Erläuterungen

##### Produkt 1202

In der Planung für das Haushaltsjahr 2024 wurden die zu erwartenden Zuschüsse aus der Zusatzvereinbarung Administration Annex 2 zum Digitalpakt anhand einer Hochrechnung geschätzt. Für alle Digitalpaktmaßnahmen (mobile Endgeräte für Schüler iPads, Leihgeräte für Lehrkräfte, flächendeckendes WLAN/ LAN, digitale Tafeln in Klassenräumen) ist der dauerhafte Support (Reparatur, Einrichtung, Inbetriebnahme und Ausstattung) durch eigenes Personal oder externe Dienstleister erforderlich, der mit der Zusatzvereinbarung Annex 2 gefördert wurde. Die Zuschüsse vom Bund wurden in Höhe von 900.000 € eingeplant und mit 818.251 € abgerufen, sodass sich hieraus Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 81.749,34 € ergeben.

Die Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von insgesamt 2.390.307,66 € resultieren aus beauftragten und geplanten Leistungen im IT-Bereich, die erst im Jahr 2025 umgesetzt werden konnten.

##### Produkt 1203

Der Ansatz bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von insgesamt 2.090.558,49 € wurde mit einem Ergebnis von 1.832.958,05 € nicht vollständig in Anspruch genommen und es ergibt sich eine Ergebnisverbesserung durch Minderaufwendungen in Höhe von 257.600,44 €. Die Minderaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Materialien, Fachliteratur und Instandhaltungen von Einrichtungsgegenständen, die im Haushaltsjahr 2024 nicht von den Fachämtern benötigt wurden. Des Weiteren sind die geplanten Beratungsdienstleistungen für umfangreiche Prozessoptimierungen in der Verwaltung nicht vollständig ausgeschöpft worden, da sich geplante Projekte in das nächste Haushaltsjahr verschoben haben.

Im Haushaltsjahr 2024 wurde die planmäßige Inventur durchgeführt und Vermögensgegenstände mussten außerplanmäßig abgeschrieben werden, da diese nicht mehr im Betriebsvermögen vorhanden waren. Daraus resultieren Mehraufwendungen bei den außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 50.928,14 €.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Ämter der Kreisverwaltung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Schulen des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes beträgt 98 % (bezogen auf einen Arbeitszeitrahmen von Mo - Fr von 6:30 bis 18:30 Uhr)</li> <li>2. Die Verfügbarkeit und Qualität der IT-Dienstleistungen wird mindestens mit der Note "Gut" bewertet .</li> <li>3. Die Anzahl der open-data Datensätze im Intranetportal <a href="http://www.mtk.org">www.mtk.org</a> ist jährlich durch neue Datensätze erhöht. Die vorhandenen Datensätze sind mit den Zahlen aus dem Vorjahr fortgeschrieben.</li> <li>4. Breitbandversorgung - Private Haushalte: Der Anteil der Haushalte, die eine Bandbreite von 100 Mbit/s nutzen können, beträgt bis zum Jahr 2030 100 %.</li> </ol>
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 24,95 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verhältnis der Stunden Netzverfügbarkeit zu den Stunden Netzwerkausfall</li> <li>2. Notenziffer</li> <li>3. Anzahl der angebotenen open-data-Datensätze (aktuell und Vorjahr)</li> <li>4. (Anzahl der Haushalte mit Breitbandversorgung (≥ 100 Mbit/s)) / (Anzahl der Haushalte insgesamt) * 100</li> </ol>
<b>Erhebungsumfang</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Amt 10, permanente Erfassung von Ausfallzeiten</li> <li>2. jährlich (im Rahmen der generellen Mitarbeiterbefragung)</li> <li>3. jährlich</li> <li>4. jährliche Auswertung <a href="https://gigabitgrundbuch.bund.de">https://gigabitgrundbuch.bund.de</a></li> </ol>
<b>Bericht für 2024</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes betrug 99 % . Damit wurde das Ziel erreicht.</li> <li>2. Das Ergebnis der MA-Befragung ergab 2,3. Das Ziel wurde somit erreicht.</li> <li>3. Das Ziel wurde erreicht. Aktuell stehen 69 Datensätze zur Verfügung (Vorjahr: 64).</li> </ol>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1203 Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Ämter der Kreisverwaltung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kreisverwaltung und in den Schulen des MTK, Medien, Bürgerinnen und Bürger des MTK, Einwohnerinnen und Einwohner des MTK, Vereine, Verbände, Firmen
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Der durchschnittliche CO <sub>2</sub> -Ausstoß (g/km) des Fuhrparks des Main-Taunus-Kreises ist - bezogen auf den Durchschnitts-CO <sub>2</sub> -Wert des Vorjahres - reduziert. 2. Es finden alle zwei Jahre eine Online-Vereinsumfrage und jährlich fünf Fortbildungsveranstaltungen statt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 45,03 1. Durchschnittlicher CO <sub>2</sub> -Ausstoß in (g/km) des Gesamtfuhrparks des MTK (Eigenverwaltung u. Mobileeeee) pro Jahr, Vorjahr = Indexjahr (100) 2. ja/nein
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Das Ziel wurde nicht erreicht. Der durchschnittliche CO <sub>2</sub> -Ausstoß (g/km) des Gesamtfuhrparks des MTK hat sich mit 99g/km je Fz. zum Vorjahr nicht reduziert, da es keine Veränderungen beim Fahrzeugbestand gab. 2. Das Ziel wurde erreicht. Die letzte Online-Vereinsumfrage fand im Jahr 2023 statt. Zudem fanden 27 Fortbildungsveranstaltungen statt.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1204 Main-Taunus-Kundenservice</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Ämter der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger
<b>Zielbeschreibung</b>	1. 90 % der befragten Kunden bewerten den Main-Taunus-Kundenservice in Bezug auf - Freundlichkeit - Kompetenz und - Ambiente mit der Note "gut" oder besser. 2. 70 % der Anrufe werden innerhalb von 60 Sekunden entgegengenommen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 15,35 1. Anteil der abgegebenen Bewertungsbögen, in denen Bewertung "gut" oder besser gegeben wurde 2. Gesamtzahl der Anrufe und Serviceniveau in %
<b>Erhebungsumfang</b>	1. 12.1, monatlich, durch Fragebögen 2. monatlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Ziel erreicht. 94 % der befragten Kunden bewerten den MTKundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "gut" oder besser. 2. Ziel erreicht. 72 % der Anrufe wurden innerhalb von 60 Sekunden entgegengenommen. Die Anzahl der insgesamt bearbeiteten Anrufe beträgt: 113.564.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 13 Kreisorgane, Heimat- und Kulturpflege, Sport

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.693,00	-12.156,00	-12.156,00	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-15.862,80	-12.450,00	-24.870,65	12.420,65
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-24.669,00	-23.700,00	-27.200,00	3.500,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-27.654,73	-19.595,00	-28.147,87	8.552,87
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-74.879,53</b>	<b>-67.901,00</b>	<b>-92.374,52</b>	<b>24.473,52</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.180.424,48	1.247.100,00	1.232.176,37	14.923,63
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	138.700,00	135.700,00	149.000,00	-13.300,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.152.817,77	1.344.247,53	1.133.295,24	210.952,29
14	66	Abschreibungen	112.010,10	106.693,00	118.954,46	-12.261,46
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	862.636,32	889.400,00	831.620,23	57.779,77
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.446.588,67</b>	<b>3.723.140,53</b>	<b>3.465.046,30</b>	<b>258.094,23</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>3.371.709,14</b>	<b>3.655.239,53</b>	<b>3.372.671,78</b>	<b>282.567,75</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>3.371.709,14</b>	<b>3.655.239,53</b>	<b>3.372.671,78</b>	<b>282.567,75</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-29.720,71			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-29.720,71</b>			
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.341.988,43</b>	<b>3.655.239,53</b>	<b>3.372.671,78</b>	<b>282.567,75</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-1.676.422,00	-1.885.095,00	-1.709.542,00	-175.553,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	373.600,00	521.900,00	396.100,00	125.800,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.039.166,43</b>	<b>2.292.044,53</b>	<b>2.059.229,78</b>	<b>232.814,75</b>

**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis****Teilhaushalt 13 Kreisorgane, Heimat- und Kulturpflege, Sport**

Main-Taunus-Kreis

**Erläuterungen**

Produkt 1301

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 210.067,73 € ergeben sich im Wesentlichen aus dem Sachkonto 6780000 „Aufwendungen für Aufsichtsrat“ in Höhe von 124.423,64 € und aus dem Sachkonto 6780020 „Zuschuss für die Arbeit der Fraktionen“ in Höhe von 45.806,46 €. Sie resultieren aus Einsparungen der Sitzungsgelder wegen einer geringeren Anzahl an durchgeführten Sitzungen und aus Rückzahlungen nicht verbrauchter Fraktionsfördermittel aus dem Vorjahr.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1301 Organisation/Dokumentation der politischen Willensbildung</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Ämter der Kreisverwaltung; Bevölkerung und juristische Personen des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreisausschusses durch Versand der Einladungen/Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlich vorgesehenen Fristen. 2. Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse durch Versand der Einladungen/Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlichen bzw. der Geschäftsordnung des Kreistages vorgesehenen Fristen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,90 1. Anzahl der geplanten und Anzahl der ordnungsgemäß durchgeführten Sitzungen des Kreisausschusses 2. Anzahl der geplanten und Anzahl der ordnungsgemäß durchgeführten Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse
<b>Erhebungsumfang</b>	1. 1/4-jährlicher Abgleich 2. 1/2-jährlicher Abgleich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Ziel erreicht. Von 13 geplanten KA-Sitzungen wurden 13 termingerecht und ordnungsgemäß durchgeführt. 2. Von 6 geplanten KT-Sitzungen wurden 4 termingerecht und ordnungsgemäß durchgeführt. 2 Sitzungen entfielen mangels Themen. Von 32 geplanten Ausschusssitzungen wurden 27 ordnungsgemäß durchgeführt. 5 Sitzungen entfielen mangels Themen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1305 Kultur-Service</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bürger/Einwohner/Vereine/Verbände/Firmen/Institutionen insbesondere im Main-Taunus-Kreis (und darüber hinaus)
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Durchführung einer Kultur-Veranstaltungs-Reihe mit durchschnittlichem Auslastungsgrad von mindestens 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mindestens 50 % bzw. durchschnittlich 50 Besuchern pro Veranstaltung. 2. Das Kreisarchiv ist eingerichtet. Bis Ende 2027 soll der Regelbetrieb aufgenommen werden. <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Konzeption zur Einrichtung und zum Betrieb eines Kreisarchivs liegt vor. 3. Alle zwei Jahre findet eine Veranstaltung zur Vernetzung der Künstler und Kulturschaffenden im MTK statt. 4. Organisation des Jugendsinfonieorchesters (JSO) und Durchführung von mindestens einem Konzert pro Jahr mit einer Teilnehmerzahl von mindestens 50 Schülern im Alter von 14-23 Jahren.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,66 1. Definition Kostendeckungsgrad: Kartenerlöse dividiert durch variable Kosten der Veranstaltung (ohne Personal- und Raumkosten) Definition Auslastungsgrad: Verkaufte Plätze und gratis abgegebene Karten dividiert durch verfügbare Plätze 2. Aufnahme des Regelbetriebes <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Umsetzung des Konzepts zur Errichtung eines Kreisarchivs 3. Veranstaltung ist durchgeführt. 4. Teilnehmerzahl von mindestens 50 Schülern im Alter von 14 - 23 Jahren aus dem MTK und der Region.
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Eigene Erhebung durch 40 jeweils nach Ablauf der Veranstaltung 2. jährlicher Bericht 3. Auswertung durch 40, alle 2 Jahre 4. Auswertung durch 40, jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Eine Kultur-Veranstaltungsreihe mit einem durchschnittlichen Auslastungsgrad von 66 % und einem Kostendeckungsgrad von 92 % hat stattgefunden. Die durchschnittliche Besucherzahl lag bei 130 Besuchern. 3. Ein Konzept zur Einrichtung eines Kreisarchivs wurde erarbeitet und wird nun umgesetzt. 4. Veranstaltung ist durchgeführt. 5. Das JSO hat in 2024 mit einem Abschlusskonzert erfolgreich stattgefunden, mit 70 Schülern im Alter von 14-23 Jahren.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1306 Touristik-Service</b>  Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Städte und Gemeinden, Bürger/Einwohner/Vereine/Verbände/Institutionen/Firmen im Main-Taunus-Kreis und darüber hinaus
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Durch Kommunikation und Information fördert der MTK in Kooperation mit den regionalen Tourismusverbänden den nachhaltigen Tourismus im Kreisgebiet. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Förderung des Tourismus im Kreisgebiet in Kooperation mit den regionalen Tourismusverbänden
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,89 1. Teilnahme an 90 % der jährlichen Sitzungen der regionalen Tourismusverbände TTS (Taunus Touristik Service), RTKT (Rheingau Taunus Kultur und Tourismus GmbH) und Destination FrankfurtRheinMain. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Teilnahme an 90 % der jährlichen Sitzungen der regionalen Tourismusverbände TTS (Taunus Touristik Service), RTKT (Rheingau Taunus Kultur und Tourismus GmbH) und Arbeitskreis Tourismus des Regionalverbandes.
<b>Erhebungsumfang</b>	1. jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Mit Ausnahme einer Sitzung wurde an allen Sitzungen der Taunus Touristik Service, Rheingau Taunus Kultur und Tourismus GmbH und Destination FrankfurtRheinMain teilgenommen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1307 Wirtschaftsförderung</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Wirtschaftsgruppen im Main-Taunus-Kreis, Standortmarketinggesellschaften
<b>Zielbeschreibung</b>	Unterstützung der Wirtschaft bei der Ansiedlung im Main-Taunus-Kreis sowie Bestandspflege der Unternehmen und Standortwerbung für den Main-Taunus-Kreis
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,89 Kontakte, Gespräche, Messen
<b>Erhebungsumfang</b>	Einmal jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	Regelmäßige Bearbeitung von Ansiedlungs-Anfragen in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Kommunen und der FrankfurtRheinMainGmbH, persönliche Beratung und Kontaktpflege mit Unternehmen (u.a. Firmenbesuche), Ausrichtung des Wirtschaftstages. Teilnahme an regionalen Tagungen mit begleitender Ausstellung, Teilnahme als Aussteller an der Expo Real in München.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1308 Förderung des Sports</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Kreisangehörige Sportvereine
<b>Zielbeschreibung</b>	Anträge auf Zuschüsse für bauliche Maßnahmen im Sportstättenbereich erhalten ab dem Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen eine Eingangsbestätigung.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,62 Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
<b>Erhebungsumfang</b>	Auswertung durch den Sportbeauftragten Amt 10, jährlich im September
<b>Bericht für 2024</b>	Das Ziel wurde erreicht. Durchschnittliche Bearbeitung ab dem Vorliegen vollständiger Unterlagen: 5 Arbeitstage.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 14 Revision

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-616.725,00	-634.000,00	-634.950,00	950,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-10.036,48	-3.200,00	-3.200,00	
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-626.761,48</b>	<b>-637.200,00</b>	<b>-638.150,00</b>	<b>950,00</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.014.786,83	1.092.700,00	1.097.189,88	-4.489,88
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	161.600,00	107.600,00	128.900,00	-21.300,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.856,49	62.000,00	37.112,33	24.887,67
14	66	Abschreibungen				
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.214.243,32</b>	<b>1.262.300,00</b>	<b>1.263.202,21</b>	<b>-902,21</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>587.481,84</b>	<b>625.100,00</b>	<b>625.052,21</b>	<b>47,79</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>587.481,84</b>	<b>625.100,00</b>	<b>625.052,21</b>	<b>47,79</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>587.481,84</b>	<b>625.100,00</b>	<b>625.052,21</b>	<b>47,79</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-410.133,00	-408.200,00	-404.166,00	-4.034,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	254.500,00	427.300,00	303.800,00	123.500,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>431.848,84</b>	<b>644.200,00</b>	<b>524.686,21</b>	<b>119.513,79</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1401 Interne Prüfungen und Beratungen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Dezernate und alle Ämter der Kreisverwaltung, Eigenbetriebe
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Prüfung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises innerhalb von 60 Prüftagen <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Durchführung von 4 unvermuteten Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung, spezielle Fachbereichsprüfungen. 3. 1 technische Prüfung pro Jahr, 10 Submissionstermine 4. Durchführung von Innenrevisionen im Sinne des § 49 SGB II als übertragene Aufgabe nach § 131 Abs. 2 HGO
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 4,31 1. 60 Prüftage/Anzahl der tatsächlichen Prüftage <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Vier unvermutete Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung 3. 1 technische Prüfung, 10 Submissionstermine pro Jahr/Anzahl tatsächlicher Prüfungen 4. 1 Prüfung im Bereich SGB II pro Jahr im Umfang von mindestens 20 Prüftagen/Anzahl tatsächlicher Prüfungen
<b>Erhebungsumfang</b>	1. jährlich, 2 Revisoren <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. jährlich, 4 Revisoren 3. bis 4. jährlich, 2 Revisoren (anteilig)
<b>Bericht für 2024</b>	1. Aufgrund von Einarbeitung und komplexem Prüfumfeld erfolgte die Prüfungsdurchführung in 67 Prüftagen. 2. Es erfolgten 4 Kassenprüfungen inkl. Belegprüfung, sowie diverse Fachbereichsprüfungen (inkl. Verwendungsnachweise). 3. Es wurden 2 technische Verwendungsnachweise im Rahmen des KIP Programms an Schulen geprüft. Außerdem erfolgte die Teilnahme an 10 Submissionsterminen. 4. Neben der abgeschlossenen Prüfung der jährlichen Abrechnung mit dem BMAS sowie der Verwendungsnachweise des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets wurde mit einer Fachprüfung im Bereich des SGB II begonnen. Insgesamt sind im Haushaltsjahr 2024 diesbezüglich 48 Prüftage angefallen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1402 Externe Prüfungen und Beratungen</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Kreisangehörige Städte, Gemeinden, Gesellschaften und Verbände
<b>Zielbeschreibung</b>	<p>1. Prüfung von 17 Jahresabschlüssen bei den kreisangehörigen Kommunen (9 Städte, 3 Gemeinden) und 5 Verbänden u. ä.</p> <p><i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. und 3. folgende Zielbeschreibung:</i></p> <p>2. Durchführung von 34 Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung bei 9 Städten, 3 Gemeinden und 5 Verbänden u.ä.</p> <p>3. Technische und kaufmännische Routine- und Sonderprüfung in 12 kreisangehörigen Kommunen</p>
<b>Kennzahlen</b>	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 9,08</p> <p>1. 17 Jahresrechnungen/Anzahl der tatsächlich geprüften Jahresrechnungen</p> <p><i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. und 3. folgende Kennzahl:</i></p> <p>2. 34 Kassenprüfungen/Anzahl der tatsächlichen Kassenprüfungen</p> <p>3. 12 Prüfungen im Bereich Technik/Anzahl der tatsächlichen Prüfungen</p>
<b>Erhebungsumfang</b>	<p>1. jährlich, 7 Revisoren</p> <p><i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. und 3. folgender Erhebungsumfang:</i></p> <p>2. jährlich, 7 Revisoren</p> <p>3. jährlich, 2 Revisoren (anteilig)</p>
<b>Bericht für 2024</b>	<p>1. Es erfolgte die Prüfung von 17 Abschlüssen bei Kommunen und Verbänden.</p> <p>2. Es wurden 34 Kassenprüfungen bei Kommunen und Verbänden durchgeführt.</p> <p>3. Im Haushaltsjahr wurden insgesamt 13 Prüfungen bei den Kommunen durchgeführt.</p>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 19 Personalrat, Schwerbehindertenvertretung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	333.541,22	349.200,00	351.344,46	-2.144,46
12	644-646	Versorgungsaufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.493,18	68.630,29	34.734,72	33.895,57
14	66	Abschreibungen				
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>352.034,40</b>	<b>417.830,29</b>	<b>386.079,18</b>	<b>31.751,11</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>352.034,40</b>	<b>417.830,29</b>	<b>386.079,18</b>	<b>31.751,11</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>352.034,40</b>	<b>417.830,29</b>	<b>386.079,18</b>	<b>31.751,11</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>352.034,40</b>	<b>417.830,29</b>	<b>386.079,18</b>	<b>31.751,11</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-352.034,00	-398.660,00		-398.660,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	126.700,00	188.300,00	154.400,00	33.900,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>126.700,40</b>	<b>207.470,29</b>	<b>540.479,18</b>	<b>-333.008,89</b>

**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis**

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 1901 Personal- und Schwerbehindertenvertretung</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Schwerbehinderte, diesen gleichgestellte und von Behinderung bedrohte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 4,87

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung  
Teilhaushalt 20 Finanz- und Rechnungswesen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-327.434,01	-320.000,00	-309.049,85	-10.950,15
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-143.508,84	-129.440,00	-182.933,87	53.493,87
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-1.032,00		-15.340,00	15.340,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-536,60		-5.050,67	5.050,67
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-472.511,45</b>	<b>-449.440,00</b>	<b>-512.374,39</b>	<b>62.934,39</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.288.668,09	2.470.092,00	2.449.528,20	20.563,80
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	555.200,00	93.100,00	90.700,00	2.400,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.924,73	184.910,45	154.760,64	30.149,81
14	66	Abschreibungen	4.047.483,17	1.231.953,00	3.400.289,20	-2.168.336,20
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	21.836.855,05	25.255.900,00	25.094.170,44	161.729,56
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	28.718,82	7.031.700,00	7.030.324,82	1.375,18
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.259,92	1.600,00	1.259,92	340,08
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>28.870.109,78</b>	<b>36.269.255,45</b>	<b>38.221.033,22</b>	<b>-1.951.777,77</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>28.397.598,33</b>	<b>35.819.815,45</b>	<b>37.708.658,83</b>	<b>-1.888.843,38</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-66.125,10	-914.700,00	-911.325,88	-3.374,12
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-66.125,10</b>	<b>-914.700,00</b>	<b>-911.325,88</b>	<b>-3.374,12</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>28.331.473,23</b>	<b>34.905.115,45</b>	<b>36.797.332,95</b>	<b>-1.892.217,50</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.519.057,91		-318.935,17	318.935,17
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00		14,00	-14,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-1.519.056,91</b>		<b>-318.921,17</b>	<b>318.921,17</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>26.812.416,32</b>	<b>34.905.115,45</b>	<b>36.478.411,78</b>	<b>-1.573.296,33</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-7.184.623,00	-3.440.726,00	-1.318.070,00	-2.122.656,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	888.200,00	1.219.700,00	902.600,00	317.100,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>20.515.993,32</b>	<b>32.684.089,45</b>	<b>36.062.941,78</b>	<b>-3.378.852,33</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 20 Finanz- und Rechnungswesen

Main-Taunus-Kreis

#### Erläuterungen

##### Produkt 2001

Die Zuschüsse an die Kliniken des MTK wurden in Produkt 2001 geplant. Im Laufe des Haushaltsjahres wurde das Produkt „Kliniken“ (2007) neu eingerichtet und die Zuschüsse dort verbucht. Daher kam es bei 2001 zu Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Pos. 15) in Höhe von 21.069.179,75 €, denen Mehraufwendungen im Produkt 2007 gegenüberstehen. Zudem wurden von den Kliniken von den vorgesehenen 16 Millionen € Verlustausgleich lediglich rund 12 Millionen € abgerufen. Die verbleibenden Restmittel sollen erst im Jahr 2025 ausgezahlt werden.

##### Produkt 2005

Durch die Vereinnahmung von Kleinstbeträgen und die Bereinigung unklarer Zahlungseingänge konnten außerordentliche Erträge (Pos. 25) in Höhe von 178.158,71 € erzielt werden.

##### Produkt 2007

Zur Erhöhung der Transparenz und für eine einfachere statistische Zuordnung wurde im Jahr 2024 das Produkt „Krankenhäuser“ neu angelegt. In der Planung befanden sich die hierfür erforderlichen Haushaltsansätze noch im Produkt 2001. Daher kommt es in beiden Produkten zu entsprechend erheblichen Planabweichungen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 2001 Finanzdisposition</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Vollständige Anträge auf Wohnungsbauförderung werden innerhalb von 15 Tagen bearbeitet und weitergeleitet. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Bei allen neu aufzunehmenden Darlehen ist der Zins bis zur vollständigen Tilgung festgeschrieben. 3. Das Haushaltsdefizit je Einwohner/-in ist Null. 4. Im Finanzstatusbericht liegt der KASH-Wert (Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit) nicht unter 70%.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,76 1. Bearbeitungsdauer in Tagen sowie Anzahl der Fälle <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl der aufgenommenen Darlehen, Anzahl der Fälle mit Zinsfestschreibung über die Gesamtlaufzeit 3. Haushaltsüberschuss bzw. Haushaltsdefizit je Einwohner (31.12. des Vj.) 4. KASH-Wert des MTK im Finanzstatusbericht
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Sachbearbeiter/in pflegt Liste monatlich <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. jährlich 3. jährlich 4. jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Im Förderprogramm für den behindertengerechten Umbau von selbstgenutztem Wohneigentum wurden 14 Fälle dem Haushaltsjahr 2024 zugeordnet. Vollständige und förderfähige Anträge wurden im Durchschnitt innerhalb von 1,8 Tagen an die WIBank zur Bewilligung weitergeleitet. 2. Es wurden im Februar 30 Mio. € mit einer Zinsbindung von 25 Jahren zu 3,27 %, im April 25 Mio. € mit einer Zinsbindung von 25 Jahren zu 3,39 % und im November 30 Mio. € mit einer Zinsbindung von 25 Jahren zu 2,87 % abgeschlossen. Die 30-jährigen Vergleichsangebote waren mit 3,60 %, 3,77 % bzw. 2,93 % deutlich teurer. Da eine Festschreibung des Zinses nicht immer wirtschaftlich ist, wird das Ziel ab dem HH2025 nicht mehr berichtet.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 2003 Kostenrechnung, zentrales Controlling</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Ämter der Kreisverwaltung, politische Gremien
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die Aufstellung des Haushaltsplans erfolgt innerhalb der vorgegebenen Terminplanung. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2.1 folgende Zielbeschreibung:</i> 2.1 Eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist zu vermeiden. 2.2 Der Haushalt ist so zu bewirtschaften, dass das tatsächliche ordentliche Ergebnis den Planansatz übertrifft.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,16 1. ja/nein <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2.1 folgende Kennzahl:</i> 2. 1. Vergleich der aktuellen Planzahlen mit den Vorjahresplanzahlen 2. Vergleich Planwerte mit Ergebniszahlen
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. jährliche Feststellung
<b>Bericht für 2024</b>	1. Da die landesweiten Zahlen zum KFA erst sehr spät bekanntgegeben wurden, konnte der ursprüngliche Terminplan nicht eingehalten werden. Dadurch erfolgte die Einbringung des Haushaltes 2025 im November 2024 und die Verabschiedung im Januar 2025. 2.1 Für das Jahr 2024 wurde im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbedarf von - 35,5 Mio. € geplant. Im Vorjahr wurde ein Fehlbedarf von - 20 Mio. € geplant. 2.2 Der Jahresabschluss wurde noch nicht erstellt. Gegenüber dem geplanten Ergebnis von - 35,5 Mio. € wird momentan von einem Fehlbetrag in Höhe von - 16 Mio. € ausgegangen

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 2004 Finanzbuchhaltung</b>  Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Finanzämter, Banken, Hessische Ministerien, verbundene Unternehmen und Beteiligungen des Main-Taunus-Kreises; alle Ämter der Kreisverwaltung, politische Gremien
<b>Zielbeschreibung</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Mindestens 95 % der von der Kreiskasse getätigten Überweisungen sind zustellbar. Dies setzt voraus, dass die Adress- und Kontendaten auf aktuellem Stand sind. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Im Rahmen des Forderungsmanagements werden ausstehende fällige Zahlungseingänge regelmäßig überprüft und die entsprechenden Debitoren gemahnt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,20 <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Wieviel Überweisungen insgesamt? Wieviel davon unzustellbar? <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Es werden im Jahr mindestens 12 Mahnläufe durchgeführt.
<b>Erhebungsumfang</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. monatliche Auswertungen <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. monatliche Auswertungen
<b>Bericht für 2024</b>	1. Debitorisch wurden 42.073 Überweisungen getätigt, davon waren 0,80 % (335) nicht zustellbar. 99,20 % waren zustellbar. 2. Für das Jahr 2024 wurden in 10 Monaten Mahnläufe durchgeführt. Da mit dem Ziel keine Aussage über den tatsächlichen Erfolg des Forderungsmanagements getroffen werden kann, wird das Ziel ab dem HH2025 nicht mehr berichtet.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 2005 Kreiskasse</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Ämter der Kreisverwaltung
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die von der Finanzbuchhaltung übergebenen Zahlfälle werden innerhalb eines Tages freigegeben. 2. Die Zahlstellen der Kreiskasse werden wöchentlich abgerechnet.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 4,40 1. max. 1 Tag 2. ja/nein
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Tägliche Auswertung 2. Sachbearbeiter/in pflegt Liste kontinuierlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Die erfassten Zahlfälle wurden täglich freigegeben und durch die Kreiskasse ausgezahlt. 2. Die Zahlstellen wurden wöchentlich abgerechnet.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 2006 Vollstreckung</b>  Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Gläubiger; diverse Ämter der Kreisverwaltung
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die abschließende Bearbeitung der Vollstreckungsaufträge erfolgt im Durchschnitt innerhalb von 180 Tagen. 2. Zur Feststellung der Zufriedenheit der Gläubiger mit der Arbeit der Vollstreckungsstelle wird eine jährliche Erhebung durchgeführt. Das Ergebnis soll mindestens bei Note 2 (gut) liegen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,85 1. Zeit in Tagen 2. Note 2
<b>Erhebungsumfang</b>	1. monatliche Erhebung durch Sachgebietsleitung 2. jährliche Erhebung durch Sachgebietsleitung
<b>Bericht für 2024</b>	1. Das Ziel wurde wie immer nicht erreicht. Im Durchschnitt wurden 266 Tage (Vorjahr 240 Tage) benötigt. Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus unbesetzten Stellen und krankheitsbedingten Ausfällen. 2. Im Durchschnitt lag die Benotung bei 2,87 – insgesamt haben jedoch nur drei Kommunen die Arbeit der Vollstreckung bewertet.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung  
Teilhaushalt 30 Rechtsangelegenheiten

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.907,41	-10.000,00	-10.992,89	992,89
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-26.564,95	-274.631,90	-279.911,62	5.279,72
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-159.360,50	-180.000,00	-154.020,87	-25.979,13
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-192.832,86</b>	<b>-464.631,90</b>	<b>-444.925,38</b>	<b>-19.706,52</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	758.884,62	866.400,00	915.617,43	-49.217,43
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	108.100,00	96.600,00	113.700,00	-17.100,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.693,32	380.566,29	350.560,51	30.005,78
14	66	Abschreibungen	26.059,37	25.405,00	25.404,73	0,27
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	108,41	200,00	119,45	80,55
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>988.845,72</b>	<b>1.369.171,29</b>	<b>1.405.402,12</b>	<b>-36.230,83</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>796.012,86</b>	<b>904.539,39</b>	<b>960.476,74</b>	<b>-55.937,35</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>796.012,86</b>	<b>904.539,39</b>	<b>960.476,74</b>	<b>-55.937,35</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-4.299,89			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			16.564,80	-16.564,80
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-4.299,89</b>		<b>16.564,80</b>	<b>-16.564,80</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>791.712,97</b>	<b>904.539,39</b>	<b>977.041,54</b>	<b>-72.502,15</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-526.591,00	-804.395,00	-618.971,00	-185.424,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	597.881,00	766.160,00	726.427,00	39.733,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>863.002,97</b>	<b>866.304,39</b>	<b>1.084.497,54</b>	<b>-218.193,15</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3001 Rechtsberatung und -betreuung</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Ämter der Kreisverwaltung, Kreisausschuss, Landrat, Dezernenten, KA-Mitglieder, Referendare, Studenten, Regierungspräsidium Darmstadt
<b>Zielbeschreibung</b>	Weiterleitung eines Widerspruchfalles innerhalb von 90 Tagen von Eingang Widerspruchsausschuss zur/zum Sachbearbeiter/in zur Bescheidung
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,11 Anzahl der Fälle, die innerhalb von 90 Tagen weitergeleitet werden konnten. Es ist davon auszugehen, dass bei allen Fällen, die weitergeleitet werden, gemessen wird, wie viele Fälle unter 90 Tagen und wie viele Fälle über 90 Tage gedauert haben.
<b>Erhebungsumfang</b>	Halbjährlicher Zwischenbericht jeweils zum 31. Juli des Jahres. Jährlich, jeweils zum 31.01 des Folgejahres für das vergangene Jahr durch die Amtsleitung
<b>Bericht für 2024</b>	82,6 % der Widersprüche wurden innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungsfrist an die Sachbearbeitung zur Bescheiderteilung weitergeleitet. 17,4 % der Widersprüche konnten unter anderem aufgrund gerichtlicher Eilverfahren und Ruhendstellung nicht innerhalb 90 Tagen beschieden werden.

**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis**

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3002 Grundbuchangelegenheiten</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Ämter der Kreisverwaltung, Landrat, Dezernenten, Kreisausschuss, Kreistag
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,16

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3003 Beteiligungsmanagement</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Beteiligungen des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	Der Beteiligungsbericht wird bis zum 30.06. des Nachfolgejahres überarbeitet vorgelegt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,35 ja/nein
<b>Erhebungsumfang</b>	jährliche Feststellung
<b>Bericht für 2024</b>	Der 22. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde den Gremien fristgerecht vorgelegt (KA-Sitzung am 12.3.2025)



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3004 Kommunalaufsicht</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Städte und Gemeinden; Verbände, Institutionen; Bürger/Einwohner des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	Die Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgt innerhalb von 8 Wochen nach Eingang der vollständigen, prüfungsfähigen Unterlagen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,90 Anzahl der Genehmigungen, die innerhalb der 8 Wochen erteilt wurden
<b>Erhebungsumfang</b>	jährlicher Abgleich
<b>Bericht für 2024</b>	Es wurden 14 Haushaltsgenehmigungen erteilt. Die Frist zur Genehmigung der Haushaltssatzung innerhalb von 8 Wochen nach Eingang der vollständigen, prüfungsfähigen Unterlagen wurde bei allen Genehmigungen eingehalten.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3005 Wahlen</b>  Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Städte und Gemeinden, Bund, Land, Parteien und Wählergruppen
<b>Zielbeschreibung</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Zielbeschreibung:</i> <i>Ordnungsgemäße Durchführung der</i> <i>Europawahl (alle 5 Jahre)</i> <i>Bundestagswahl (alle 4 Jahre)</i> <i>Landtagswahl (alle 5 Jahre)</i> <i>Kreiswahl (alle 5 Jahre)</i> <i>Landratswahl (alle 6 Jahre)</i> <i>jeweils auf Kreiswahlleiter-Ebene</i>
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,33 <i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Kennzahl:</i> <i>Eingegangene Beanstandungen/Einsprüche je Wahl</i>
<b>Erhebungsumfang</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt folgender Erhebungsumfang:</i> <i>nach jeder Wahl</i>
<b>Bericht für 2024</b>	Die Europawahl wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Weiterhin wurde mit Vorbereitungen für die Bundestagswahl im Jahr 2025 begonnen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 33 Ausländerangelegenheiten, diverse Ordnungsaufgaben

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-904.397,49	-895.600,00	-818.560,13	-77.039,87
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-24.319,26		-477,30	477,30
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-73.126,93	-44.000,00	-73.330,22	29.330,22
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-11.344,05	11.344,05
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.001.843,68</b>	<b>-939.600,00</b>	<b>-903.711,70</b>	<b>-35.888,30</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.543.028,49	1.819.100,00	2.865.377,17	-1.046.277,17
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	151.100,00	168.000,00	120.300,00	47.700,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.601,73	350.472,13	343.626,50	6.845,63
14	66	Abschreibungen	1.343,31		3.450,79	-3.450,79
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	27.436,00	25.000,00	28.063,50	-3.063,50
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.105.509,53</b>	<b>2.362.572,13</b>	<b>3.360.817,96</b>	<b>-998.245,83</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>2.103.665,85</b>	<b>1.422.972,13</b>	<b>2.457.106,26</b>	<b>-1.034.134,13</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.103.665,85</b>	<b>1.422.972,13</b>	<b>2.457.106,26</b>	<b>-1.034.134,13</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.103.665,85</b>	<b>1.422.972,13</b>	<b>2.457.106,26</b>	<b>-1.034.134,13</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.031.900,00	1.510.400,00	1.215.500,00	294.900,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.135.565,85</b>	<b>2.933.372,13</b>	<b>3.672.606,26</b>	<b>-739.234,13</b>

**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis****Teilhaushalt 33 Ausländerangelegenheiten, diverse Ordnungsaufgaben**

Main-Taunus-Kreis

**Erläuterungen**

Produkt 3302

Aufgrund von technischen Problemen konnten in einem Zeitraum von etwa drei Monaten keine Aufenthaltstitel bestellt werden und entsprechend keine Gebühren eingenommen werden. Die elektronischen Aufenthaltstitel wurden sukzessive nachbestellt. Jedoch lief das Fachverfahren noch nicht stabil genug, um alle elektronischen Aufenthaltstitel im geplanten Umfang bestellen zu können. Dies führte zu Mindereinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 58.477,22 €.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3301 Ordnungsaufgaben</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises, Gewerbetreibende, Einwohner des MTK, Regierungspräsidium, Polizei, Staatsanwaltschaft, LKA, Jagdgenossenschaften, Land Hessen
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die Anträge auf Ausstellung von Waffenbesitzkarten werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet. 2. Innerhalb eines Kalenderjahres werden 1 % der Besitzer erlaubnispflichtiger Waffen freiwillig unangemeldet zur Kontrolle der Waffenaufbewahrung aufgesucht.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,80 1. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen 2. Anzahl der aufgesuchten Personen. Anzahl der Besitzer erlaubnispflichtiger Waffen.
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. In 2024 wurden 147 Waffenbesitzkarten erteilt, davon 129 Stück innerhalb von 10 Tagen nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen. Im Ausnahmefall kann es zu einer längeren Bearbeitungsdauer kommen, weil in jedem Fall eine abschließende Rückmeldung der Kunden bzw. eine Terminvereinbarung benötigt wird. Auf eine Verzögerung gibt es keinen Einfluss. 2. Im MTK sind 2.200 erlaubnispflichtige Waffenbesitzer registriert. Für die geforderte Kontrolldichte von 1 % hätten 22 Kontrollen durchgeführt werden müssen. Im Jahr 2024 wurden 12 Kontrollen durchgeführt, das Ziel wurde somit nicht erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3302 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Ausländer, Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die durchschnittliche Wartezeit in der Ausländerbehörde beträgt maximal 20 Minuten ab Registrierung des Kunden vor Ort. Mindestens 75 % der Kunden warten nicht länger als 30 Minuten. 2. Die Anträge auf Übertragung eines bestehenden Aufenthaltstitels in einen neuen Pass werden innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen nach Vorlage der Pässe abschließend bearbeitet.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 31,50 1. Zeit in Minuten 2. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
<b>Erhebungsumfang</b>	1. automatische tägliche Auswertung über Kundenleitsystem 2. Jeder Antrag
<b>Bericht für 2024</b>	1. Die gebuchten Kundentermine wurden pünktlich wahrgenommen, es entstehen keine Wartezeiten. 2. Aufgrund der angespannten Personalsituation konnten die Überträge nicht erfasst werden, da diese immer noch händisch ausgewertet werden müssen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 34 Familie und Frauen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-238,00	-1.000,00		-1.000,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-3.200,00		-3.200,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-238,00</b>	<b>-4.200,00</b>		<b>-4.200,00</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	221.321,03	208.400,00	249.759,35	-41.359,35
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	11.600,00	11.100,00	11.400,00	-300,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.593,71	28.955,20	9.473,51	19.481,69
14	66	Abschreibungen				
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.		30.000,00		30.000,00
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>251.514,74</b>	<b>278.455,20</b>	<b>270.632,86</b>	<b>7.822,34</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>251.276,74</b>	<b>274.255,20</b>	<b>270.632,86</b>	<b>3.622,34</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>251.276,74</b>	<b>274.255,20</b>	<b>270.632,86</b>	<b>3.622,34</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>251.276,74</b>	<b>274.255,20</b>	<b>270.632,86</b>	<b>3.622,34</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-119.118,00	-107.200,00	-140.675,00	33.475,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	110.100,00	157.600,00	133.400,00	24.200,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>242.258,74</b>	<b>324.655,20</b>	<b>263.357,86</b>	<b>61.297,34</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3401 Frauenbeauftragte (intern)</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Ämter und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten. 2. Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten in gehobenen Positionen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,65 1. Frauenanteil an den Gesamtbeschäftigten 2. Anteil der weiblichen Beschäftigten am Gesamtanteil der Beschäftigten in gehobenen Positionen.
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. Februar des Folgejahres
<b>Bericht für 2024</b>	1. Zum 31.12.2024 waren insgesamt 1.663 Personen beim MTK beschäftigt (2023:1.530). Von allen Beschäftigten sind 72 % weiblich (2023: 71 %). Da die Schulkindbetreuungen zum MTK übergehen, steigt die Anzahl der Beschäftigten stetig. Das Personal in den Schulkindbetreuungen ist überwiegend weiblich, wodurch der Anteil der weiblichen Beschäftigten beim MTK ebenfalls ansteigt. Von einem ausgewogenen Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten kann bei über 70 % weiblicher Belegung nicht gesprochen werden. 2. Zum 31.12.2024 waren insgesamt 246 Personen in gehobenen bzw. Führungspositionen ab E10/A11/S15 beschäftigt. Von den insgesamt 285,2 VZÄ waren 56 % der Stellenanteile von Frauen und 44 % von Männern besetzt. Jedoch besteht eine Unterrepräsentanz von Frauen ab der Ebene SGL/stellv. AL und höher.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3402 Familie, Frauen, Gleichberechtigung (extern)</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Frauen, Männer, Frauengruppen und -verbände im Main-Taunus-Kreis, Familien und Migrantinnen
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Jährlich finden mehr als 5 Informationsveranstaltungen und Projekte mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden statt. 2. Netzwerkarbeit mit den zuständigen Netzwerken auf kommunaler und Landes- sowie Bundes-ebene findet in Form regelmäßiger Arbeitssitzungen statt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,60 1. Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und Projekte und Zahl der Teilnehmenden 2. Anzahl der Arbeitssitzungen
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. Jährliche Feststellung
<b>Bericht für 2024</b>	1. In 2024 wurden 91 Veranstaltungen (Rund um den Frauentag, Frau & Job Frühjahrs- und Herbstprogramm, Aktion Lucia, Tag gegen Gewalt an Frauen etc.) mit 2.063 Teilnehmenden (2023: 58 Veranstaltungen mit 1.494 TN) in verschiedenen Formaten (Präsenz und Online) durchgeführt. 2. In 2024 fanden 59 Sitzungen (2023: 55) der Facharbeitskreise (Netzwerk gegen häusliche Gewalt, Facharbeitskreis Gleichstellungsbeauftragte, Landesarbeitsgemeinschaft und deren Facharbeitsgruppen Gewaltprävention, Landkreisfrauenbeauftragte, Bundesarbeitsgemeinschaft u.ä.) statt.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 36 Straßenverkehrswesen

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.684.803,22	-2.626.000,00	-2.956.437,52	330.437,52
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-54.476,32		-7.692,85	7.692,85
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.		-25.370,00		-25.370,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-482,68	-2.100,00	-164,31	-1.935,69
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-2.739.762,22</b>	<b>-2.653.470,00</b>	<b>-2.964.294,68</b>	<b>310.824,68</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.244.627,94	2.544.300,00	2.287.319,21	256.980,79
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	85.200,00	78.800,00	74.300,00	4.500,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	594.986,04	663.946,00	621.125,38	42.820,62
14	66	Abschreibungen	73.652,63	15.920,00	56.372,07	-40.452,07
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.		112.000,00	78.753,60	33.246,40
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	91.511,20		15.948,40	-15.948,40
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.089.977,81</b>	<b>3.414.966,00</b>	<b>3.133.818,66</b>	<b>281.147,34</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>350.215,59</b>	<b>761.496,00</b>	<b>169.523,98</b>	<b>591.972,02</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>350.215,59</b>	<b>761.496,00</b>	<b>169.523,98</b>	<b>591.972,02</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.035,15			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-5.035,15</b>			
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>345.180,44</b>	<b>761.496,00</b>	<b>169.523,98</b>	<b>591.972,02</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	661.600,00	1.001.600,00	717.900,00	283.700,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.006.780,44</b>	<b>1.763.096,00</b>	<b>887.423,98</b>	<b>875.672,02</b>

**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis****Teilhaushalt 36 Straßenverkehrswesen**

Main-Taunus-Kreis

**Erläuterungen**

## Produkt 3601

Die Mindereinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 50.439,97 € resultieren aus der seit 2023 veränderten Zuständigkeit für die Genehmigungen von Großraumschwertransporten. Die Genehmigungen werden seitdem von der Landesbehörde Hessen Mobil erteilt. Die Zuständigkeiten des MTK liegen in der Prüfung, Bewertung und Stellungnahme der besagten Anträge.

## Produkt 3602

Die Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 339.122,44 € resultieren aus dem konservativen Ansatz für das Haushaltsjahr 2024. Dieser resultierte aus dem Ergebnis der Erträge aus 2023. Grund für die höheren Erträge ist unter anderem die auslaufende Förderung von E-Fahrzeugen. Die Förderung endete in 2023, hatte aber noch Auswirkungen auf die KFZ-Anmeldungen bis 2024.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3601 Verkehrsangelegenheiten</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr (Privatpersonen, Firmen, Behörden, Interessengemeinschaften)
<b>Zielbeschreibung</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Die Bearbeitung eines Antrages auf Einzelgenehmigung für Großraum- und Schwertransporte erfolgt innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Es werden pro Jahr 4 LKW-Kontrollen durchgeführt. 3. Ein integriertes Mobilitätskonzept MTK ist erstellt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,50 <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl der tatsächlich durchgeführten Kontrollen 3. Ein Konzept ist erstellt. Die beschriebenen Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt.
<b>Erhebungsumfang</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. Amt 36, einmal pro Jahr, jeder Antrag <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. Amt 36, einmal pro Jahr 3. jährlich fortschreiben und vorlegen, I. Quartal des Folgejahres
<b>Bericht für 2024</b>	1. Aufgrund einer Änderung der Zuständigkeit werden seit 2023 keine Genehmigungen mehr durch das Straßenverkehrsamt des MTK erteilt. Die Landkreise sind nur noch Anhörungsbehörde. Aufgrund dessen wird das Ziel ab 2025 nicht mehr berichtet. 2. Es wurden 4 Kontrollen in 2024 durchgeführt 3. Ein Radverkehrskonzept wurde erstellt. Weitere Themen werden projektweise durchgeführt. Die Stelle des Nahmobilitätskoordinators wurde am 01.11.2024 besetzt.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3602 Kfz-Angelegenheiten</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am öffentlichen, motorisierten Straßenverkehr (Privatpersonen, Firmen, Kfz-Händler, Behörden)
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen. 2. Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich Kfz-Angelegenheiten wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 18,40 1. Tatsächliche Wartezeit vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache 2. Notenziffer
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Automatische tägliche Auswertung über Kundenleitsystem 2. Kundenbefragung durch Amt 10 im 5-Jahresrhythmus; mind. 300 Kunden (gemeinsam mit Fahr- und Beförderungserlaubnis) <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. Kundenbefragung durch Amt 10 im 2-Jahresrhythmus; mindestens 300 Kunden
<b>Bericht für 2024</b>	1. Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Jahr 2024 14 Minuten. 90 % der Kunden konnten innerhalb von 30 Minuten beim Sachbearbeiter vorsprechen. 2. Das Qualitätsziel „gut“ wurde in der Auswertung der Gesamtzufriedenheit mit den Leistungen im Straßenverkehrsamt, im Rahmen der Kundenbefragung 2024 insgesamt erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3603 Fahr- und Beförderungserlaubnisse</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle natürlichen Personen, die am öffentlichen, motorisierten Straßenverkehr teilnehmen oder teilnehmen möchten
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die Erfolgsquote der beim Verwaltungsgericht verhandelten Rechtsstreitfälle beträgt 80 % 2. Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen. 3. Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich Fahr- und Beförderungserlaubnisse wird von den Kunden mit der Note "gut" bewertet.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 18,59 1. Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Streitfälle 2. Tatsächliche Wartezeit vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache 3. Notenziffer
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Amt 36, einmal pro Jahr 2. Automatische tägliche Auswertung über Kundenleitsystem 3. Kundenbefragung durch Amt 10 im 5-Jahresrhythmus; mind. 300 Kunden (gemeinsam mit Kfz-Angelegenheiten) <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. Kundenbefragung durch Amt 20 im 2-Jahresrhythmus; mindestens 300 Kunden
<b>Bericht für 2024</b>	1. Es wurden 8 von 8 der Fälle (100 %) im Jahr 2024 positiv für den MTK entschieden. 2. Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Jahr 2024 14 Minuten. 90 % der Kunden konnten innerhalb von 30 Minuten beim Sachbearbeiter vorsprechen. 3. Das Qualitätsziel „gut“ wurde in der Auswertung der Gesamtzufriedenheit mit den Leistungen im Straßenverkehrsamt im Rahmen der Kundenbefragung 2024 insgesamt erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 38 Brandschutz, Katastrophenschutz

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.095.808,05	-3.189.000,00	-3.042.453,20	-146.546,80
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-108.478,67	-87.800,00	-118.890,26	31.090,26
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-3.625,53			
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-42.009,79	-36.906,00	-145.803,78	108.897,78
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-55.810,75	-1.241.930,02	-1.840.573,97	598.643,95
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.305.732,79</b>	<b>-4.555.636,02</b>	<b>-5.147.721,21</b>	<b>592.085,19</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.603.632,05	3.731.500,00	3.886.474,23	-154.974,23
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	173.200,00	122.000,00	126.500,00	-4.500,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.237.551,43	3.071.870,10	2.995.401,10	76.469,00
14	66	Abschreibungen	1.128.781,40	1.066.180,00	1.200.144,23	-133.964,23
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	109.000,00	102.000,00	112.000,00	-10.000,00
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	646,00		369,81	-369,81
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>8.252.810,88</b>	<b>8.093.550,10</b>	<b>8.320.889,37</b>	<b>-227.339,27</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>4.947.078,09</b>	<b>3.537.914,08</b>	<b>3.173.168,16</b>	<b>364.745,92</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>4.947.078,09</b>	<b>3.537.914,08</b>	<b>3.173.168,16</b>	<b>364.745,92</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-15.160,85		-506.057,68	506.057,68
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	78.270,11		72.440,93	-72.440,93
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>63.109,26</b>		<b>-433.616,75</b>	<b>433.616,75</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>5.010.187,35</b>	<b>3.537.914,08</b>	<b>2.739.551,41</b>	<b>798.362,67</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.290.037,00	1.651.036,00	1.044.591,00	606.445,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>6.300.224,35</b>	<b>5.188.950,08</b>	<b>3.784.142,41</b>	<b>1.404.807,67</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 38 Brandschutz, Katastrophenschutz

Main-Taunus-Kreis

#### Erläuterungen

##### Produkt 3801

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 92.149,57 € resultieren aus Korrekturbuchungen für Mieteinnahmen der Leitstelle aus Vorjahren. Die Korrekturen wurden im Jahr 2024 nachgeholt. Es handelt sich um periodenfremde Buchungen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 99.584,49 € resultieren aus Einsparungen bei den Fremdinstandsetzungskosten.

Die Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 143.235,88 € resultieren aus Korrekturbuchungen für Mieteinnahmen der Leitstelle aus Vorjahren. Die Korrekturen wurden im Jahr 2024 nachgeholt. Es handelt sich um periodenfremde Buchungen.

##### Produkt 3802

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 274.011,08 € resultieren aus tatsächlichen Erträgen aufgrund von Mietverträgen. Hier speziell aus den zurückdatierten Mietverträgen für die Rettungswache in Bad Soden.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 86.690,37 € resultieren aus Einsparungen bei der Berufskleidung, da der Verschleiß nicht so hoch war. Ebenso gab es Einsparungen bei den Wartungskosten, da hier geringere Wartungen anfielen. Der Mehraufwand resultiert aus einem Mietvertrag für die Rettungswache in Bad Soden (rückdatiert bis zum Jahr 2022). Es war eine längere Klärungszeit notwendig.

Die Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 199.380,00 € resultieren aus Mieterträgen aus den Vorjahren bis zum Jahr 2022.

##### Produkt 3804

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 53.686,54 € resultieren aus nicht geplanten Gefahrenverhütungsschauen. Die Anzahl der Gefahrenverhütungsschauen war höher als angenommen.

##### Produkt 3805

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 178.796,76 € resultieren aus dem Ersatz von Versicherungsleistungen, die nicht geplant werden konnten. Ebenfalls handelt es sich um Auflösungen von Rückstellungen für Nebenkosten und Beschaffungen aus Vorjahren, die nicht in Anspruch genommen wurden.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 53.806,53 € resultieren aus Einsparungen aufgrund nicht umgesetzter Übungen, nicht erforderlicher Mittel für Reparaturen und Wartungen.

Die Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 115.761,80 € resultieren aus der Nebenkosten- und Heizkostenabrechnung 2023 der Katastrophenschutzhalle.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3801 Abwehrender Brandschutz</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Kommunale Feuerwehren; Land Hessen; Kreisfeuerwehrverband; Feuerwehrverbände; Arbeitskreise der Feuerwehren; Nachbarkreise; Kommunen sowie Einwohnerinnen und Einwohner des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die Alarmierungs- und Ausrückordnungen (AAO) sind anlassbezogen überprüft. 2. Die Bedarfs- und Entwicklungspläne (BEP) der kommunalen Feuerwehren sind anlassbezogen überprüft.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,08 1. Anzahl der eingereichten AAO : Anzahl tatsächlich überprüfter AAO; Quote 2. Anzahl der eingereichten BEP : Anzahl tatsächlich überprüfter BEP; Quote
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. Amt 38 prüft anlassbezogen das Vorliegen und die Rechtskonformität der kommunalen Pläne
<b>Bericht für 2024</b>	1. Nach Rückmeldungen aus dem Einsatzbetrieb wurden 2 AAOs hinsichtlich ihrer Validität überprüft und, wenn notwendig, angepasst. Quote 100 % erreicht. 2. Im vergangenen Jahr wurden 3 Bedarfs- und Entwicklungspläne geprüft bzw. befinden sich weiterhin in der Prüfung. Die Quote 100 % wurde erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Rettungsdienstorganisationen, Krankenkassen, Bevölkerung im Main-Taunus-Kreis, Feuerwehren und Katastrophenschutz, Krankenhäuser, Kommunen
<b>Zielbeschreibung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 90 % der Notfallpatienten mit den von den medizinischen Fachgesellschaften vorgegebenen Tracer-Diagnosen (Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma (SHT), Polytrauma, Sepsis, Herzinfarkt (STEMI)) werden 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst der Klinik übergeben.</li> <li>2. Bei 90 % der hilfsfristrelevanten Notfälle wird die Einsatzstelle innerhalb von 10 Minuten nach der Einsatzentscheidung durch die Leitstelle mit einem geeigneten Rettungsmittel erreicht.</li> <li>3. 95 % der eingehenden Notrufe sind innerhalb von 10 Sekunden ab Anrufsignalisierung angenommen.</li> <li>4. 90 % der Notfallalarmierungen von Rettungsmitteln (Sondersignal) erfolgen innerhalb von 120 Sekunden nach Eingang einer Notfallobermittlung (Einsatzentscheidung).</li> </ol>
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 24,39 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anzahl Einsätze mit Tracer-Diagnosen; Dauer zwischen Erstkontakt und Übergabe Klinik &lt; 60 Minuten und insgesamt; Erreichungsgrad in %</li> <li>2. Anzahl Einsätze mit Sondersignal durch hilfsfristmarkierende Einsatzmittel (MZF/RTW/NEF) &lt; 10 Minuten und insgesamt; Erreichungsgrad in %</li> <li>3. Anzahl Notrufe gesamt, Anrufannahme &lt; 10 Sekunden/Anrufannahme &gt; 10 Sekunden</li> <li>4. Anzahl Alarmierungen Rettungsmittel für Notfälle &lt; 120 Sekunden und insgesamt; Erreichungsgrad in %</li> </ol>
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 4. Auswertung durch Amt 38 halbjährig
<b>Bericht für 2024</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 1.134 Patienten mit den genannten Tracer-Diagnosen wurden in die Kliniken transportiert. Nur in 75,51 % der Fälle wurde die Klinik &lt;60 Minuten erreicht. Grund für das Nichterreichen des Zieles sind die hohen Abmeldequoten der Kliniken im Rhein-Main-Gebiet (Erreichbarkeitskriterien) und die dadurch bedingten längeren Fahrtzeiten.</li> <li>2. Im Jahr 2024 konnten 13.179 von 15.804 Notfällen in einer Zeit von 10 Minuten mit dem nächstgeeigneten Rettungsmittel durch die Zentrale Leitstelle bedient werden. Dies entsprach einer Quote von 83,31 %. Das Unterschreiten der Zielvorgabe ist insbesondere auf erheblich hohe Ausfallzeiten von Rettungsmitteln (Personalausfall) zurückzuführen. Die Einsatzmittelbedarfsplanung ergab ein Missverhältnis der aktuell vorgehaltenen Rettungsmittel, sodass eine Anpassung des Bereichsplanes mit einer Mehrvorhaltung von Rettungsmitteln notwendig ist.</li> <li>3. Im Jahr 2024 wurden 49.438 eingehende Notrufe in der Zentralen Leitstelle verzeichnet. In 47.201 Fällen konnte der Notruf innerhalb von 10 Sekunden ab Anrufsignalisierung entgegengenommen werden. Dies entsprach einer Quote von 95,48 %.</li> <li>4. Im Jahr 2024 konnten 6.432 von 12.923 Notfallalarmierungen innerhalb von 120 Sekunden nach Annahme des Notrufes durchgeführt werden. Dies entspricht einer Quote von 49,77 %. Die Ursache für die schlechte Quote ist system- und auswertebedingt.</li> </ol>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3804 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Antragsteller, Architekten und Sachverständige im Baugenehmigungsverfahren, Örtliche Feuerwehren, Einwohner des Main-Taunus-Kreises; Entscheidungsträger Land Hessen und Kommunen des Main-Taunus-Kreises; Schulleitungen, Lehrkräfte
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Jede brandschutztechnische Stellungnahme zu einem Genehmigungsantrag Sonderbau ist ab Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen gemäß HBO innerhalb eines Monats erstellt. 2. Alle im Berichtsjahr überwachungspflichtigen Objekte sind einer Gefahrenverhütungsschau unterzogen. 3. Pro Jahr wurden den Schulen des Main-Taunus-Kreises 30 Schulungsveranstaltungen zur brandschutztechnischen Ausbildung der Lehrkräfte terminiert, vorbereitet und angeboten.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,27 1. Anzahl Stellungnahmen und Anteil der innerhalb eines Monats erstellten Stellungnahmen an allen Stellungnahmen in % 2. Anzahl zu prüfende Objekte/Anzahl geprüfte Objekte, Erfüllungsgrad in % 3. Anzahl angebotene Schulungen/Anzahl durchgeführte Schulungen
<b>Erhebungsumfang</b>	1.-3. Auswertung durch Amt 38, halbjährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Alle brandschutztechnischen Stellungnahmen (247) wurden im Jahr 2024 nach Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen innerhalb eines Monats erstellt. Quote 100 % erreicht. 2. Erfüllungsgrad: 99,12 %. Im Jahr 2024 wurden 331 Gefahrenverhütungsschauen (GVS) durchgeführt, 7 anlassbezogene GVS und 3 Nachschauen nach GVS wurden zusätzlich durchgeführt. 3 GVS wurden aufgrund der Einarbeitung und Fortbildung eines neuen Mitarbeiters zum Sachverständigen für den Vorbeugenden Brandschutz in Hessen nicht durchgeführt. 3. Erfüllungsgrad 23 %. Es wurden 7 Schulungsveranstaltungen terminiert, vorbereitet und angeboten. Weitere Termine konnten aufgrund des Defektes der Trainingseinheit (Feuerlöschersimulator) nicht angeboten werden. Da eine Reparatur nicht mehr möglich ist, muss erst eine Neubeschaffung (Haushalt 2025) stattfinden. Alle angebotenen Schulungen wurden durchgeführt.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3805 Katastrophenschutz</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Alle potentiell Betroffenen und deren Sachen; Wirtschaft; Bundeswehr; Polizei; Infrastruktur
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Gefahrenabwehrplanung: Die für die überörtliche Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz durch den MTK aufzustellenden Sonderschutz- und Einsatzpläne sind zu 90 % erstellt und auf aktuellem Stand. 2. Katastrophenschutz: Der Katastrophenschutzstab ist mit Personal aufgestellt, das die erforderliche Ausbildung zu 50 % abgeschlossen hat. 3. Zivile Verteidigung: Vorbereitung und Durchführung von Einzelmaßnahmen der Zivilen Verteidigung sind zu 80 % erfolgt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,74 1. Die Sonderschutz- und Einsatzpläne sind vollständig und auf aktuellem Stand. Erreichungsgrad in %. 2. Die Hälfte des Personals hat die erforderliche Ausbildung abgeschlossen. Durch Doppelbesetzung ist die Arbeitsfähigkeit gegeben. Erreichungsgrad in %. 3. Umsetzung der (Bundes-) Richtlinie für die Zivile Alarmplanung nach Weisung des Landes (ZAPRL). Erreichungsgrad in %.
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Auswertung vierteljährlich durch Amt 38 2. Auswertung Stammdaten und Teilnehmerlisten vierteljährlich durch Amt 38 3. Auswertung jährlich durch Amt 38
<b>Bericht für 2024</b>	1. Der Erreichungsgrad ist 40 %. Im Jahr 2024 wurden weitere Sonderschutzpläne und Verfahrensanweisungen für die überörtliche Gefahrenabwehrplanung veröffentlicht. Der Sonderschutzplan Hochwasserschutz befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Aufgrund von Elternzeit der zuständigen Mitarbeiterin konnten weitere Pläne, welche sich in Bearbeitung befinden, noch nicht abgeschlossen werden. 2. Erreichungsgrad 60 % der Hälfte des Personals. Aufgrund von erheblichen Personalzuwächsen im Stab und der langwierigen Ausbildung der Ehrenamtlichen konnte im Jahr 2024 das Ausbildungsziel nicht erreicht werden. Erforderliche Stabsausbildungen an der Hessischen Landesfeuerwehrschule (HLFS) stehen dem MTK nur in geringem Umfang zur Verfügung. Dies ist vom MTK nicht beeinflussbar. Eigens durchgeführte Ausbildungsveranstaltungen wurden in ausreichendem Maße angeboten und besucht. Im Jahr 2024 wurden 6 eigene Ausbildungsveranstaltungen und 4 größere Übungen des KatS-Stabes durchgeführt. 3. Erreichungsgrad 24 %. Von den insgesamt 112 Kennziffern der zivilen Alarmplanung waren zum 31.12.2024 erst 27 dem MTK durch das Land Hessen zur Bearbeitung zugewiesen (Das entspricht dem Erreichungsgrad von 24 %).

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 39 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-121.332,06	-100.520,00	-135.027,95	34.507,95
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-30,00	-690,00	-100,00	-590,00
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.071,39	-20.000,00	-33.329,42	13.329,42
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-127.433,45</b>	<b>-121.210,00</b>	<b>-168.457,37</b>	<b>47.247,37</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	928.187,96	1.034.600,00	1.018.944,79	15.655,21
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	36.700,00	45.300,00	46.800,00	-1.500,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.656,82	182.414,62	157.866,88	24.547,74
14	66	Abschreibungen	2.931,24			
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	6.422,95	8.000,00	6.034,92	1.965,08
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.005.898,97</b>	<b>1.270.314,62</b>	<b>1.229.646,59</b>	<b>40.668,03</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>878.465,52</b>	<b>1.149.104,62</b>	<b>1.061.189,22</b>	<b>87.915,40</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>878.465,52</b>	<b>1.149.104,62</b>	<b>1.061.189,22</b>	<b>87.915,40</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>878.465,52</b>	<b>1.149.104,62</b>	<b>1.061.189,22</b>	<b>87.915,40</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	209.300,00	380.700,00	258.200,00	122.500,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.087.765,52</b>	<b>1.529.804,62</b>	<b>1.319.389,22</b>	<b>210.415,40</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3901 Fleischhygiene, Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Schlachtbetriebe, Viehhändler und -transporteur, Fleischhändler, Importeur, Exporteur, Entsorger, Speiseabfälle, TKBA, Endverbraucher, Tierhalter, Jäger, Labore, Tierärzte; Medien, Erzeuger, Hersteller und Bearbeiter von pflanzlichen und tierischen LM, Bedarfsgegenständen und Tabak; Händler (Klein- und Großhändler national, EU und Drittland), Verbraucher (private Personen), Behörden, Institute, Organisationen, Polizei
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die gemäß EU-Kontrollverordnung durchzuführenden risikoorientierten Betriebskontrollen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben im Main-Taunus-Kreis werden zu 100 % durchgeführt. 2. Durchführung von 700 amtlichen Probeentnahmen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,43 1. Anteil der durchzuführenden risikoorientierten Betriebskontrollen in % 2. Anzahl der entnommenen Proben im Jahr
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. Wer erhebt ? Amt 39 Wie oft ? Quartalsweise Wann ? Am Ende eines Quartals
<b>Bericht für 2024</b>	1. Im Jahr 2024 hätten nach statistischer Auswertung der Überwachungssoftware Balvi IP 1890,7 planmäßige Betriebskontrollen durchgeführt werden müssen. Tatsächlich wurden 1025 Plankontrollen und damit nur 54 % der erforderlichen Kontrollen durchgeführt. Grund für diese Differenz ist einerseits eine Erhöhung der Kontrollzahlen durch eine veränderte Risikobewertung durch das hessische Ministerium im Jahre 2022 sowie eine vakante Kontrolleurstelle im ersten Halbjahr 2024, die erst zum 1.7.2024 neu besetzt werden konnte. Zudem musste das Sachgebiet Lebensmittelüberwachung den Bereich Tierseuchenbekämpfung seit Mitte Juni über mehrere Wochen auf Grund des Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest im Landkreis Groß-Gerau personell unterstützen. 2. Es wurden insgesamt 1688 amtliche Probenahmen durchgeführt (720 Trichinenproben und 968 sonstige Lebensmittelproben).

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 3902 Tiergesundheit/Tierschutz/Tierseuchenbekämpfung</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Tierhalter und -züchter, Zoofachhandel, Zirkusbetriebe, Tierheime, Schlachtbetriebe, Viehhandel und -transport, Reit- und Fahrbetriebe, Jagdausübungsberechtigte, Schädlingsbekämpfer, Desinfektoren, Tierärzte, Tierheilpraktiker, Hufschmiede, Klauenpfleger, Schafscherer, Behörden, Institute, Polizei, Medien, Futtermittelhändler, Futtermittelhersteller, TKBA
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Durchführung von 160 tierseuchenrechtlichen Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen sowie in Betrieben, die tierische Nebenprodukte bearbeiten. 2. Durchführung von 180 tierschutzrelevanten Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 4,63 1. Anzahl der tierseuchenrelevanten Kontrollen im Jahr 2. Anzahl der tierschutzrelevanten Kontrollen im Jahr
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. Wer erhebt ? Amt 39 Wie oft ? Quartalsweise; Wann ? Am Ende eines Quartals; Wie ?
<b>Bericht für 2024</b>	1. Es wurden 151 tierseuchenrelevante Kontrollen durchgeführt. Gründe für die geringe Unterschreitung der Kennzahl sind zum einen eine Weiterbildungsmaßnahme der amtlichen Tierärztin, die hierdurch mehrere Wochen abwesend war, und zum anderen eine Langzeiterkrankung im Sachgebiet. 2. Es wurden 122 tierschutzrelevante Kontrollen durchgeführt. Gründe für die Unterschreitung der Kennzahl: Die amtliche Tierärztin war aufgrund einer Weiterbildungsmaßnahme mehrere Wochen abwesend. Durch den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest im Landkreis Groß-Gerau im Juni 2024 wurden die vorhandenen Personalressourcen im Bereich Tierseuchen benötigt. Eine Mitarbeiterin des Sachgebiets fiel aufgrund einer Langzeiterkrankung dauerhaft aus.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-595,00		2.055,00	-2.055,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.773.347,71	-4.803.250,00	-5.986.345,51	1.183.095,51
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-10.802.753,99	-11.528.120,00	-11.374.009,43	-154.110,57
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-96.917.223,28	-108.949.734,00	-109.026.404,49	76.670,49
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-46.977.082,33	-46.586.345,00	-47.047.019,60	460.674,60
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-121.954,49	-14.582,00	-6.289,25	-8.292,75
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-69.377,70	-9.489,67	-5.462.967,08	5.453.477,41
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-160.662.334,50</b>	<b>-171.891.520,67</b>	<b>-178.900.980,36</b>	<b>7.009.459,69</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	18.126.065,97	20.123.800,00	20.161.450,31	-37.650,31
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	679.900,00	600.800,00	561.500,00	39.300,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.450.610,70	16.429.695,52	16.084.280,00	345.415,52
14	66	Abschreibungen	1.525.991,31	1.116.470,00	2.027.416,94	-910.946,94
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	2.060.951,00	1.973.630,00	1.924.168,52	49.461,48
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen	175.474.223,84	205.825.983,00	203.679.308,89	2.146.674,11
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.050,56	20.450,00	19.751,84	698,16
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>212.340.793,38</b>	<b>246.090.828,52</b>	<b>244.457.876,50</b>	<b>1.632.952,02</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>51.678.458,88</b>	<b>74.199.307,85</b>	<b>65.556.896,14</b>	<b>8.642.411,71</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>51.678.458,88</b>	<b>74.199.307,85</b>	<b>65.556.896,14</b>	<b>8.642.411,71</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-629.677,97		-96.209,42	96.209,42
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	461.141,67		111.275,19	-111.275,19
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-168.536,30</b>		<b>15.065,77</b>	<b>-15.065,77</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>51.509.922,58</b>	<b>74.199.307,85</b>	<b>65.571.961,91</b>	<b>8.627.345,94</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	9.394.944,00	10.217.638,00	7.840.966,00	2.376.672,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>60.904.866,58</b>	<b>84.416.945,85</b>	<b>73.412.927,91</b>	<b>11.004.017,94</b>



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales

Main-Taunus-Kreis

#### Erläuterungen

##### Produkt 5001

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 268.024,07 € resultieren vorwiegend aus den Mehreinnahmen bei den Positionen „Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz“ in Höhe von 151.947,29 €, „Leistungen von Sozialleistungsträgern“ in Höhe von 68.953,84 € und „Sonstige Ersatzleistungen – Darlehen“ in Höhe von 28.612,03 €. Der Anstieg der Mehreinnahmen ist auf Rückforderungen von zunächst nicht angegebenen Renten von Ukrainern sowie auf vermehrte Guthaben aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen, aber auch auf einen Anstieg der Nachzahlungen von bewilligten Renten zurückzuführen. Insbesondere bei den Betriebs- und Heizkosten erfolgte im Vorjahr aufgrund der gestiegenen Energiekosten und hohen Nachzahlungen eine Anpassung der Vorauszahlungen. Dies führte dann in 2024 vermehrt zu Guthaben. Der Anstieg bei den Rückzahlungen von Darlehen geht mit der angestiegenen Inanspruchnahme von Darlehen für beispielsweise Mietkautionen oder Erstaussstattungen in den letzten Jahren einher.

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 629.834,14 € resultieren aus geringeren Aufwendungen im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gegenüber dem Plan. Dies führt zu geringeren Erstattungsansprüchen gegenüber dem Bund. Siehe Position Nr. 17.

Die Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 1.283.740,76 € resultieren zum einen aus den Bereichen Hilfen zum Lebensunterhalt (-142.489,61 €) und Hilfen zur Gesundheit für Personen außerhalb von Einrichtungen (-238.779,43 €). Bei den Hilfen zum Lebensunterhalt sind die Fallzahlen nicht so deutlich gestiegen wie unterjährig bei der Ansatzänderung angenommen. Geplant waren im Jahresschnitt ursprünglich 450 Fälle, nach unterjähriger Ansatzänderung wurde die Fallzahl auf 489 angehoben, im Ergebnis waren es 484 Fälle, davon 48 Fälle von Personen mit Fluchthintergrund aus der Ukraine. Bei den Hilfen zur Gesundheit für Personen außerhalb von Einrichtungen erfolgte unterjährig eine Verdopplung des Ansatzes von ursprünglich 1.200.000 € auf 2.212.000 € aufgrund der massiv gestiegenen, nicht kalkulierbaren Krankheitskosten der Personen mit Fluchthintergrund aus der Ukraine. Die Leistungen sind stark schwankend, abhängig von den anfallenden Krankheitsfällen und deren Kosten. Hier kam es im Ergebnis zu etwas geringeren Aufwendungen.

Zum anderen resultieren die Minderaufwendungen aus dem Bereich Grundsicherung im Alter für Personen innerhalb von Einrichtungen (-64.083,51 €) und Grundsicherung bei Erwerbsminderung für Personen außerhalb von Einrichtungen (- 544.757,06 €) sowie Hilfen zur Gesundheit für Personen innerhalb von Einrichtungen einschließlich Bundesteilhabegesetz (-301.680,97 €). Bei der Grundsicherung im Alter für Personen innerhalb von Einrichtungen blieben die Fallzahlen mit 77 etwas unter dem Plan von 80 Fällen.

Bei der Grundsicherung bei Erwerbsminderung sind die Fallzahlen ebenfalls weniger stark angestiegen wie geplant. Geplant waren im Jahresschnitt 850 Fälle, im Ergebnis waren es 826 Fälle. Auch die Fallkosten fielen mit 909,79 € pro Monat geringer aus als geplant. Erwartet wurden monatliche Kosten in Höhe von 1.000 €.

Bei den Hilfen zur Gesundheit für Personen innerhalb von Einrichtungen erfolgte unterjährig eine Ansatzanpassung von ursprünglich 750.000 € auf 1.750.000 € aufgrund der unterjährig stark gestiegenen, nicht kalkulierbaren Krankheitskosten der Personen mit Fluchthintergrund aus der Ukraine. Die Leistungen sind stark schwankend, abhängig von den anfallenden Krankheitsfällen und deren Kosten. Hier kam es im Ergebnis zu geringeren Aufwendungen.

##### Produkt 5003

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 118.140,26 € resultieren aus dem Umstand, dass es im Bereich der Eingliederungshilfe gelungen ist, auch im Jahr 2024, wie bereits im Vorjahr, höhere Erträge aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz zu generieren. Eine Identifikation und deutlichere Abgrenzung von einkommensabhängigen Leistungen der Sozialen Teilhabe zu Leistungen der Teilhabe an Bildung ermöglicht diese Mehrerträge.

Die Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 1.221.736,45 € sind auf den Bereich Teilhabe an Bildung zurückzuführen. Trotz der erheblichen unterjährigen Deckungsmittelverschiebungen und überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 1.640.000 € waren darüber hinaus noch Mehraufwendungen in Höhe von 1.194.082,73 € zu verzeichnen. Aufgrund der gestiegenen Bedarfe – in der Anzahl aber auch im Umfang – haben sich die Fallzahlen, aber insbesondere auch die Fallkosten, in diesem Bereich überproportional erhöht. Diese Größenordnung war nicht vorhersehbar (Fallzahlen 2024 Plan: 383, Fallzahlen 2024 Ist: 432). Darüber hinaus kamen neben den Tarifsteigerungen zudem noch kostenintensive Fälle in besonderen Wohnformen zum Tragen. (Fallkosten 2024 Plan: 2.064,84 € im Monat, Fallkosten 2024 Ist: 2.377,33 € im Monat). Seit dem Jahr 2022 verzeichnen wir eine jährliche Steigerung der Fallkosten um rund 8 %.

##### Produkt 5004

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 996.883,70 € setzen sich aus verschiedenen Komponenten zusammen und sind eine Kombination aus Mehr- und Mindererträgen. Die hauptsächliche Ursache für den Minderertrag liegt im Bereich der Bundesbeteiligung an Eingliederungsleistungen für Arbeitsuchende (- 2.679.264,02 €). Dieser Minderertrag wird durch Mehrerträge bei den Erträgen aus Rückforderungen und Darlehen gegen Kunden bzw. Erstattungsansprüchen gegen andere Träger (+ 623.357,14 €) sowie bei der Bundesbeteiligung aus Kosten der Unterkunft und Bürgergeld, Leistungsbeteiligung nach §16i SGB II und Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (+ 1.059.023,18 €) teilweise ausgeglichen. Daher erfolgt eine mehrstufige Erläuterung zu diesem Punkt.

Minderertrag Bundesbeteiligung Eingliederungsleistungen (Sachkonto 5472201): Es werden nur die Mittel abgerufen, die auch tatsächlich verausgabt werden. Im Fallmanagement wurden keine zusätzlichen Bedarfe für Maßnahmen festgestellt. Infolgedessen wurden keine zusätzlichen Maßnahmen ausgeschrieben. Daher lag der Aufwand für Maßnahmen wesentlich niedriger. Somit kam es zu einem Minderertrag durch die tatsächliche Zuweisung aus dem Bundesbudget und es wurden die nicht benötigten Mittel beim Bund belassen.

Mehrertrag Bundesbeteiligung Kosten der Unterkunft (Sachkonto 5472001 & Sachkonto 5472010): Aufgrund der höheren Kosten pro Fall sowie der höheren durchschnittlichen Fallzahl je Monat ergibt sich auch eine höhere Bundesbeteiligung im

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales

Main-Taunus-Kreis

Rahmen der Abrechnung der Kosten. Mit der Abrechnung zum 10.08.2024 wurde die Bundesbeteiligung bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe für das Vorjahr final abgerechnet und der Abschlag für das Jahr 2024 rückwirkend zum 01.01.2024 neu festgesetzt. Infolgedessen ergibt sich ebenfalls eine höhere Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft. Darüber hinaus ist hier auch die Nachzahlung für 2023 in Höhe von 180.235,97 € enthalten.

Mehrertrag Bürgergeld (Sachkonto 5472100): Aufgrund der steigenden Kosten pro Fall sowie der höheren durchschnittlichen Fallzahl je Monat (Plan 2024: 5.600 Fälle; Ergebnis 2024: 5.696 Fälle) ergibt sich eine höhere Bundesbeteiligung im Rahmen der Abrechnung der Kosten, da diese zu 100% des Nettoaufwandes vom Bund getragen werden.

Mehrertrag Ersatzleistungen aus lfd. Leistungsbezug (Sachkonto 5470100 bis Sachkonto 5470410): In der Haushaltsplanung werden diese Einnahmen größtenteils nicht als eigener Ansatz geplant. Dies hängt damit zusammen, dass man bei der Planung nie voraussehen kann, wie sich diese Einnahmen verhalten werden und es infolgedessen zu umständlich wäre, diese jedes Jahr neu zu verteilen. Darüber hinaus wird der größte Teil unserer Aufwendungen vom Bund getragen, sodass die Deckung über die Bundesbeteiligung erfolgt, wenn nicht ausreichend Erträge aus dem laufenden Leistungsbezug generiert werden. Deshalb werden die Ansätze zum größten Teil nur über die Bundesbeteiligung SGB II abgebildet.

Mehrerträge Leistungsbeteiligung §16i SGB II und Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget: Die aus dem Passiv-Aktiv-Transfer generierten Einnahmen werden nicht separat veranschlagt, da es sich um Eingliederungsmittel handelt, die bis zur Finanzierung aus dem Passiv-Aktiv-Transfer im Ansatz der Bundesbeteiligung an den Eingliederungsleistungen enthalten sind. Die Landesmittel aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget werden jährlich mit 800.000 € bei der Planung angesetzt. Wie viel schlussendlich seitens des Landes zur Verfügung gestellt wird, hängt von der entsprechenden Mittelanmeldung und den dazugehörigen Gesprächen mit dem Land ab.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 2.277.286,49 € ergeben sich im Wesentlichen aus den folgenden Sachkonten.

Sachkonto „Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund“: + 36.774,40 €: Bundesmittel für das Projekt Rehapro. Die Bundesbeteiligung Rehapro 2024 belief sich gemäß Verlängerungsbescheid vom 15.12.2023 auf 265.670 €. Unsere Nachmeldung zur Haushaltsplanung 2024 wurde damals nicht in die Fortschreibungsliste aufgenommen und war daher im Ansatz nicht vollständig abgebildet. Hier werden des Weiteren nur diejenigen Mittel aus dem Budget abgerufen, die auch tatsächlich verausgabt werden, somit ergab sich der Abruf in Höhe von 162.829,40 €.

Sachkonto „Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land“: + 1.766.000 €: Diese Position beinhaltet die Zahlung des Integrationsgeldes für Geflüchtete durch das Land Hessen. Es wurden insgesamt Gelder für 929 Personen für 2024 vom Land ausbezahlt. Zusätzlich wurden 738.000 € als Nachzahlung für 2023 (für 246 Personen) erstattet.

Sachkonto „Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden“: + 472.545,09 €: Hierbei handelt es sich um Einnahmen des Personalamts aus der Erstattung des Landes für Personalkosten im Rahmen des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets (AQB). Eine Ermittlung der Personalkosten und der daraus resultierenden Erstattung kann immer erst nach Abrechnung des AQB erfolgen.

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 5.359.957,43 € resultieren besonders aus der Auflösung der Rückstellung für das Integrationsgeld für Geflüchtete mit dem Zweck der Weiterleitung an die kreisangehörigen Kommunen, was zu einem entsprechenden Mehrertrag führt. Die Auflösung der Rückstellung ergab sich aus einem Beschluss der Dezenten.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 129.890,12 € resultieren aus Mehraufwendungen in Höhe von 17.948,13 € und Minderaufwendungen in Höhe von 147.838,25 €. Teilweise sind die Aufwendungen nicht an der Stelle budgetiert, an der sie schlussendlich gebucht werden, sondern werden aus Minderaufwendungen durch andere Konten finanziert. Aufgrund der Vielfältigkeit der Konten ist eine Gesamterläuterung nicht möglich. Eine Erläuterung jeder einzelnen Position würde zu kleinteilig werden, es wird daher lediglich auf vereinzelte Positionen eingegangen.

Sachkonto „Andere sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen“: Der Aufwand für das Bundesprojekt Rehapro wird auf einem Konto veranschlagt, aber schlussendlich auf den verschiedenen Konten gebucht. Da in den Bundesmitteln auch Personalkosten enthalten sind, ist der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen abhängig davon, wie sich die Personalkosten tatsächlich darstellen. Insofern kommt es hierdurch zusätzlich zu Minderaufwendungen bzw. Verschiebungen.

Sachkonto „Gebühren“: In 2023 fielen keine zusätzlichen Gebühren für Begutachtungen an. Die Position wurde in der Vergangenheit bereits reduziert. Die hier nicht verwendeten Mittel werden im Rahmen der Deckung innerhalb des Kostenträgers für anderweitige Aufwendungen eingesetzt.

Sachkonto „Aufwendungen für Rechtsberatung und Sachverständige“: Die Kosten variieren von Jahr zu Jahr zwischen 18.500 € und 66.800 €, je nach Anzahl an Verfahren, Dolmetscherbedarf oder anderweitiger Sachverständigenberatung. Daher ist der Ansatz nur schwer planbar. Insofern basiert die Planung auf dem Durchschnitt mehrerer Vorjahre. Das Ergebnis 2024 liegt im unteren Segment. Die befürchteten Widersprüche und Klagen aufgrund der Neuregelung des Bürgergeldes sind bisher ausgeblieben, sodass die Mittel nicht in der geplanten Höhe gebraucht wurden.

Sachkonto „Reisekosten“: Im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 wurde das Budget generell heruntergekürzt und für das Amt 50 unter das Aufwandsniveau der Vorjahre gesenkt. In 2024 sollte der Ansatz beibehalten werden. Hier ergibt sich daher ein Mehraufwand von 5.223,80 €, der aus anderen Minderaufwendungen gedeckt wurde.

Sachkonto „Fort- und Weiterbildung“: Im Rahmen der Einführung des Bürgergeldes wurde insgesamt von einem erhöhten Fortbildungsbedarf ausgegangen. Daher wurden die Reste aus 2023 nach 2024 übertragen. Diese konnten nicht komplett ausgeschöpft werden, da der Fortbildungsbedarf nicht voll befriedigt werden konnte. Das Bürgergeld unterliegt weiterhin stetigen gesetzlichen Veränderungen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 50 Arbeit und Soziales

Main-Taunus-Kreis

Die Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 108.930,94 € setzen sich aus verschiedenen Komponenten zusammen und sind eine Kombination aus Mehr- und Minderaufwendungen. Stellt man beides gegenüber, ergibt sich insgesamt ein Mehraufwand in Höhe von 108.930,94 € durch Leistungen nach dem SGB II. Grundsätzlich verzeichneten wir im Rahmen der Transferleistungen eine höhere Fallzahl als geplant (Plan 2024: 5.600; Ergebnis 2024: 5.696), die an vielen Stellen den Mehraufwand erklärt. Hinzukommen, insbesondere im Bereich der Kosten der Unterkunft, höhere Kosten pro Fall, die auf eine Verschiebung der Art der Unterbringung zurückzuführen sind. Die Summe der Mehraufwendungen setzt sich zusammen aus den fallzahlabhängigen Positionen Kosten der Unterkunft, Bürgergeld, Leistungen für Bildung und Teilhabe sowie den kommunalen Leistungen nach §16a und den §§22 sowie 24 SGB II (+ 2.856.592,32 €).

Demgegenüber ergab sich ein Minderaufwand bei der Eingliederung in Arbeit (-2.747.661,38 €). Im Fallmanagement wurden keine zusätzlichen Bedarfe für Maßnahmen festgestellt. Infolgedessen wurden keine zusätzlichen Maßnahmen ausgeschrieben. Daher lag der Aufwand wesentlich niedriger.

#### Produkt 5005

Die Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 1.183.720,51 € resultieren aus vermehrten Rechtskreiswechslern, wodurch mehr Gebühren für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften vom Kommunalen Jobcenter erstattet wurden.

Die Mindereinnahmen bei den Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen (Pos. 03) in Höhe von 136.297,35 € entstanden aufgrund von Unterkunftskosten für eine Pension, welche vom Kommunalen Jobcenter gezahlt wurden. Die Zahl der betroffenen, untergebrachten Geflüchteten war geringer als geplant.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 661.974,03 € resultieren aus einer erhöhten Zahl an Rechtskreiswechseln, wodurch mehr Transferleistungen vom Kommunalen Jobcenter erstattet wurden.

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 1.200.256,00 € resultieren aus einer verminderten Höhe an Zuweisungen als ursprünglich geplant sowie aus vermehrten Rechtskreiswechseln, wodurch die Abrechnungsfähigkeit nicht mehr gegeben war.

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 88.270,48 € resultieren aus Rückstellungsaufhebungen für Vorjahre. Die Rückstellungen wurden für Nebenkosten und Reinigungsarbeiten gebildet, mussten aber nicht in geschätzter Höhe in Anspruch genommen werden.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 200.397,21 € resultieren aus sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von ca. 184.000 €. Der Sicherheitsdienst für die Unterkunft „Haus Maria Elisabeth“ wurde für das ganze Jahr kalkuliert. Die Unterkunft wurde jedoch im laufenden Haushaltsjahr abgegeben und ein Teil der geplanten Kosten konnte eingespart werden.

Die Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 1.921.546,85 € resultieren aus einer geringeren Anzahl an leistungsberechtigten Asylbewerbern und geringeren Krankenhilfekosten als erwartet.

Die Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 98.847,97 € resultieren aus Nachzahlungen von Gebühren für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften aus dem Vorjahr sowie den Heizkostenabrechnungen des Jahres 2023.

Die Mehraufwendungen bei den außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 100.250,47 € resultieren aus Verlusten aus dem Abgang von Sachanlagen in Höhe ca. 58.800 €. Hier vor allem wegen der Schließung der Asylunterkünfte „TetraPak“ und „Wilhelmstr. 10a“. Weiterhin ergaben sich periodenfremde Aufwendungen in Höhe ca. 41.500 €, beispielsweise für Instandhaltungskosten für die Asylunterkunft „Haus Maria Elisabeth“ und einer Mietsache bezüglich der Unterkunft „Im Gotthelf 9“.

#### Produkt 5006

Die Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 290.230,08 € resultieren aus geringeren Aufwendungen für Krankenhilfeleistungen, weniger leistungsberechtigten Asylbewerbern und einem geringeren Krankenstand als angenommen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5001 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	<i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Mindestens 7 % der Leistungsempfänger nach Kapitel 3 SGB XII sollen befähigt werden, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen; Wechsel von SGB XII nach SGB II. 2. Messung der Kundenzufriedenheit in einem festgelegten Rhythmus (3 Jahre) mit dem Ergebnis "gut". 3. Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 28,14 <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Anzahl der Fälle, die im Laufe des Jahres vom Rechtskreis SGB XII in den Rechtskreis SGB II wechseln. 2. Schulnoten 3. Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen.
<b>Erhebungsumfang</b>	<i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. GL 55.1.2; zum Jahresende manuelle Auswertung anhand unterjähriger Liste 2. Fragebogen - Programmierung Amt 10, 3-Jahres-Rhythmus 3. unterjährige Stichproben Fälle 55.1.2 durch Sachgebietsleitung 55.1
<b>Bericht für 2024</b>	1. 7 % entsprechen nach dem Jahresschnitt 2024 34 Leistungsempfängern nach dem 3. Kapitel SGB XII. Über das gesamte Jahr betrachtet konnten 25 Leistungsempfänger vom 3. Kapitel SGB XII in den Bereich des SGB II übergeben werden. Aufgrund der erheblichen Fallzahlsteigerungen im Bereich SGB XII, Kapitel 3 – auch bedingt durch den ukrainischen Zustrom – geht hier die Schere zwischen Beziehern und eingeschränkt Arbeitsfähigen immer weiter auseinander. In der Folge hierzu wurde zum Jahresende 2024 der SGB XII Coach nur noch mit der klassischen Sachbearbeitung betraut. Das Ziel wurde somit nicht erreicht. Wir beabsichtigen zum Haushalt 2026 das Ziel aufgrund inzwischen dauerhafter Unerreichbarkeit aufzulösen. 2. Die letzte Kundenbefragung erfolgte in 2023. Nach dem vorgesehenen Rhythmus ist die nächste Kundenbefragung wieder 2026 fällig. Das Ziel gilt somit weiterhin als erreicht. 3. Nach Auswertung für das gesamte Jahr 2024 liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei bewilligten und bei abgelehnten Anträgen bei 4 Tagen. Das Ziel wurde somit erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5002 Altenhilfe</b>  Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Mindestens 2,5 % der über 65-Jährigen im MTK können mit Pflegeheimplätzen versorgt werden, so dass den Bedarfsanhaltswerten des Hessischen Sozialministeriums Rechnung getragen wird. 2. Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 3. <i>Kontinuierlichen Austausch mit den Städten und Gemeinden durch mind. 6 Treffen im Jahr sicherstellen</i>
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 8,35 1. Abgleich Bestand Pflegeheimplätze gemäß Altenhilfeplan und 2,5 % der Anzahl der über 65-Jährigen des MTK zum Stichtag 31.12. d. Vorjahres. 2. Datum des Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheides durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 3. folgende Kennzahl:</i> 3. <i>Anzahl stattfindender Treffen</i>
<b>Erhebungsumfang</b>	1. CoFi, jährliche Erhebung 2. Unterjährige Stichproben Fälle 55.1.5 durch Sachgebietsleitung 55.1 <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 3. folgender Erhebungsumfang:</i> 3. <i>Erhebung anhand der vorliegenden Protokolle durch GL 55.1.5</i>
<b>Bericht für 2024</b>	1. Bei derzeit ca. 50.900 über 65-Jährigen im MTK liegt der Bedarf gemessen daran bei 1.273 Plätzen. Bestand aktuell 1.490 Plätze (Altenhilfeplan 2022) Das Ziel wurde somit erreicht. 2. Nach aktueller Auswertung liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei bewilligten Anträgen bei einem Tag und bei abgelehnten Anträgen bei 8 Tagen. Das Ziel wurde somit erreicht. 3. In 2024 fanden 15 Treffen mit den Städten und Gemeinden für einen fortwährenden Austausch statt. Die Zielvorgabe von 6 Treffen wurde damit übertroffen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5003 Eingliederungshilfe nach SGB IX</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Entscheidung des Antrags nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. und 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Main-Taunus-Kreis ist unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umzusetzen und bei Bedarf fortzuschreiben. 3. Erstellung eines schriftlichen Jahresberichts über die Tätigkeit des Behindertenbeirats des Main-Taunus-Kreises an den Kreisausschuss
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 12,93 1. Datum des Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheides durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. und 3. folgende Kennzahl:</i> 2. Konzept erstellt? 3. Bericht erstellt?
<b>Erhebungsumfang</b>	1. unterjährige Stichproben Fälle 55.1.3 durch Sachgebietsleitung 55.1 <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. und 3. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. jährliche Vorlage eines Berichts 3. Zum Jahresende
<b>Bericht für 2024</b>	1. Gemäß Auswertung für das gesamte Jahr 2024 liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller Unterlagen im Bereich der Frühförderung bei 14 Tagen, im Bereich Integrationsmaßnahmen Kita bei 20 Tagen und im Bereich der Teilhabe bei 22 Tagen, in der Gesamtbetrachtung also bei 19 Tagen. Dies ist auf eine erhebliche Steigerung der Antragszahlen zurückzuführen. Das Ziel wurde somit nicht erreicht. 2. Die Umsetzung des Aktionsplanes wird weiter intensiv verfolgt. Die weitere Fortschreibung ist für 2025 vorgesehen. Das Ziel ist somit erreicht. 3. Der Jahresbericht 2023 wurde am 25.04.2024 im KA eingebracht. Der Jahresbericht 2024 erfolgt im Frühjahr 2025. Das Ziel ist somit erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5004 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Beschäftigungsprojekte</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen. 2. Erfüllung der mit dem Land Hessen in der Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr festgelegten Anzahl der Integrationen. 3. Qualifizierungsangebote werden von 70 % der Teilnehmenden mit dem Ergebnis "erfolgreich" abgeschlossen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 147,56 1. Datum des Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheides durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen 2. Anzahl der im Haushaltsjahr integrierten Personen 3. Abschlussquote der Teilnehmenden: Anzahl mit erfolgreichem Abschluss / Anzahl TN mit abgeschlossener Maßnahme im Berichtsjahr in Prozent.
<b>Erhebungsumfang</b>	1. 50.0.0 EDV: Bestehendes Dashboard: Antragsbearbeitungszeiten am Jahresende 2. 50.0.0 Statistik: Integrationen kumuliert für das gesamte Berichtsjahr am Jahresende 3. 50.0.0 Statistik: Auswertung der Angebotsteilnehmenden und deren Beendigungsgrund am Jahresende
<b>Bericht für 2024</b>	1. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vollständigkeit der Unterlagen liegt im Bereich des SGB II im Jahr 2024 bei 5 Tagen. Die Bewilligung von SGB II-Anträgen dauerte im Schnitt 5,25 Tage, die Ablehnung 4,75 Tage, nachdem sie entscheidungsreif waren. Das Ziel ist demnach erreicht. 2. Für 2024 sind mit dem Land Hessen 1.082 Integrationen als Ziel vereinbart. Zum 31.12.2024 steht nun eine Gesamtzahl an Integrationen in Höhe von 1.130 fest. Damit ist das Ziel erreicht. 3. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2.447 Teilnahmen an Qualifizierungsmaßnahmen beendet. Davon wurden 2.028 erfolgreich (Prüfung bestanden, anerk. Ausbildung bestanden, Maßnahmeziel erreicht) abgeschlossen. Dies entspricht einem Anteil von 82,88 %. Somit wurde das Ziel erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte im Main-Taunus-Kreis
<b>Zielbeschreibung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG werden innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet.</li> <li>2. Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.</li> <li>3.1 Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 16 und 17 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive werden spätestens nach 4 Wochen nach Eintreffen durch den MTK einem InteA-Kurs zur Teilnahme gemeldet. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind von dieser Regelung ausgenommen; diese werden durch den Jugendhilfeträger entsprechenden Kursen zugesteuert.</li> <li>3.2 Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerberinnen und Asylbewerber zwischen 18 und 54 Jahren, die dem Arbeitsmarkt potenziell zur Verfügung stehen, haben - mit entsprechenden Kenntnissen der deutschen Sprache - gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie werden innerhalb von 2 Wochen nach der Zuweisung dem Sprachkursträger zugesteuert und zur Teilnahme verpflichtet. Durch Teilnahme am Sprachkurs erhalten sie das Rüstzeug, das für eine erfolgreiche Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt (Zertifikat B1) und die Integration in unsere Gesellschaft notwendig ist.</li> </ol>
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 44,59 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen</li> <li>2. Anzahl Aufnahmeverpflichtungen, Anzahl tatsächlicher Unterbringungen = Unterbringungsquote</li> <li>3.1 Anzahl der Asylbewerber zwischen 16 und 17 Jahren und Mittelwert des Zeitraumes der Zuweisung in den MTK und Anmeldung zum InteA-Kurs</li> <li>3.2 Anzahl Verpflichtungen zum Sprachkurs bei der Volkshochschule MTK und derer Mittelwert des Zeitraums zwischen Zuweisung in den MTK und Verpflichtung zum Sprachkurs.</li> </ol>
<b>Erhebungsumfang</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. bis 2. Sachbearbeiter/in, monatlich, permanente Auszählung</li> <li>3. monatlich</li> </ol>
<b>Bericht für 2024</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. In der Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 wurden 239 Anträge bewilligt. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Antrag in Werktagen nach Unterlagen vollständig betrug 5 Arbeitstage.</li> <li>2. In der Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 wurden 464 Personen zugewiesen, alle konnten in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden.</li> <li>3.1 In der Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 trafen 5 Asylbewerber zwischen 16 und 17 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive ein. Sie wurden innerhalb von 4 Wochen nach Eintreffen InteA-Kursen zugewiesen.</li> <li>3.2 Der Mittelwert des Zeitraums zwischen Zuweisung in den MTK und Aufnahme eines Kurses betrug mehr als 10 Wochen, da die VHS nicht ausreichend Personal und Räumlichkeiten zur Verfügung hat. In der Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 erfolgten 163 Meldungen über die Verpflichtung zur Teilnahme am Sprachkurs an die Volkshochschule MTK innerhalb von 4 Wochen nach Eintreffen im MTK. Ab 2023 wurde gesetzlich geändert, dass das BAMF die potenziellen Teilnehmenden in die Sprachkurse steuert und die Finanzierung übernimmt. Zudem besteht die Möglichkeit der freien Wählbarkeit der Sprachkursträger. Die Rückmeldung der TN ist sehr schleppend und erschwert die automatisierte Auswertung der Kursteilnahme.</li> </ol>



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5006 Hilfen für Asylbewerber über 36 Monate</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte im Main-Taunus-Kreis
<b>Zielbeschreibung</b>	Die Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG werden innerhalb von durchschnittlich 15 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,45 Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
<b>Erhebungsumfang</b>	Sachbearbeiter/in, monatlich, permanente Auszählung
<b>Bericht für 2024</b>	In der Zeit vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 wurden 10 Anträge bewilligt. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Antrag in Werktagen nach Vollständigkeit der Unterlagen betrug 3 Arbeitstage.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5007 Hilfen in anderen Lebenslagen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,06 Datum des Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheides durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen
<b>Erhebungsumfang</b>	unterjährige Stichproben Fälle BTP für KiZ/WOG durch Sachgebietsleitung 50.2 und für Bestattungskosten durch Sachgebietsleitung 55.1
<b>Bericht für 2024</b>	Für das gesamte Jahr 2024 liegt nach Auswertung die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei 9 Tagen. Das Ziel wurde somit erreicht

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5009 Aussiedlerunterkünfte</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte Aussiedler, die noch keine private Unterkunft bewohnen
<b>Zielbeschreibung</b>	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,18 Anzahl Aufnahmeverpflichtungen, Anzahl tatsächlicher Unterbringungen = Unterbringungsquote
<b>Erhebungsumfang</b>	Sachbearbeiter/in, monatlich; permanente Auszählung
<b>Bericht für 2024</b>	In der Zeit vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 wurden keine Spätaussiedler zugewiesen und entsprechend auch nicht untergebracht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5010 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Träger mit sozialem Hintergrund
<b>Zielbeschreibung</b>	<i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. und 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Berichtspflicht der freien Träger zur Überprüfung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Fördergeldern 2. Sicherstellung der Sozial- und Betreuungsangebote unter Beachtung von Qualitätsstandards
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,09 <i>Bis einschließlich 2025 galt zur 1. und 2. folgende Kennzahl:</i> 1. Berichte liegen vor, Abrechnungen sind korrekt 2. Inhaltliche Beurteilung der Jahresberichte
<b>Erhebungsumfang</b>	<i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. und 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. Freie Träger, 1 x jährlich, Vertragszeitraum, manuell 2. 1 x jährlich, nach Vorlage der Berichte
<b>Bericht für 2024</b>	1. Für das Kalenderjahr 2023 wurden die Berichte vorgelegt. Alle geprüften Berichte wiesen keine Auffälligkeiten auf. Die korrekte Abrechnung wurde bestätigt. Das Ziel wurde somit erreicht. 2. Die qualitative Prüfung und Berichtslegung für 2023 erfolgte im 4. Quartal 2024. Die erforderlichen Qualitätsstandards wurden eingehalten. Das Ziel wurde somit erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5011 Betreuungsleistungen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Volljährige mit körperlichen, geistigen und psychischen Erkrankungen
<b>Zielbeschreibung</b>	Der Betreuungsbehörde steht eine ausreichende Zahl an Berufs- und ehrenamtlichen Betreuern zur Verfügung. Behördenbetreuungen werden dadurch vermieden. <i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Zielbeschreibung:</i> <i>Jeder Betreuungsfall, bei dem keine Berufsbetreuung erforderlich ist, ist mit einem ehrenamtlichen Betreuer versorgt.</i>
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 4,10 Alle Betreuungsfälle sind mit einem Berufsbetreuer oder ehrenamtlichem Betreuer versorgt: Ja/Nein; Anzahl der Betreuungsfälle mit einem Behördenbetreuer = 0 <i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Kennzahl:</i> <i>Anzahl aller Betreuungsfälle ohne Berufsbetreuer/Anzahl der Betreuungsfälle mit einem ehrenamtlichen Betreuer = Quote</i>
<b>Erhebungsumfang</b>	55.1 Auswertung der Liste, nach Jahresabschluss
<b>Bericht für 2024</b>	Der Betreuungsbehörde steht eine ausreichende Zahl an Berufsbetreuern und ehrenamtlichen Betreuern zur Verfügung. Behördenbetreuungen werden dadurch vermieden. Hinzu kommen noch die Verwandtenbetreuungen, die im innerfamiliären Kreis ebenfalls ehrenamtlich abgedeckt werden. Das Ziel wurde somit erreicht.

**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis**

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5012 Leistungen nach dem LAG</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	Es gibt keine Ziele bzw. Steuerungsmöglichkeiten, da die Abwicklung von der Stadt Wiesbaden erfüllt wird.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,00

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5013 Wohngeldstelle</b>  Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 18,21 Datum der elektronischen Erfassung im HEWOG Programm durchschnittlich 10 Arbeitstage nach Eingangsdatum der letzten entscheidungsrelevanten Unterlagen
<b>Erhebungsumfang</b>	unterjährige Stichproben Fälle WOG durch Sachgebietsleitung 55.1.1
<b>Bericht für 2024</b>	Aufgrund des weiterhin sehr hohen Antragsaufkommens und der noch vorzunehmenden Abarbeitung von entstandenen Rückständen während der Wohngeldreform 2023 liegt die durchschnittliche Entscheidungszeit i.d.R. bei über 10 Arbeitstagen. Das Ziel wurde somit nicht erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

**Teilergebnisrechnung**  
**Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen**

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.223.982,00	-1.223.982,15	0,15
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.682.082,25	-6.235.235,00	-5.917.063,80	-318.171,20
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.859.386,21	-1.854.619,46	-1.747.232,89	-107.386,57
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-23.513.550,63	-24.853.945,00	-26.620.985,30	1.767.040,30
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-6.948.997,17	-8.419.236,60	-9.524.680,11	1.105.443,51
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-9.847.115,26	-4.383.376,00	-4.471.486,74	88.110,74
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.216.632,54	-1.076.298,11	-1.638.246,88	561.948,77
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-48.067.764,06</b>	<b>-48.046.692,17</b>	<b>-51.143.677,87</b>	<b>3.096.985,70</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	28.425.122,85	32.706.430,00	31.916.367,95	790.062,05
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	450.200,00	365.900,00	441.700,00	-75.800,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.583.736,35	46.630.123,27	43.307.530,44	3.322.592,83
14	66	Abschreibungen	19.415.204,24	13.086.630,00	17.684.271,08	-4.597.641,08
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	15.303.013,60	17.396.463,11	16.408.934,73	987.528,38
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen	53.525.821,73	63.373.038,36	63.239.724,16	133.314,20
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.477,73	16.650,00	15.693,32	956,68
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>167.817.576,50</b>	<b>173.575.234,74</b>	<b>173.014.221,68</b>	<b>561.013,06</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>119.749.812,44</b>	<b>125.528.542,57</b>	<b>121.870.543,81</b>	<b>3.657.998,76</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>119.749.812,44</b>	<b>125.528.542,57</b>	<b>121.870.543,81</b>	<b>3.657.998,76</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.897.014,44	-119,00	-134.117,08	133.998,08
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	843.814,28		326.726,24	-326.726,24
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-1.053.200,16</b>	<b>-119,00</b>	<b>192.609,16</b>	<b>-192.728,16</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>118.696.612,28</b>	<b>125.528.423,57</b>	<b>122.063.152,97</b>	<b>3.465.270,60</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-21.000,00	-21.000,00	-24.300,00	3.300,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	11.451.100,00	15.423.600,00	13.868.100,00	1.555.500,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>130.126.712,28</b>	<b>140.931.023,57</b>	<b>135.906.952,97</b>	<b>5.024.070,60</b>



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen

Main-Taunus-Kreis

#### Erläuterungen

##### Produkt 5101

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 1.116.439,71 € resultieren aus der Planung der tatsächlich realisierbaren Ersatzleistungen von Dritten (Unterhaltsvorschussrückforderungen von Elternteilen sowie Unterhaltsvorschussrückforderungen vom Kind). Im Ergebnis abgebildet sind alle Rückforderungen, also Ersatzleistungsforderungen, unabhängig davon, ob die Ersatzleistung realisierbar ist.

##### Produkt 5102

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 80.880,26 € resultieren aus höheren Erstattungen für die Essensbeitragsübernahmen (Bildung und Teilhabe) durch das kommunale Jobcenter.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 68.129,27 € ergeben sich aus der Nicht-Umsetzung eines geplanten Projekts sowie den nicht im geplanten Umfang umgesetzten Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Qualifizierung von Tagespflegepersonen.

Die Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 70.093,85 € resultieren aus Mehraufwendungen im Bereich der Tagespflegebeiträge sowie aufgrund des Rechtsanspruchs für die vollständige oder teilweise Übernahme der Kosten für Betreuungseinrichtungen (Kita, Hort, Tagespflege). Die Mehraufwendungen konnten durch Minderaufwendungen im Bereich der Kita-Beitragsübernahmen nur teilweise kompensiert werden.

##### Produkt 5104

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 557.150,00 € resultieren aus geringeren Landeserstattungen für Aufwendungen für ambulante Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer. Dafür wurden mehr stationäre Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer erstattet.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 66.982,19 € resultieren aus Minderaufwendungen im Bereich der frühen Hilfen sowie der Familienhebammen im Bereich des allgemeinen sozialen Dienstes. Hinzu kommt, dass im Jahr 2024 ausnahmsweise keine Transportkosten zur sozialen Gruppenarbeit an der Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim-Okriftel anfielen.

Die Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 673.602,87 € resultieren aus unerwartet hohen Fallzahlen und Kosten insbesondere im Bereich der Teilhabeassistenzen. Den Mehraufwendungen stehen Minderaufwendungen im Bereich der stationären Leistungen, Produkt 5105 (897 T€), gegenüber. Es handelt sich um fortgeschriebene Ansätze innerhalb eines Budgets, die sich gegenseitig decken.

##### Produkt 5105

Die Mehreinnahmen bei den Kostenersatzleistungen und Kostenersatzungen (Pos. 03) in Höhe von 70.925,45 € resultieren aus höheren Personalkostenersatzungen des Landes für unbegleitete minderjährige Ausländer.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 1.038.932,95 € resultieren aus höheren Erstattungen von Gemeinden/ Gemeindeverbänden aufgrund von Zuständigkeitswechseln für Jugendhilfefälle. Hinzu kommt in 2024 eine besonders hohe Belegung von Pflegestellen im Main-Taunus-Kreis durch Kommunen anderer Landkreise. Die Kosten für diese Pflegestellen werden dem Main-Taunus-Kreis jeweils von der belegenden Kommune erstattet.

Die Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (Pos. 17) in Höhe von 897.131,26 € resultieren aus den Minderaufwendungen insbesondere im Bereich Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnformen. Den Minderaufwendungen stehen Mehraufwendungen im Bereich der ambulanten Leistungen, Produkt 5104 (674 T€) gegenüber. Es handelt sich um fortgeschriebene Ansätze innerhalb eines Budgets, die sich gegenseitig decken.

##### Produkt 5107

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 52.600,80 € resultieren aus niedrigeren, kommunalisierten Landesmitteln als in der Planung angenommen, sowie niedrigeren Beiträgen der betroffenen Kommunen zur aufsuchenden Drogenberatung aufgrund der Verrechnung von Vorjahresguthaben.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Pos. 15) in Höhe von 89.585,37 € resultieren aus niedrigeren, kommunalisierten Landesmitteln, die an Träger weitergeleitet werden. Hinzu kommen Verrechnungen von Vorjahresguthaben laut Verwendungsnachweis der Träger, die zu niedrigeren Abschlagszahlungen führten. Für die Erziehungsberatungsstelle in Flörsheim war zum Zeitpunkt der Planung des Haushalts 2024 ein personeller Ausbau geplant, der aufgrund der Haushaltslage nicht umgesetzt wurde.

##### Produkt 5109

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 184.560,22 € resultieren aus Schadenersatzzahlungen von Versicherungen. Diese wurden niedriger geschätzt, als es tatsächlich Schadenersatzzahlungen gab. Unter die Schadenersatzzahlungen fiel auch eine Zahlung für einen Bauleistungsschaden in Höhe von 105 T€.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 384.165,27 € resultieren aus verschiedenen Sachverhalten. Bei den Lehr- und Unterrichtsmitteln kam es zu den folgenden Minderaufwendungen:

561 T€ Minderaufwendungen aufgrund nicht verausgabter Mittel der Grundschulen.

157 T€ Minderaufwendungen durch nicht an die DGT ausgezahlte Ganztagsmittel des Kreises aufgrund eines neuen Rahmenkonzeptes.

Bei den Energiekosten kam es zu Einsparungen in Höhe von 126 T€. Bei der Bauunterhaltung ergaben sich hingegen

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen

Main-Taunus-Kreis

Mehraufwendungen in Höhe von 1,5 Mio. €. Innerhalb eines Jahres kann es immer wieder zu unvorhersehbaren, notwendigen Akutmaßnahmen (z.B. Wasserschäden, Heizungserneuerungen, etc.) kommen, die innerhalb des Budgets Bauunterhaltung aufgefangen werden können, aber unter Umständen zu Verschiebungen in den Ansätzen der einzelnen Schulformen führen. Die Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen liegen um 489.250 € unter dem Planansatz. Dies kommt daher, dass alle gebäudebezogenen Versicherungen zentral unter der Position 5109 geplant wurden, es aber in der Realität zu Verschiebungen in den Ansätzen der einzelnen Schulformen kommt.

Die Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen (Pos. 25) in Höhe von 162.273,95 € resultieren aus den Heizkostenrückerstattungen aus den Vorjahren.

Die Mehraufwendungen bei den außerordentlichen Aufwendungen (Pos. 26) in Höhe von 236.574,37 € resultieren aus der verspäteten Rechnungsstellung von Lieferungen und Leistungen des Vorjahres.

Produkt 5110

Die Mindereinnahmen bei den Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen (Pos. 03) in Höhe von 82.375,00 € resultieren aus niedrigeren Gastschulbeiträgen als in der Planung angenommen.

Produkt 5111

Die Mindereinnahmen bei den Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen (Pos. 03) in Höhe von 88.380,00 € resultieren aus niedrigeren Gastschulbeiträgen als in der Planung angenommen.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 307.202,56 € resultieren aus Zuweisungen für laufende Zwecke von Kommunen in Höhe von ca. 320.000 €. Zu der Maßnahme „Dachsanierung der Sporthalle des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums“ wurde die 2. Rate gemäß der Verwaltungsvereinbarung eingenommen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 122.292,81 € resultieren aus verschiedenen Sachverhalten. Bei den Lehr- und Unterrichtsmitteln kam es zu den folgenden Minderaufwendungen:

182 T€ Minderaufwendungen aufgrund nicht verausgabter Mittel der Gymnasien.

75 T€ Minderaufwendungen durch nicht an die DGT ausgezahlte Ganztagsmittel des Kreises aufgrund des neuen Rahmenkonzeptes.

Bei den Energiekosten wurden Minderaufwendungen in Höhe von -105 T€ realisiert.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Pos. 15) in Höhe von 115.025,10 € resultieren aus niedrigeren zu zahlenden Gastschulbeiträgen als in der Planung angenommen. Abweichende Schülerzahlen, unterschiedliche Gastschulbeiträge sowie eine Kalkulation auf Basis der Vorjahresschülerzahlen sind die Gründe der Abweichungen.

Produkt 5112

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 77.265,14 € resultieren unter anderem aus 13,1 T€ Mindererträgen aufgrund nicht verausgabter Mittel aus dem Nassauischen Zentralstudienfonds. Da sich die Maßnahme „Dachbegrünung an der Friedrich-Ebert-Schule“ verschoben hat, musste der Mittelabruf von Fördergeldern verschoben werden (145.000 €). Darüber hinaus wurde zu der Maßnahme „Sanierung der Sporthalle Eichendorffschule nach Wasserschaden“ die Schlussrate der Verwaltungsvereinbarung eingenommen (ca. 62.000 €). Die Differenz bei den Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von ca. 83.000 € ergibt sich durch die entsprechende Verrechnung.

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 69.752,25 € resultieren aus Nebenerlösen aus Abgaben von Energien und Abfällen in Höhe von ca. 40.000 €. Außerdem gab es Entlastungen bei der Energiesteuer und Guthaben bei den Abrechnungen der Blockheizkraftwerke.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 2.862.774,75 € resultieren aus verschiedenen Sachverhalten. Bei den Lehr- und Unterrichtsmitteln kam es zu den folgenden Minderaufwendungen:

717 T€ Minderaufwendungen aufgrund nicht verausgabter Mittel der weiterführenden Schulen.

143 T€ Minderaufwendungen durch nicht an die DGT ausgezahlte Ganztagsmittel des Kreises aufgrund des neuen Rahmenkonzeptes.

Bei der Bauunterhaltung kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. €. Innerhalb eines Jahres kann es immer wieder zu unvorhersehbaren, notwendigen Akutmaßnahmen (z.B. Wasserschäden, Heizungserneuerungen, etc.) kommen, die innerhalb des Budgets Bauunterhaltung aufgefangen werden können, aber unter Umständen zu Verschiebungen in den Ansätzen der einzelnen Schulformen führen.

Produkt 5113

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 1.057.058,94 € resultieren aus Minderaufwendungen in Höhe von -83 T€ aufgrund nicht verausgabter Mittel der Förderschulen. Bei der Bauunterhaltung kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 1,2 Mio. €. Innerhalb eines Jahres kann es immer wieder zu unvorhersehbaren, notwendigen Akutmaßnahmen (z.B. Wasserschäden, Heizungserneuerungen...) kommen, die innerhalb des Budgets Bauunterhaltung aufgefangen werden können, aber unter Umständen zu Verschiebungen in den Ansätzen der einzelnen Schulformen führen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse Finanzaufwendungen (Pos. 15) in Höhe von 285.294,28 € resultieren aus abweichenden Schülerzahlen, unterschiedlichen Gastschulbeiträgen sowie einer Kalkulation

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 51 Jugend und Schulen

Main-Taunus-Kreis

auf Basis der Vorjahresschülerzahlen. Genaue Gastschülerzahlen für das laufende Haushaltsjahr gibt es erst zum 31.12 des laufenden Jahres.

#### Produkt 5114

Die Mindereinnahmen bei den Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen (Pos. 03) in Höhe von 60.678,00 € resultieren aus niedrigeren Gastschulbeiträgen als in der Planung angenommen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 468.110,31 € resultieren aus -172 T€ Minderaufwendungen aufgrund nicht verausgabter Mittel der beruflichen Schulen. Bei der Bauunterhaltung kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 405 T€. Innerhalb eines Jahres kann es immer wieder zu unvorhersehbaren, notwendigen Akutmaßnahmen (z.B. Wasserschäden, Heizungserneuerungen, etc.) kommen, die innerhalb des Budgets Bauunterhaltung aufgefangen werden können, aber unter Umständen zu Verschiebungen in den Ansätzen der einzelnen Schulformen führen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Pos. 15) in Höhe von 93.913,24 € resultieren aus niedrigeren Gastschulbeiträgen an Gemeinden/ Gemeindeverbände/ Schulen als in der Planung angenommen. Abweichende Schülerzahlen, unterschiedliche Gastschulbeiträge sowie eine Kalkulation auf Basis der Vorjahresschülerzahlen sind die Gründe der Abweichungen. Genaue Gastschülerzahlen für das laufende Haushaltsjahr stehen erst zum 31.12 des laufenden Jahres zur Verfügung.

#### Produkt 5115

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 472.649,67 € resultieren aus den folgenden Positionen:

Fremdreinigung ca. 118.000 € - Die Inbetriebnahme des Main-Taunus-Schwimmbads hat sich verschoben.  
 Bauunterhaltung ca. 83.000 € - Die Inbetriebnahme des Main-Taunus-Schwimmbads hat sich verschoben.  
 Energie ca. 195.000 € - Die Inbetriebnahme des Main-Taunus-Schwimmbads hat sich verschoben.  
 Lehr- und Unterrichtsmittel ca. 30.000 € - Minderausgaben aufgrund nicht verausgabter Mittel des Medienzentrums.

#### Produkt 5117

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 247.942,28 € resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen für Schulsozialarbeit aus dem Jahr 2023, die nicht in Anspruch genommen wurden.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 51.159,88 € resultieren aus den Mitteln, die von den Schulen nicht abgerufen wurden.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Pos. 15) in Höhe von 156.179,98 € resultieren aus dem Projekt „Berufseinstiegsbegleitung“. Das Programm wurde vorzeitig gekündigt und daher weniger verausgabt. Für den Vertrag mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft wurde aufgrund des eingereichten Verwendungsnachweises des Trägers aus dem Vorjahr eine Abschlagszahlung bezahlt. Diese ergab eine Summe von 45.000 € zu unseren Gunsten. Hinzu kommen Einsparungen aufgrund neuer Verträge für die Schulsozialarbeiten sowie der Verrechnung von Vorjahresguthaben.

#### Produkt 5118

Die Mindereinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 317.661,20 € resultieren aus Reduzierungen und geringeren Anmeldungen für die Schulkindbetreuungen, nachdem die Betreuungsgebühren zum 01.08.2024 erhöht wurden.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Transferleistungen (Pos. 06) in Höhe von 88.004,05 € resultieren aus Erstattungen des Mittagessens an Schulkindbetreuungen, sofern den Antragstellern Leistungen der Bildung und Teilhabe gewährt wurde.

Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 896.907,35 € resultieren aus höheren ungedeckten Kosten, die den Kommunen im Rahmen der jährlichen Abrechnung in Rechnung gestellt wurden.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 545.497,74 € resultieren aus geringen Ausgaben für die Ausstattung der Schulkindbetreuungen sowie der Küchen zur Mittagessensversorgung. Hier wirken sich auch die haushaltsfreie Zeit sowie die haushaltsrechtlichen Sperren entsprechend aus, da Ersatzanschaffungen zeitweise nicht gänzlich realisiert werden konnten.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Pos. 15) in Höhe von 110.766,81 € resultieren aus geringeren Abrechnungsbeträgen unserer kirchlichen Dienstleister für die Betreuungen der Taunusblickschule und Steinbergsschule.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5101 Unterhaltsvorschuss</b>  Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Kinder unter 18 Jahren, die vom familienfernen Elternteil keinen Unterhalt erhalten und vom anderen Elternteil allein erzogen werden.
<b>Zielbeschreibung</b>	1a. 15 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder sind von den Unterhaltspflichtigen zurückgeholt. 1b. Von den (teil-) leistungsfähigen familienfernen Elternteilen werden 25 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder zurückgeholt. 2. Um die schnellstmögliche Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die betroffenen Minderjährigen zu gewährleisten, erfolgt die Bearbeitung eines Antrages auf Unterhaltsvorschuss von der Vollständigkeit der Unterlagen bis zur Bescheiderteilung durchschnittlich innerhalb von 15 Arbeitstagen.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 11,69 1a. Verhältnis der Gesamteinnahmen zu den Gesamtausgaben 1b. Verhältnis der Einnahmen zu den Ausgaben bei Unterhaltsvorschüssen für Kinder mit (teil-) leistungsfähigen Elternteilen 2. Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Monatliche Erhebung; Vollerhebung; jährliche Auswertung nach Jahresabschluss. 2. Vollerhebung jeweils Mai und November
<b>Bericht für 2024</b>	1a. Das Ziel wurde nicht erreicht. Es wurde eine Quote von 10,90 % erreicht. Die Quote ist somit im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken, obwohl die Rückeinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 34.297,00 Euro gestiegen sind. Grund hierfür sind die überproportional gestiegenen Ausgaben. Der Anteil der Antragstellerinnen aus Fluchtgebieten steigt permanent. In diesen Fällen ist ein Rückgriff beim Unterhaltspflichtigen faktisch ausgeschlossen. 1b. Das Ziel wurde nicht erreicht. Es wurde eine Quote von 18,75 % erreicht. Die Quote ist somit im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken, obwohl die Rückeinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 34.297,00 Euro gestiegen sind. Grund hierfür sind die überproportional gestiegenen Ausgaben. 2. Das Ziel wurde erreicht. In den Auswertungsmonaten Mai und November gingen insgesamt 45 Anträge ein, die zum Auswertungszeitpunkt vollständig und beschieden waren. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer betrug im Mai 6,9 Tage und im November 3,6 Tage.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Tagespflegepersonen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Kinder vom 1. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und deren Eltern
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Der Anspruch auf einen Platz in einer Kindertagesbetreuung nach § 24 Absatz 1-3 SGB VIII ist für alle Kinder im Main-Taunus-Kreis erfüllt. 2. Es beenden mindestens 7 Kindertagespflegepersonen erfolgreich einen Qualifizierungskurs nach den Vorgaben des MTK. 95 Prozent der aktiven Kindertagespflegepersonen absolvieren jährlich Fortbildungen im Umfang von mindestens 20 Unterrichtseinheiten.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 13,13 1. Erfüllungsgrad (%-Anteil der Kinder) Ü3, U3 Davon in Kindertageseinrichtungen / in Kindertagespflege (Tagesmutter) Anzahl der Kinder Ü3 / U3, für die kein Platz in Kindertagesbetreuung zur Verfügung gestellt werden konnte 2. 1. Anzahl der Tagespflegepersonen, die einen Qualifizierungskurs erfolgreich beendet haben 2. Anzahl der aktiven Tagespflegepersonen (Stichtag 31.12. des Vorjahres)
<b>Erhebungsumfang</b>	1. jährlich 2. jährliche Auswertung nach Jahresabschluss
<b>Bericht für 2024</b>	1. Die dem Main-Taunus-Kreis in 2024 gemeldeten Ansprüche nach §24 Absatz 1-3 SGB VIII wurden und werden zum Teil noch bearbeitet. Das Ziel wurde nicht erreicht, da in der Praxis tatsächlich Plätze fehlen und der Anspruch auf einen Platz demzufolge nicht erfüllbar ist. In vielen Fällen konnte für die Betroffenen eine Lösung (z.B. Auszahlungen im Rahmen von Amtshaftungsanspruch wg. Verlängerung Elternzeit) gefunden werden. Der Main-Taunus-Kreis ist mit den Kommunen im Rahmen der Bedarfsermittlung gem. § 24 Abs. 3 SGB VIII im Austausch. Um belastbare Daten auswerten zu können, sind wir auf die Kooperation der Kommunen angewiesen. Der Austausch dahingehend wird 2025 ausgebaut. 2. Aktuell nehmen 7 Personen an einem Qualifizierungskurs teil, der im September 2024 begonnen hat. Zum 31.12.2024 gab es 118 aktive Kindertagespflegepersonen. Von diesen 118 Kindertagespflegepersonen haben 90,67 % in 2024 jährliche Fortbildungen im Umfang von mindestens 20 UE absolviert.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5103 Kinder- und Jugendarbeit</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Kinder, Jugendliche, sorgeberechtigte Eltern, junge Erwachsene, freie und private Träger
<b>Zielbeschreibung</b>	1. In mindestens 60 % der Projekte des Jugendbildungswerkes geht es um das Thema medienpädagogischer Jugendschutz. 2. Mindestens 50 % der Projektstage der Jugendförderung für Prävention finden für Kinder und Jugendliche im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung statt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,85 1. Prozentuales Verhältnis der medienpädagogischen Projekte des Jugendbildungswerkes mit der beschriebenen Thematik zur Gesamtzahl der durchgeführten Projekte 2. Prozentuales Verhältnis der Projekt-Tage mit den genannten Inhalten, Zielen und Zielgruppen zur Gesamtzahl der realisierten Projekt-Tage
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. Jährliche Auswertung nach Jahresabschluss
<b>Bericht für 2024</b>	1. Das Ziel wurde erreicht. Das JBW hat 77 % der Projekte im medienpädagogischen Bereich durchgeführt. 2. Das Ziel wurde erreicht. Bei der Jugendförderung betrafen 100 % der Projektstage die außerschulische Kinder- und Jugendbildung.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5104 Ambulante Leistungen</b>  Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Kinder, Jugendliche, sorgeberechtigte Eltern, junge Erwachsene, freie und private Träger
<b>Zielbeschreibung</b>	Die Leistung der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist standardisiert. Zu jeder Hilfe liegt ein Sachbericht des beauftragten Trägers vor.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 35,54 Fortschreibung Modellprojekt, Angebotsprofile der Träger
<b>Erhebungsumfang</b>	Erhebung und Auswertung durch Controlling und Qualitätsentwicklung nach Jahresabschluss
<b>Bericht für 2024</b>	Die Profile der Träger sind breit gefächert, so dass auf die sozialen und ethnischen Bedarfslagen der Familien eingegangen werden kann. Die Kooperation mit den Trägern läuft gut und die Hilfen im Einzelfall sind an den Bedarfen der jeweiligen Familie ausgerichtet. Das Ziel ist erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5105 Stationäre und teilstationäre Leistungen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Kinder, Jugendliche, sorgeberechtigte Eltern, junge Erwachsene, freie und private Träger
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die Anzahl der Pflege-Abbrüche im Verhältnis zu laufenden Pflegeunterbringungen liegt unter 15 %. 2. Gewinnung von sieben neuen Pflegefamilien. 3. Alle Kinder bis zum Alter von 6 Jahren, für die im Berichtsjahr eine Fremdunterbringung erforderlich wird, werden in Pflegefamilien untergebracht. Einzige Ausnahme: Kinder, die aufgrund massiver therapeutischer Störungsbilder in einer Pflegefamilie überfordert wären.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 25,04 1. Prozentualer Anteil der Pflegefälle, die aufgrund nicht anders zu bewältigender Problematiken vorzeitig beendet werden, im Verhältnis zu den laufenden Pflegeunterbringungen 2. Anzahl der neu gewonnenen Pflegefamilien 3. Anzahl der Kinder im Alter bis zu 6 Jahren, die in einer Heimeinrichtung untergebracht wurden, obwohl eine Pflegeunterbringung als Hilfe geeignet wäre
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Jährliche Erhebung und Auswertung nach Jahresabschluss 2. Jährlich 3. Auswertung der Unterbringungen
<b>Bericht für 2024</b>	1. Im Jahr 2024 lebten durchschnittlich 85 Pflegekinder in unseren Familien. Im Lauf des Jahres kam es unter den laufenden Pflegeunterbringungen zu 3 Abbrüchen. Dies entspricht einem Anteil von 3,53 %. Das Produktziel wurde erreicht. 2. Insgesamt wurden 3 Pflegefamilien gewonnen. Bei 4 Familien dauert die Überprüfung noch an. 6 Familien erwiesen sich als ungeeignet für die Tätigkeit und 3 Familien haben Abstand von der weiteren Überprüfung genommen. 3. Im Jahr 2024 wäre für 7 Kinder im Alter bis zu 6 Jahren eine Heimeinrichtung notwendig geworden. Alle 7 Kinder und somit 100 % der Zielgruppe konnten im Rahmen der Bereitschaftspflege versorgt werden. Von den 7 Kindern werden 2 in eine Pflegefamilie vermittelt, 1 wurde adoptiert, 1 wurde in den Haushalt der Herkunft zurückgeführt und bei 3 Kindern ist die Perspektive weiterhin in Klärung. Das Produktziel wurde erreicht.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5106 Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkundungen</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Kinder/Jugendliche, Eltern und Elternteile
<b>Zielbeschreibung</b>	Beurkundungstermine zur Vaterschaftsanerkennung und/oder zum gemeinsamen Sorgerecht werden in 90 % der Fälle innerhalb von 30 Tagen ab dem Anfragedatum vergeben.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 10,94 Anteil der Beurkundungstermine mit Anzahl Tagen zwischen Anfrage und Termin $\leq 30$ an der Gesamtzahl der Beurkundungstermine.
<b>Erhebungsumfang</b>	Vollständigkeitskontrolle und Auswertung nach Jahreswechsel
<b>Bericht für 2024</b>	Das Ziel konnte im Jahresdurchschnitt 2024 aufgrund einer angespannten Personalsituation nicht erreicht werden. Neues Personal musste zunächst eingearbeitet werden. Seit Oktober 2024 ist die Zielerreichung wieder sichergestellt.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5107 Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien und andere Erziehungsberechtigte - pädagogische Fachkräfte als Kooperationspartner
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die Wartezeit von der Anmeldung für persönliche Gespräche bis zum angebotenen Erstgesprächstermin liegt in der Erziehungsberatungsstelle (EB) nicht über 40 Wochentagen. 2. An mindestens 45 Tagen pro Jahr wird in der EB das Angebot einer "Offenen Sprechstunde" (Beratung ohne Voranmeldung) durchgeführt. 3. Für einige Familien ist Erziehungsberatung in aufsuchender Form (i. d. R. in den Räumen der Familie) die geeignetere Hilfeform. Zur Verstärkung der aufsuchenden Erziehungsberatung werden im Berichtsjahr in 10 Fällen Beratungen – sofern Bedarf und geeignet – aufsuchend durchgeführt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,56 1. Zeitabstand zwischen Anmeldung und angebotenen Erstgesprächs-Termin 2. Anzahl der Tage, an denen "Offene Sprechstunden" durchgeführt werden 3. Anzahl der Fälle, in denen die Beratung in aufsuchender Form durchgeführt wird
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Fortlaufende Dokumentation der Beratungsleistungen in das System EFB Assistent; Auswertung nach Jahresabschluss 2. Jährliche Auswertung 3. Fortlaufende Dokumentation der Beratungsleistungen in das System EFB Assistent; Auswertung nach Jahresabschluss
<b>Bericht für 2024</b>	1. Die durchschnittliche Wartezeit von der Anmeldung bis zum Erstgespräch im Gesamtjahr 2024 beträgt 60 Tage. Eine Stellenvakanz (75 %) seit Oktober 2023 bis September 2024, eine Stellenvakanz (50 %) von April bis Juli 2024, eine Elternzeitvakanz ab Juli 2024 sowie komplexe Hilfebedarfe sorgten für längere Wartezeiten. Notfälle erhalten zeitnah einen Termin. 2. An 49 Tagen im Jahr 2024 wurde die Offene Sprechstunde durchgeführt. Das Ziel ist erreicht. 3. Im Jahr 2024 gab es 5 geeignete Familien, in welchen eine Erziehungsberatung in aufsuchender Form sowie Walk & Talks in häuslicher Umgebung durchgeführt wurden. Damit wurden alle Anfragen in geeigneten Fällen bedient. Das Ziel ist erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5109 Bereitstellung von Grundschulen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die Schulbezirke der Grundschulen sind auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft und angepasst. 2. Im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes sind alle Grundschulen auf ihre Mindestgröße und auf ihre Aufnahmekapazität hin überprüft. 3. Die wohnungsnahe Grundversorgung mit Grundschulen ist besser als der hessische Durchschnitt, indem die durchschnittliche luftlinienbasierte Entfernung zur nächsten Grundschule unter 80 % des hessischen Durchschnittswerts bleibt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 64,24 1. Überprüfung hat stattgefunden; Anzahl notwendiger Anpassungen 2. Überprüfung hat stattgefunden 3. Einwohnergewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Grundschule (Meter) im MTK und in Hessen
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Einmalige Auswertung 2. Auswertung durch 40.1; jährlich 3. Nach Aktualisierung der Daten im SDG-Portal <a href="https://sdg-portal.de/de/">https://sdg-portal.de/de/</a>
<b>Bericht für 2024</b>	1. Die Überprüfung hat stattgefunden. Ein Schulbezirk wurde im Jahr 2024 angepasst (Hochheim). 2. Alle Grundschulen sind überprüft.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5110 Bereitstellung von Haupt- und Realschulen</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
<b>Zielbeschreibung</b>	Die Aufnahme an der einzigen Haupt- und Realschule, der Sophie-Scholl-Schule (SSS), ist gemäß genehmigtem Schulentwicklungsplan (SEP), gegebenenfalls durch Lenkung, auf max. 32 Klassen, begrenzt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,92 Anzahl der zu bildenden Klassen im Vergleich zur Höchstgrenze
<b>Erhebungsumfang</b>	Auswertung durch 40.1, jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	Die Anzahl der max. 32 Klassen ist weiterhin gegeben.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5111 Bereitstellung von Gymnasien</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
<b>Zielbeschreibung</b>	Die festgelegten Aufnahmekapazitäten an den grundständigen Gymnasien werden eingehalten und, sofern notwendig, Schülerlenkungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt und dem Kreiselternbeirat durchgeführt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 16,28 Aufnahmekapazitäten eingehalten; Anzahl der Schüler, die im Rahmen einer Lenkungskonferenz einer Schule zugewiesen wurden.
<b>Erhebungsumfang</b>	Auswertung durch 40.1, jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	Die Aufnahmekapazitäten wurden eingehalten. 47 Schüler wurden im Rahmen einer Lenkungskonferenz einer Schule zugewiesen.

**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis**

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5112 Bereitstellung von Gesamtschulen</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 40,64

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5113 Bereitstellung von Förderschulen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die Zielperspektiven der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans sind beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorgelegt. 2. Der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebotes ist in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans definiert, vom Kreistag beschlossen und dem HKM zur Genehmigung vorgelegt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,23 1. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Abstimmungen sind erfolgt, der Kreistag hat den Schulentwicklungsplan beschlossen, das HKM hat ihn genehmigt, eventuelle Organisationsänderungen sind umgesetzt. 2. Erhebung und Fortschreibung Inklusionsquote und Förderschulbesuchsquote (Anzahl inklusiv beschulter Schüler/-innen im Vergleich aller Schüler/-innen) (Anzahl von Schüler/-innen in Förderschulen im Vergleich aller Schüler/-innen)
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. Auswertung durch 40.1
<b>Bericht für 2024</b>	1. Es gilt weiterhin der beschlossene Schulentwicklungsplan von 2018. Die Fortschreibung des SEPs läuft aktuell. 2. Der Schulentwicklungsplan befindet sich derzeit in der Fortschreibung, der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebots wird hierfür überprüft und definiert. Die Inklusions- und Förderschulbesuchsquote wurde erhoben. Gesamtzahl aller Schülerinnen und Schüler an Schulen mit Trägerschaft MTK: 28.975. Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die an Förderschulen beschult werden: 368.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5114 Bereitstellung von beruflichen Schulen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, Gastschüler anderer Schulträger
<b>Zielbeschreibung</b>	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe sind in Vorbereitung der Gesamtfortschreibung des Schulentwicklungsplanes auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 11,73 Überprüfung hat stattgefunden
<b>Erhebungsumfang</b>	Auswertung durch 40.1
<b>Bericht für 2024</b>	Die Überprüfung hat stattgefunden. Die Erkenntnisse fließen in die laufende Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes ein.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5115 Sonstige schulische Einrichtungen</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen des Main-Taunus-Kreises, Schülerinnen und Schüler
<b>Zielbeschreibung</b>	Zur Förderung des selbstständigen und kreativen Arbeitens von Schülerinnen und Schülern wird ein Kunstwettbewerb Intermezzo durchgeführt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,86 Kunstwettbewerb wurde durchgeführt
<b>Erhebungsumfang</b>	Auswertung durch SGL 40.2, jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	Es haben 6 Intermezzo-Projekte mit Preisverleihung und Abschlussveranstaltung stattgefunden.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5116 Schülerbeförderung</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler
<b>Zielbeschreibung</b>	Schwimmbad-, Verkehrsgarten- und Sporthallenfahrten werden entsprechend den Bedarfsmeldungen der Schulen zu 100 % sichergestellt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,17 Anteil der durchgeführten Beförderungen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Bedarfsmeldungen
<b>Erhebungsumfang</b>	jährliche Erhebung zum Jahresende für das zurückliegende Jahr durch die MTV
<b>Bericht für 2024</b>	Die Bedarfsmeldungen der Schulen wurden zu 100 % erfüllt.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5117 Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler
<b>Zielbeschreibung</b>	<p><i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Student Partnership Exchange Program: Die Schülerinnen und Schüler, die an dem Programm teilgenommen haben, haben Grundkenntnisse über das Arbeitsleben, das Schulleben und die Kultur der USA bzw. Deutschlands.</li> <li>2. Die bestehenden Angebote der Schulsozialarbeit werden fortgeführt und fachlich begleitet. Für jede Schulsozialarbeit erfolgt alle zwei Jahre ein Auswertungsgespräch mit den Schulleitungen und den Trägern. Für jede Schulsozialarbeit besteht eine Vereinbarung zu aktuellen schulspezifischen Schwerpunkten.</li> <li>3. Im Rahmen der Umsetzung der hessenweiten Strategie OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule Beruf) erfolgt eine gezielte Förderung für Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Förderschulen, sowie der Integrierten Gesamtschulen. Durch Mittel des Kreises werden Kompetenzfeststellungen, Fördermodule und Einzelfallberatungen im Kontext der schulischen Berufsorientierungsprogramme angeboten und durchgeführt. Realschulen und -schulzweige erhalten aus Mitteln des Kreises Zuschüsse für die Durchführung von Berufseignungstests. Alle weiterführenden Schulen setzen ein Curriculum zur Berufsorientierung um. Diese Konzepte sind Gegenstand von Abstimmungsgesprächen zwischen Schulen, Staatlichem Schulamt und Jugendberufshilfe / OloV-Koordination des Kreises.</li> </ol>
<b>Kennzahlen</b>	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,82</p> <p><i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bestehen von Grundkenntnissen bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Ja/Nein)</li> <li>2. Anzahl der Schulen mit Schulsozialarbeit; Anzahl der Schulen, bei denen mindestens 1 Auswertungsgespräch geführt wurde; Anzahl der Schulen mit einer Vereinbarung zu aktuellen schulspezifischen Schwerpunkten.</li> <li>3. Klassenweise Erfassung der Kompetenzfeststellungen an den Haupt-, Förder- und Integrierten Gesamtschulen in Stufe 7-8; Anzahl der Einzelfallberatungen und Fördermodule, Anzahl der Berufseignungstests.</li> </ol>
<b>Erhebungsumfang</b>	<p><i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auswertung durch 40.1, jährlich</li> <li>2. Gemeinsame Auswertung durch Kreis, Träger und Schulleitung (jährlich)</li> <li>3. Auswertung der Statistik und Jahresberichte des beauftragten Trägers sowie der Daten des Netzwerk Jugend und Beruf.</li> </ol>
<b>Bericht für 2024</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es fand kein Austausch statt, weil a) es seit längerem aus Loudoun (USA) kein Interesse/keine Partner gibt und b) die vom Kreis initiierte George-Marshall-Gesellschaft als bisheriger Betreiber aufgelöst wird.</li> <li>2. Turnusgemäß fanden 2024 alle möglichen Zielvereinbarungsgespräche statt. Aufgrund von Personalfuktuation und Krankheitsausfällen musste der Turnus an vier Schulen verschoben werden, so dass die Zielvereinbarungsgespräche auf 2025 verschoben wurden. Aktuell gibt es 27 Schulen mit Schulsozialarbeit. An 23 Schulen wurden Auswertungsgespräche geführt und Vereinbarungen zu aktuellen schulspezifischen Schwerpunkten getroffen.</li> <li>3. Die Koordinierungsstelle Schule -Beruf ist an allen Förder- und Hauptschulen /-Schulzweigen sowie den Integrierten Gesamtschulen ab Klassenstufe 7 eingesetzt. Hauptmodul ist ein speziell entwickeltes Verfahren zur Kompetenzfeststellung, welches im Berichtsjahr an allen genannten Schulen/ Schulzweigen durchgeführt wurde. Der statistische Erfassungszeitraum ist das Schuljahr 2023/24; hier sind 22 Klassen mit 377 durchgeführten Kompetenzfeststellungen dokumentiert. Als zweiter Baustein führt die Koordinierungsstelle Einzelberatungen für Schülerinnen und Schüler durch, die zusätzlicher Unterstützung und Hilfen bedürfen. Das Angebot ist an allen Schulen bekannt und als Portfolio der Jugendberufshilfe implementiert. Inhalte für Fördermodule, dem dritten Angebot der Koordinierungsstelle, werden kontinuierlich weiterentwickelt und den Bedarfen der Schulen angepasst. Die vorgenannten Schulen können pro Schuljahr Förderangebote für ihre Schülerinnen und Schüler im Umfang von 2 Tagen buchen. Im Berichtsjahr standen folgende Themen zur Verfügung: Azubi-Knigge, Digitale Kompetenzen, Interkulturelles Kompetenztraining, Soziale Kompetenzen, Vorstellungsgespräch. Curricula zur Berufsorientierung liegen an allen weiterführenden Schulen vor. Im Berichtsjahr 2024 fanden mit den Schulen der Sekundarstufen I und II Dienstversammlungen statt, worin auch die Weiterentwicklung der Curricula thematisiert wurde. Nicht in der Fläche, aber punktuell rufen Schulen eine Bezuschussung des Berufseignungstests für den Realschulzweig ab. Im Berichtsjahr erfolgte dies für 187 Schülerinnen und Schüler.</li> </ol>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5118 Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Schulen, Fördervereine, Land Hessen, Staatliches Schulamt
<b>Zielbeschreibung</b>	<p>1a. Ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen wird in Abstimmung mit den Standortkommunen sichergestellt.</p> <p>1b. Ferienangebote und Betreuungszeiten werden bedarfsgerecht ausgeweitet.</p> <p>1c. In Kooperation mit der VHS werden jährlich mindestens zwei, bei entsprechendem Bedarf und leistbarer Auslastung drei Zertifikatskurse durchgeführt, sowie in weitere Fort- und Weiterbildungsangebote und berufsbegleitende Ausbildungsangebote zur Erzieherin/zum Erzieher investiert.</p> <p><i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1c. folgende Zielbeschreibung:</i>  <i>In Kooperation mit der VHS werden jährlich drei Zertifikatskurse durchgeführt, sowie in weitere Fort- und Weiterbildungsangebote und berufsbegleitende Ausbildungsangebote zur Erzieherin/zum Erzieher investiert.</i></p> <p>1d. Gespräche zur Übernahme von Betreuungsangeboten werden mit dem Ziel der Bündelung von Trägerschaften beim Kreis geführt. Jährlich sollen drei weitere Übernahmen erfolgen. Die Betreuungsangebote sollen flächendeckend bis mindestens 17 Uhr geöffnet sein, gemeinsame Standards werden angestrebt.</p> <p>2a. Mit Blick auf den Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung ab dem SJ 2026/2027 werden alle verbleibenden Grundschulen in ein Ganztagsprogramm entwickelt.</p> <p><i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2a. folgende Zielbeschreibung:</i>  <i>Mit Blick auf den Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung ab dem SJ 2026/2027 werden Gespräche zur Aufnahme von Schulen in das Ganztagsprogramm (mind. Profil 1, besser Pakt für den Ganzttag) geführt. Jährlich sind zwei weitere Grundschulen aufzunehmen.</i></p> <p><i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2b. folgende Zielbeschreibung:</i>  <i>2b. Die Schulen sind bei der Profilentwicklung zur nächsthöheren Stufe im Ganztagsprogramm unterstützt.</i></p>
<b>Kennzahlen</b>	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 214,26</p> <p>1a. Betreuungsplätze am 01.08. e. J. im Vergleich zum Vorjahr</p> <p>1b. Anzahl der Ferienanmeldungen im Vorjahresvergleich</p> <p>1c. Anzahl Zertifikatskurse, Anzahl Teilnehmer/-innen am Zertifikatskurs</p> <p>1d. Anzahl von Betreuungen, die in die Trägerschaft des Kreises übernommen wurden.</p> <p>2a. Anzahl von Schulen, die in das Ganztagsprogramm aufgenommen wurden.</p> <p><i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2b folgende Kennzahl:</i>  <i>2b. Mindestens 2 Schulen erhalten weitere Zuschläge nach Profil 2</i></p>
<b>Erhebungsumfang</b>	<p>1a. Auswertung durch 40.2, jährlich - Stichtag 01.08. e.J.</p> <p>1b.-1c. Auswertung durch 40.2, jährlich</p> <p>1d. Auswertung durch 40.2, jährlich - Stichtag 01.08. e.J.</p> <p>2. Erhebung durch 40.1, jährlich zum Schuljahresbeginn</p>
<b>Bericht für 2024</b>	<p>1a. Im Rahmen der Trägerübernahmen konnten rund 200 Plätze in drei Schulkindbetreuungen in die Verantwortung des Kreises übergehen. In 2024 sind rund 4.300 Kinder in den Schulkindbetreuungen des Kreises betreut. Die restlichen Übernahmen laufen weiter.</p> <p>1b. Im Jahr 2024 wurden von Januar bis Juli ca. 7.399 Stunden in der Schulwoche für die Schulkindbetreuung bereitgestellt (2023 ca. 5.742 Stunden), im Zeitraum August bis Dezember sodann ca. 7.548 Stunden in der Schulwoche. Hinzu kamen weitere Stunden für die Ferienbetreuungswochen (ca. 6.818 Stunden in 2024).</p> <p>1c. Es konnten 2 der geplanten 3 Zertifikatskurse durchgeführt werden.</p> <p>Der Kurs 16 vom 22.01.2024 bis 10.12.2024 hatte 13 Teilnehmer/-innen, der Kurs 17 vom 08.05.2024 bis 12.05.2025 hatte 10 Teilnehmer/-innen.</p> <p>1d. Im Jahr 2024 wurden die Grundschule Am Weillbach in Flörsheim, die Steinbergsschule in Hofheim und die Philipp-Keim-Schule in Hofheim übernommen. Somit wurde das Ziel der weiteren Übernahme von Trägerschaften planmäßig fortgeführt. Die Angebote folgen den gemeinsamen Standards und sehen Module bis mindestens 17 Uhr vor.</p> <p>2a. Zum 01.08.2024 konnten die Burgschule in Eppstein, die Hartmutschule in Eschborn, die Max-von-Gagern-Schule in Kelkheim und die Goldbornschule in Flörsheim in den Pakt für den Ganzttag aufgenommen werden. Mit 4 Schulen wurden im Vergleich zu Vorjahren, auch im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch, deutlich mehr Schulen entwickelt.</p> <p>2b. Zum 01.08.2024 haben folgende Schulen im Rahmen ihres Ganztagsprofils zusätzliche Ressourcen erhalten:</p> <p>Riedschule in Flörsheim</p> <p>Otfried Preußler Schule in Bad Soden</p> <p>Drei-Linden-Schule in Bad Soden</p> <p>Eddersheimer Schule in Hattersheim</p> <p>Liederbachschule in Liederbach</p> <p>Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach</p> <p>Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim</p>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5119 Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	Anträge auf Ausbildungsförderung werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen beschieden.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,35 Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen
<b>Erhebungsumfang</b>	Erhebung vierteljährlich zur Quartalsmitte; Stichprobe nach Auswahl Prosoz 14 plus, mindestens 15 Fälle
<b>Bericht für 2024</b>	Das Ziel wurde erreicht. Im Durchschnitt wurden die Anträge rund 4 Tage nach Vollständigkeit beschieden. Es wurden zum Erhebungstag (22.01.2025) 91 Fälle beschieden.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung  
Teilhaushalt 53 Gesundheitspflege

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-183.227,57	-167.500,00	-150.232,17	-17.267,83
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.597.121,13	-698.492,00	-543.362,86	-155.129,14
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-870.958,08	-1.556.548,00	-939.023,58	-617.524,42
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-106,51	-107,00	-106,51	-0,49
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-90,00	-200,00		-200,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-2.651.503,29</b>	<b>-2.422.847,00</b>	<b>-1.632.725,12</b>	<b>-790.121,88</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.945.809,17	3.713.700,00	3.006.919,02	706.780,98
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	33.400,00	31.400,00	40.700,00	-9.300,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.393.902,77	384.200,00	136.610,24	247.589,76
14	66	Abschreibungen	86,98	87,00	86,98	0,02
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	479.139,19	489.500,00	454.698,67	34.801,33
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>4.852.338,11</b>	<b>4.618.887,00</b>	<b>3.639.014,91</b>	<b>979.872,09</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>2.200.834,82</b>	<b>2.196.040,00</b>	<b>2.006.289,79</b>	<b>189.750,21</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.200.834,82</b>	<b>2.196.040,00</b>	<b>2.006.289,79</b>	<b>189.750,21</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.200.834,82</b>	<b>2.196.040,00</b>	<b>2.006.289,79</b>	<b>189.750,21</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-10.800,00	-10.800,00	-17.100,00	6.300,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.354.000,00	1.839.200,00	1.177.200,00	662.000,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.544.034,82</b>	<b>4.024.440,00</b>	<b>3.166.389,79</b>	<b>858.050,21</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 53 Gesundheitspflege

Main-Taunus-Kreis

#### Erläuterungen

##### Produkt 5301

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 62.152,64 € resultieren aus geringeren Mittelzuweisungen durch das Land Hessen aufgrund von unbesetzten Stellen.

##### Produkt 5304

Die Mindereinnahmen bei den Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen (Pos. 03) in Höhe von 153.994,13 € resultieren aus geringeren Erträgen aus der Erstattung des Landes Hessens zu den vom Kreis ausbezahlten Verdienstausfallentschädigungen nach §§ 56 ff. Infektionsschutzgesetz (siehe auch Erläuterungen zu Position 13).

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 497.219,13 € resultieren aus geringeren Mittelzuweisungen durch das Land Hessen aufgrund von unbesetzten Stellen.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 198.787,56 € resultieren vorrangig aus geringeren Aufwendungen bei den Verdienstausfallentschädigungen nach §§ 56 ff. Infektionsschutzgesetz (siehe auch Erläuterungen zu Position 03). Zudem wurden für Aufwendungen aus einer pandemischen Lage 10.000 € vorgehalten, die nicht zum Tragen kamen. Weitere 15.000 € wurden für Aufwendungen aus der Vorhaltung eines Online-Belährungsangebotes kalkuliert. Da die gängigen Online-Verfahren aber nicht alle Anforderungen nach dem Onlinezugangsgesetz erfüllen und/oder Schwächen beim Datenschutz aufweisen, wurde dieses Vorhaben bisher nicht umgesetzt. Für Ersatzvornahmen wurde ein Kostenansatz von 2.000 € eingeplant, der ebenfalls nicht verausgabt werden musste. Weitere Minderaufwendungen in Höhe von 4.200 € resultieren aus geringeren Reise- und Fortbildungskosten sowie 3.750 € aus der Tuberkulose-Fürsorge.

##### Produkt 5305

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 62.152,65 € resultieren aus geringeren Mittelzuweisungen durch das Land Hessen aufgrund von unbesetzten Stellen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5301 Gutachten und Stellungnahmen</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Auftraggeber
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Termine zur Untersuchung zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Auftragseingang vergeben. 2. Untersuchungen im Rahmen der Dienstleistungen für das Kommunale Jobcenter werden zeitnah durchgeführt. 90 % der Untersuchungsaufträge des Kommunalen Jobcenters werden regelmäßig nach 90 Arbeitstagen durchgeführt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 7,11 1. bis 2. Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen. Anzahl der Aufträge
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. halbjährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Durchschnittlich 5, 5 Tage zwischen Auftragserteilung und Terminierung bei 21 Aufträgen/Gutachten. 2. In 2024 sind 426 Untersuchungsaufträge eingegangen. Davon wurden 120 Aufträge bisher nicht bearbeitet, hiervon 56 nicht innerhalb der 90 Arbeitstage. Ursächlich sind vakante Stellenanteile und kundenseitige Faktoren (z. B. Terminverschiebungen, unentschuldigtes Fernbleiben, langwierige Erkrankungen bzw. Rehabilitationsmaßnahmen). In 2024 sind 71, 83 % der Aufträge innerhalb von 90 Arbeitstagen geleistet worden. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer lag bei 56,3 Tagen.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5302 Gesundheitsvorsorge und Hilfen für Kinder und Jugendliche</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Kinder und Jugendliche, Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Kindergärten und Schulen), Institutionen, Krankenkassen
<b>Zielbeschreibung</b>	<p>Die Kinder im Main-Taunus-Kreis werden auf Basis der Verordnung über die Zulassung und die Ausgestaltung von Untersuchungen und Maßnahmen der Schulgesundheitspflege gesundheitlich begleitet.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alle Kinder nehmen vor der Einschulung an der Schuleingangsuntersuchung teil.</li> <li>2. Alle gemeldeten seiteneinsteigenden Kinder haben einen Termin zur Untersuchung erhalten.</li> <li>3. In allen Grundschulen und Förderschulen werden die anwesenden Kinder einmal im Schuljahr zahnärztlich untersucht.</li> </ol> <p><i>Bis einschließlich 2024 galt zu 3. folgende Zielerreichung:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. In 90 % der Kindertagesstätten werden die anwesenden Kinder einmal im Kindergartenjahr zahnärztlich untersucht.</li> <li>4. An den Förderschulen finden zweimal im Schuljahr Programme zur Zahnschmelzhärtung (Fluoridierung) statt.</li> </ol>
<b>Kennzahlen</b>	<p>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 10,63</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der untersuchten Kinder/Anzahl aller zu untersuchenden Kinder)</li> <li>2. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der untersuchten Kinder/Anzahl aller zu untersuchenden Kinder)</li> <li>3. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der Grundschulen und Förderschulen, in denen die Zahnuntersuchung stattgefunden hat/Anzahl aller Grundschulen und Förderschulen).</li> </ol> <p><i>Bis 2024 galt zu 3. folgende Kennzahl:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der Kindertagesstätten, in denen die Zahnuntersuchung stattgefunden hat/Anzahl aller Kindertagesstätten).</li> <li>4. Erreichungsgrad in Prozent (Anzahl der Förderschulen und stattgefundenen Programme/Anzahl aller Förderschulen).</li> </ol>
<b>Erhebungsumfang</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zum Ende des jeweiligen Schuljahres</li> <li>2. Zum Jahresende</li> <li>3. Zum Ende des jeweiligen Schuljahres</li> <li>4. Zum Ende des jeweiligen Schuljahres</li> </ol>
<b>Bericht für 2024</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für die Einschulung in 2024 wurden 2.509 Kinder gemeldet. Alle Kinder bzw. Sorgeberechtigten haben einen Termin zur Einschulungsuntersuchung erhalten. Von den gemeldeten Kindern wurden 2.440 Kinder untersucht. 69 Kinder wurden nicht untersucht. Hierbei handelt es sich um Kinder, die vor der Untersuchung in einen anderen Landkreis umgezogen sind oder um Kann-Kinder, die aufgrund der späteren Einschulung in 2025 von der Untersuchung zurückgezogen wurden. Alle Kinder, deren Einschulung in 2024 erfolgte, wurden untersucht.</li> <li>3. Aufgrund der personellen Situation wurden im maßgeblichen Kindergartenjahr 2023/2024 in 67 von 128 Kindertagesstätten insgesamt 3.218 Kinder untersucht. Somit wurden 52,34 % der Kindertagesstätten aufgesucht. Der Fokus wurde im Laufe des maßgeblichen Berichtszeitraumes verstärkt auf die Untersuchung von Kindern in Grundschulen und Förderschulen gerichtet. Infolgedessen wurde für den HH 2025 eine Anpassung der Zielbeschreibung gemeldet. Das Produktziel lautet künftig „In allen Grundschulen und Förderschulen werden die anwesenden Kinder einmal im Schuljahr zahnärztlich untersucht“. Die Anpassung erfolgte, da die Durchführung von zahnärztlichen Untersuchungen in Schulen in der Verordnung über die Zulassung und die Ausgestaltung von Untersuchungen und Maßnahmen der Schulgesundheitspflege gesetzlich verankert ist. Für zahnärztliche Untersuchungen in Kindertagesstätten gibt es keine vergleichbare Regelung. Die Zielbeschreibung soll daher auf die Pflichtaufgabe ausgerichtet werden.</li> </ol>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5303 Gesundheitshilfen für Erwachsene</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger, Selbsthilfegruppen, niedergelassene Ärzte und Krankenhäuser, Institutionen und Behörden, freie Träger etc.
<b>Zielbeschreibung</b>	<i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. und 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Der Sozialpsychiatrische Dienst lädt einmal jährlich alle an der psychiatrischen Versorgung beteiligten Institutionen zu einem Kooperationstreffen ein, um die Hilfsangebote und Vorgehensweisen im MTK zu analysieren, weiterzuentwickeln und gegebenenfalls anzupassen. 2. Die Selbsthilfekontaktstelle unterstützt die Arbeit der Selbsthilfegruppen. Sie veranstaltet mindestens eine themenübergreifende Fortbildungsveranstaltung für Selbsthilfegruppen.
<b>Kennzahlen</b>	<i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. und 2. folgende Kennzahl:</i> 1. Kooperationstreffen hat stattgefunden ja/nein 2. Anzahl der durchgeführten Fortbildungen
<b>Erhebungsumfang</b>	<i>Bis einschließlich 2025 galt zu 1. und 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. bis 2. Zum Jahresende
<b>Bericht für 2024</b>	1. Das Kooperationstreffen fand am 29.01.2024 statt. 2. Für den 05.12.2024 war eine Fortbildung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit und Nutzung sozialer Medien in der Selbsthilfe“ vorgesehen. Für die Fortbildung ist nur eine Anmeldung eingegangen, sodass die Fortbildung leider abgesagt werden musste.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5304 Gesundheitsschutz</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Institutionen, Behörden, Bürger, Kinder und Jugendliche in Gemeinschaftseinrichtungen, Kranke, Krankheitsverdächtige, Träger von Bauvorhaben, Wohnungseigentümer, Mieter, Betreiber von Kläranlagen, Müllentsorgungsanlagen
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Belehrungen/Schulungen für Personen, die in der Lebensmittelzubereitung oder Lebensmittelausgabe tätig sind, erfolgen innerhalb von einer Woche nach der Anmeldung. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Belehrung/Schulungen für Personen, die in der Lebensmittelzubereitung oder Lebensmittelausgabe tätig sind, erfolgen innerhalb von einer Woche nach der Anmeldung. <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Ergänzend zu den AIDS-Beratungen nach vorheriger Terminvereinbarung wird wöchentlich eine offene Sprechstunde im Berichtszeitraum angeboten
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 3,24 1. Anzahl der durchgeführten Belehrungstermine <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Zeitraum zwischen Anmeldung und Belehrung/Schulung <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl der angebotenen Termine
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Zum Jahresende Auswertung des Fachverfahren OctoWare®TN <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. jährlicher Mittelwert/monatlicher Mittelwert <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. In 2024 fanden 1.541 Belehrungen statt, die durchschnittliche Dauer zwischen Anmeldung und Belehrung betrug 12, 1 Tage. Im Regelfall wird den Kunden eine Belehrung innerhalb von einer Woche nach der Anmeldung angeboten. Vorgenannte Kennzahl wird durch Kunden beeinflusst, die sich für eine Belehrung anmelden, die aber auf Kundenwunsch erst Wochen später stattfindet oder durch kundenseitige Terminverschiebungen. Für den HH 2025 wurde daher eine Anpassung des Produktzieles gemeldet. Das Produktziel lautet künftig „Sammel-/Gruppenbelehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz für Personen, die in der Lebensmittelzubereitung oder Lebensmittelausgabe tätig sind, werden an 140 Terminen pro Berichtszeitraum angeboten“. 2. Die wöchentliche offene Sprechstunde wurde im gesamten Jahr 2024 mit Ausnahme an gesetzlichen Feiertagen geleistet. Zunächst jeweils montags von 10 – 12 Uhr, ab Oktober 2024 dienstags von 13 – 15 Uhr.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 5305 Gesundheitsaufklärung</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Gesundheitspolitisch Verantwortliche und Gremien, regionale und überregionale Kooperationspartner, Bevölkerung, Bevölkerungsgruppen
<b>Zielbeschreibung</b>	Zielgruppenspezifische Maßnahmen zur Aufklärung und Beratung sind durchgeführt. 1. Die Schulen im Main-Taunus-Kreis werden zu Programmen der Gesundheitsförderung beraten. Es erfolgen mindestens 20 Beratungen je Schuljahr. <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. und 3. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Jährlich wird mindestens eine Veranstaltung zur Information der Bevölkerung über Gesundheitsthemen durchgeführt. 3. Jährlich wird mindestens eine Veranstaltung zur Information eines Fachpublikums (z. B. Fachpersonal Kindertagesstätten) über Gesundheitsthemen durchgeführt.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 4,02 1. Anzahl der durchgeführten Beratungen <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. und 3. folgende Kennzahlen:</i> 2. bis 3. Anzahl der durchgeführten Thementage
<b>Erhebungsumfang</b>	1. jährlich <i>Bis einschließlich 2025 galt zu 2. und 3. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. bis 3. jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Im maßgeblichen Schuljahr 2023/2024 fanden 26 Beratungen (Ernährungsführerscheine) statt. 2. Tag des Gesundheitsamtes am 19.03.2024 – hier: Informationsangebot zu den Aufgaben und Leistungen des Gesundheitsamtes mit zusätzlichen Angeboten wie Lungenfunktionstest, Blutdruckmessung etc. Tag der Erde am 21.04.2024, hier: Informations- und Beratungsangebot zur Tigermücke und dem Hitzetelefon des Gesundheitsamtes Tag der Organspende hier: Informations- und Beratungsangebot am 03.06. und 06.06.2024 rund um das Thema Organspende Psychiatrietag am 07.06.2024 mit dem Thema „Was macht Krise? Von den Auswirkungen persönlicher und globaler Krisen auf die menschliche Psyche“. 3. Am 12.06.2024 fand der Hygienetag für das Fachpersonal aus Kindergemeinschaftseinrichtungen statt. Ein weiterer Hygienetag wurde am 09.10.2024 für das Fachpersonal aus medizinischen Einrichtungen durchgeführt.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 61 Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.778.156,80	-8.705.700,00	-8.943.139,01	237.439,01
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-26.432,20	-39.000,00	-51.486,10	12.486,10
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.				
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-1.074,68	-1.012,00	-1.020,22	8,22
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-255.487,29	-225.000,00	-228.407,75	3.407,75
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-9.061.150,97</b>	<b>-8.970.712,00</b>	<b>-9.224.053,08</b>	<b>253.341,08</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.466.817,92	1.607.000,00	1.476.627,65	130.372,35
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	39.500,00	38.200,00	38.900,00	-700,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	810.321,84	622.015,01	560.461,78	61.553,23
14	66	Abschreibungen	161.275,03	160.765,00	167.241,10	-6.476,10
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	8.643.427,34	8.512.136,00	8.826.295,40	-314.159,40
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.		39.000,00		39.000,00
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.054,86	3.050,00	3.054,86	-4,86
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>11.124.396,99</b>	<b>10.982.166,01</b>	<b>11.072.580,79</b>	<b>-90.414,78</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>2.063.246,02</b>	<b>2.011.454,01</b>	<b>1.848.527,71</b>	<b>162.926,30</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.063.246,02</b>	<b>2.011.454,01</b>	<b>1.848.527,71</b>	<b>162.926,30</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-11.932,11			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	26.593,05			
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>14.660,94</b>			
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.077.906,96</b>	<b>2.011.454,01</b>	<b>1.848.527,71</b>	<b>162.926,30</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	706.450,00	828.350,00	647.470,00	180.880,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.784.356,96</b>	<b>2.839.804,01</b>	<b>2.495.997,71</b>	<b>343.806,30</b>

**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis****Teilhaushalt 61 Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung**

Main-Taunus-Kreis

**Erläuterungen**

Produkt 6102

Die Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 322.055,31 € resultieren aus höheren Gebühreneinnahmen durch höhere Abfallmengen.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Pos. 15) in Höhe von 319.987,14 € resultieren aus höheren Erstattungszahlungen an die RMA für die Abfallentsorgung aufgrund der gestiegenen Abfallmengen.

Produkt 6103

Die Mindereinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 61.516,02 € resultieren insbesondere daraus, dass keine Ersatzvornahmen stattgefunden haben (dafür waren vorsorglich 25.000,- € an Ein- und Ausgaben angemeldet), ebenso erfolgten weniger Zwangsgeldfestsetzungen aufgrund von Personalausfall. Zudem wurden insgesamt weniger gebühren-intensive Bescheide erlassen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6102 Abfallentsorgung und Altflächenerfassung, Tierkörperbeseitigung</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Rhein-Main Abfall GmbH; Rhein-Main-Deponie GmbH, Main-Taunus-Recycling GmbH; Anlagenbetreiber; Land Hessen; Städte und Gemeinden; HLUG; Entsorger, Bürgerinnen und Bürger
<b>Zielbeschreibung</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Zielbeschreibung: Auszahlungsanordnungen für Überweisungen für den Betrieb der Sammel- und Übergabestelle für Elektroschrott erfolgen innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungseingang. In der Regel 12 Auszahlungsanordnungen pro Jahr (eine pro Monat).</i>
<b>Kennzahlen</b>	<i>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,47 Bis einschließlich 2024 galt folgende Kennzahl: Bearbeitungsdauer in Tagen</i>
<b>Erhebungsumfang</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt folgender Erhebungsumfang: jährlich</i>
<b>Bericht für 2024</b>	Zwei Anordnungen innerhalb von 4 Tagen (Ziel damit erreicht).

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6103 Wasser- und Bodenschutz</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Antragstellerinnen und Antragsteller, Fachfirmen, Ingenieurbüros, Sachverständige, Behörden
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Bearbeitung wasserrechtlicher Anträge ab Vorlage vollständiger Unterlagen bis zur Bescheider- teilung innerhalb von 30 Tagen 2. Durchführung von 10 Gewässer- und Schutzgebietsschauen
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 5,53 1. Bearbeitungsdauer in Tagen 2. Anzahl der Gebietsschauen pro Jahr
<b>Erhebungsumfang</b>	1. bis 2. jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. 23 Anträge wurden abschließend bearbeitet. Das Bearbeitungsziel wurde dabei in 4 Fällen wegen personeller Engpässe nicht erreicht (maximale Bearbeitungszeit 49 Tage). 2. 8 Begehungen wurden durchgeführt. 2 Begehungen konnten wegen personeller Engpässe nicht erfolgen.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6104 Naturschutz</b>  Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger, Antragsteller, Städte und Gemeinden; Regierungspräsidium, Fachbehörden
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Für mindestens 20 Grundstücke mit Kleinbauten im Außenbereich sind die für eine Einleitung eines Verwaltungsverfahrens notwendigen Daten erfasst. <i>Ab 2026 gilt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Beauftragung von drei Biotop- oder Artenkartierungen pro Jahr
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 6,76 1. Ja/Nein <i>Ab 2026 gilt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl der jährlichen Biotop- und Artenkartierungen
<b>Erhebungsumfang</b>	1. jährlich <i>Ab 2026 gilt zu 2. folgender Erhebungsumfang:</i> 2. jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. 7 Grundstücke wurden erfasst (Ziel damit nicht erreicht). Grund: Personelle Engpässe.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6105 Umwelt- und Immissionsschutz</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Anlagenbetreiber sowie Bürgerinnen und Bürger (Beratung, Schreiben, Bescheide), Städte und Gemeinden, Regierungspräsidium (jeweils Stellungnahmen); Bezirksschornsteinfegermeister
<b>Zielbeschreibung</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Zielbeschreibung:</i> 1. Anordnungen zu Musikveranstaltungen im Freien erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach Mitteilung der Daten 2. Anhörungen zur Durchsetzung von rückständigen Schornsteinfegerarbeiten erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach vollständiger Mitteilung der Daten durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,79 <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgende Kennzahl:</i> 1. Grundzahl = Anzahl aller Musikveranstaltungen im Jahr/Bearbeitungsdauer in Tagen 2. Bearbeitungsdauer in Tagen
<b>Erhebungsumfang</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt zu 1. folgender Erhebungsumfang:</i> 1. jährlich 2. jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. 93 Anordnungen; maximale Dauer 17 Tage (Ziel damit erreicht). 2. 244 Fälle; 124 Anhörungen nicht innerhalb der Frist (Ziel nicht erreicht). Ursache der Fristüberschreitungen ist weiterhin die Arbeitsüberlastung der Sachbearbeiterin wegen anhaltender Probleme in einem Kehrbezirk.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6107 Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Durch mindestens 10 öffentlichkeitswirksame Maßnahmen wird eine Senkung des Energieverbrauchs im MTK unterstützt. 2. Über die umgesetzten und im folgenden Jahr vorgesehenen Maßnahmen der Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wird jährlich berichtet. <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Zielbeschreibung:</i> 2. Über die begonnenen, in Umsetzung befindlichen und abgeschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wird jährlich berichtet. 3. Der MTK ist Fairtrade-Kreis und erhält alle zwei Jahre die Titelerneuerung.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,00 1. Anzahl öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen 2. Anzahl umgesetzte und Anzahl vorgesehene Maßnahmen <i>Bis einschließlich 2024 galt zu 2. folgende Kennzahl:</i> 2. Anzahl der Maßnahmen <i>Ab 2025 gilt zu 3. folgende Kennzahl:</i> 3. Anzahl der bisherigen Auszeichnungen des MTK als Fairtrade-Kreis
<b>Erhebungsumfang</b>	1. jährlich 2. jährlich
<b>Bericht für 2024</b>	1. Im Jahr 2024 wurden 17 öffentlichkeitswirksame Maßnahmen in Form von Pressemitteilungen (3) und in Form von (Beteiligung an) Veranstaltungen mit Info-Ständen (7) und Vortraghalten (7) durchgeführt (Ziel damit erreicht). 2. Da das überarbeitete Klimaschutzkonzept mit den neuen Maßnahmen erst am 24.06.2024 verabschiedet wurde und die Stelle des Klimaschutzmanagements bis zum September 2024 unbesetzt war, konnte in 2024 kein Bericht erfolgen (Ziel damit nicht erreicht).

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6108 Regionalpark- und Naturschutzhaus</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Mieter und Pächter sowie Besucher der Liegenschaft Regionalparkhaus, Nutzer der Liegenschaft Naturschutzhaus (Bedienstete sowie Besucher)
<b>Zielbeschreibung</b>	Vorhalten von funktionstüchtigen Immobilien sowie Abwicklung der bestehenden Verträge (Nebenkostenabrechnung)
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,07 Die Ausfallquote der technischen Anlagen beträgt maximal 5 % der Betriebszeit
<b>Erhebungsumfang</b>	laufende Sachbearbeitung sowie jährliche Nebenkostenabrechnung
<b>Bericht für 2024</b>	Das Gebäude des Regionalparkhauses (Büro- und Ausstellungsräume sowie Gaststätte als Pachtbetrieb) ist in einem funktionstüchtigen Zustand. Die Abrechnung der Nebenkosten für 2024 steht noch aus und wird bis zum Jahresende 2025 erfolgen.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

**Teilergebnisrechnung**  
**Teilhaushalt 63 Bauen und Wohnen, Kreisstraßen**

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.356.693,78	-3.775.200,00	-3.250.571,12	-524.628,88
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.684,05	-1.700,00		-1.700,00
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-85.715,00	-89.136,00	-89.561,00	425,00
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-207.580,84	-188.262,00	-213.661,86	25.399,86
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.311,59	-500,00		-500,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.653.985,26</b>	<b>-4.054.798,00</b>	<b>-3.553.793,98</b>	<b>-501.004,02</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.554.645,74	2.812.700,00	2.516.344,95	296.355,05
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	165.000,00	156.900,00	180.700,00	-23.800,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.173.814,92	614.171,17	391.278,23	222.892,94
14	66	Abschreibungen	497.001,76	486.886,00	475.151,86	11.734,14
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	31.050,00	75.762,00	34.400,00	41.362,00
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>4.421.512,42</b>	<b>4.146.419,17</b>	<b>3.597.875,04</b>	<b>548.544,13</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>767.527,16</b>	<b>91.621,17</b>	<b>44.081,06</b>	<b>47.540,11</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>767.527,16</b>	<b>91.621,17</b>	<b>44.081,06</b>	<b>47.540,11</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-12.607,95		-3.349,00	3.349,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-12.607,95</b>		<b>-3.349,00</b>	<b>3.349,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>754.919,21</b>	<b>91.621,17</b>	<b>40.732,06</b>	<b>50.889,11</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	841.200,00	1.192.100,00	923.400,00	268.700,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.596.119,21</b>	<b>1.283.721,17</b>	<b>964.132,06</b>	<b>319.589,11</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 63 Bauen und Wohnen, Kreisstraßen

Main-Taunus-Kreis

#### Erläuterungen

Produkt 6302

Die Mindereinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 02) in Höhe von 524.872,04 € resultieren überwiegend aus den folgenden Sachverhalten:

Es wurden geringere Erträge aus Ersatzvornahmen zur Gefahrenabwehr vereinnahmt. Ob, wie oft und in welcher Höhe solche Maßnahmen erforderlich werden, kann bei Bildung des Ansatzes nur geschätzt werden. Bei zahlungsfähigen Verfahrensbeteiligten stehen diesen Erträgen im Regelfall Ersatzvornahmekosten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in gleicher Höhe gegenüber. Aus bauaufsichtlicher Sicht ist es zu begrüßen, wenn Ersatzvornahmen nur im Ausnahmefall durchgeführt werden müssen.

Ebenso lagen die Gebühren für statische Berechnungen hinter den Planansätzen zurück. Ob, wie oft und in welcher Höhe solche Maßnahmen erforderlich werden, kann bei Bildung des Ansatzes nur geschätzt werden. Im Regelfall stehen diesen Erträgen dann Kosten für Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in gleicher Höhe gegenüber. Aus bauaufsichtlicher Sicht ist es zu begrüßen, wenn das Fachamt nicht in Vorleistung für anfallende Kosten des Prüfeningenieurs für Baustatik treten und diese parallel der Bauherrschaft in Rechnung stellen muss.

Zu Mindererträgen kam es auch bei den Gebühren der Bauaufsicht. Diese sind darauf zurückzuführen, dass letztes Jahr weniger größere Bauvorhaben mit Gebühreneinnahmen > 100.000 € beantragt und genehmigt worden sind. Anzahl und Art der zu bearbeitenden Bauanträge können von der Bauaufsicht nicht beeinflusst werden. Generell ist die gesamte Fallzahl eher rückläufig. Konkret waren aber ursprünglich die Baugenehmigungen für mehrere Rechenzentren zu erwarten, die jedoch dann aus Gründen, welche die Bauaufsicht nicht zu vertreten hatte, nicht mehr im Haushaltsjahr 2024 erteilt werden konnten. Bei den Zwangsgeld- und Bußgeldfestsetzungen ergeben sich zum Ansatz 2023 mehrere atypisch hohe Sollstellungen. Da Zwangsgelder (als Beugemittel) bei Erfüllung der Forderung abzusetzen sind, ist nicht immer damit zu rechnen, dass alle Sollstellungen tatsächlich bezahlt werden. Wird gegen einen Bußgeldbescheid Einspruch eingelegt, ist neuer Kostengläubiger automatisch das Land Hessen. All diese Unwägbarkeiten sind bei der Mittelanmeldung nicht realistisch einschätzbar, weshalb in der Vergangenheit stets ein eher niedrigerer Haushaltsansatz gewählt wurde.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 230.688,14 € resultieren überwiegend aus den folgenden Sachverhalten:

Der Ansatz für Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten muss nur im Falle von Bauvorhaben mit zahlungsunwilligen Bauherren verwendet werden, was letztes Jahr glücklicherweise nur marginal vorkam. Ersatzvornahmen werden nur als letztes Mittel zur Gefahrenabwehr durchgeführt und der Ansatz hierfür musste im Jahr 2024 nicht verwendet werden.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6302 Maßnahmen der Bauaufsicht</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Bauherren, Bauträger, Gewerbetreibende, Entwurfsverfasser/Architekten, Rechtsanwälte, Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises, Allgemeinheit, Nachbarn, Bauleiter, Notare, Amtsgerichte, Regierungspräsidium Darmstadt, Regionalverband, Straßenbauämter, Eisenbahnbundesamt
<b>Zielbeschreibung</b>	1. Die Genehmigungsquote bei entschiedenen Bauantragsverfahren liegt bei mindestens 95 % 2. Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen Bauantragsverfahren, bei denen eine gesetzliche Bearbeitungsfrist von drei Monaten besteht, beträgt maximal 70 Tage
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 29,66 1. Anzahl Baugenehmigungen / Anzahl Ablehnungen 2. Bearbeitungsdauer in Tagen und Anzahl der entschiedenen Verfahren
<b>Erhebungsumfang</b>	1. Alle entschiedenen Verfahren pro Jahr (abgelehnt oder genehmigt) 2. Alle entschiedenen Verfahren pro Jahr
<b>Bericht für 2024</b>	1. 391 Baugenehmigungen / 10 Ablehnungen = 97,5 % Grundlage für die sehr hohe Genehmigungsquote ist insbesondere die seitens der Bauaufsicht gepflegte kunden- und ergebnisorientierte Bearbeitungspraxis bei prüffähigen Bauanträgen, durch begleitende Beratung und die Einräumung von Umplanungsmöglichkeiten, die Genehmigungsfähigkeit auch während eines laufenden Bauantragsverfahrens noch herzustellen. 2. 56,04 Tage bei 299 Verfahren; Die frühzeitige Rückgabe und Zurückweisung von wesentlich unvollständigen Bauanträgen wirkt sich entsprechend positiv auf die Verkürzung der Laufzeit aus.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6303 Denkmalschutz und Denkmalpflege</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Antragsteller, Eigentümer von Kulturdenkmälern, Eigentümer im Umgebungsschutz, interessierte Bürger, Allgemeinheit
<b>Zielbeschreibung</b>	Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen denkmalschutzrechtlichen Sanierungsanträgen beträgt maximal 40 Tage
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 2,34 Bearbeitungsdauer in Tagen und Anzahl der entschiedenen Verfahren
<b>Erhebungsumfang</b>	Alle entschiedenen Verfahren pro Jahr
<b>Bericht für 2024</b>	39,96 Tage bei 101 Verfahren.



**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis**

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6304 Unterhaltung der Kreisstraßen</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Verkehrsteilnehmer
<b>Zielbeschreibung</b>	Ab 2025 gilt folgende Zielbeschreibung: Bis 2030 beträgt der Anteil der Kreisstraßen mit parallel verlaufenden Radwegen 100 %.
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 1,0 Ab 2025 gilt folgende Kennzahl: Anteil der Kreisstraßen mit Radwegen an allen Kreisstraßen
<b>Erhebungsumfang</b>	Ab 2025 gilt folgender Erhebungsumfang: jährlich

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

**Teilergebnisrechnung**  
**Teilhaushalt 66 Hochbau und Liegenschaften**

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-18.364,97	-3.530,00	-3.530,00	
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-17.400,00		-4.615,58	4.615,58
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-298,76	-299,00	-298,76	-0,24
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-450.223,04	-257.528,00	-788.574,24	531.046,24
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-486.286,77</b>	<b>-261.357,00</b>	<b>-797.018,58</b>	<b>535.661,58</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.259.701,94	5.000.800,00	5.743.354,03	-742.554,03
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	99.100,00	92.200,00	116.300,00	-24.100,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.834.471,65	4.649.855,13	4.221.235,17	428.619,96
14	66	Abschreibungen	1.630.175,32	1.600.707,00	1.605.854,86	-5.147,86
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.032,60	103.800,00	138.832,24	-35.032,24
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>10.926.481,51</b>	<b>11.447.362,13</b>	<b>11.825.576,30</b>	<b>-378.214,17</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>10.440.194,74</b>	<b>11.186.005,13</b>	<b>11.028.557,72</b>	<b>157.447,41</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-374.399,30	-510.500,00	-510.544,50	44,50
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-374.399,30</b>	<b>-510.500,00</b>	<b>-510.544,50</b>	<b>44,50</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>10.065.795,44</b>	<b>10.675.505,13</b>	<b>10.518.013,22</b>	<b>157.491,91</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-104.923,15		-8.504,55	8.504,55
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	10.512,76		5.060,95	-5.060,95
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-94.410,39</b>		<b>-3.443,60</b>	<b>3.443,60</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>9.971.385,05</b>	<b>10.675.505,13</b>	<b>10.514.569,62</b>	<b>160.935,51</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-5.457.394,00	-7.247.958,00	-6.310.031,00	-937.927,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.883.200,00	2.725.378,00	2.060.900,00	664.478,00
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>6.397.191,05</b>	<b>6.152.925,13</b>	<b>6.265.438,62</b>	<b>-112.513,49</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 66 Hochbau und Liegenschaften

Main-Taunus-Kreis

#### Erläuterungen

Produkt 6601

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 389.472,98 € resultieren aus der Nebenkostenabrechnung des Objekts Kastengrund aus den Jahren 2022 - 2024 mit dem Käufer.

Die Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) in Höhe von 421.617,25 € resultieren aus den folgenden Positionen:

Beratungsleistungen - ca. 111.000 €: Die Notwendigkeit von unterstützenden Beratungsleistungen ist schwer vorauszusehen.

Andere sonstige Aufwendungen – ca. 179.000 €: Wegfall des Sicherheitsdienstes für das Objekt Kastengrund, welches verkauft wurde.

Produkt 6603

Die Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Pos. 09) in Höhe von 141.573,26 € resultieren aus Steuererstattungen eines Betriebs gewerblicher Art aus den Vorjahren.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

Produktbeschreibung Produkt 6601 Immobilienmanagement																																																			
Main-Taunus-Kreis																																																			
Zielgruppe	Alle Ämter der Kreisverwaltung																																																		
Zielbeschreibung	<div>1. Einhalten der Kosten bei Investitionen</div> <div>2. Einhalten des Bauzeitenplanes bei Neubauten</div> <div>3. Der jährliche Gesamtenergieverbrauch (Strom und Heizenergie) der kreiseigenen Liegenschaften wird im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht.</div> <div>Bis einschließlich 2024 galt zu 3. folgende Zielbeschreibung:</div> <div>3. Reduzierung des Heizwärmebedarfes</div> <div>Bis einschließlich 2025 galt zu 4. folgende Zielbeschreibung:</div> <div>4. Bewertung des jährlichen Wasserverbrauchs der kreiseigenen Liegenschaften zwecks Optimierung.</div> <div>Bis einschließlich 2024 galt zu 4. folgende Zielbeschreibung:</div> <div>4. Bewertung der Verbrauchsdaten (Strom und Wasser) zwecks Optimierung</div> <div>5. Die durch die kreiseigenen Liegenschaften verursachten CO2-Emissionen werden kontinuierlich reduziert.</div> <div>Bis einschließlich 2024 galt zu 6. folgende Zielvereinbarung:</div> <div>6. Durch gezielte Schulungsveranstaltungen werden Nutzer von Kreisliegenschaften in Bezug auf den verantwortungsvollen Energie- und Wasserverbrauch sensibilisiert.</div> <div>7. Nutzung von Flüchtlingsunterkünften für dauerhafte Wohnzwecke, soweit bauplanungsrechtlich möglich.</div> <div>8. Bei baulichen Maßnahmen sind die Anforderungen an einen inklusiven Unterricht berücksichtigt.</div> <div>9. Bauliche Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, dass Räume und Gebäudeteile in den Schulen flexibel genutzt werden können.</div>																																																		
Kennzahlen	<div>Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 70,65</div> <div>1. Vergleich HH-Ansatz zu tatsächlichen Baukosten; Kostenüberschreitung = 0</div> <div>2. Bauzeitenplan zzgl. zwei Monate Toleranz für unvorhergesehene Verzögerungen, die nicht von der Verwaltung zu beeinflussen sind</div> <div>3. Gesamtenergieverbrauch pro Gesamtbruttogeschossfläche im Jahr (kWh/m²a) der Schulen, Asylunterkünfte und Verwaltungsliegenschaften im Vergleich zum Vorjahr.</div> <div>Bis einschließlich 2024 galt zu 3. folgende Kennzahl:</div> <div>3. Energieverbrauchskennwert Kilowattstunden Heizenergie pro Gesamtbruttogeschossfläche im Jahr (kWh/m2a) der Schulen, Asylunterkünfte und Verwaltungsliegenschaften im Vergleich zum Vorjahr</div> <div>Bis einschließlich 2025 galt zu 4. folgende Kennzahl:</div> <div>4. Wasserverbrauch (m³) der Schulen, Asylunterkünfte und Verwaltungsliegenschaften im Vergleich zum Vorjahr.</div> <div>5. CO2-Ausstoß (t/a) der Schulen, Asylunterkünfte und Verwaltungsliegenschaften im Vergleich zum Vorjahr.</div> <div>Bis einschließlich 2024 galt zu 6. folgende Kennzahl:</div> <div>6. Anzahl der Schulungsmaßnahmen, Anzahl der Teilnehmer</div> <div>7. Anzahl gebauter Unterkünfte, Anteil der für Wohnzwecke nutzbaren Unterkünfte</div> <div>8. bis 9. Bericht zur Umsetzung</div>																																																		
Erhebungsumfang	<div>1. bis 2. 2 x pro Jahr</div> <div>3. bis 5. jährlich</div> <div>Bis einschließlich 2024 galt zu 6. folgender Erhebungsumfang:</div> <div>6. jährlich</div> <div>7. bis 9. jährlich</div>																																																		
Bericht für 2024	<div>1. Das Ziel wurde, unter Anpassung der Projektbudgets an die aktuelle Marktsituation und die auftretenden Bauablaufstörungen, bislang erreicht.</div> <div>2. Das Ziel kann mit u.a. Begründung nicht erreicht werden:</div> <div>Die Folgen der Pandemie und des Ukrainekrieges mit gestörten Lieferketten beeinflussen weiterhin den gesamten Bausektor und damit auch unsere Bauprojekte bis heute. Insbesondere der Personalmangel auf Seiten von Architekten und Fachplanern führt zu längeren Planungsphasen, die sich in allen Bauprojekten mit längeren Bauzeiten niederschlagen und die Fertigstellungen verzögern. Im Einzelnen sind die Verzögerungen dem aktuellen Bautenstand zu entnehmen.</div> <div>3. Im Vergleich zum Vorjahr entwickelte sich der Energieverbrauchskennwert wie folgt:</div> <table><tr><td>kWh/m2a</td><td>2023</td><td>2024</td><td>Veränderung</td></tr><tr><td>Schulen</td><td>103,6</td><td>100,8</td><td>-2,7 %</td></tr><tr><td>Asylliegenschaften</td><td>289,24</td><td>177,41</td><td>-38,66 %</td></tr><tr><td>Verwaltung</td><td>78,79</td><td>76,90</td><td>-2,4 %</td></tr></table> <div>Bei den Schulen konnte eine Reduzierung um - 2,7 % erreicht werden.</div> <div>Bei den Asylliegenschaften konnte eine Reduzierung von 38,66 % erreicht werden, weil die Zuweisungszahlen gesunken sind.</div> <div>Bei den Verwaltungsliegenschaften konnte eine Reduzierung von 2,4 % erreicht werden.</div> <div>4. Im Vergleich zum Vorjahr entwickelte sich der Stromverbrauch wie folgt:</div> <table><tr><td>MWh</td><td>2023</td><td>2024</td><td>Veränderung</td></tr><tr><td>Schulen</td><td>7.346,2</td><td>7.348,2</td><td>0,03 %</td></tr><tr><td>Asylliegenschaften</td><td>1.079,57</td><td>729,478</td><td>-32,43 %</td></tr><tr><td>Verwaltung</td><td>1.793,91</td><td>1.897,93</td><td>5,8 %</td></tr></table> <div>Bei den Schulen hat sich der Stromverbrauch um 0,03 % erhöht.</div> <div>Bei den Asylliegenschaften konnte eine Reduzierung von 32,43 % erreicht werden, weil die Zuweisungszahlen gesunken sind.</div> <div>Bei den Verwaltungsliegenschaften hat sich der Stromverbrauch um 5,8 % erhöht.</div> <div>Im Vergleich zum Vorjahr entwickelte sich der Wasserverbrauch wie folgt:</div> <table><tr><td>m3</td><td>2023</td><td>2024</td><td>Veränderung</td></tr><tr><td>Schulen</td><td>62.010,5</td><td>60.604,7</td><td>- 2,27 %</td></tr><tr><td>Asylliegenschaften</td><td>60.168,0</td><td>47.559</td><td>-20,96 %</td></tr><tr><td>Verwaltung</td><td>10.397,7</td><td>10.961,4</td><td>5,42 %</td></tr></table> <div>Bei den Schulen konnte eine Reduzierung von 2,27 % erreicht werden.</div> <div>Bei den Asylliegenschaften konnte eine Reduzierung von 20,96 % erreicht werden, weil die Zuweisungszahlen gesunken sind.</div> <div>Bei den Verwaltungsliegenschaften hat sich der Wasserverbrauch um 5,42 % erhöht.</div> <div>Grund für die Erhöhungen sind höhere Anforderungen an die Trinkwasserhygiene, die nur mit höheren (automatischen) Spülungen des Trinkwassernetzes erreicht werden können.</div>			kWh/m2a	2023	2024	Veränderung	Schulen	103,6	100,8	-2,7 %	Asylliegenschaften	289,24	177,41	-38,66 %	Verwaltung	78,79	76,90	-2,4 %	MWh	2023	2024	Veränderung	Schulen	7.346,2	7.348,2	0,03 %	Asylliegenschaften	1.079,57	729,478	-32,43 %	Verwaltung	1.793,91	1.897,93	5,8 %	m3	2023	2024	Veränderung	Schulen	62.010,5	60.604,7	- 2,27 %	Asylliegenschaften	60.168,0	47.559	-20,96 %	Verwaltung	10.397,7	10.961,4	5,42 %
kWh/m2a	2023	2024	Veränderung																																																
Schulen	103,6	100,8	-2,7 %																																																
Asylliegenschaften	289,24	177,41	-38,66 %																																																
Verwaltung	78,79	76,90	-2,4 %																																																
MWh	2023	2024	Veränderung																																																
Schulen	7.346,2	7.348,2	0,03 %																																																
Asylliegenschaften	1.079,57	729,478	-32,43 %																																																
Verwaltung	1.793,91	1.897,93	5,8 %																																																
m3	2023	2024	Veränderung																																																
Schulen	62.010,5	60.604,7	- 2,27 %																																																
Asylliegenschaften	60.168,0	47.559	-20,96 %																																																
Verwaltung	10.397,7	10.961,4	5,42 %																																																

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Produktbeschreibung Produkt 6601 Immobilienmanagement

Main-Taunus-Kreis

5. Im Vergleich zum Vorjahr entwickelte sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß wie folgt:

t/a	2023	2024	Veränderung
Schulen	7.373	7.532	2,16 %
Asylliegenschaften	1.253	746	- 40,46 %
Verwaltung	449	585	30,29 %

Bei den Schulen haben sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 2,16 % erhöht.

Bei den Asylliegenschaften konnte eine Reduzierung von 40,46 % erreicht werden, weil die Zuweisungszahlen gesunken sind.

Bei den Verwaltungsliegenschaften haben sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30,29 % erhöht

6. Im Jahr 2024 wurden keine Schulungsveranstaltungen durchgeführt. Ab dem Haushaltsjahr 2025 wird dieses Ziel nicht mehr berichtet werden, da eine Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs durch die Ziele Nr. 3 und 4 angestrebt wird.

7. Die abgeschlossene Maßnahme in Hattersheim könnte perspektivisch für Wohnzwecke genutzt werden.

#### 8. Comeniuschule:

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen.

#### Marxheimer Grundschule:

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen.

#### Wilhelm-Busch-Schule:

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen.

#### Weingartenschule:

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Wandelementen.

#### Friedrich-Ebert-Schule:

Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen

#### 9. Albert-von-Reinach-Schule:

Umnutzung eines Einfamilienhauses zu Schul- und Betreuungszwecken zur flexiblen Nutzung.

#### Friedrich –von-Bodelschwingh-Schule:

In allen Klassenräumen wurde ein barrierefreier Zugang zu den modernisierten Außenterrassen hergestellt.

Diese dienen den Schülern in den Sommermonaten als Bewegungs- und Aufenthaltsfläche, sowie als "grünes" Klassenzimmer.

#### Gesamtschule am Rosenberg:

Einrichtung von Überdachungen auf dem Schulhof, um in den Sommermonaten den Schülern schattige Plätze für Stillarbeiten und zur Regeneration bereitstellen zu können.

#### Sophie-Scholl-Schule:

Einrichtung von Überdachungen auf dem Schulhof, um in den Sommermonaten den Schülern schattige Plätze für Stillarbeiten

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 6603 Betrieb des Casinos</b> Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte des Main-Taunus-Kreises
<b>Zielbeschreibung</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Zielbeschreibung:</i> <i>Die technischen Funktionen der Küche und der Kühleinrichtungen werden gewährleistet</i>
<b>Kennzahlen</b>	Aktuelle, auf das Produkt verrechnete Beschäftigtenzahl: 0,43 <i>Bis einschließlich 2024 galt folgende Kennzahl:</i> <i>Die Ausfallquote der technischen Anlagen beträgt max. 5 % der Betriebszeit</i>
<b>Erhebungsumfang</b>	<i>Bis einschließlich 2024 galt folgender Erhebungsumfang:</i> <i>Sachbearbeiter/in - jährlich</i>
<b>Bericht für 2024</b>	Das Ziel wurde erreicht.

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

**Teilergebnisrechnung**  
**Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.	-313.826.867,00	-331.742.550,00	-332.073.210,00	330.660,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-9.959.015,83	-10.476.625,00	-10.531.547,90	54.922,90
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.	-466.692,96	-564.994,00	-380.891,80	-184.102,20
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-324.252.575,79</b>	<b>-342.784.169,00</b>	<b>-342.985.649,70</b>	<b>201.480,70</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen				
12	644-646	Versorgungsaufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.734,86	7.500,00	163.149,99	-155.649,99
14	66	Abschreibungen	396.571,42	5.396.559,00	598.322,58	4.798.236,42
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.				
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.	72.983.267,00	73.477.400,00	73.476.770,00	630,00
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.602,32			
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>73.472.175,60</b>	<b>78.881.459,00</b>	<b>74.238.242,57</b>	<b>4.643.216,43</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>-250.780.400,19</b>	<b>-263.902.710,00</b>	<b>-268.747.407,13</b>	<b>4.844.697,13</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-290.716,83	-423.250,00	-417.786,65	-5.463,35
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.938.026,69	12.098.250,00	10.580.207,09	1.518.042,91
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>8.647.309,86</b>	<b>11.675.000,00</b>	<b>10.162.420,44</b>	<b>1.512.579,56</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-242.133.090,33</b>	<b>-252.227.710,00</b>	<b>-258.584.986,69</b>	<b>6.357.276,69</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.681,09		-920,53	920,53
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.246,74		1,04	-1,04
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-2.434,35</b>		<b>-919,49</b>	<b>919,49</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-242.135.524,68</b>	<b>-252.227.710,00</b>	<b>-258.585.906,18</b>	<b>6.358.196,18</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-143.367,00	-72.000,00	-95.645,00	23.645,00
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen				
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-242.278.891,68</b>	<b>-252.299.710,00</b>	<b>-258.681.551,18</b>	<b>6.381.841,18</b>

## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

### Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Main-Taunus-Kreis

#### Erläuterungen

##### Produkt 9001

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches stieg die Kreisumlagegrundlage des Main-Taunus-Kreises, wodurch Mehrerträge bei der Schulumlage verbucht werden konnten. Die Position Nr. 05 (Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen) erhöht sich dadurch um 330.660,00 €.

Höhere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) ergaben sich in Höhe von 123.146,04 € durch gestiegene pauschale Landesmittel für die Kommunalisierung von Aufgaben des Landes.

##### Produkt 9002

Die Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Pos. 07) in Höhe von 68.223,14 € resultieren aus geringeren Zinszuschüssen des Landes für Förderdarlehen, da diese erst im Folgejahr verbucht werden konnten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) lagen insgesamt 155.649,99 € über dem Planwert. Der Main-Taunus-Kreis hat im Jahr 2024 mehrere Kredite zur Finanzierung seiner Investitionsprojekte ausgeschrieben. Hierfür wurde eine Ausschreibungsdatenbank der Sparkassenfinanzgruppe genutzt. Durch die hierdurch erzielten günstigen Kreditkonditionen kam es zu Einsparungen in der Position Nr. 22. Die anfallenden Provisionen für die Kreditausschreibungen waren im Haushalt nicht eingeplant.

Die Zinsaufwendungen lagen um gut 1,5 Millionen € niedriger als im Ansatz geplant (Pos. 22). Zum einen konnten die aufgenommenen Darlehen zu günstigeren Konditionen abgeschlossen werden als erwartet. Zum anderen musste nicht das vollständige zur Verfügung stehende Kreditvolumen aufgenommen werden, da nicht alle Investitionsprojekte wie geplant abgeschlossen werden konnten.



## Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis

Teilergebnisrechnung  
Teilhaushalt 95 Main-Taunus-Stiftung

Main-Taunus-Kreis

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
<b>00</b>		<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	52	Bestandsveränd. und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern steuerähn. Ertr. inkl. Ertr. aus ges. Uml.				
06	547	Erträge aus Transferleistungen				
07	540-543	Ertr. Zuweis./Zusch. für lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-30.720,07	-15.000,00	-7.806,71	-7.193,29
08	546	Ertr. Aufl. v. SOPO aus Inv.zuw., -zusch., -beitr.				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-30.720,07</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-7.806,71</b>	<b>-7.193,29</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen				
12	644-646	Versorgungsaufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.399,00	2.699,00	1.700,00
14	66	Abschreibungen				
15	71	Aufw. für Zuweis./Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	12.137,68	13.100,00	19.447,43	-6.347,43
16	73	Steueraufw. einschl. Aufwend. a. ges. Uml.verpfl.				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>12.137,68</b>	<b>17.499,00</b>	<b>22.146,43</b>	<b>-4.647,43</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)</b>	<b>-18.582,39</b>	<b>2.499,00</b>	<b>14.339,72</b>	<b>-11.840,72</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-28.828,81		-30.692,29	30.692,29
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-28.828,81</b>		<b>-30.692,29</b>	<b>30.692,29</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-47.411,20</b>	<b>2.499,00</b>	<b>-16.352,57</b>	<b>18.851,57</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-47.411,20</b>	<b>2.499,00</b>	<b>-16.352,57</b>	<b>18.851,57</b>
29		Erträge der internen Leistungsbeziehungen				
30		Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen				
<b>31</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-47.411,20</b>	<b>2.499,00</b>	<b>-16.352,57</b>	<b>18.851,57</b>

**Jahresabschluss 2024 für den Main-Taunus-Kreis**

<b>Produktbeschreibung</b> <b>Produkt 9501 Hilfe für Menschen</b>	
Main-Taunus-Kreis	
<b>Zielgruppe</b>	Einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises, karitative Einrichtungen
<b>Zielbeschreibung</b>	Ausschüttung der Spendengelder im Sinne der Satzung
<b>Bericht für 2024</b>	Das Ziel wurde erreicht. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 19.447 € an Spendenmitteln ausgeschüttet. Davon entfielen 1.200 € auf soziale Einrichtungen und 18.247 € auf natürliche Personen

## Anlage Nr. 6

## Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2024

## Erläuterungen der Finanzrechnung

## A Inanspruchnahme der Kreditermächtigung

€

Die Haushaltssatzung sah Kreditaufnahmen vor in Höhe von	75.804.020
Keine Veränderung der Ansätze durch einen Nachtragsetat	0

Die Kreditermächtigung des Etats 2024 belief sich damit auf 75.804.020

Aus dem Jahre 2023 übernommene Kreditermächtigung	149.423.366
---	-------------

Kreditermächtigung somit insgesamt	225.227.386
------------------------------------	-------------

Von dieser Kreditermächtigung wurden in Anspruch genommen durch

- Aufnahme von Krediten aus Konjunkturprogrammen	651.576	
- Aufnahme von Krediten aus dem Digitalpakt	0	
- Aufnahme von Krediten des Hess. Investitionsfonds	955.000	
- Aufnahme von neuen Krediten des Kreditmarktes	98.500.000	
- Übertragung der Kreditermächtigung in das Jahr 2025	124.319.273	224.425.850

Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung und somit geringere Neuverschuldung	801.536
--	---------

Aufgrund der Verschiebung von Maßnahmen sowie der Abgänge bei abgeschlossenen Maßnahmen musste die Kreditermächtigung nicht vollständig in Anspruch genommen werden.

## B Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

€

Die Verpflichtungsermächtigungen im Etat 2024 von  
wurden nicht durch einen Nachtragsetat verändert

8.850.000,00  
+0,00

und damit festgesetzt auf insgesamt

8.850.000,00

Im Einzelnen standen zur Verfügung und wurden  
beansprucht:

### Verpflichtungsermächtigung

Optionen: Haushaltsjahr: 2024

#### V510933-2 Lorsbacher Schule - Erweiterung

		Gesamt-VE 2024	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	1.000.000 €	0 €
Erläuterung Amt 66: Durch Verzögerungen im Planungsprozess wurden die VE's für weitere Auftragsvergaben nicht in Anspruch genommen.			

#### V510940-3 Lindenschule - Sanierung

		Gesamt-VE	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	2.000.000 €	0 €
Erläuterung Amt 66: Durch gestiegene Raumbedarfe musste das Sanierungskonzept komplett verändert werden. Durch diese Verzögerungen wurden die VE's für weitere Auftragsvergaben nicht in Anspruch genommen.			

#### V510947-2 Neue Grundschule Hattersheim - Neubau

		Gesamt-VE	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	3.000.000 €	0 €
Erläuterung Amt 66: Durch Verzögerungen bei der Herstellung von Planungs- und Baurecht sowie durch archäologische Untersuchungen auf dem Baufeld wurden die VE's für weitere Auftragsvergaben nicht in Anspruch genommen.			

#### V511213-6 Heinrich-Böll-Schule - Erweiterung

		Gesamt-VE	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	1.000.000 €	0 €
Erläuterung Amt 66: Durch Verzögerungen in Folge eines Fachplanerwechsels wurden die VE's für weitere Auftragsvergaben nicht in Anspruch genommen.			

#### V511218-6 Weingartenschule - Sanierung

		Gesamt-VE	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	1.100.000 €	0 €
Erläuterung Amt 20: Da die Investitionsmaßnahme ab dem Jahr 2025 gestrichen wurde, kam eine Inanspruchnahme der VE's nicht zum Tragen.			

#### V511411-5 Konrad-Adenauer-Schule - Sanierung

		Gesamt-VE	in Anspruch genommen
0951110	Zugang Hochbau für Schulen	750.000 €	0 €
Erläuterung Amt 20: Da die Investitionsmaßnahme ab dem Jahr 2025 gestrichen wurde, kam eine Inanspruchnahme der VE's nicht zum Tragen.			

<b>Gesamtsumme Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>8.850.000 €</b>	<b>0 €</b>
---	--------------------	------------

## **C Haushaltsüberschreitungen**

Im Jahr 2024 wurden folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen beschlossen bzw. gebucht:

### **Ergebnishaushalt**

**THH 39      Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen      50.000,00 €**

Mehraufwendungen durch notwendige Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest

**THH 30      Rechtsamt      45.000,00 €**

Mehraufwendungen durch die notwendige Beauftragung eines Beratungsunternehmens betreffend der Kliniken des MTK

**THH 50      Amt für Soziales      4.000.000,00 €**

Mehraufwendungen durch:

- gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Teilhabeassistenzen im Schulalltag für körperlich und oder geistig behinderte oder von Behinderung bedrohten Kindern und Jugendlichen
- gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Sozialhilfeleistungen nach SGB XII an Personen außerhalb von Einrichtungen
- gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Krankenhilfeleistungen nach SGB XII an Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

**THH 51      Amt für Schulen, Jugend und Kultur      3.600.000,00 €**

Mehraufwendungen durch:

- gestiegene Fallkosten im Rahmen der Förderung von Kindern in der Tagespflege
- gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Teilhabeassistenzen im Schulalltag für seelisch behinderte oder von Behinderung bedrohten Kindern und Jugendlichen
- gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der stationären Unterbringung von Kindern und Jugendlichen nach SGB VIII

**THH 50      Amt für Soziales      1.848.000,00 €**

Mehraufwendungen durch:

- gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Sozialhilfeleistungen nach SGB XII an Personen innerhalb von Einrichtungen (vollstationäre Pflege)
- gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Sozialhilfeleistungen nach SGB XII an Personen außerhalb von Einrichtungen (häusliche Pflege)
- gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Teilhabeassistenzen im Schulalltag für körperlich und/ oder geistig behinderte oder von Behinderung bedrohten Kindern und Jugendlichen

### **Finanzhaushalt**

**511110-3      Main-Taunus-Schule - Erweiterung      1.300.000,00 €**

Mehraufwand für Ankauf einer Interims-Klassenraumcontaineranlage an der Main-Taunus-Schule

**D**      **Übertragene Kredit- und Haushaltsermächtigungen**  
**1**      **Kreditermächtigung**

Zur späteren Finanzierung der übertragenen Haushaltsermächtigungen im Finanzhaushalt war auch in diesem Jahr die Übertragung von Kreditermächtigungen notwendig. Es ergibt sich folgende Entwicklung:

**Übertragung Kreditermächtigung**

€

Übertragene Kreditermächtigung aus 2023	149.423.365,58 €
hierauf vereinnahmt	100.106.576,25 €
in Abgang gestellt	801.536,43 €
Restliche Kreditermächtigung aus 2023	48.515.252,90 €
Übertragungen von Ansätzen 2024	75.804.020,00 €
Übertragungen insgesamt	124.319.272,90 €

## 2 Haushaltsermächtigung

Die Entwicklung der übertragenen Haushaltsansätze zeigt folgendes Bild:

	Ergebnis-HH. €	Finanz-HH. €	Insgesamt €
Übertragungen aus 2023	2.562.501,89	166.838.372,81	169.400.874,70
hiervon wurden verausgabt	1.523.610,20	103.207.569,89	104.731.180,09
in Abgang gestellt	832.875,90	22.580.504,14	23.413.380,04
Restliche Übertragungen aus 2023	206.015,79	83.677.693,78	83.883.709,57
Übertragungen von Ansätzen 2024	9.169.923,34	65.521.446,62	74.691.369,96
Übertragungen insgesamt	9.375.939,13	149.199.140,40	158.575.079,53

Im Ergebnishaushalt entfallen die größten Beträge auf Fortbildungskosten (362 T€), die Budgetierung an Schulen (1,1 Mio. €), bezogene Leistungen für IT (2,3 Mio. €) und die Bankzinsen (1,35 Mio. €).

Die Übertragungen im Finanzhaushalt sind in dieser Höhe notwendig, da nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 21 GemHVO) „die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für den Zweck verfügbar bleiben“. Sie sind auch unbedenklich, da nach dem Haushaltsrecht keine vorzeitige Finanzierung der übertragenen Ansätze erforderlich ist; den Übertragungen stehen keine tatsächlichen Einnahmen (Kredite), sondern lediglich übertragene Kreditermächtigungen gegenüber.

Die im Einzelnen vorgenommenen Übertragungen sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
<b>1</b>	<b>Kreditermächtigung</b>							
900200-1	Kredite vom Land							
4205010	0,00		0,00	955.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1	Kredite aus Konjunkturprogrammen							
4206310	0,00		0,00	651.576,25	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1	Kredite aus DigitalPakt							
4206410	0,00		0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1	Kredite vom Kreditmarkt							
4206010	29.871.161,58	119.552.204,00	75.804.020,00	98.500.000,00	<b>124.319.272,90</b>	48.515.252,90	75.804.020,00	801.536,43
	Summe übertragene Kreditermächtigung							
	29.871.161,58	119.552.204,00	75.804.020,00	100.106.576,25	<b>124.319.272,90</b>	48.515.252,90	75.804.020,00	801.536,43
<b>2</b>	<b>Übertragung von Ansätzen</b>							
<b>2.1</b>	<b>Ergebnishaushalt</b>							
<b>2.1.1</b>	<b>Instandhaltung</b>							
36div.	Straßenverkehrswesen							
616....	0,00	0,00	42.046,00	5.056,56	<b>36.989,44</b>	0,00	36.989,44	0,00
38div.	Brandschutz, Katastrophenschutz							
616....	0,00	0,00	452.708,52	280.734,26	<b>171.974,26</b>	0,00	171.974,26	0,00
500500	Hilfen für Asylbewerber							
616....	0,00	0,00	778.849,67	631.789,73	<b>147.059,94</b>	0,00	147.059,94	0,00
51div.	Jugend- und Schulbereich							
616....	0,00	0,00	15.218.079,22	10.428.366,59	<b>4.789.712,63</b>	0,00	4.789.712,63	0,00
610400	Naturschutz							
6165000	0,00	0,00	262.072,41	-358.384,74	<b>620.457,15</b>	358.384,74	262.072,41	0,00
6108..	Regionalpark- und Naturschutzhaus							
616....	0,00	0,00	80.000,00	71.417,52	<b>8.582,48</b>	0,00	8.582,48	0,00
66div.	Gebäudemanagement							
616....	0,00	0,00	1.707.871,44	543.892,78	<b>1.163.978,66</b>	0,00	1.163.978,66	0,00
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen							
6165000	0,00	0,00	360.000,00	-402.740,46	<b>762.740,46</b>	402.740,46	360.000,00	0,00
	Zwischensumme Instandhaltung							
	0,00		18.901.627,26	11.200.132,24	<b>7.701.495,02</b>	761.125,20	6.940.369,82	0,00
<b>2.1.2</b>	<b>Fortbildung</b>							
110100	Fortbildungskosten Amt 11 - Personal							
6880000	0,00	100.000,00	210.000,00	207.679,67	<b>70.000,00</b>	0,00	70.000,00	32.320,33
120200	Fortbildungskosten Amt 10 - Organisation, IT, Beschaffung							
6880000	0,00	25.121,99	100.400,00	29.687,19	<b>23.609,54</b>	0,00	23.609,54	72.225,26
120300	Fortbildungskosten Amt 10 - Organisation, IT, Beschaffung							
6880000	0,00	0,00	15.000,00	5.759,65	<b>6.160,23</b>	0,00	6.160,23	3.080,12
120400	Fortbildungskosten Amt 10 - Organisation, IT, Beschaffung (Kundenservice)							
6880000	0,00	1.794,14	5.000,00	240,00	<b>4.369,43</b>	0,00	4.369,43	2.184,71
130100	Fortbildungskosten Amt 10 - Wirtschaftsförderung							
6880000	0,00	0,00	200,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	200,00
130700	Fortbildungskosten Amt 10 - Wirtschaftsförderung							
6880000	0,00	500,00	500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.000,00
130500	Fortbildungskosten Amt 40 - Kultur-Service - 130500							
6880000	0,00	500,00	500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.000,00
140100	Fortbildungskosten Amt 14 - Revision (intern)							
6880000	0,00	0,00	6.000,00	6.346,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
140200	Fortbildungskosten Amt 14 - Revision (extern)							
6880000	0,00	0,00	12.000,00	7.179,00	<b>2.983,13</b>	0,00	2.983,13	0,00
190100	Fortbildungskosten des Personalrates							
6880000	0,00	28.296,29	29.910,80	17.418,10	<b>27.192,66</b>	0,00	27.192,66	13.596,33



**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
200100 6880000	Fortbildungskosten Amt 20 - Finanz- und Rechnungswesen 0,00	0,00	200,00	474,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
200300 6880000	Fortbildungskosten Amt 20 - Finanz- und Rechnungswesen (Controlling) 0,00	0,00	1.000,00	1.485,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
200400 6880000	Fortbildungskosten Amt 20 - Finanz- und Rechnungswesen (Fibu) 0,00	0,00	900,00	1.251,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
200500 6880000	Fortbildungskosten Amt 20 - Finanz- und Rechnungswesen (Kasse) 0,00	0,00	200,00	455,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
300100 6880000	Fortbildungskosten Amt 30 - Rechtsangelegenheiten 0,00	6.040,52	6.000,00	1.163,61	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
300300 6880000	Fortbildungskosten Amt 30 - Rechtsangelegenheiten (Beteiligungen) 0,00	0,00	1.500,00	272,51	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
330100 6880000	Fortbildungskosten Amt 33 - Ordnungsaufgaben 0,00	0,00	2.250,00	1.536,40	<b>475,33</b>	0,00	475,33	238,27
330200 6880000	Fortbildungskosten Amt 33 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern 0,00	5.317,20	9.500,00	1.719,20	<b>8.732,00</b>	0,00	8.732,00	4.366,00
340100 6880000	Fortbildungskosten Amt 34 - Büro für Familie und Frauen (Frauenbeauftragte) 1.405,00	1.000,00	1.500,00	3.199,39	<b>470,41</b>	0,00	470,41	235,20
340200 6880000	Fortbildungskosten Amt 34 - Büro für Familie und Frauen (Gleichstellungsstelle) 1.450,20	2.000,00	2.000,00	829,90	<b>2.666,67</b>	666,67	2.000,00	1.953,63
360100 6880000	Fortbildungskosten Amt 36 - Verkehrsangelegenheiten 0,00	0,00	100,00	95,90	<b>69,40</b>	0,00	69,40	0,00
360300 6880000	Fortbildungskosten Amt 36 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse 0,00	0,00	100,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380100 6880000	Fortbildungskosten Amt 38 - abwehrender Brandschutz 0,00	24.296,15	3.975,00	102,40	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380210 6880000	Fortbildungskosten Amt 38 - Rettungsdienst - Gesundheitsvorsorge 0,00	0,00	76.550,00	57.650,52	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380401 6880000	Fortbildungskosten Amt 38 - vorbeugender Brand-/Gefahrenschutz 0,00	0,00	8.775,00	7.689,77	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380500 6880000	Fortbildungskosten Amt 38 - Katastrophenschutz 0,00	0,00	7.600,00	3.485,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
390100 6880000	Fortbildungskosten Amt 39 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Lebensmittelhygiene) 1.716,00	2.200,00	2.200,00	1.121,00	<b>2.666,67</b>	466,67	2.200,00	0,00
390200 6880000	Fortbildungskosten Amt 39 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Tiergesundheit) 0,00	3.807,49	4.800,00	2.222,00	<b>2.000,00</b>	0,00	2.000,00	0,00
500410 6880000	Fortbildungskosten Amt 50 - Grundsicherung SGB II 2.105,43	19.894,57	20.000,00	23.261,41	<b>12.000,00</b>	0,00	12.000,00	6.738,59
<b>500101 6880000</b>	<b>Fortbildungskosten Amt 55 - Arbeit und Soziales</b> <b>0,00</b>	<b>990,25</b>	<b>1.000,00</b>	<b>2.808,00</b>	<b>5.512,89</b>	<b>4.512,89</b>	<b>1.000,00</b>	<b>2.756,44</b>
500201 6880000	Fortbildungskosten Amt 55 - Arbeit und Soziales 0,00	0,00	4.000,00	869,93	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
500301 6880000	Fortbildungskosten Amt 55 - Arbeit und Soziales 0,00	0,00	3.000,00	1.127,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
500701 6880000	Fortbildungskosten Amt 55 - Arbeit und Soziales 0,00	0,00	4.000,00	709,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
501000 6880000	Fortbildungskosten Amt 55 - Arbeit und Soziales 0,00	0,00	800,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
501100 6880000	Fortbildungskosten Amt 55 - Arbeit und Soziales 0,00	0,00	2.500,00	776,99	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
501200 6880000	Fortbildungskosten Amt 55 - Arbeit und Soziales 0,00	0,00	200,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
501300 6880000	Fortbildungskosten Amt 55 - Arbeit und Soziales 0,00	0,00	1.500,00	3.430,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
500500 6880000	Fortbildungskosten Amt 33 - Asylbewerber 0,00	8.595,00	10.500,00	8.937,83	<b>6.771,33</b>	0,00	6.771,33	3.385,84

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024 €	Abgang vom Übertrag €
510901 6880000	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen 0,00	0,00	1.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511001 6880000	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen 0,00	0,00	1.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511101 6880000	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen 0,00	0,00	1.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511201 6880000	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen 0,00	0,00	1.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511301 6880000	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen 0,00	0,00	1.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511401 6880000	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen 0,00	0,00	1.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511501 6880000	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen 0,00	0,00	1.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511510 6880000	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen 0,00	0,00	16.296,00	16.934,92	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511700 6880000	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen 0,00	0,00	3.000,00	193,70	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>511800 6880000</b>	<b>Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen</b> <b>0,00</b>	<b>119.051,80</b>	<b>199.512,97</b>	<b>120.305,70</b>	<b>132.172,71</b>	<b>0,00</b>	<b>132.172,71</b>	<b>66.086,36</b>
510100 6880000	Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend 0,00	0,00	4.000,00	1.867,70	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510201 6880000	Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend 0,00	0,00	8.400,00	1.922,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510301 6880000	Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend 0,00	0,00	5.000,00	396,70	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<b>510401 6880000</b>	<b>Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend</b> <b>0,00</b>	<b>12.847,25</b>	<b>31.000,00</b>	<b>16.756,91</b>	<b>28.053,17</b>	<b>0,00</b>	<b>28.053,17</b>	<b>14.026,58</b>
510501 6880000	Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend 0,00	0,00	14.000,00	15.060,98	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510600 6880000	Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend 0,00	0,00	16.100,00	8.964,43	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510710 6880000	Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend 0,00	0,00	7.483,37	12.282,15	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511900 6880000	Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend 0,00	0,00	500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
530100 6880000	Fortbildungskosten Amt 53 - Gutachten und Stellungnahmen 9.750,00	6.700,00	1.850,00	848,40	<b>5.700,00</b>	3.850,00	1.850,00	2.850,00
530200 6880000	Fortbildungskosten Amt 53 - Gesundheitsvorsorge 0,00	0,00	2.750,00	1.043,70	<b>1.137,53</b>	0,00	1.137,53	568,77
530300 6880000	Fortbildungskosten Amt 53 - Gesundheitshilfen 0,00	0,00	4.000,00	2.953,20	<b>697,87</b>	0,00	697,87	348,93
530400 6880000	Fortbildungskosten Amt 53 - Gesundheitsschutz 0,00	0,00	4.500,00	1.405,50	<b>2.063,00</b>	0,00	2.063,00	1.031,50
530500 6880000	Fortbildungskosten Amt 53 - Gesundheitsaufklärung 0,00	0,00	1.350,00	48,40	<b>867,73</b>	0,00	867,73	433,87
610200 6880000	Fortbildungskosten Amt 61 - Abfallentsorgung 0,00	0,00	100,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	100,00
610300 6880000	Fortbildungskosten Amt 61 - Wasser- und Bodenschutz 0,00	0,00	900,00	945,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
610400 6880000	Fortbildungskosten Amt 61 - Naturschutz 185,40	900,00	1.000,00	476,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.609,40
610500 6880000	Fortbildungskosten Amt 61 - Umwelt- und Immissionsschutz 0,00	0,00	200,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	200,00
630200 6880000	Fortbildungskosten Amt 63 - Bauen und Wohnen (Bauaufsicht) 0,00	2.589,16	4.000,00	4.586,47	<b>1.335,13</b>	0,00	1.335,13	667,56
630300 6880000	Fortbildungskosten Amt 63 - Bauen und Wohnen (Denkmalschutz) 165,00	1.000,00	1.000,00	75,00	<b>1.333,33</b>	333,33	1.000,00	756,67

**Anlage Nr. 6****Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus	Übertra- gung aus	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen	Buchungen 2024	Übertrag nach 2025	davon Übertrag 2023	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag
	Ansatz 2022 €	2023 €	€	€	€	€		€
660110 6880000	Fortbildungskosten Amt 66 - Schulbau und Gebäudemanagement 50.000,00	0,00	29.911,74	4.826,55	<b>6.666,67</b>	0,00	6.666,67	3.333,33
660111 6880000	Fortbildungskosten Amt 66 - Schulbau und Gebäudemanagement 0,00	0,00	30.088,26	20.088,26	<b>6.666,67</b>	0,00	6.666,67	3.333,33
	Zwischensumme Fortbildung 66.777,03	373.441,81	953.603,14	632.965,64	<b>362.373,50</b>	9.829,56	352.543,94	240.627,02

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024 €	Abgang vom Übertrag €
<b>2.1.3</b>	<b>Budgetierung im Schulbereich</b>							
510910 6011000	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach 0,00	1.446,32	24.300,00	23.535,22	<b>2.211,10</b>	0,00	2.211,10	0,00
510911 6011000	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach 8.637,23	13.620,08	11.691,64	17.399,23	<b>16.549,72</b>	4.858,08	11.691,64	0,00
510912 6011000	Burgschule Eppstein 0,00	1.291,15	20.200,00	18.191,35	<b>3.299,80</b>	0,00	3.299,80	0,00
510913 6011000	Robinson-Schule Hattersheim 0,00	1.778,97	23.341,96	20.413,50	<b>4.707,43</b>	0,00	4.707,43	0,00
510914 6011000	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim 0,00	12.252,72	21.750,00	24.127,28	<b>9.875,44</b>	0,00	9.875,44	0,00
510915 6011000	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel 0,00	20.840,48	10.229,43	22.299,73	<b>8.770,18</b>	0,00	8.770,18	0,00
510916 6011000	Weinbergsschule Hochheim 0,00	2.838,38	29.739,28	23.779,80	<b>8.797,86</b>	0,00	8.797,86	0,00
510917 6011000	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden 7.651,61	19.183,36	19.500,00	14.091,93	<b>32.243,04</b>	12.743,04	19.500,00	0,00
510918 6011000	Drei-Linden-Schule Bad Soden-Neuenhain 0,00	4.216,02	18.800,00	22.036,09	<b>979,93</b>	0,00	979,93	0,00
510919 6011000	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain 0,00	2.810,60	8.500,00	9.958,18	<b>1.352,42</b>	0,00	1.352,42	0,00
510920 6011000	Comeniussschule Eppstein-Bremthal 0,00	18.030,47	20.200,00	16.188,38	<b>22.042,09</b>	1.842,09	20.200,00	0,00
510921 6011000	Hartmutschule Eschborn 0,00	1.663,08	23.337,36	23.770,55	<b>1.229,89</b>	0,00	1.229,89	0,00
510922 6011000	Grundschule Süd-West Eschborn 0,00	1.490,97	27.844,44	23.178,04	<b>6.075,00</b>	0,00	6.075,00	82,37
510923 6011000	Westerbach-Schule Eschborn-Niederhöchstadt 0,00	9.980,76	19.203,18	14.901,94	<b>14.282,00</b>	0,00	14.282,00	0,00
510924 6011000	Riedschule Flörsheim 0,00	11.676,18	36.800,00	29.553,08	<b>18.923,10</b>	0,00	18.923,10	0,00
510925 6011000	Goldbornschule Flörsheim-Wicker 0,00	4.613,53	11.721,74	9.162,13	<b>7.173,14</b>	0,00	7.173,14	0,00
510926 6011000	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach 3.552,28	0,00	6.714,39	8.255,43	<b>2.011,24</b>	0,00	2.011,24	0,00
510927 6011000	Pestalozzi-Schule Hofheim 0,00	3.303,48	20.300,00	17.803,90	<b>5.799,58</b>	0,00	5.799,58	0,00
510928 6011000	Heiligenstockschule Hofheim 0,00	4.575,66	29.683,00	30.075,85	<b>4.182,81</b>	0,00	4.182,81	0,00
510929 6011000	Steinbergsschule Hofheim 0,00	1.440,20	18.100,00	19.443,93	<b>96,27</b>	0,00	96,27	0,00
510930 6011000	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim 0,00	2.322,95	20.000,00	11.770,11	<b>10.552,84</b>	0,00	10.552,84	0,00
510931 6011000	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg 0,00	4.771,24	12.239,88	11.547,81	<b>5.463,31</b>	0,00	5.463,31	0,00
510932 6011000	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain 0,00	3.865,30	15.000,00	12.899,14	<b>5.966,16</b>	0,00	5.966,16	0,00
510933 6011000	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach 0,00	4.864,64	12.400,00	9.218,39	<b>8.046,25</b>	0,00	8.046,25	0,00
510934 6011000	Taunusblickschule Hofheim-Wallau 0,00	10.989,18	13.184,87	11.945,27	<b>12.228,78</b>	0,00	12.228,78	0,00
510935 6011000	Grundschule In den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster 0,00	20.044,09	21.900,00	24.436,19	<b>17.507,90</b>	0,00	17.507,90	0,00
510936 6011000	Pestalozzischule Kelkheim 0,00	7.521,61	21.200,00	18.818,16	<b>9.903,45</b>	0,00	9.903,45	0,00

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
510937 6011000	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau 0,00	12.179,05	14.319,57	12.916,04	<b>13.582,58</b>	0,00	13.582,58	0,00
510938 6011000	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach 0,00	5.348,14	16.500,00	15.165,61	<b>6.682,53</b>	0,00	6.682,53	0,00
510939 6011000	Rossert-Schule Kelkheim-Ruppertshain 0,00	1.814,11	11.200,00	10.131,96	<b>2.882,15</b>	0,00	2.882,15	0,00
510940 6011000	Lindenschule Kriftel 0,00	2.399,78	31.000,00	26.845,45	<b>6.554,33</b>	0,00	6.554,33	0,00
510941 6011000	Liederbachschule in Liederbach 0,00	1.005,52	27.265,50	25.427,80	<b>2.843,22</b>	0,00	2.843,22	0,00
510942 6011000	Cretzschmarschule Sulzbach 0,00	8.043,34	14.988,43	21.920,02	<b>1.111,75</b>	0,00	1.111,75	0,00
510943 6011000	Regenbogenschule Hattersheim 0,00	5.405,70	27.200,00	20.832,13	<b>11.773,57</b>	0,00	11.773,57	0,00
510944 6011000	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim 0,00	2.171,22	22.100,00	21.460,16	<b>2.811,06</b>	0,00	2.811,06	0,00
510945 6011000	Paul-Maar-Schule in Flörsheim 0,00	8.435,70	22.300,00	20.410,51	<b>10.325,19</b>	0,00	10.325,19	0,00
510946 6011000	Otfried Preußler Schule Bad Soden 0,00	17.531,19	26.000,00	29.379,52	<b>14.151,67</b>	0,00	14.151,67	0,00
511010 6011000	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim 0,00	8.518,33	54.944,99	55.943,42	<b>7.519,90</b>	0,00	7.519,90	0,00
511110 6011000	Main-Taunus-Schule Hofheim 0,00	59.497,25	81.400,00	75.788,47	<b>65.108,78</b>	0,00	65.108,78	0,00
511111 6011000	Albert-Einstein-Schule Schwalbach 0,00	45.285,84	56.573,37	75.409,31	<b>26.449,90</b>	0,00	26.449,90	0,00
511112 6011000	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim 0,00	48.304,01	28.995,98	60.192,22	<b>17.107,77</b>	0,00	17.107,77	0,00
511210 6011000	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach 14.073,70	48.625,00	48.839,90	45.097,78	<b>66.440,82</b>	17.600,92	48.839,90	0,00
511211 6011000	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein 25.933,13	31.962,10	29.701,90	55.023,45	<b>32.573,68</b>	2.871,78	29.701,90	0,00
511212 6011000	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn 36.257,48	97.000,00	97.600,00	54.046,46	<b>176.811,02</b>	79.211,02	97.600,00	0,00
511213 6011000	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim 0,00	39.035,12	66.385,18	73.165,08	<b>32.255,22</b>	0,00	32.255,22	0,00
511214 6011000	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim 0,00	4.933,33	44.445,42	37.352,07	<b>12.026,68</b>	0,00	12.026,68	0,00
511215 6011000	Gesamtschule Am Rosenberg Hofheim 0,00	2.275,31	66.526,18	50.272,68	<b>18.528,81</b>	0,00	18.528,81	0,00
511216 6011000	Eichendorffschule Kelkheim 0,00	78.562,77	61.503,17	63.963,12	<b>76.102,82</b>	14.599,65	61.503,17	0,00
511217 6011000	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach 0,00	27.036,99	40.501,58	28.708,72	<b>38.829,85</b>	0,00	38.829,85	0,00
511218 6011000	Weingartenschule Kriftel 0,00	1.958,00	63.300,00	54.981,37	<b>10.276,63</b>	0,00	10.276,63	0,00
511220 6011000	Gesamtschule Fischbach 0,00	11.151,51	52.362,04	36.863,34	<b>26.650,21</b>	0,00	26.650,21	0,00
511310 6011000	Anne-Frank-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Kelkheim 255,39	19.400,00	18.799,38	23.172,85	<b>15.281,92</b>	0,00	15.281,92	0,00
511311 6011000	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Hofheim 0,00	10.745,05	10.000,00	8.653,83	<b>12.114,02</b>	2.114,02	10.000,00	0,00

**Anlage Nr. 6****Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus	Übertra- gung aus	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen	Buchungen 2024	Übertrag nach 2025	davon Übertrag 2023	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag
	Ansatz 2022 €	2023 €	€	€	€	€		€
511312 6011000	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Sonderschule für praktisch Bildbare) Hofheim							
	0,00	16.682,17	14.346,40	17.759,88	<b>13.268,69</b>	0,00	13.268,69	0,00
511410 6011000	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim							
	0,00	341,16	122.045,47	105.086,05	<b>17.318,08</b>	0,00	17.318,08	0,00
511411 6011000	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel							
	0,00	60.614,93	104.373,95	112.531,07	<b>52.479,51</b>	0,00	52.479,51	0,00
511510 6011000	Medienzentrum							
	11.775,11	3.048,38	50.029,67	44.855,00	<b>19.998,16</b>	0,00	19.998,16	0,00
511800 6011000	Betreuungsangebote							
	0,00	14.324,58	188.481,00	146.166,97	<b>56.638,61</b>	0,00	56.638,61	0,00
	Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich							
	108.135,93	885.067,00	2.031.910,25	1.918.322,95	<b>1.106.769,86</b>	135.840,60	970.929,26	82,37

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024 €	Abgang vom Übertrag €
<b>2.1.4</b>	<b>Sonstige Aufwendungen</b>							
120200	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	210.000,00	258.411,36	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
130100	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	20.000,00	5.659,42	<b>4.000,00</b>	0,00	4.000,00	10.340,58
360100	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	200,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
360200	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	1.500,00	0,00	<b>1.461,68</b>	0,00	1.461,68	0,00
360300	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	1.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380100	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380100	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	21.805,00	17.840,73	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380210	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	29.330,00	19.052,53	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380210	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	29.330,00	19.052,53	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380211	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	3.040,00	3.842,86	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380401	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	5.045,00	978,61	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380401	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	5.045,00	978,61	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380500	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	45.280,00	86.788,94	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380500	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	45.280,00	86.788,94	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
390200	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	30.000,00	1.114,40	<b>19.846,98</b>	0,00	19.846,98	0,00
500500	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	31.500,00	29.911,76	<b>1.588,24</b>	0,00	1.588,24	0,00
510710	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	600,00	1.417,99	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510901	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	2.851,23	3.962,53	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510910	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	18.900,00	10.890,57	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510911	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	11.500,00	10.542,77	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510912	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	9.200,00	3.335,63	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510913	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	9.100,00	8.243,76	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510914	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	8.300,00	10.845,13	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510915	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	10.500,00	10.677,14	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510916	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	19.300,00	24.828,29	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510917	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	12.600,00	8.585,25	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510918	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	11.000,00	7.257,73	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510919	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	2.000,00	1.621,56	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510920	Übriger sonstiger Materialaufwand							
6089000	0,00	0,00	6.600,00	8.314,11	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6****Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus	Übertra- gung aus	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen	Buchungen 2024	Übertrag nach 2025	davon Übertrag 2023	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag
	Ansatz 2022	2023						
	€	€	€	€	€	€		€
510921 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	6.700,00	1.996,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510922 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	10.900,00	10.528,79	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510923 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	4.700,00	2.976,01	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510924 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	9.300,00	3.948,82	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510925 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	2.700,00	2.492,70	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510926 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	5.300,00	6.558,20	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510927 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	8.000,00	4.490,01	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510928 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	14.029,00	19.880,47	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510929 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	7.151,40	10.705,11	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510930 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	2.900,00	3.350,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510931 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	2.100,00	1.622,74	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510932 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	6.800,00	5.940,91	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510933 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	3.900,00	5.664,57	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510934 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	6.700,00	5.249,78	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510935 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	5.900,00	6.232,05	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510936 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	9.000,00	7.349,48	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510937 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	6.900,00	4.869,39	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510938 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	3.900,00	7.356,48	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510939 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	4.000,00	5.549,29	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510940 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	11.000,00	6.432,79	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510941 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	14.200,00	16.087,67	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510942 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	6.300,00	7.578,60	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510943 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	9.400,00	7.049,23	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510944 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	9.900,00	11.460,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510945 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	4.600,00	4.991,08	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510946 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	8.600,00	16.540,52	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511010 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	12.000,00	15.987,55	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511101 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511110 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	18.800,00	26.011,79	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00



**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024 €	Abgang vom Übertrag €
511111 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	16.800,00	13.768,22	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511112 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	19.800,00	14.126,08	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511201 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	0,00	2.307,93	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511210 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	15.400,00	15.246,66	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511211 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	9.900,00	7.360,25	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511212 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	21.600,00	30.805,62	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511213 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	10.800,00	13.039,55	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511214 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	17.800,00	23.219,91	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511215 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	13.800,00	3.615,13	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511216 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	20.300,00	24.521,36	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511217 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	9.500,00	8.436,92	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511218 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	11.800,00	8.909,37	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511220 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	11.300,00	9.048,58	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511310 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	500,00	3.461,67	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511311 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	6.500,00	4.033,91	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511312 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	27.000,00	26.558,46	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511401 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511410 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	28.500,00	28.823,49	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511411 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	12.640,01	21.533,57	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511513 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	3.200,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511800 6163010	Instandhaltung von Einr./Ausst. Betreuung/Ganztage 0,00	0,00	150.188,94	25.848,43	<b>24.340,51</b>	0,00	24.340,51	100.000,00
530300 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	7.500,00	2.670,47	<b>0,00</b>	0,00	0,00	4.829,53
610300 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	200,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	200,00
610810 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	2.500,00	561,44	<b>749,25</b>	0,00	749,25	0,00
660110 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	94.000,00	96.824,19	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
660112 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	2.000,00	81,84	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.918,16
660300 6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	6.000,00	2.156,03	<b>3.843,97</b>	0,00	3.843,97	0,00
120300 6089012	Übriger sonstiger Materialaufwand 0,00	0,00	100.000,00	51.547,20	<b>48.452,80</b>	0,00	48.452,80	0,00
120200 6179012	Bezogene Leistungen für IT 0,00	515.891,01	6.419.043,86	4.626.003,01	<b>2.308.931,86</b>	0,00	2.308.931,86	0,00

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
120300 6163012	Instandhaltung von Einrichtung/Ausstattung 0,00	7.783,65	5.000,00	509,08	<b>2.000,00</b>	0,00	2.000,00	10.274,57
110100 6501000	Recruiting 0,00	0,00	150.000,00	68.870,14	<b>51.129,86</b>	0,00	51.129,86	30.000,00
120300 6771000	Aufw. für Sachverständige 0,00	960,00	1.000,00	0,00	<b>1.960,00</b>	960,00	1.000,00	0,00
120300 6773000	Betriebswirtsch. Beratung etc. (Organisationsunters., Verwaltungsmodernisierung) 0,00	56.961,58	50.000,00	60.858,15	<b>46.103,43</b>	0,00	46.103,43	0,00
130100 6780020	Zuschuss für die Arbeit der Fraktionen 0,00	0,00	505.345,00	459.538,54	<b>45.800,00</b>	0,00	45.800,00	6,46
130500 6890000	Aufw. für Kommunikation (Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen) 0,00	10.001,53	80.175,00	74.997,10	<b>10.255,44</b>	0,00	10.255,44	0,00
130800 7127050	Zuschüsse zur Pflege des Sports 0,00	0,00	150.000,00	135.535,63	<b>14.464,37</b>	0,00	14.464,37	0,00
200100 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	0,00	13.000,00	0,00	<b>1.761,56</b>	0,00	1.761,56	0,00
200400 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	20.509,45	10.000,00	16.305,98	<b>14.203,47</b>	4.203,47	10.000,00	0,00
200600 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	0,00	8.000,00	19.238,44	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
200400 6772000	Aufwand für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung 0,00	20.000,00	17.501,00	2.491,38	<b>35.009,62</b>	17.508,62	17.501,00	0,00
300100 6771000	Aufwand für Sachverständige 19.103,87	50.000,00	25.000,00	62.436,20	<b>24.610,10</b>	0,00	24.610,10	0,00
300200 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	0,00	0,00	94,31	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
300300 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	0,00	7.500,00	36,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
300300 6773000	Aufwand für betriebswirtschaftliche Beratungen 0,00	20.000,00	35.000,00	23.377,55	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
330100 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	779,93	2.500,00	1.782,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.497,93
330200 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	0,00	1.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.500,00
360100 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	0,00	1.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.000,00
360300 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	0,00	500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	500,00
500500 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	1.030,00	2.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	3.030,00
110100 6880010	Aufwendungen für Ausbildung 0,00	0,00	135.000,00	95.979,60	<b>39.020,40</b>	0,00	39.020,40	0,00
380100 6880020	Übungen und Lehrgänge 0,00	18.500,96	73.800,00	83.308,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380210 6880020	Übungen und Lehrgänge 0,00	0,00	0,00	3.620,89	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380500 6880020	Übungen und Lehrgänge 0,00	0,00	30.000,00	37.337,62	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
500410 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	28.207,60	50.000,00	18.127,98	<b>0,00</b>	0,00	0,00	60.079,62
610700 6139000	Klimaschutz - Sonstige weitere Fremdleistungen 0,00	28.277,20	62.900,00	80.167,44	<b>11.009,76</b>	0,00	11.009,76	0,00
630200 6771000	Aufwand für Sachverständige 0,00	5.000,00	5.000,00	5.841,15	<b>4.158,85</b>	0,00	4.158,85	0,00
630300 7128000	Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmälern 35.762,00	25.000,00	15.000,00	34.400,00	<b>40.000,00</b>	25.000,00	15.000,00	1.362,00
630200 6179020	Ersatzvornahmen der Bauaufsicht 0,00	71.802,01	100.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	171.802,01

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
660110 6779000	Aufw. für Beratungsdienstleistungen 46.509,33	147.000,00	60.000,00	142.787,20	<b>72.673,54</b>	12.673,54	60.000,00	38.048,59
200700 7125024	Zuschuss an Kliniken 0,00	0,00	16.000.000,00	11.999.999,00	<b>3.729.420,08</b>	0,00	3.729.420,08	0,00
900200 7710000	Bankzinsen 0,00	0,00	11.779.550,00	10.194.599,29	<b>1.350.000,00</b>	0,00	1.350.000,00	0,00
900200 7710010	Zinsen für Kassenkredite 0,00	0,00	0,00	85.615,17	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
900200 7760100	Zinsen und ähnl. Aufwendungen an Bund 0,00	0,00	70.700,00	61.327,09	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
900200 7761000	Zinsen und ähnl. Aufwendungen an Land 0,00	0,00	90.000,00	80.865,54	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510514 7251000	50 % freie Mittel aus 5103, 5104 und 5105 gemäß Haushaltssatzung				<b>0,00</b>	0,00	0,00	155.777,06
	Zwischensumme sonstige Aufwendungen 101.375,20	1.027.704,92	37.392.530,44	29.784.400,74	<b>7.906.795,77</b>	60.345,63	7.846.450,14	592.166,51
	<b>Summe Ergebnishaushalt</b> 276.288,16	2.286.213,73	40.378.043,83	32.335.689,33	<b>9.375.939,13</b>	206.015,79	9.169.923,34	832.875,90

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
<b>2.2</b>	<b>Finanzhaushalt</b>							
<b>2.2.1</b>	<b>Grundstücke, Bauten</b>							
300200-1	<b>Liegenschaften</b>							
0502010	Grunderwerb und Erschließung							
		1.342.553,08	499.877,30	0,00	<b>1.842.430,38</b>	1.342.553,08	499.877,30	0,00
380500-2	<b>Katastrophenschutz - Errichtung einer Lagerhalle -</b>							
0536010	Baukosten							
		107.849,81	0,00	-1,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	107.850,81
500500-2	<b>Hilfen für Asylbewerber</b>							
0951010	Baukosten							
		17.957.069,06	0,00	838.917,44	<b>335.928,97</b>	335.928,97	0,00	16.782.222,65
510901-99	<b>Grundschulen - Gebäudemanagement</b>							
0800110	Werkzeuge							
		0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510910-99	<b>Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>							
0840010	Einrichtungskosten							
		0,00	23.929,84	23.929,84	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510911-99	<b>Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>							
0840010	Einrichtungskosten							
		0,00	16.725,48	16.725,48	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510912-4	<b>Burgschule Eppstein - Erweiterung -</b>							
0840010	Baukosten							
		0,00	1.200.000,00	0,00	<b>1.200.000,00</b>	0,00	1.200.000,00	0,00
510912-99	<b>Burgschule Eppstein - Gebäudemanagement -</b>							
0840010	Einrichtungskosten							
		0,00	13.185,12	13.185,12	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510913-99	<b>Robinson-Schule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b>							
0840010	Einrichtungskosten							
		0,00	18.720,99	18.720,99	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510914-4	<b>Eddersheimer Schule - Erweiterung</b>							
0951110	Baukosten							
		4.382.675,07	900.000,00	497.965,97	<b>4.784.709,10</b>	3.884.709,10	900.000,00	0,00
510914-99	<b>Eddersheimer Schule - Gebäudemanagement -</b>							
0840010	Einrichtungskosten							
		0,00	21.815,03	21.815,03	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510915-3	<b>Albert-Schweitzer-Schule - Erweiterung</b>							
0951110	Baukosten							
		8.457.410,17	3.600.000,00	574.672,91	<b>11.482.737,26</b>	7.882.737,26	3.600.000,00	0,00
510915-99	<b>Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel - Gebäudemanagement -</b>							
0840010	Einrichtungskosten							
		0,00	38.028,43	38.028,43	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510916-2	<b>Weinbergsschule Hochheim - Erweiterung -</b>							
0530110	Baukosten und Einrichtungskosten							
		258.429,44	0,00	95.847,68	<b>0,00</b>	0,00	0,00	162.581,76
510916-99	<b>Weinbergsschule Hochheim - Gebäudemanagement -</b>							
0840010	Einrichtungskosten							
		0,00	9.972,87	9.972,87	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510917-99	<b>Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -</b>							
0840010	Einrichtungskosten							
		0,00	4.416,50	4.416,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510918-99	<b>Drei-Linden-Schule Bad Soden-Neuenhain - Gebäudemanagement -</b>							
0840010	Einrichtungskosten							
		0,00	9.919,20	9.919,20	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510919-99	<b>Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain - Gebäudemanagement -</b>							
0840010	Einrichtungskosten							
		0,00	1.423,59	1.423,59	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
510920-99 0840010	<b>Comeniusschule Eppstein-Bremthal - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	15.327,74	15.327,74	0,00	0,00	0,00	0,00
510921-99 0840010	<b>Hartmutschule Eschborn - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	32.497,06	32.497,06	0,00	0,00	0,00	0,00
510922-2 0530110	<b>Grundschule Süd-West Eschborn - Erweiterung -</b> Baukosten							
		158.683,43	0,00	15.650,67	0,00	0,00	0,00	143.032,76
510922-99 0840010	<b>Grundschule Süd-West Eschborn - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	4.156,61	4.156,61	0,00	0,00	0,00	0,00
510923-99 0840010	<b>Westerbach-Schule Eschborn-Niederhöchstadt - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	24.311,61	24.311,61	0,00	0,00	0,00	0,00
510924-99 0951110	<b>Riedschule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b> Baukosten							
		0,00	8.079,39	8.079,39	0,00	0,00	0,00	0,00
510925-99 0840010	<b>Goldbornschule Flörsheim-Wicker - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	21.327,06	21.327,06	0,00	0,00	0,00	0,00
510926-99 0840010	<b>Grundschule Am Weilbach Flörsheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	511.608,79	482.871,56	28.737,23	0,00	28.737,23	0,00
510927-99 0840010	<b>Pestalozzi-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	5.119,62	5.119,62	0,00	0,00	0,00	0,00
510928-99 0840010	<b>Heiligenstockschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	24.338,02	24.338,02	0,00	0,00	0,00	0,00
510929-2 0951110	<b>Steinbergerschule Hofheim - Erweiterung -</b> Baukosten/Einrichtungskosten							
		7.660.589,88	1.500.000,00	1.659.877,91	7.500.711,97	6.000.711,97	1.500.000,00	0,00
510929-99 0840010	<b>Steinbergerschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	7.101,64	7.101,64	0,00	0,00	0,00	0,00
510930-2 0951110	<b>Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Erweiterung und Sanierung -</b> Baukosten							
		3.410.709,79	1.600.000,00	765.146,55	4.245.563,24	2.645.563,24	1.600.000,00	0,00
510930-99 0840010	<b>Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	11.635,53	11.635,53	0,00	0,00	0,00	0,00
510931-99 0840010	<b>Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	15.535,82	15.535,82	0,00	0,00	0,00	0,00
510932-99 0840010	<b>Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	10.183,51	10.183,51	0,00	0,00	0,00	0,00
510933-2 0951110	<b>Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Erweiterung</b> Baukosten							
		1.768.454,66	4.700.122,70	1.278.290,80	5.190.286,56	490.163,86	4.700.122,70	0,00
510933-99 0840010	<b>Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	4.725,64	4.725,64	0,00	0,00	0,00	0,00
510934-99 0840010	<b>Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	60.595,31	60.595,31	0,00	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
510935-5 0951110	<b>Grundschule In den Sindlinger Wiesen Kelkheim - Erweiterung -</b> Baukosten							
		0,00	1.200.000,00	0,00	<b>1.200.000,00</b>	0,00	1.200.000,00	0,00
510935-99 0840010	<b>Grundschule In den Sindlinger Wiesen Kelkheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	15.201,66	15.201,66	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510936-99 0840010	<b>Pestalozzischule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	528,99	528,99	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510937-99 0840010	<b>Max-von-Gagern-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	21.229,28	21.229,28	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510938-99 0840010	<b>Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	1.428.479,06	976.151,54	<b>452.327,52</b>	0,00	452.327,52	0,00
510939-99 0840010	<b>Rossert-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	12.199,31	12.199,28	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,03
510940-2 0530110	<b>Lindenschule Kriftel - Erweiterung -</b> Baukosten/Einrichtungskosten							
		574.787,89	0,00	371,21	<b>0,00</b>	0,00	0,00	574.416,68
510940-3 0951110	<b>Lindenschule Kriftel - Sanierung Altbau -</b> Baukosten							
		2.899.601,29	0,00	70.845,58	<b>2.828.755,71</b>	2.828.755,71	0,00	0,00
510940-99 0840010	<b>Lindenschule Kriftel - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	4.831,97	4.831,97	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510941-99 0840010	<b>Liederbachschule Liederbach - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	31.246,71	31.246,71	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510942-99 0840010	<b>Cretzschmarschule Sulzbach - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	31.234,24	31.130,57	<b>0,00</b>	0,00	0,00	103,67
510943-99 0840010	<b>Regenbogenschule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	12.949,70	12.949,70	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510944-2 0530110	<b>Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung -</b> Baukosten/Einrichtungskosten							
		1.081.967,34	0,00	1.076.764,77	<b>5.202,57</b>	5.202,57	0,00	0,00
510944-99 0840010	<b>Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	6.540,24	6.540,24	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510945-3 0951110	<b>Paul-Maar-Schule Flörsheim - Erweiterung -</b> Baukosten							
		1.788.056,19	9.600.000,00	436.155,81	<b>10.951.900,38</b>	1.351.900,38	9.600.000,00	0,00
510945-99 0840010	<b>Paul-Maar-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	0,00	-1,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1,00
510946-4 0530110	<b>Otfried Preußler Schule Bad Soden - Erweiterung -</b> Baukosten/Einrichtungskosten							
		3.174.313,13	1.060.000,00	1.996.434,35	<b>2.237.878,78</b>	1.177.878,78	1.060.000,00	0,00
510946-99 0840010	<b>Otfried Preußler Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	542,64	542,64	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
510947-2 0951110	<b>Neue Grundschule Hattersheim - Neubau - Baukosten</b>							
		16.365.437,96	0,00	1.099.773,73	<b>15.265.664,23</b>	15.265.664,23	0,00	0,00
511010-5 0530110	<b>Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Energet. Sanierung Bauteil C - Baukosten</b>							
		0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511010-99 0840010	<b>Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten</b>							
		0,00	27.001,41	26.967,14	<b>0,00</b>	0,00	0,00	34,27
511110-3 0530110	<b>Main-Taunus-Schule Hofheim - Erweiterung - Baukosten/Einrichtungskosten</b>							
		17.368.167,12	14.800.000,00	19.410.085,68	<b>12.758.081,44</b>	0,00	12.758.081,44	0,00
511110-99 0840010	<b>Main-Taunus-Schule Hofheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten</b>							
		0,00	1.093.956,77	1.093.956,77	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511111-7 0530110	<b>Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Modulanlage - Baukosten</b>							
		713.329,93	0,00	274.490,89	<b>438.839,04</b>	438.839,04	0,00	0,00
511111-8 0951110	<b>Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Sanierung Sporthalle - Baukosten</b>							
		5.051.700,07	2.000.000,00	15.718,42	<b>7.035.981,65</b>	5.035.981,65	2.000.000,00	0,00
511111-99 0840010	<b>Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten</b>							
		0,00	37.051,44	37.051,44	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511112-99 0840010	<b>Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten</b>							
		0,00	741.725,31	741.725,31	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511210-99 0840010	<b>Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten</b>							
		0,00	9.052,16	9.052,16	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511211-99 0840010	<b>Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten</b>							
		38.097,99	0,00	17.791,41	<b>0,00</b>	0,00	0,00	20.306,58
511212-2 0951110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Neubau Sporthalle - Baukosten</b>							
		4.506.675,63	0,00	4.282.347,02	<b>224.328,61</b>	224.328,61	0,00	0,00
511212-7 0530110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Modulanlage - Baukosten</b>							
		779.384,72	0,00	349.017,97	<b>430.366,75</b>	430.366,75	0,00	0,00
511212-9 0951110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Sanierung Sporthalle Baukosten</b>							
		900.000,00	5.100.000,00	16.727,30	<b>5.983.272,70</b>	883.272,70	5.100.000,00	0,00
511212-99 0840010	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten</b>							
		0,00	13.618,77	13.618,77	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511213-6 0951110	<b>Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Erweiterung - Baukosten</b>							
		5.869.333,82	4.312.000,00	3.502.716,52	<b>6.678.617,30</b>	2.366.617,30	4.312.000,00	0,00
511213-99 0840010	<b>Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten</b>							
		0,00	891.463,21	891.463,21	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511214-99 0840010	<b>Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim - Gebäudemanagement - Einrichtungskosten</b>							
		0,00	71.300,69	71.300,69	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
511215-99 0840010	<b>Gesamtschule Am Rosenberg Hofheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	6.808,84	6.808,84	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511216-8 0530110	<b>Eichendorffschule Kelkheim - Erweiterung Modulbau -</b> Baukosten							
		554.659,99	0,00	364.098,16	<b>190.561,83</b>	190.561,83	0,00	0,00
511216-99 0840010	<b>Eichendorffschule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	10.054,61	10.053,61	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1,00
511217-99 0840010	<b>Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	21.153,92	21.153,92	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511218-99 0840010	<b>Weingartenschule Kriftel - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	64.893,12	64.893,12	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511220-99 0840010	<b>Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	320,00	320,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511310-99 0840010	<b>Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	34.635,85	34.635,85	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511311-99 0840010	<b>Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	27.935,31	27.935,31	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511312-99 0840010	<b>Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	72.000,72	72.000,72	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511410-99 0840010	<b>Brühlwiesenschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		11.634,40	24.441,49	24.441,49	<b>0,00</b>	0,00	0,00	11.634,40
511411-99 0840010	<b>Konrad-Adenauer-Schule Kriftel - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	48.023,90	48.023,90	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511510-99 0840010	<b>Medienzentrum - Gebäudemanagement -</b> Einrichtungskosten							
		0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511513-2 0951210	<b>Kreishallenbad - Neubau -</b> Baukosten							
		7.107.381,18	1.900.000,00	3.605.027,14	<b>5.402.354,04</b>	3.502.354,04	1.900.000,00	0,00
511513-2 0840010	<b>Kreishallenbad - Neubau -</b> Einrichtungskosten							
		900.000,00	0,00	0,00	<b>900.000,00</b>	900.000,00	0,00	0,00



**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
610400-1 0501010	<b>Naturschutz</b>							
		0,00	15.000,00	350,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	14.650,00
630400	<b>Kreisstraßen - Neu- und Umbaumaßnahmen -</b>							
630400-67 0952010	K 792 Eppstein-Bremthal, Neubau kominierter Geh- und Radweg							
		99.862,00	0,00	4.209,00	<b>95.653,00</b>	95.653,00	0,00	0,00
630400-68 0952010	K 797 Bad Soden Altenhain-Neuenhain, Neubau kominierter Geh- und Radweg							
		99.862,00	0,00	13.398,27	<b>86.463,73</b>	86.463,73	0,00	0,00
630400-95 0612010	K 797 Grundhafte Erneuerung Bad Soden Altenhain-Neuenhain							
		0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
660110-6 0951010	<b>Landratsamt - Erweiterung -</b>							
	Baukosten							
		19.705.169,63	5.630.000,00	10.622.338,47	<b>14.712.831,16</b>	9.082.831,16	5.630.000,00	0,00
660110-6 0840010	<b>Landratsamt - Erweiterung -</b>							
	Einrichtungskosten							
		2.700.000,00	0,00	242.626,06	<b>2.457.373,94</b>	2.457.373,94	0,00	0,00
660110-8 0951010	<b>Landratsamt - Sanierung -</b>							
	Baukosten							
		2.500.000,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	2.500.000,00
660111-99 0801010	<b>Immobilienmanagement Schulen - Gebäudemanagement -</b>							
	Zugang Werkzeuge							
		0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme Baumaßnahmen							
	0,00	140.293.846,67	65.292.101,72	58.321.553,69	<b>126.947.559,09</b>	68.906.412,90	58.041.146,19	20.316.835,61

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
<b>2.2.2</b>	<b>Budgetierung im Schulbereich</b>							
510901-1 0840010	Grundschulen - Schulsozialarbeit/Offensive Naturwissenschaften	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510901-92 0851010	Grundschulen - Digitalpakt	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510910-1 0840010	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach	0,00	3.533,40	2.454,43	<b>1.078,97</b>	0,00	1.078,97	0,00
510910-92 0851010	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Digitalpakt -	0,00	135.568,08	135.568,08	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510911-1 0840010	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach	0,00	36.994,13	36.994,13	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510911-92 0851010	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach - Digitalpakt -	0,00	134.863,53	134.863,53	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510912-1 0840010	Burgschule Eppstein	2.333,07	3.885,00	2.085,00	<b>4.133,07</b>	248,07	3.885,00	0,00
510912-92 0851010	Burgschule Eppstein - Digitalpakt -	0,00	125.578,84	125.578,84	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510913-1 0840010	Robinson-Schule Hattersheim	4.467,96	2.970,83	970,83	<b>6.467,96</b>	3.497,13	2.970,83	0,00
510913-92 0851010	Robinson-Schule Hattersheim - Digitalpakt -	0,00	179.842,86	179.842,86	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510914-1 0840010	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim	3.752,56	2.265,80	1.383,04	<b>4.635,32</b>	2.369,52	2.265,80	0,00
510914-92 0851010	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim - Digitalpakt -	0,00	13.583,85	13.583,85	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510915-1 0840010	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel	3.754,26	14.029,57	17.783,83	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510915-92 0851010	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510916-1 0840010	Weinbergsschule Hochheim	16.212,25	2.300,00	8.437,34	<b>10.074,91</b>	7.774,91	2.300,00	0,00
510916-92 0851010	Weinbergsschule Hochheim - Digitalpakt -	0,00	153.424,57	153.424,57	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510917-1 0840010	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden	5.155,25	2.569,33	1.169,33	<b>6.555,25</b>	3.985,92	2.569,33	0,00
510917-92 0851010	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Digitalpakt -	0,00	127.992,12	127.992,12	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510918-1 0840010	Drei-Linden-Schule Bad Soden-Neuenhain	5.532,10	2.684,43	4.740,65	<b>3.475,88</b>	791,45	2.684,43	0,00
510918-92 0851010	Drei-Linden-Schule Bad Soden-Neuenhain - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510919-1 0840010	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain	1.611,09	500,00	0,00	<b>2.111,09</b>	1.611,09	500,00	0,00
510919-92 0851010	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain - Digitalpakt -	0,00	31.152,53	31.152,53	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510920-1 0840010	Comeniusschule Eppstein-Bremthal	9.593,93	16.834,83	19.295,31	<b>7.133,45</b>	0,00	7.133,45	0,00
510920-92 0851010	Comeniusschule Eppstein-Bremthal - Digitalpakt -	0,00	120.614,11	120.614,11	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510921-1 0840010	Hartmutschule Eschborn	1.180,09	5.795,74	6.692,94	<b>282,89</b>	0,00	282,89	0,00
510921-92 0851010	Hartmutschule Eschborn - Digitalpakt -	0,00	120.743,35	120.743,35	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510922-1 0840010	Grundchule Süd-West Eschborn	371,08	6.479,12	6.268,05	<b>582,15</b>	0,00	582,15	0,00
510922-92 0851010	Grundschule Süd-West Eschborn - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
510923-1 0840010	Westerbach-Schule Eschborn-Niederhöchstadt	0,00	1.696,82	1.696,82	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510923-92 0851010	Westerbach-Schule Eschborn-Niederhöchstadt - Digitalpakt -	0,00	117.352,32	117.352,32	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510924-1 0840010	Riedschule Flörsheim	13.634,81	14.501,41	11.014,82	<b>17.121,40</b>	2.619,99	14.501,41	0,00
510924-92 0851010	Riedschule Flörsheim - Digitalpakt -	0,00	166.900,06	166.900,06	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510925-1 0840010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker	0,00	2.508,68	1.997,89	<b>510,79</b>	0,00	510,79	0,00
510925-92 0851010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510926-1 0840010	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach	0,00	7.985,61	7.985,61	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510926-92 0851010	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach - Digitalpakt -	0,00	71.254,84	71.254,84	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510927-1 0840010	Pestalozzi-Schule Hofheim	1.047,98	1.300,00	569,00	<b>1.778,98</b>	478,98	1.300,00	0,00
510927-92 0851010	Pestalozzi-Schule Hofheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510928-1 0840010	Heiligenstockschule Hofheim	2.500,00	52.287,54	52.069,54	<b>2.718,00</b>	0,00	2.718,00	0,00
510928-92 0851010	Heiligenstockschule Hofheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510929-1 0840010	Steinbergschule Hofheim	3.217,71	3.859,25	0,00	<b>7.076,96</b>	3.217,71	3.859,25	0,00
510929-92 0851010	Steinbergschule Hofheim - Digitalpakt -	0,00	101.326,06	101.326,06	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510930-1 0840010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim	2.879,25	1.662,59	662,59	<b>3.879,25</b>	2.216,66	1.662,59	0,00
510930-92 0851010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Digitalpakt -	0,00	82.203,55	82.203,55	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510931-1 0840010	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg	2.944,13	3.460,12	6.404,25	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510931-92 0851010	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg - Digitalpakt -	0,00	79.229,61	79.229,61	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510932-1 0840010	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain	880,78	1.100,00	1.746,08	<b>234,70</b>	0,00	234,70	0,00
510932-92 0851010	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain - Digitalpakt -	0,00	96.932,20	96.932,20	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510933-1 0840010	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach	3.200,72	9.086,06	8.086,06	<b>4.200,72</b>	0,00	4.200,72	0,00
510933-92 0851010	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Digitalpakt -	0,00	29.815,45	29.815,45	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510934-1 0840010	Taunusblickschule Hofheim-Wallau	0,00	3.697,63	3.697,63	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510934-92 0851010	Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510935-1 0840010	Grundschule In den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster	7.026,18	3.084,05	2.234,52	<b>7.875,71</b>	4.791,66	3.084,05	0,00
510935-92 0851010	Grundschule In den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster - Digitalpakt -	0,00	214.683,04	214.683,04	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510936-1 0840010	Pestalozzischule Kelkheim	2.190,16	3.354,72	1.951,00	<b>3.593,88</b>	239,16	3.354,72	0,00
510936-92 0851010	Pestalozzischule Kelkheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

# Anlage Nr. 6

## Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024 €	Abgang vom Übertrag €
510937-1 0840010	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau	9.801,33	4.588,43	4.906,37	<b>9.483,39</b>	4.894,96	4.588,43	0,00
510937-92 0851010	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau - Digitalpakt -	0,00	476,00	476,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510938-1 0840010	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach	3.468,19	1.200,00	1.679,00	<b>2.989,19</b>	1.789,19	1.200,00	0,00
510938-92 0851010	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510939-1 0840010	Rossert-Schule Kelkheim-Ruppertshain	4.178,41	700,00	0,00	<b>4.878,41</b>	4.178,41	700,00	0,00
510939-92 0851010	Rossert-Schule Kelkheim-Ruppertshain - Digitalpakt -	0,00	69.797,49	69.797,49	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510940-1 0840010	Lindenschule Kriftel	1.139,55	11.489,63	9.167,64	<b>3.461,54</b>	0,00	3.461,54	0,00
510940-92 0851010	Lindenschule Kriftel - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510941-1 0840010	Liederbachschule Liederbach	2.038,95	4.758,90	6.278,19	<b>519,66</b>	0,00	519,66	0,00
510941-92 0851010	Liederbachschule Liederbach - Digitalpakt -	0,00	200.334,87	200.334,87	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510942-1 0840010	Cretzschmarschule Sulzbach	0,00	9.687,61	8.041,61	<b>1.646,00</b>	0,00	1.646,00	0,00
510942-92 0851010	Cretzschmarschule Sulzbach - Digitalpakt -	0,00	127.512,72	127.512,72	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510943-1 0840010	Regenbogenschule Hattersheim	5.025,37	2.200,00	6.386,91	<b>838,46</b>	0,00	838,46	0,00
510943-92 0851010	Regenbogenschule Hattersheim - Digitalpakt -	0,00	149.135,38	149.135,38	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510944-1 0840010	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim	41.333,50	3.441,09	12.472,95	<b>32.301,64</b>	28.860,55	3.441,09	0,00
510944-92 0851010	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510945-1 0840010	Paul-Maar-Schule Flörsheim	1.192,50	1.800,00	2.114,51	<b>877,99</b>	0,00	877,99	0,00
510945-92 0851010	Paul-Maar-Schule Flörsheim - Digitalpakt -	0,00	121.313,03	121.313,03	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510946-1 0840010	Otfried Preußler Schule Bad Soden	14.029,16	13.119,01	12.119,01	<b>15.029,16</b>	1.910,15	13.119,01	0,00
510946-92 0851010	Otfried Preußler Schule Bad Soden - Digitalpakt -	0,00	153.948,93	153.948,93	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511001-92 0851010	Haupt- und Realschulen - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511010-1 0840010	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim	321,30	47.340,75	46.600,17	<b>1.061,88</b>	0,00	1.061,88	0,00
511010-92 0851010	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511101-92 0851010	Gymnasien - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511110-1 0840010	Main-Taunus-Schule Hofheim	4.511,01	12.096,03	9.010,86	<b>7.596,18</b>	0,00	7.596,18	0,00
511110-92 0851010	Main-Taunus-Schule Hofheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511111-1 0840010	Albert-Einstein-Schule Schwalbach	0,00	45.106,42	45.106,42	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511111-92 0851010	Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
511112-1 0840010	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim	0,00	58.338,41	58.076,31	<b>262,10</b>	0,00	262,10	0,00
511112-92 0851010	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511201-92 0851010	Gesamtschulen - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511210-1 0840010	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach	3.508,55	5.830,72	9.026,10	<b>313,17</b>	0,00	313,17	0,00
511210-92 0851010	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511211-1 0840010	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein	0,00	44.719,78	44.719,78	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511211-92 0851010	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511212-1 0840010	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn	2.348,42	105.827,47	104.397,70	<b>3.778,19</b>	0,00	3.778,19	0,00
511212-92 0851010	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511213-1 0840010	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim	0,00	38.388,30	38.388,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511213-92 0851010	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Digitalpakt -	0,00	307.900,60	307.900,60	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511214-1 0840010	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim	0,00	19.237,99	19.237,99	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511214-92 0851010	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511215-1 0840010	Gesamtschule Am Rosenberg Hofheim	0,00	5.300,00	5.139,07	<b>160,93</b>	0,00	160,93	0,00
511215-92 0851010	Gesamtschule Am Rosenberg Hofheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511216-1 0840010	Eichendorffschule Kelkheim	1.713,22	49.834,90	51.548,12	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511216-92 0851010	Eichendorffschule Kelkheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511217-1 0840010	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach	5.705,81	3.784,35	6.965,35	<b>2.524,81</b>	0,00	2.524,81	0,00
511217-92 0851010	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511218-1 0840010	Weingartenschule Kriftel	16.800,02	9.126,95	22.332,69	<b>3.594,28</b>	0,00	3.594,28	0,00
511218-92 0851010	Weingartenschule Kriftel - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511220-1 0840010	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach	0,00	7.737,96	7.470,85	<b>267,11</b>	0,00	267,11	0,00
511220-92 0851010	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511301-92 0851010	Förderschulen - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511310-1 0840010	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim	2.123,99	2.600,62	3.263,02	<b>1.461,59</b>	0,00	1.461,59	0,00
511310-92 0851010	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Digitalpakt -	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511311-1 0840010	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Schule für Lernbehinderte) Hofheim	1.461,19	800,00	1.093,85	<b>1.167,34</b>	367,34	800,00	0,00
511311-92 0851010	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Schule für Lernbehinderte) Hofheim - Digitalpakt -	0,00	67.762,85	67.762,85	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
511312-1 0840010	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Schule für praktisch Bildbare) Hofheim							
		0,00	11.143,49	11.143,49	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511312-92 0851010	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Schule für praktisch Bildbare) Hofheim - Digitalpakt -							
		0,00	146.522,97	146.522,97	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511401-92 0851010	Berufsschulen - Digitalpakt -							
		0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511410-1 0840010	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim							
		0,00	57.654,53	57.654,53	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511410-92 0851010	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim - Digitalpakt -							
		0,00	23.090,93	23.090,93	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511411-1 0840010	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel							
		0,00	37.326,05	37.326,05	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511411-92 0851010	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel - Digitalpakt -							
		0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511510-1 0840010	Medienzentrum							
		75.425,20	5.079,93	20.530,76	<b>59.974,37</b>	54.894,44	5.079,93	0,00
900200-1 0840010	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - Budgetverstärkungsmittel -							
		0,00	50.732,76	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	50.732,76
	Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich							
		289.611,03	4.352.275,48	4.341.445,03	249.708,72	130.737,29	118.971,43	50.732,76

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus Ansatz 2022 €	Übertra- gung aus 2023 €	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2024 €	Übertrag nach 2025 €	davon Übertrag 2023 €	davon Übertrag 2024	Abgang vom Übertrag €
<b>2.2.3</b>	<b>Sonstige Auszahlungen - Finanzhaushalt</b>							
120200-1 0242010	Informationstechnik und eGovernment (DV-Software)							
		78.472,14	1.904.400,00	1.510.419,07	<b>472.453,07</b>	0,00	472.453,07	0,00
120200-1 0851010	Informationstechnik und eGovernment							
		9.478.057,85	2.882.356,68	3.277.024,96	<b>8.120.000,00</b>	5.237.643,32	2.882.356,68	963.389,57
120200-1 0890010	Informationstechnik und eGovernment (GwG)							
		789.486,98	1.380.898,37	200.192,98	<b>1.970.192,37</b>	589.294,00	1.380.898,37	0,00
120200-2 0357010	Breitband							
		2.500.000,00	0,00	542.996,41	<b>1.957.003,59</b>	1.957.003,59	0,00	0,00
120300-1 0851010	Zentrale Dienste und Beschaffung (Orga)							
		30.000,00	4.500,00	0,00	<b>14.500,00</b>	0,00	14.500,00	20.000,00
120300-1 0840010	Zentrale Dienste und Beschaffung (sonst. Betriebsausstattung)							
		18.500,00	41.292,34	13.521,83	<b>12.200,00</b>	0,00	12.200,00	34.070,51
120300-1 0860010	Zentrale Dienste und Beschaffung (Möbel)							
		110.000,00	59.469,79	2.040,85	<b>160.000,00</b>	100.530,21	59.469,79	7.428,94
120300-1 0890010	Zentrale Dienste und Beschaffung (GwG)							
		20.400,00	160.000,00	31.613,78	<b>66.500,00</b>	0,00	66.500,00	82.286,22
130500-1 0840010	Kultur- und Heimatpflege							
		10.000,00	0,00	3.219,99	<b>6.780,01</b>	0,00	6.780,01	0,00
130800-1 0357010	Zuschüsse zur Errichtung von Vereinssportstätten							
		100.000,00	101.000,00	21.971,18	<b>179.028,82</b>	78.028,82	101.000,00	0,00
200100-1 0357010	Finanzdisposition - Investitionszuschüsse							
		1.346.517,60	2.352.000,00	2.189.874,00	<b>1.508.643,60</b>	0,00	1.508.643,60	0,00
200700-1 0355010	Finanzdisposition - Investitionszuschüsse							
		76.542,77	540.000,00	540.000,00	<b>76.542,77</b>	0,00	76.542,77	0,00
300300-1 1390910	Beteiligungscontrolling - Erwerb von Beteiligungen							
		396.099,00	100.000,00	0,00	<b>496.099,00</b>	396.099,00	100.000,00	0,00
360200-1 0890010	Kfz.-Angelegenheiten							
		0,00	1.374,49	1.374,49	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380100-1 0840010	Abwehrender Brandschutz							
		54.000,00	149.524,14	46.351,54	<b>156.000,00</b>	6.475,86	149.524,14	1.172,60
380100-2 0242010	Abwehrender Brandschutz - EDV (Lizenzen)							
		312.000,00	12.000,00	0,00	<b>312.000,00</b>	300.000,00	12.000,00	12.000,00
380100-2 0851010	Abwehrender Brandschutz - EDV (Ausstattung)							
		1.000,00	14.100,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	15.100,00
380210-1 0840010	Rettungsdienst - Gesundheitsvorsorge - Fortdauernde Investitionen							
		12.000,00	178.391,93	190.391,93	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380210-2 0242010	Rettungsdienst - Gesundheitsvorsorge - EDV							
		103.000,00	3.000,00	1.986,11	<b>104.013,89</b>	101.013,89	3.000,00	0,00
380211-1 0810010	Rettungsdienst - Gefahrenabwehr - Fortdauernde Investitionen							
		0,00	80.000,00	0,00	<b>80.000,00</b>	0,00	80.000,00	0,00
380211-1 0355010	Rettungsdienst - Gefahrenabwehr - Fortdauernde Investitionen							
		600.000,00	0,00	0,00	<b>600.000,00</b>	600.000,00	0,00	0,00
380413-1 0810010	Brandschutzschulung an kreiseigenen Schulen (Fahrzeugbeschaffung)							
		103.844,90	2.599,36	106.444,26	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380500-1 0810010	Katastrophenschutz							
		1.275.365,47	17.969,69	653.696,77	<b>975.119,00</b>	957.149,31	17.969,69	-335.480,61
380500-1 0352010	Katastrophenschutz							
		500.000,00	3.200,00	3.200,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	500.000,00
500414-1 0851010	Bundesprojekt "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro"							
		0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
500500-1 0890010	Hilfen für Asylbewerber							
		97.572,13	70.599,13	2.785,43	<b>30.000,00</b>	0,00	30.000,00	135.385,83
501000-1 0358010	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege							
		0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**
**Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus	Übertra- gung aus	Ansatz 2024	Buchungen	Übertrag	davon	davon	Abgang	
	Ansatz 2022	2023	+/- Verän- derungen	2024	nach 2025	Übertrag	Übertrag	vom	
	€	€	€	€	€	2023 €	2024	Übertrag €	
510210-2 0358010	Kinderbetreuungsfinanzierung	0,00	1.613.134,73	1.613.134,73	0,00	0,00	0,00	0,00	
510210-3 0358010	Offensive für Kinderbetreuung	0,00	100.000,00	42.251,00	0,00	0,00	0,00	57.749,00	
510312-1 0840010	Kinder- und Jugendarbeit	4.551,93	272,00	4.822,52	0,00	0,00	0,00	1,41	
510417-1 0840010	Soziale Gruppenarbeit	0,00	4.200,00	0,00	4.200,00	0,00	4.200,00	0,00	
510710-1 0840010	Erziehungsberatungsstelle Schwalbach	16.640,07	3.400,00	799,00	19.241,07	15.841,07	3.400,00	0,00	
120200-1 0880410	Digitalpakt Investitionen Schulen THH 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
51*-92 0880410	Digitalpakt Investitionen Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
511201-1 0810010	Sammler "Gesamtschulen" (Anschaffung Traktoren)	161.396,36	-38.599,92	0,00	122.796,44	122.796,44	0,00	0,00	
511401-1 0840010	Sammler "Berufliche Schulen"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
511800-1 0840010	Betreuungsangebote	271,64	5.273,25	0,00	5.544,89	271,64	5.273,25	0,00	
610600-1 0890010	Naturschutzarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
610700-1 0840010	Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
610810-1 0860010	Regionalparkhaus	44.108,23	234.468,59	250.662,10	27.914,72	0,00	27.914,72	0,00	
660110-1 0860010	Landratsamt	552.659,26	19.739,85	144.591,98	0,00	0,00	0,00	427.807,13	
660110-2 0840010	Kreissporthalle	4.535,97	3.500,00	4.022,18	4.013,79	513,79	3.500,00	0,00	
660300-1 0840010	Betrieb des Casinos	62.535,87	30.000,00	14.850,00	77.685,87	47.685,87	30.000,00	0,00	
900200-1 0352010	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Kommunen -	5.790.356,94	0,00	1.660.160,16	4.130.196,78	4.130.196,78	0,00	0,00	
900200-1 0358010	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Ersatzschulen -	1.605.000,00	3.040.000,00	4.331.797,09	313.202,91	0,00	313.202,91	0,00	
900200-1 420..20/21	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - Tilgung von Krediten -	0,00	23.430.400,00	23.138.374,83	0,00	0,00		292.025,17	
	Zwischensumme Sonstige Auszahlungen	0,00	26.254.915,11	38.504.464,42	40.544.571,17	22.001.872,59	14.640.543,59	7.361.329,00	2.212.935,77
	Summe Finanzhaushalt	0,00	166.838.372,81	108.148.841,62	103.207.569,89	149.199.140,40	83.677.693,78	65.521.446,62	22.580.504,14
	Summe Ausgaben insgesamt	276.288,16	169.124.586,54	148.526.885,45	135.543.259,22	158.575.079,53	83.883.709,57	74.691.369,96	23.413.380,04



**Anlage Nr. 6****Erweiterte Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus	Übertra- gung aus	Ansatz 2024 +/- Verän- derungen	Buchungen	<b>Übertrag nach 2025</b>	davon Übertrag	davon Übertrag	Abgang vom
	Ansatz 2022	2023		2024		2023	2024	Übertrag
	€	€	€	€	€	€		€

**Anlage Nr. 7****Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2024****Übersicht über die Bürgschaften - Stand 31.12.2024**

Bürgschaft an	Betrag / EUR	Datum der Bürgschaftserklärung
Dt. Rotes Kreuz, Kreisverband Main-Taunus	580.827,58	17.06.1992
zusammen	580.827,58	
Infrastrukturges. mbH (GSIM vormals PWHG)	1.533.875,64	26.06.1991
GSIM	2.709.846,97	11.08.1993
GSIM	2.530.894,81	06.10.1993
GSIM	1.175.971,33	12.07.1994
GSIM	3.579.043,17	18.02.1997
GSIM	1.800.000,00	28.06.2005
GSIM	1.000.000,00	03.11.2005
GSIM	2.200.000,00	11.07.2006
zusammen	16.529.631,92	
Kliniken GmbH	4.123.763,67	11.10.1996
Kliniken GmbH	4.857.272,87	31.05.1999
Kliniken GmbH	3.300.000,00	04.11.2003
Kliniken GmbH	7.000.000,00	12.05.2004
Kliniken GmbH	10.000.000,00	28.06.2005
Kliniken GmbH	12.000.000,00	11.07.2006
Kliniken GmbH	12.500.000,00	05.05.2010
Kliniken GmbH	22.300.000,00	17.03.2011
zusammen	76.081.036,54	
Fachklinik Hofheim GmbH	1.354.923,49	18.02.1997
Fachklinik Hofheim GmbH	715.808,63	22.05.1998
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
zusammen	3.604.607,76	
Main-Taunus-Privatklinik GmbH	16.000.000,00	11.07.2006
zusammen	16.000.000,00	

Rhein-Main-Deponie GmbH	erweit.	Gesellschaftererkl.	16.03.1999
Rhein-Main-Deponie GmbH		Stützungserklä.	05.12.2000
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.175.971,33	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH		10.225.837,62	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH		10.350.000,00	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH		2.000.000,00	22.09.2004
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.198.117,68	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.386.879,22	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.400.000,00	13.03.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH		7.400.000,00	26.06.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.120.000,00	30.03.2011
Rhein-Main-Deponie GmbH		3.800.000,00	02.08.2013
Rhein-Main-Deponie GmbH		3.350.000,00	08.09.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH		6.800.000,00	15.12.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH		1.640.000,00	18.11.2016
Rhein-Main-Deponie GmbH - Patronatserklärung		13.719.454,00	23.01.2018
Rhein-Main-Deponie GmbH		2.200.000,00	31.05.2019
zusammen		67.766.259,85	
ZVN Finanz GmbH		9.000.000,00	16.11.2006
zusammen		9.000.000,00	
<b>Insgesamt</b>		<b>189.562.363,65</b>	

## **Anlage Nr. 8**

### **Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2024**

---

#### **§ 50 (2) 11 GemHVO**

##### **Hauptamtliche Mitglieder des Kreisausschusses**

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Vorsitzender Landrat:			
Michael	Cyriax		
Erste Kreisbeigeordnete:			
Madlen	Overdick		
Weitere Kreisbeigeordnete:			
Baron	Johannes		
Fink	Axel		

##### **Ehrenamtliche Mitglieder des Kreisausschusses**

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Christiane	Augsburger		
Lilli	Becking		
Gerhard Rudolf	Bergmann		
Thomas	Ebert		
Olaf	Jahnke		
Joachim	Lehner		
Ramin	Peymani		
Manuel	Schiewe		
Wilhelm	Speckhardt		
Regina	Vischer		
Brigitte	Wagner-Christmann		
Ute	Winter		
Ursula	Worms		

##### **Mitglieder des Kreistages des Main-Taunus-Kreises**

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Norbert	Altenkamp		
Dr. Maximilian	Alter		
Michael	Antenbrink		
Kathrin	Behrens		
Fabian	Beine		
Sabine	Bergold		
Peter	Biedermann		
Dr. Frank	Blasch		
Dr. phil. Bernd	Blisch		
Elmar	Bociek		
Oliver	Christ		
Birgit	Czinkota		
Sarah	Czinkota		
Petra	Dorn		
Gerd	Elzenheimer		
Wolfgang	Exner		

Alexander	Feist		
Nathalie	Ferko		
Susanne	Fritsch		
Dr. Florian	Fuhrmann		
Dr. Matthias	Gärtner		15.10.2024
Lutz	Gehrke		
Carola	Gottas		03.04.2024
Bärbel	Grade		
Dr. Barbara	Grassel		
Karlheinz	Gritsch		
Frank	Härder		
Wolf-Dieter	Hasler		
Andreas	Hegeler		
Christian	Heinz		
Dr. Martina	Helmerich		
Lisa	Henties		
Dr. Manuela	Hoffmann		
Dirk	Hofmann		
Thomas	Horn		
Alexander Cem	Immisch		
Anja	Jost		
Thomas	Kandziorowsky		
Adolf	Kannengießer		
Christa	Katzenbach		
Haluk	Kaya		
Peter	Kluin		
Bernhard	Köppler		
Antje	Köster		
David	Kurzke		
Albrecht	Kündiger		
Hendrik	Lehr		
Katja	Lindenau		
Renate	Mohr		
Dr. Philipp	Neuhaus		
Andreas	Nickel		
Julia	Ostrowicki		
Dr. Heinrich	Passing		
Daniela	Paul		
Jürgen	Pauly		
Thomas	Probst		
Christian	Scherer		
Harald	Schindler		
Klaus	Schindling		
Frederic	Schneider		
Heiko	Scholz	18.09.2024	
Ivaloo	Schölzel		
Claudia	Schütz		
Michaela	Schwarz		
Franziska	Sehr		
Christian	Seitz		
Tanja	Seitz		
Adnan	Shaikh		
Alexander	Simon		
Eva	Söllner		
Karl Heinz	Spengler		
Gisela	Stang		

Ute	Stauch-Schauder		
Bianca	Strauß		
Onur	Sümbül		
Eusebia	Talavera Lopez		
Beate	Ullrich-Graf	12.03.2024	
Christian	Vogt		
Thomas	Völker		
Dirk	Westedt		
Axel	Wintermeyer		
Dr. Marcel	Wölflé		
Gianina	Zimmermann		

## **Anlage Nr. 9**

### **Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2024**

---

#### **Sonstige Angaben zum Anhang**

##### **1 Rechtsstellung und Wirkungskreis**

Der Main-Taunus-Kreis ist als Landkreis eine Gebietskörperschaft, d. h. eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt.

##### **2 Personalbestand**

Im Haushaltsjahr 2024 gab es im Durchschnitt die folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Main-Taunus-Kreis (ohne verbundene-/Beteiligungsunternehmen):

	Durchschnitt Jahresanfang/Jahresende
Beamtinnen und Beamte	125
- davon in Ausbildung	15
Beschäftigte	1.482
- davon in Ausbildung	21
Insgesamt	1.607
- davon in Ausbildung	36

##### **3 Organe und Vertretungsbefugnisse**

Willensbildendes Organ des Kreises ist der Kreistag, ausführendes Organ ist der Kreisausschuss, dem der Landrat vorsteht. Der Kreisausschuss als Verwaltungsbehörde vertritt den Landkreis, der Landrat leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung. In den vorangegangenen Anlagen sind die Mitglieder des Kreisausschusses und die Mitglieder des Kreistages, die im Haushaltsjahr 2024 Mitglieder der jeweiligen Organe waren, namentlich aufgeführt.

##### **4 Steuerliche Verhältnisse**

Der Main-Taunus-Kreis unterliegt im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art (BgA), unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden, grundsätzlich den Ertragssteuern, in Form von Körperschaftsteuer und partiell der Gewerbesteuer, sowie der Umsatzsteuer.

Darüber hinaus können sich insbesondere im Bereich der Umsatzsteuer auch im Rahmen der hoheitlichen Tätigkeiten partielle steuerliche Pflichten ergeben. Zu den vom Main-Taunus-Kreis zu beachtenden Steuern gehören daneben auch die Lohnsteuer, die Kapitalertragssteuer, Grundsteuer, Bauabzugssteuer oder die Grunderwerbsteuer.

##### **5 Haftungsverhältnisse**

Gem. § 50 Abs. 2 Nr. 4 und 5 GemHVO sind im Anhang Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

Eine Übersicht der zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31.12.2024 ausgegebenen Bürgschaften ist als vorangegangene Anlage beigefügt.



## Anlage Nr. 9

### **Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2024**

---

#### **6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Weitere nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen, Gebäudeunterhaltung und -reinigung, Versicherungen, Wartungs-, Pacht- und Mietverträge für Gebäude, Maschinen und Fahrzeuge, Verpflichtungen für Soziale Betreuung und Beratung, soziale Ausbildungsmaßnahmen sowie aus der Schuldendiensthilfe für die Main-Taunus-Kliniken gem. § 50 (2) Nr. 5 GemHVO ergeben sich in einer Gesamthöhe von rund 148 Mio. €.

Die Beträge der jeweiligen finanziellen Verpflichtungen sind über einen Zeitraum von einem Jahr in die Zukunft ermittelt.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Schuldendiensthilfen an Kliniken des MTK	48.089 T€
Beraterverträge	35.792 T€
Bewachungsverträge	167 T€
Cateringverträge	63 T€
Energielieferung und Entsorgung	7.243 T€
Erbbaurechtsverträge	51 T€
Ganztagsangebote an Schulen	652 T€
Gesellschaftsverträge	273 T€
Honorarverträge	13 T€
Hostingverträge	58 T€
Instandsetzungsverträge	99 T€
Lizenzverträge	5 T€
Miet- und Pachtverträge	16.990 T€
öffentlich-rechtliche Verträge	2.828 T€
Reinigungsverträge	4.883 T€
Schulsozialarbeitsverträge	2.212 T€
Verträge für Arbeitsmarktdienstleistungen	3.245 T€
Softwareverträge	1.041 T€
sonstige Verträge	13.952 T€
Telekommunikationsverträge	127 T€
Beförderungsverträge	7.476 T€

Versicherungsverträge inkl. KFZ-Versicherungen	1.111 T€
Wartungsverträge	1.147 T€
Zuschüsse und Zuwendungsverträge	2.008 T€
<b>Summe:</b>	<b>148.498 T€</b>

## 7 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachverhalte, aus denen sich Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ergeben, liegen nicht vor.

## Anlage Nr. 10

### Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2024

Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben				
Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahresabschlusses	
			2024	
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-	1.223.982,15
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-	5.917.063,80
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-	879.612,53
4		darunter: Gastschulbeiträge	-	769.434,00
5		darunter: Erstattungen des Landes Hessen nach § 164 HSchG	nicht gesondert ausgewiesen	
6	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-	-
7	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-	-
8	547	Erträge aus Transferleistungen	-	92.937,38
9	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-	7.969.112,49
10	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-	3.531.026,07
10a		darunter: Auflösung Sonderposten Ausgleich Schulumlage	-	447.416,29
11	53	Sonstige ordentliche Erträge	-	1.635.170,06
12		Summe der ordentlichen Erträge	-	21.248.904,48
13	62, 63, 640-643, 647-649,65	Personalaufwendungen		27.456.002,19
14	644-646	Versorgungsaufwendungen		261.100,00
15	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		42.923.295,15
16	66	Abschreibungen (nicht bei Einbeziehung ordentlicher Tilgung nach Pos. 35)		39.647.800,34
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		12.904.140,34
18		darunter: Aufwendungen für Gastschüler		3.398.423,75
19	73	Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen		0,00
20	72	Transferaufwendungen		0,00
21	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		15.693,32
22		Summe der ordentlichen Aufwendungen		123.208.031,34
23		Verwaltungsergebnis		101.959.126,86
24	56,57	Finanzerträge		0,00
25	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		157.800,00
26		Finanzergebnis		157.800,00
27		Ordentliches Ergebnis		102.116.926,86
28	59	Außerordentliche Erträge		-178.995,94
29	79	Außerordentliche Aufwendungen		326.726,24
30		Außerordentliches Ergebnis		147.730,30
31		Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung		102.264.657,16
32		Erlöse aus interner Leistungsbeziehung		-24.300,00
33		Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		12.582.600,00
34		Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung		114.822.957,16
35	846	Alternativ zu Abschreibungen (Pos. 16): Anteilige Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten		
36		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag ohne Berücksichtigung von Investitionen		114.822.957,16
37	820-823	Fakultativ: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		
38	840-843	Fakultativ: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
39		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit		
40		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag mit Berücksichtigung von Investitionen		
41		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresanfang		3.363.529,29
42		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresende		3.317.370,29
Nachrichtliche Angaben				
		Schulsozialarbeit		2.087.103,47
		Schülerbeförderung nach § 161 HSchG		6.642.567,18
		Betreuungsangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 2 HSchG		11.532.205,60
		Ganztagesangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 3 und 4 HSchG "Pakt für den Nachmittag/Ganzttag"	nicht gesondert ausgewiesen	
Statistische Übersicht				
		Schülerzahl im Landkreis		28.314
		davon: Grundschulen		9.777
		davon: Haupt- und Realschulen		772
		davon: Gymnasien		4.285
		davon: Gesamtschulen		9.522
		davon: Förderschulen		274
		davon: Berufsschulen		3.684

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2024**

---

Der Rechenschaftsbericht erläutert den Verlauf des Haushaltsjahres und stellt insbesondere die zukünftige Entwicklung der Kommune mit ihren Chancen und Risiken dar. Er hat Informations- und Rechenschaftsfunktion und ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird.

**1. Allgemeine Situation**

Im Jahr 2024 sah sich der Main-Taunus-Kreis erneut mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert.

Aufgrund der Invasion Russlands in der Ukraine ist es zu einer weltpolitischen Zeitenwende gekommen. Verschärft wurde die geopolitische Lage durch den anhaltenden Konflikt in Israel.

Im Bundesdurchschnitt wurde im Jahr 2024 gemäß den Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ein Rückgang der Asylanträge in Höhe von 30,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr festgestellt. Dennoch blieb die Belastung für die Kommunen einschließlich des Main-Taunus-Kreises hoch. Neben den sozialpolitischen Folgen sind die finanziellen Belastungen auf kommunaler Ebene deutlich spürbar.

In der Zeit vom 06.06.2024 bis zum 09.06.2024 wurde das Europäische Parlament durch eine Direktwahl in allen 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gewählt.

Am 05.11.2024 fand in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) die Präsidentschaftswahl statt. In Folge zeichnete sich eine Abkehr der USA von der bisherigen liberalen internationalen Ordnung ab. Dies dürfte unter anderem erhebliche Folgen für den Welthandel und damit auch für die Konjunktur in Deutschland nach sich ziehen.

Durch eine Pressekonferenz am 06.11.2024 läutete Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) das Ende der 24. Bundesregierung Deutschlands ein. Am 23.02.2025 kam es daraufhin zu einer Neuwahl.

Die Teuerungen der Verbraucherpreise (Inflationsrate) lagen im Jahr 2024, gemäß den Angaben des Statistischen Bundesamtes, bei 2,2 % im Durchschnitt. Einzelne Bereiche blieben weiterhin preisintensiv. Besonders bei den Energie- und Bauleistungspreisen kam es zu Verteuerungen.

Verschärft wurde die kommunale Situation durch den erneuten Rückgang der Wirtschaftsleistung. Das Wirtschaftswachstum, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), sank im Jahr 2024 um 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft schrumpfte somit im zweiten Jahr in Folge. Zwei aufeinanderfolgende Rezessionsjahre gab es zuletzt in den Jahren 2002 und 2003. Die konjunkturelle Talfahrt dürfte mittelfristig das Steueraufkommen belasten und so die Einnahmenseite der Kommunen schwächen. Zudem ist von einem Anstieg der Empfänger sozialer Mindestsicherungsleistungen auszugehen, wodurch ein zusätzlicher Ausgabendruck entsteht.

## 2. Haushaltswirtschaftsbericht zum Haushaltsjahr 2024

Der Haushalt 2024 wurde am 11. März 2024 vom Kreistag beschlossen. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde lag im Juni 2024 vor.

Im Haushaltsjahr 2024 war die finanzielle Leistungsfähigkeit des Main-Taunus-Kreises jederzeit gegeben. Die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes war nicht erforderlich.

Die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage basierten auf dem zweiten Halbjahr 2022 und dem ersten Halbjahr 2023. Der Schulumlagehebesatz wurde gegenüber dem Vorjahr 2023 um 0,40 Prozentpunkte auf 17,60 Prozent und der Kreisumlagehebesatz um 2,25 Prozentpunkte auf 33,30 Prozent angehoben. Um die Kommunen in der Zeit der wirtschaftlichen Eintrübung aufgrund der Krisensituationen zu unterstützen, war der Haushaltsplan 2024 mit einem Fehlbedarf von rund 35 Mio. € verabschiedet worden, der mit Überschüssen aus Vorjahren ausgeglichen werden konnte.

Im Jahresverlauf 2024 kam es zu Verbesserungen gegenüber dem geplanten Haushalt. Das ordentliche Ergebnis weist einen Verlust in Höhe von rund 16,3 Mio. €, das außerordentliche Ergebnis einen Verlust in Höhe von rund 0,3 Mio. € aus. Insgesamt schließt das Jahr 2024 mit einem Fehlbetrag von rund 16,6 Mio. € ab.

Die Ergebnisveränderungen werden auf Ebene der Teilhaushalte detailliert in der Anlage 5 aufgeführt.

Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Planansätzen werden bei den Gesamtbeträgen der ordentlichen

<b>Erträge</b>	Mehrerträge in Höhe von rd. 10,8 Mio. € und bei den
<b>Aufwendungen</b>	Minderaufwendungen in Höhe von rd. 7,3 Mio. €

erreicht.

Im investiven Bereich wurden im Jahr 2024 Grundstücke im Wert von 132 T€ für die neue Grundschule in Hattersheim erworben. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen ist ebenfalls vorangeschritten. Auch die Baumaßnahmen für die Erweiterung des Landratsamtes wurden fortgesetzt. Im Laufe des Jahres 2024 wurden ein Fahrzeug für den Brandschutz in Höhe von 21 T€, ein Fahrzeug für die Brandschutzschulung an kreiseigenen Schulen in Höhe von 106 T€ und ein Teleskoplader sowie ein Fahrzeug und vier Stromerzeuger auf Anhängern für den Katastrophenschutz in Höhe von 405 T€ aktiviert. Im Bereich der Sportanlagen gingen die Baumaßnahmen am Kreishallenbad in Kriftel weiter voran.

In Summe stieg das Anlagevermögen um 51,1 Mio. €. Dieser Anstieg resultiert daraus, dass der Main-Taunus-Kreis im investiven Bereich aktiv und beständig tätig ist. Darüber hinaus kommt der Main-Taunus-Kreis seiner Verantwortung gegenüber der Metropolregion Frankfurt, etwa als Gesellschafter der Regional-Tangente-West GmbH (RTW), mit der vereinbarten Zahlung von Investitionszuschüssen nach.

### **3. Nachtragsbericht**

Im Nachtragsbericht werden Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, berichtet.

Der Haushalt 2025 des Main-Taunus-Kreises wurde am 27. Januar 2025 vom Kreistag beschlossen. Er sieht einen Fehlbedarf in Höhe von 10,3 Mio. € vor und eine Anhebung des Schulumlagehebesatzes um 0,06 Prozentpunkte auf 17,66 Prozent. Der Hebesatz der Schulumlage ist kostendeckend zu erheben. Der Kreisumlagehebesatz wird um 2,95 Prozentpunkte auf 36,25 Prozent angehoben. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde für den Haushalt 2025 lag im März 2025 vor.

Ein Nachtragshaushalt für das Jahr 2025 war bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht erforderlich.

### **4. Prognosebericht zur voraussichtlichen Entwicklung des Main-Taunus-Kreises**

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2024 ist das Aufstellungsverfahren für den Haushalt 2026 noch nicht abgeschlossen. Der Haushalt 2026 wurde im November 2025 in den Kreistag eingebracht und soll im Dezember 2025 von diesem beschlossen werden. Es ist für den Haushalt 2026 mit spürbaren Mehrbelastungen im Sozial- und Jugendhilfebereich aufgrund deutlich zunehmender Fallzahlen und Kosten pro Fall zu rechnen. Zudem führen die erhöhten Tarifabschlüsse zu merklich steigenden Personalkosten.

Belastet wird der Main-Taunus-Kreis darüber hinaus durch das gestiegene Preis- und Zinsniveau. Aufgrund dieser Gemengelage wurden Konsolidierungsmaßnahmen ergriffen. So wurden beispielsweise die hausinternen Gebührenordnungen überarbeitet. Derzeit kann der Main-Taunus-Kreis noch auf Rücklagen aus ordentlichen Überschüssen aus Vorjahren zurückgreifen, um Fehlbedarfe auszugleichen. Gleichwohl wird der Kreis künftig nicht umhinkommen, die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage anzupassen.

Zusätzlich bleiben die finanziellen Belastungen durch die Fluchtbewegungen, insbesondere aus der Ukraine, Türkei, Afghanistan und Syrien, hoch. Die Unterbringung der Geflüchteten bereitet den Kommunen und Landkreisen erhebliche Schwierigkeiten, insbesondere im Ballungsraum Rhein-Main, in dem der Wohnungsmarkt extrem angespannt ist. Aber auch die finanziellen Belastungen aufgrund der Versorgung und Betreuung der Geflüchteten sind gleichbleibend hoch. Eine stärkere Unterstützung durch Bund und Land ist dringend erforderlich.

In der Folge des Krieges in der Ukraine wurden Engpässe in der Energieversorgung Deutschlands befürchtet. Die Bundesnetzagentur hat daraufhin Gegenmaßnahmen ergriffen, sodass es derzeit keine negativen Prognosen diesbezüglich gibt. Allerdings ist mit einem anhaltenden Preisdruck auf den Energiemärkten zu rechnen.

Die politische Situation im Nahen Osten bleibt angespannt. Mögliche wirtschaftliche und politische Folgen für den Main-Taunus-Kreis sind noch nicht abschätzbar.

Eine verlässliche Prognose hinsichtlich der weiteren Entwicklung und Aussichten ist nur schwer möglich. Aufgrund der anhaltenden Rezession und der weiterhin schwachen konjunkturellen Entwicklung ist aber mit einem stagnierenden Steueraufkommen und einer steigenden Zahl von Empfängern von Sozialleistungen zu rechnen.

## 5. Chancen- und Risikobericht

Im Zusammenhang mit dem Prognosebericht sollen Annahmen getroffen werden, mit denen die Chancen und Risiken für die kommenden Haushaltsjahre aufgezeigt werden.

### Finanzlage der hessischen Landkreise

Im November 2024 haben sich die hessischen Landkreise mit der Wiesbadener Erklärung an das Land Hessen gewandt, um auf die negative finanzielle Situation im kommunalen Bereich aufmerksam zu machen. Das Land Hessen hat die verfassungsrechtliche Aufgabe, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Landkreise sicherzustellen.

Aufgrund wachsender rechtlicher Anforderungen im laufenden Verwaltungsbetrieb und steigender Kosten, insbesondere im Bereich der sozialen Transferleistungen, kommt es aktuell zu Millionendefiziten in der Haushaltsplanung und dem Verzehr der aufgebauten Rücklagen. Die notwendigen Erhöhungen der Kreisumlagen in Hessen führen darüber hinaus zu einer Verschärfung der negativen finanziellen Lage der Städte und Gemeinden.

Ohne ein adäquates Handeln auf Landesebene kann sich die negative finanzielle Situation im kommunalen Bereich zu einer gesamtstaatlichen Krise ausweiten. Der Hessische Landkreistag fordert aufgrund dessen vom Land Hessen eine vollumfänglich kostendeckende Finanzausstattung für die Landkreise.

Der Deutsche Landkreistag informierte im Juli 2025 darüber, dass das Statistische Bundesamt die Daten zur Verschuldungssituation der öffentlichen Haushalte zum 31.12.2024 veröffentlicht hat. Alle Gebietskörperschaftsebenen weisen einen Anstieg der Verschuldung aus, wobei auf der kommunalen Ebene der Anstieg um 10,3% nahezu fünfmal so hoch ist wie der Anstieg bei Bund und Ländern in Höhe von 2,1%.

### Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises und das Klinikum Frankfurt-Höchst arbeiten seit Anfang 2016 unter dem Dach der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH (im Folgenden Kliniken FMT GmbH) zusammen. Gesellschafter der Kliniken FMT GmbH sind mit jeweils 50 Prozent der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Frankfurt am Main. Für die Kliniken FMT GmbH liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises für das Jahr 2024 bereits der vorläufige Jahresabschluss der Kliniken FMT GmbH für das Jahr 2024 vor.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2024 der Kliniken FMT GmbH weist einen Verlust (Konzernjahresfehlbetrag) in Höhe von 34,318 Mio. € aus. Der Teilkonzern der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH (im Folgenden KdMTK GmbH) schließt im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich mit einem Verlust (Teilkonzernjahresfehlbetrag) in Höhe von 11,362 Mio. € ab. Anzumerken ist, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises für das Jahr 2024 die Jahresabschlüsse der Kliniken für das Jahr 2024 nicht abschließend geprüft sind.

Die finanzielle Situation der Kliniken blieb auch im Jahresverlauf 2025 weiterhin angespannt. Neben den Verlusten, die aktuell auch für die nachfolgenden Jahre prognostiziert werden, bestehen darüber hinaus auch regelmäßig Engpässe hinsichtlich der Liquidität. Die Verlustsituation ist auf einen erheblichen Leistungsrückgang sowie auf beträchtliche Kostensteigerungen im medizinischen Sektor zurückzuführen. Insbesondere gestiegene Personalkosten üben einen großen Druck auf die Finanzkraft der Kliniken aus. Ob das am 01.01.2025 in Kraft getretene

Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) eine langfristige Entlastung der Kliniken in Deutschland bedeutet, bleibt abzuwarten.

Der im Konsortialvertrag festgelegten Pflicht zum Verlustausgleich der Gesellschafter für ihren jeweiligen Klinikbereich kommt der Main-Taunus-Kreis regelmäßig nach. Im Jahr 2024 hat der Main-Taunus-Kreis 12,0 Mio. € für den Verlustausgleich an die Kliniken gezahlt.

Der Konsortialvertrag wurde 2024 um eine Finanzierungsvereinbarung ergänzt. Diese Finanzierungsvereinbarung regelt, dass die Kliniken zur Deckung ihres Liquiditätsbedarfs ein Darlehen über 30,6 Mio. € bei der WI-Bank aufnehmen. Es handelt sich um ein landesverbürgtes Darlehen. Der Main-Taunus-Kreis erklärt sich dazu bereit, bis einschließlich zum Jahr 2029 der KdMTK GmbH die Zins- und Tilgungsleistungen dieses Darlehens zu erstatten.

Ferner wird der Main-Taunus-Kreis für das landesverbürgte Darlehen eine Rückbürgschaft gewähren. Der Darlehensvertrag konnte nicht bis zum Ende des Jahres 2024 abgeschlossen werden, sodass der Main-Taunus-Kreis zudem den Liquiditätsbedarf der KdMTK GmbH für das Jahr 2025 in Höhe von bis zu 11,8 Mio. € bis zum Abschluss eines Darlehensvertrages sicherstellt. Es musste deshalb für einen Teilbetrag dieser Verpflichtung eine Rückstellung im Jahr 2024 in Höhe von ca. 3,6 Mio. € gebildet werden.

#### RMD Rhein-Main Deponie GmbH

Zur Restrukturierung der RMD-Gruppe wurde von den Kreistagen des Hochtaunuskreises und des Main-Taunus-Kreises eine Sanierungsvereinbarung beschlossen. Diese wurde im Mai 2019 durch alle beteiligten Banken unterzeichnet und im Jahr 2020 durch Ebner Stolz Management Consultants GmbH aktualisiert. Die geltende Sanierungsvereinbarung beinhaltet die Einhaltung der vereinbarten Kennzahlen EBITDA und Liquidität und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2027.

Die laufende Liquidität der RMD-Gruppe war im Geschäftsjahr 2024 aus eigenen Mitteln und durch Einzahlungen der Gesellschafter gesichert. Weitere Sanierungsbeiträge sind von beiden Kreisen bis zum Jahr 2027 vorgesehen. Die in der Sanierungsvereinbarung festgehaltenen Covenants wurden im Berichtsjahr eingehalten. Aufgrund der nicht gegebenen Sanierungsfähigkeit der RMD ist davon auszugehen, dass auch nach dem Jahr 2027 von den Gesellschaftern Zahlungen an die RMD zu leisten sind.

Gemäß der Nachsorgekostenermittlung der ehemaligen Deponie Weilbach vom Oktober 2020 ist bis zum Jahr 2059 mit Kosten in Höhe von insgesamt 8,9 Mio. € zu Lasten des Main-Taunus-Kreises zu rechnen. Bis zum 31.12.2024 wurden bereits 0,3 Mio. € in Anspruch genommen.

#### Volkshochschule

Im Jahr 2024 konsolidierte sich der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre. So verzeichnete die Volkshochschule einen geringen Anstieg der (ertragsrelevanten) Unterrichtseinheiten und der Belegungen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich durch gestiegene Einnahmen aus Teilnahmeentgelten und höhere Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für die durchgeführten Integrationskurse und belaufen sich auf 3.591 T€ (3.407 T€ im Vorjahr). Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 48 T€ ab. Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag erhöhte sich auf 10,888 Mio. €.



## Bildung

Die Ergebnisse der PISA-Studie deuten darauf hin, dass das Bildungsniveau in Deutschland in den vergangenen Jahren spürbar gesunken ist. In Mathematik und Lesen erreichen die deutschen Schülerinnen und Schüler nur noch das Durchschnittsniveau der OECD-Staaten.

Sinkende Bildungsleistungen wirken sich langfristig negativ auf das Wirtschaftswachstum aus. Der bereits jetzt bestehende Fachkräftemangel dürfte sich weiter verschärfen. Um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, ist das Hochlohnland Deutschland aber auf gut ausgebildete Arbeitskräfte angewiesen.

Zudem gehen mit sinkendem Bildungsniveau eine zunehmende Perspektivlosigkeit und eine steigende Chancenungleichheit einher, was sich unter anderem negativ auf die Volksgesundheit auswirkt.

Der Main-Taunus-Kreis als wichtiger Schulstandort versucht, durch das Vorhalten einer hohen Bildungsinfrastruktur dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Dies hat entsprechend hohe Ausgaben im Bereich Schule und Bildung zur Folge.

## Politische Unsicherheiten

In den letzten Jahren hat eine Vielzahl von globalen Ereignissen wie geo- und wirtschaftspolitische Konflikte, Pandemien und Naturkatastrophen zu erhöhter politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit geführt. Zu nennen sind hier unter anderem kriegsrisiko Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die derzeitige US-Handelspolitik.

Dem Regierungswechsel in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) folgte eine Eskalation protektionistischer Maßnahmen. Strafzölle und Handelsbarrieren wirken sich spürbar auf den Freihandel aus und damit insbesondere auch auf die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft. So hat sich die Stimmung unter den deutschen Unternehmen deutlich abgekühlt.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die in diesem Zusammenhang einhergehende verschlechterte Sicherheitslage verschärft die Situation weiter. Gestiegene Energie- und Rohstoffpreise sowie Störungen der globalen Lieferketten haben zu einem erheblichen Preisdruck geführt. Gleichzeitig stehen die Kommunen vor der Herausforderung, geflüchtete Menschen aus der Ukraine vor Ort unterzubringen und zu integrieren.

Gestiegene Preise, Angst vor Arbeitsplatzverlust und sinkende Realeinkommen verunsichern viele Bürgerinnen und Bürger, die mit Konsumzurückhaltung reagieren. Angesichts der schlechten Rahmenbedingungen halten sich Unternehmen mit Investitionen zurück.

Mittelfristig dürfte diese Entwicklung das Steueraufkommen von Bund, Ländern und Kommunen belasten. Gleichzeitig steigt der Druck auf die Sozialsysteme. Damit wird sich auch der Druck auf die Haushaltslage des Main-Taunus-Kreises weiter erhöhen.

Zudem hat sich die Sicherheitslage in Europa durch den Überfall Russlands auf die Ukraine spürbar verschlechtert. Neben der Ertüchtigung der Bundeswehr erfordert dies auch vermehrt Investitionen in den Schutz kritischer Infrastrukturen. Auch der Main-Taunus-Kreis sieht sich hier mit besonderen Herausforderungen konfrontiert.

Daneben sieht sich die Bundesrepublik zunehmend einer hybriden Kriegsführung durch Cyberangriffe und Desinformationen, insbesondere in sozialen Netzwerken, ausgesetzt. Ziel ist die Destabilisierung der demokratischen Gesellschaft.